

Angebote

*für pflegende
Angehörige*





PFLEGEWERK

beraten · pflegen · helfen

Wir versorgen Sie:

- in ganz Berlin *ambulant* und *stationär*
- als Vertragspartner aller Pflegekassen und Kostenträger
- bei Ihnen zu Hause
- in unseren stationären Einrichtungen
- im Betreuten Wohnen oder in Seniorenwohngemeinschaften
- alle Pflegegrade, auch Intensivpflegepatienten

Wir helfen kompetent bei allen Fragen zur Versorgung im Krankheitsfall oder bei Pflegebedürftigkeit.

Auch bei Antragstellungen sind wir Ihnen gern behilflich.

Wir beraten, Sie entscheiden.

Rufen Sie uns an. ☎ 030 - 39 60 05 10



www.pflegewerk.com

Liebe Leserinnen und Leser,

das vergangene Jahr hat pflegende Angehörige wieder besonders gefordert, insbesondere war da immer die Angst, den Angehörigen anzustecken. Dazu kamen die Sorgen: Kann ich noch Pflegekräfte in die Wohnung lassen? Sind Pflegeheime sicher? Was tun bei einer Infektion? Mit wem kann ich über all das sprechen? Wann kommt die Impfung?

Viele Menschen wandten sich mit ihren Sorgen an die Mitglieder der RAGA, der Regionalen Arbeitsgemeinschaft Alten- und Angehörigenberatung. Wir konnten beraten, unterstützen und konkrete Hilfen selbst anbieten oder vermitteln. Es war und ist uns gerade in diesen schwierigen Zeiten ein Anliegen, pflegenden Angehörigen zur Seite zu stehen. So freuen wir uns, in dieser Broschüre wieder die Vielfalt der Unterstützungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige in Berlin präsentieren zu können. Aber wie immer bekommen Sie von uns nicht nur Adressen, sondern auch zahlreiche Informationen zu neuen Entwicklungen im Jahr 2022. Ein Trend, der sicher durch die Pandemie noch einmal stark befördert wurde, ist die Digitalisierung. Verschiedene Artikel beschäftigen sich damit und zeigen sowohl Möglichkeiten aber auch Grenzen auf. Dabei vergessen wir nie, wie wichtig die persönliche Begegnung von Angesicht zu Angesicht ist. Auch ganz „analoge“ Angebote haben deswegen in ihrer ganzen Vielfalt wieder ihren Weg in die Publikation gefunden und werden aus unterschiedlicher Perspektive beleuchtet.

In dieser Broschüre haben wir außerdem zahlreiche Informationen über gesetzliche Neuerungen zusammengestellt, die für pflegende Angehörige interessant sein können, aber auch bereits bestehende Regelungen, die leider immer noch viel zu wenig bekannt sind. In diesem Jahr findet wieder eine Woche der pflegenden Angehörigen statt. Es wird zahlreiche Veranstaltungen speziell für pflegende Angehörige geben, die sicher interessant sind, aber vor allem auch für ein wenig Abwechslung vom Pflegealltag sorgen.

Wir hoffen, Sie finden vieles Interessante in dieser Broschüre und nehmen sie mehr als einmal in die Hand. Nutzen Sie die Angebote und scheuen Sie sich nicht, mit den Mitgliedern der RAGA Kontakt auf zu nehmen. Wir sind auch 2022 für Sie da!

Dietmar Kruschel,
Pflegestützpunkte Berlin



Mitglieder der RAGA, der Regionalen Arbeitsgemeinschaft Alten- und Angehörigenberatung

Beratung

- Die RAGA-Mitglieder6-7
- Berlinweit: Kontakt- und Beratungsstellen9-11
- Einstufung nach Pflegebedürftigkeit:
Begutachtung- persönlich oder telefonisch!..14-15
- Pflegeversicherung:
Was bietet die Pflegeversicherung
für pflegende Angehörige?.....16-17
- Fachstelle LSBTI* – Altern und Pflege17
- Pflegestützpunkte: Kostenfreie, neutrale
Beratung rund um die Pflege18
- 11 Jahre Berliner Kontaktstellen
PflegeEngagement: Die Sorge für
die Sorgenenden20-21
- Gabriele Tammen Parr,
22 Jahre bei "Pflege in Not":
„Aggressionen sind ein wichtiges Gefühl“22-23
- Schwerbehinderung: Wer ermittelt den Grad
der Behinderung - und was haben ich und
meine Angehörigen davon?.....24

Hilfen

- Berliner Betreuungsvereine28
- Barbara Schöne hörte zu am Silbertelefon -
und was tut sie gegen Einsamkeit?
„Ich suche das Schöne um mich herum
und trenne mich von altem Ballast“.....30-31

- Selbsthilfe: Bezirksliche Gruppenangebote
für pflegende Angehörige32-55
- Angebote zur Unterstützung im Alltag.....58
- Unterstützungsangebote
für pflegende Angehörige in den Bezirken ...59-77

Mobil

- Mit Begleitung in Bus und Bahn unterwegs78
- Sonderfahrdienst für Menschen mit
Behinderung: Mobil in der Freizeit.....79
- Barrierefreie Arztpraxen.....79
- Mobilitätshilfedienste80

Wohnen

- „Haus der Zukunft“ für ein langes,
selbstbestimmtes Leben zuhause:
Von Aufstehsessel bis Heimdialyse82
- Bodo Bahr schildert Erfahrungen nach
einem Jahr „virtuell betreutem Wohnen“:
Wenig Bewegung am Kühlschrank84

Gesundheit

- Reha für Pflegende Angehörige:
Kraft schöpfen beim Kuren86-87
- Pflege- und GesundheitsApps – hilfreich für
Angehörige? Ein Selbstversuch!
Mit einer App Entspannung finden88



am ukb
HAUS DER ZUKUNFT
selbstbestimmt leben

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und bieten Ihnen eine, selbstverständlich kostenlose, Beratung zum Thema „selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden leben“:

In unserem Wohnbereich zeigen wir Ihnen alltägliche Hilfen, aber auch technische Lösungen für die eigenen vier Wände für heute und morgen und alle Altersgruppen.

Haus der Zukunft am ukb

betrieben durch Smart Living & Health Center e.V.

Blumberger Damm 2 K, 12683 Berlin

Tel. 030 – 6179 5042

Fax: 030 – 6179 5068



info@haus-der-zukunft-am-ukb.de



www.haus-der-zukunft-am-ukb.de



BESTE PFLEGE

... für alle Wechselfälle des Lebens!

**11 x
Ambulante
Pflege
in Berlin**

- ✓ Unterstützung im Haushalt
- ✓ Beratung bei allen Pflegebedarfen
- ✓ Wohnung pflegefit machen

**Unsere freundlichen BeraterInnen
sind gern für Sie da!**

 030 438190-0

- **Gesunde Ernährung im Alter**.....90-91
- **Rezeptverordnungen für die Unterstützung zuhause:** Wenn die Wunde einfach nicht heilt.....92
- **Gelesen: „Demenzsensible Krankenhausgestaltung“:**
Licht und Farbe fürs Wohlbefinden!93
- **Eine GGV-Veranstaltung ermöglichte, Natur zu entdecken:** Ich geh' mit Dir in den Garten94
- **Seelsorge, Beratung, schöne Erlebnisse:**
Spirituellen Bedürfnissen begegnen95
- **Mareike Wiese war mal Technikmuffel:**
Mein Handy steuert jetzt mein Hörgerät.....96

Pflege

- **Belastungs-Sebsttest: Vorsicht ROTE LINIE**
Grenzen der Belastbarkeit erkennen,
Hilfsangebote nutzen98-100
- **Geänderte Leistungen der Pflegeversicherung:**
Die Pflegereform 2021102
- **Gesetz zur Entlastung unterhaltsverpflichteter Angehöriger:**
Das Angehörigen-Entlastungsgesetz105
- **Fachaustausch zu interkulturellen Schulungen für pflegende Angehörige:**
Wenn Menschen vierfach fremd sind106-107
- **10 Jahre Woche der pflegenden Angehörigen:**
Anerkennen, Würdigen, Feiern.....108
- **Pflegeunterstützungsverordnung:**
Nachbarschaftshilfe kann entlohnt werden.....109
- **Pflegedienste und Sozialstationen**111-113

- **Tagespflegen in Berlin**115-122
- **Kurzzeitpflegen in Berlin**124
- **Wenn die Pflege zu Hause nicht mehr ausreicht:**
Pflegewohnheim oder Pflegewohngemeinschaft?
Tipps für die Auswahl einer Pflegeeinrichtung..126
- **Die Tücken mit Selbstbestimmung und Teilhabe in der Pflege:**
„Bei uns liegt die Unterwäsche
im Kleiderschrank unten links.“128
- **Gudula Wolf berichtet über ihre Erfahrungen als Angehörige im Heimbeirat:**
Wer kann im Heimbeirat mitmachen,
wie wird gewählt?130-131
- **Pflegewohnheime**133-135
- **Hospiz, Vorsorge und Abschied**136-137

Wissenswertes im Internet

- **Webseiten zum Weitersagen**.....138-143
 - Notlagen und Krisen
 - Angehörigenorganisationen
 - Beratung und Austausch
 - Internetbasierte Selbsthilfe für pflegende Angehörige
 - Allgemeine Informationen
 - Adressenverzeichnisse Einrichtungen und Dienste SGB XI
 - Rechtsfragen, Verbraucherberatung, Interessenvertretungen
 - Behinderung, Wohnen, Mobilität
 - Besondere Erkrankungen

- Stichwortverzeichnis der Inserenten**144
- Impressum**144

**Für ein besseres
Leben mit Demenz.**

**Beratung +
Selbsthilfe
in Berlin**

**Beratung für Angehörige
und Betroffene, Unterstützung
und Angebote in Berlin**

Informieren Sie sich:

Tel 030 - 89 09 43 57
www.alzheimer-berlin.de



Alzheimer Gesellschaft Berlin e.V.
Selbsthilfe Demenz



Wir dienen Ihrer
Lebensqualität.

ALLOHEIM BERLIN - HIER SIND SIE GUT VERSORGT

AN 13 STANDORTEN FÜR SIE IN BERLIN

Seit über drei Jahrzehnten betreiben wir in Berlin Senioren-Residenzen - mittlerweile im gesamten Stadtgebiet. Unsere professionellen Teams aus qualifizierten Fachkräften für Pflege und Gesundheit arbeiten an zahlreichen Standorten rund um die Uhr für die uns anvertrauten Menschen. Wir bieten das gesamte Spektrum moderner Pflegedienstleistungen an, ob stationäre Pflege, Betreutes Wohnen, ambulante Pflege, Tagespflege oder Spezial-Pflege.

UNSER Credo: IM ZENTRUM UNSERER AKTIVITÄTEN STEHT DER MENSCH.



„Die Pfleger und auch das Betreuungspersonal sind immer freundlich, vor allem das Team meines Wohnbereiches ist mir richtig ans Herz gewachsen.“

Reiner Kraus, Bewohner in der
Alloheim Senioren-Residenz
„Märkisches Viertel“ in Berlin

AUSSTATTUNG UNSERER RESIDENZEN IN BERLIN

Wir möchten, dass sich die Bewohner in unseren Senioren-Residenzen wohl fühlen. Deshalb legen wir besonderen Wert auf Geborgenheit und Komfort in den Bewohnerszimmern, aber auch in den Gemeinschaftsräumen. Die Einzel- und Doppelzimmer unserer Berliner Senioren-Residenzen sind auf familiäre Wohnbereiche verteilt und mit ansprechender Möblierung ausgestattet. Auch eigene Möbel und Erinnerungsstücke können gerne mitgebracht werden, um das eigene Zimmer individuell zu gestalten.



Alloheim Senioren-Residenzen Berlin

Weitere Infos unter: www.alloheim.de/pflegeheim-berlin

RAGA - Regionale ArbeitsGemeinschaft Alten- und Angehörigenberatung Berlin

1991 gründete sich die RAGA in Berlin. Hier treffen Fachkolleg*innen zusammen, die in Berlin einen großen Teil der Beratung von alten Menschen und pflegenden Angehörigen durchführen. Die RAGA engagiert sich insbesondere dafür, die Öffentlichkeit über die Inhalte und die Bedeutung von qualitativ hochwertiger Beratung für ältere Menschen und Angehörige zu informieren. So sollen die Angehörigen als Expert*innen, als Partner*innen anerkannt, unterstützt und im Alltag begleitet sowie die Handlungskompetenz älterer und alter Menschen und ihrer Angehörigen gestärkt werden.

Pflege in Not – Berliner Beratungs- und Beschwerdestelle bei Konflikt und Gewalt in der Pflege älterer Menschen

Die Beratungs- und Beschwerdestelle Pflege in Not bietet als zentrales Angebot telefonische – auch anonyme – Beratung bei Konflikt und Gewalt in der Pflege an. Bei Überlastung, kritischen Situationen oder Beschwerden können sich pflegende Angehörige, professionell Pflegenden, Pflegebedürftige und andere Beteiligte an die spezialisierte Einrichtung wenden. Psychologische Einzelgespräche, Familiengespräche und Mediationen erweitern das Angebot. Die Ratsuchenden können bei belastenden Pflegesituationen und inneren Konflikten Unterstützung und Anregung zur Entwicklung finden. Bei Beschwerden und Konflikten mit einer Pflegeeinrichtung unterstützt ein Mediations-(Schlichtungs-)gespräch. Abgerundet wird das Profil der interdisziplinären Beratungsstelle durch www.echt-unersetzlich.de. Kinder und Jugendliche, die ein krankes Familienmitglied vermehrt im Haushalt oder durch Pflegehandlungen wie Duschen, Waschen oder Anziehen unterstützen, finden hier Rat und Hilfe.



Cordula Prior

- **Pflege in Not – Beratungs- und Beschwerdestelle**
Bergmannstr. 44, 10961 Berlin
Tel. 69598899, Fax 69598896
Telefonische Beratung: Mo/Mi/Fr 10–12, Di 14–16 Uhr
✉ pflege-in-not@dw-stadtmitte.de
🌐 www.pflege-in-not-berlin.de

Fachstelle für pflegende Angehörige

Die Fachstelle für pflegende Angehörige ist eine 2010 geschaffene Stabsstelle der für Pflege zuständigen Senatsverwaltung. Ihre Aufgabe ist die Verbesserung der Situation pflegender Angehöriger durch die Erarbeitung und Umsetzung eines Maßnahmenplans unter Einbeziehung von Anbietern von Hilfsangeboten und Angehörigen-Initiativen. Sie soll die zuständige Senatsverwaltung in Fragen bzgl. der Situation pflegender Angehöriger in Berlin beraten und unterstützen. Damit fungiert die Fachstelle als Vernetzungs-, Koordinations- und Anlaufstelle zu Fragen der Angehörigen-Unterstützung. Sie übt damit die Funktion eines „Angehörigenbeauftragten“ aus.



Frank
Schumann

• **Fachstelle für pflegende Angehörige**

Träger: Diakonisches Werk Berlin Stadtmitte e. V.
Südsterne 8–10, 10961 Berlin
Tel. 030-69 59 88 97 Fax 030- 61 07 45 44
✉ fs-pflegende-angehoerige@diakonie-stadtmitte.de, 🌐 www.diakonie-stadtmitte.de

AWO Online-Pflege- und Seniorenberatung

Die Online-Pflege- und Seniorenberatung des AWO Bundesverbandes e. V. informiert und berät vertraulich und kostenlos rund um das Thema Pflege und Alter(n), z. B. zu Leistungsansprüchen, Dienstleistungsangeboten, Möglichkeiten der aktiven Lebensgestaltung sowie zu gesundheitlichen Fachthemen. Es gibt mehrere Möglichkeiten, auf der Internetseite Rat zu finden. Über den Pflegeratgeber erhalten Sie Informationen aus pflegerischen und sozialrechtlichen Bereichen. Für Ihre Fragen nutzen Sie ein persönliches, datensicheres Postfach für E-Mails oder Chatgespräche mit dem fachlichen Pflegeberatungs-Team. In regelmäßigen Abständen wird ein Expert*innen-Chat angeboten, an dem unangemeldet teilgenommen werden kann.



Gudula Wolf

- **AWO Bundesverband e. V.**
Online-Pflege- und Seniorenberatung
Blücherstr. 62/63, 10961 Berlin
Kontakt: Gudula Wolf, Tel. 26309168
✉ gudula.wolf@awo.org
🌐 www.awo-pflegeberatung.de



Andreas Block

www.pflegen-und-leben.de

pflegen-und-leben.de ist eine psychologische Online-Beratung für pflegende Angehörige, die unter seelischer Belastung durch den Pflegealltag leiden. Anonym, kostenfrei und datensicher können sich Ratsuchende über das Internetportal anmelden, ein virtuelles Postfach einrichten und von dort ihre Anliegen und Sorgen direkt an geschulte Psychologinnen und Psychologen schreiben.

• Zentrum ÜBERLEBEN gGmbH

Psychologische Online-Beratung „pflegen-und-leben“
Turmstraße 21, 10559 Berlin
Kontakt: Andreas Block, Tel. 30390670, Fax 30614371
✉ a.block@pflegen-und-leben.de
🌐 www.pflegen-und-leben.de



Gabriele
Tammen Parr

wir pflegen Berlin

wir pflegen Berlin e.V. ist die Interessenvertretung und Selbsthilfeorganisation pflegender Angehöriger in Berlin. Sie möchte den pflegenden Angehörigen politisches Gewicht verleihen und ihnen zu mehr Wertschätzung und Mitspracherecht verhelfen. Im Verein engagieren sich pflegende Angehörige und Menschen, die sich beruflich, ehrenamtlich, wissenschaftlich oder auch

politisch mit Pflege befassen. Die Mitglieder*innen verbindet das gemeinsame Interesse, pflegenden Angehörigen in Berlin zu einer starken Stimme und mehr Rechten zu verhelfen. Wir pflegen Berlin will die Unterstützung in der häuslichen Pflege stärken, wo über 80 Prozent aller Pflege geleistet wird. Neue Mitglieder:innen sind herzlich willkommen.

• wir pflegen Berlin e.V.

Kontakt: Michael Fischer, Tel. 0179 2905318
🌐 www.wir-pflegen.berlin



Christine
Gaszczyk

Sozialverband VdK – Beratungsstelle für technische Hilfen und Wohnraumanpassung

Im Mittelpunkt steht die Beratung zu Wohnraumanpassung und Hilfsmitteln aller Art, z. B. aus den Bereichen Mobilität, Körperpflege, Haushalt bis hin zum behindertengerechten Kfz-Umbau. Die Beratung erfolgt am Telefon, beim Hausbesuch oder per E-Mail.

• Sozialverband VdK, Beratungsstelle für technische Hilfen und Wohnraumanpassung

Ottokarstr. 1, 12105 Berlin, Tel. 497696-71,
Fax 864910520, Kontakt: Christine Gaszczyk
✉ christine.gaszczyk@vdk.de
🌐 www.vdk.de/berlin-brandenburg

Pflegestützpunkte Berlin

Die Mitarbeiter*innen der 36 Berliner Pflegestützpunkte beraten und unterstützen anbieterunabhängig, neutral und kostenfrei bei der Inanspruchnahme von Leistungen rund um die Pflege und bei Behinderung. Dabei geht es um:

- Leistungen der Pflege-/Krankenversicherung
- sonstige bundes- und landesrechtlich vorgesehene Sozialleistungen und Hilfsangebote
- sozialrechtliche Fragen
- alten- und behindertengerechte Wohnungsanpassung und Hilfsmittel
- Wohnformen für ältere und behinderte Menschen
- Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige
- Selbsthilfegruppen und ehrenamtliches Engagement
- Finanzierungsmöglichkeiten, Vorsorgeregulungen und Betreuungsangelegenheiten.

• Hotline: 0800 5950059 (Mo-Fr 9 – 18 Uhr)

🌐 www.pflegestuetzpunkteberlin.de



Dietmar
Kruschel

Kompetenzzentrum Pflegeunterstützung

In Berlin gibt es vielfältige Ansätze, um die Bedürfnisse von Menschen mit einem hohen Betreuungsaufwand im Umfeld häuslicher Pflege abzudecken. Hinzu kommt die Unterstützung der Menschen, die aufgrund anderer Erkrankungen pflegebedürftig sind, deren Selbsthilfepotenzial erhalten und gefördert werden soll. Angehörige gilt es zu entlasten und zu stärken. Einen wesentlichen Beitrag leisten die anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag und die Kontaktstellen PflegeEngagement in Berlin. Das Kompetenzzentrum Pflegeunterstützung koordiniert und unterstützt diese beiden Bereiche. Ziele sind eine konzeptionelle Weiterentwicklung und die Qualitätssicherung ihrer Angebote.



Mareike Wiese

- **Kompetenzzentrum Pflegeunterstützung**
Bismarckstr. 101, 10625 Berlin, Tel. 89028534
✉ kompetenzzentrum@sekis-berlin.de
🌐 www.pflegeunterstuetzung-berlin.de

KATHARINENHOF WOHNEN IM ALTER

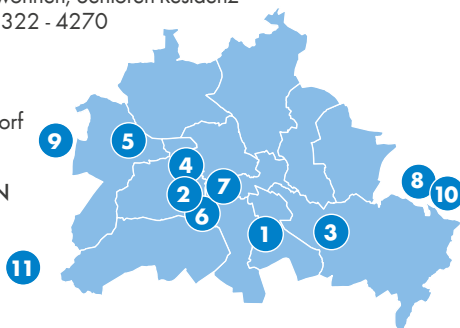
Betreutes Wohnen und individuelle, aktivierende Pflege sind die Kernkompetenzen vom KATHARINENHOF.

Seit 1990 auf dem Markt, bieten wir altersgerechte Lebensorte für jeden Bedarf, vom eigenständigen Wohnen in Seniorenresidenzen bis zur vollstationären Versorgung in allen Pflegegraden.



**WIR
BERATEN SIE
GERNE.**

1. KATHARINENHOF ALT-BRITZ, Pflegewohnen
Britzer Damm 140 | 12347 Berlin | 030 - 921085 20
2. KATHARINENHOF AM PREUSSEN-PARK, Pflegewohnen
Sächsische Straße 46 | 10707 Berlin | 030 - 8471510
3. KATHARINENHOF AM SPREEUFER, Pflegewohnen
Bruno-Bürgel-Weg 1-5 | 12439 Berlin | 030 - 66654920
4. KATHARINENHOF CITY WEST, Pflegewohnen - auch für Menschen mit neurologischen und psychiatrischen Erkrankungen. Schlüterstraße 62 | 10625 Berlin | 030 - 66642420
5. KATHARINENHOF IM UFERPALAIS, Premium Pflegewohnen und Premium Senioren-Residenz. Brauereihof 19 | 13585 Berlin | 030 - 333070 
6. KATHARINENHOF IN FRIEDENAU, Pflegewohnen
Bennigsenstraße 23/24 | 12159 Berlin | 030 - 92108620
7. KATHARINENHOF HEINRICH-LASSEN-PARK, Senioren-Residenz
Belziger Straße 53 c | 10823 Berlin | 030 - 7732660
8. KATHARINENHOF IM SCHLOSSGARTEN, Pflegewohnen
Ernst-Thälmann-Straße 29 | 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf | 033439 - 5300530
9. KATHARINENHOF IN FALKENHÖH, Pflegewohnen, Senioren-Residenz
Von-Suttner-Straße 1 | 14612 Falkensee | 03322 - 4270
10. KATHARINENHOF AM DORFANGER, Pflegewohnen für Menschen mit Demenz
Ernst-Thälmann-Straße 29a | 15370 Fredersdorf
033439 - 5300901
11. KATHARINENHOF WOHNPARK AM STERN
HAUS ABENDSTERN,
Pflegewohnen und Service-Wohnen
Hans-Albers-Straße 3 | 14480 Potsdam
0331 - 64700



Kontakt- und Beratungsstellen

Im Nachfolgenden sind wichtige kostenfreie Beratungsangebote aufgelistet, die für das gesamte Stadtgebiet tätig sind. Weitere Angebote dieser Beratungsstellen, wie etwa ein Begleitdienst, der Besuch einer Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz, das Ausleihen von Hilfsmitteln oder die Teilnahme an einer Trauergruppe können kostenpflichtig sein. Lassen Sie sich beraten, auch über die Möglichkeiten der Kostenerstattung.

- **ACHSE e. V. – Allianz Chronischer Seltener Erkrankungen** c/o DRK-Kliniken Mitte
Drontheimer Straße 39, 13359 Berlin
Tel. 3300708-0 (Mo – Fr 9 – 16 Uhr)
✉ info@achse-online.de 🌐 www.achse-online.de
- **Allgemeiner Blinden- und Sehbehindertenverein Berlin gegr. 1874 e. V. (ABSV)**
Älteste Selbsthilfeorganisation der Blinden und Sehbehinderten, Auerbachstr. 7, 14193 Berlin
Tel. 89588-0, Fax 89588-99
✉ info@absv.de 🌐 www.absv.de
- **Alzheimer Angehörigen-Initiative gGmbH**
Reinickendorfer Str. 61, Haus 1, 13347 Berlin
Tel. 473789-95, Fax 473789-97
✉ aai@alzheimer.berlin 🌐 www.alzheimer.berlin
- **Alzheimer Gesellschaft Berlin e. V. Selbsthilfe Demenz**
Friedrichstr. 236, 10969 Berlin
Telefonische Sprechstunde: Di 14 – 18 Uhr
Mi/Do 10 – 15 Uhr, Tel. 89094357, Fax 25796696
✉ info@alzheimer-berlin.de
🌐 www.alzheimer-berlin.de
- **Angehörige psychisch erkrankter Menschen Landesverband Berlin e. V.**
Mannheimer Str. 32, 10713 Berlin
Tel. 86395701, Fax 86395702
✉ info@apk-berlin.de 🌐 www.apk-berlin.de
- **Aphasie Landesverband Berlin e. V. (ALB)**
c/o Sprachtherapie MUNDt
Bürgerheimstr. 4, 10365 Berlin
Vorsitzender André Laqua, Tel. 0160-96464662
✉ laqua@aphasiker-berlin.de
🌐 www.aphasiker-berlin.de
- **AWO-Pflegeberatung**
Online-Pflege- und Seniorenberatung
🌐 www.awo-pflegeberatung.de
- **Beratungsstelle für technische Hilfen und Wohnraumanpassung/Beratungs- und Info-Angebote für Menschen mit Behinderung in Treptow Sozialverband VdK Berlin-Brandenburg e. V.**
Sprechstunde in Treptow: Rathaus Johannisthal, Sternndamm 102, 12487 Berlin
Mo 15 – 17 Uhr, Do 11 – 13 Uhr u. n. V.,
Tel. 90297-5665
✉ hilfsmittelberatung.bb@vdk.de
🌐 www.vdk.de/berlin-brandenburg/pages/20184/beratungsstelle_fuer_technische_hilfen_und_wohnräumenanpassung
- **Berliner Krebsgesellschaft e. V.**
Robert-Koch-Platz 7, 10115 Berlin
Tel. 270007-270, Fax 2824136
✉ info@berliner-krebsgesellschaft.de
🌐 www.berliner-krebsgesellschaft.de



am ukb

HAUS DER ZUKUNFT

selbstbestimmt leben

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und bieten Ihnen eine, selbstverständlich kostenlose, Beratung zum Thema „selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden leben“:

In unserem Wohnbereich zeigen wir Ihnen alltägliche Hilfen, aber auch technische Lösungen für die eigenen vier Wände für heute und morgen und alle Altersgruppen.

Haus der Zukunft am ukb

betrieben durch Smart Living & Health Center e. V.

Blumberger Damm 2 K, 12683 Berlin

Tel. 030 – 6179 5042

Fax: 030 – 6179 5068

✉ info@haus-der-zukunft-am-ukb.de

🌐 www.haus-der-zukunft-am-ukb.de

- **Berliner Krisendienst**
Tel. 39063-10 (Mitte, Friedrichshain-Kreuzberg)
Tel. 39063-20 (Charlottenburg-Wilmersdorf)
Tel. 390 63-30 (Spandau)
Tel. 39063-40 (Pankow)
Tel. 39063-50 (Reinickendorf)
Tel. 39063-60 (Steglitz-Zehlendorf/Tempelhof-Schöneberg)
Tel. 39063-90 (Neukölln)
Tel. 39063-70 (Lichtenberg/Marzahn-Hellersdorf)
Tel. 39063-80 (Treptow-Köpenick)
✉ info@berliner-krisendienst.de
🌐 www.berliner-krisendienst.de
- **Berliner Seniorentelefon – Tel. 2796444**
Mo/Mi 12 – 14 Uhr, Fr/So 14 – 16 Uhr
Die Sprechzeiten gelten auch an Feiertagen!
✉ info@berliner-seniorentelefon.de
🌐 www.berliner-seniorentelefon.de
- **Deutsche Parkinson Vereinigung e. V. Regionalgruppe Berlin**
Regionalleiter: Joachim Hütter
Seniorenbegegnungsstätte Stralsunder Str. 6
13355 Berlin, Tel. 033439-128568
✉ parkinson-shg-mitte@outlook.de
🌐 www.berlin.parkinson-vereinigung.de
- **DRK Berlin Süd-West gGmbH – Info-Center**
Düppelstr. 36, 12163 Berlin
Tel. 790113-0, Fax 790113-33
✉ info-center@drk-berlin.net
🌐 www.drk-sz.de
- **DRK LV Berliner Rotes Kreuz e. V. HilfsmittelCentrum**
Bachestraße 11 (Besuchereingang Bundesallee 73)
12161 Berlin, Tel. 600300200
✉ hilfsmittel@drk-berlin.de 🌐 www.drk-berlin.de/
angebote/alltagshilfen/hilfsmittelcentrum.html
- **Beratungsstelle für Seelische Gesundheit im Alter und Gedächtnissprechstunde**
Große Hamburger Str. 5 – 11, 10115 Berlin
Tel. 2311-2115
✉ BSGA-SHK@alexianer.de
🌐 www.alexianer-berlin-hedwigkliniken.de/
sthedwig-krankenhaus/leistungen/zentren/
gerontopsychiatrisches-zentrum-gpz
- **Heimaufsicht (LAGeSo)**
Turmstraße 21, Haus A, 10559 Berlin
Tel. 90229-0/-3333
✉ heimaufsicht@lageso.berlin.de
🌐 www.berlin.de/lageso/soziales/heimaufsicht
- **Kommissariat für Delikte an Schutzbefohlenen insbesondere Gewalt in der Pflege, Kindesmisshandlung**
LKA 123, Keithstr. 30, 10787 Berlin
Tel. 4664-912555, Fax 4664-912399
✉ lka123@polizei.berlin.de
🌐 www.berlin.de/polizei/aufgaben/praevention/
gewalt/artikel.125035.php
- **Koordinationsstelle der Kinder- und Jugendambulanzen/Sozialpädiatrischen Zentren (KJA/SPZ) in Berlin**
Ruhrstraße 12 a, 10709 Berlin
Tel. 2099-4300, Fax 2099-4309
✉ kja-spz-koordination-berlin@vdk.de
🌐 www.kja-spz-berlin.de
- **LVSB – Landesselbsthilfeverband Schlaganfall- und Aphasiebetreffender und gleichartig Behinderter Berlin e. V. – Beratungs- und Geschäftsstelle**
Turmstr. 21, Haus K, Eingang A, 10559 Berlin
Tel. 397470-97, Fax 397470-98
Di/Do 10 – 14 Uhr (persönliche Gespräche nach Terminabsprache)
✉ mail@lvsb-ev.de 🌐 www.lvsb-ev.de
- **MenschenKind – Fachstelle für die Versorgung chronisch Kranker und pflegebedürftiger Kinder**
Karl-Marx-Allee 66, 10243 Berlin, Tel. 2345800-00
✉ menschenkind@hvd-bb.de
🌐 www.menschenkind-berlin.de
- **Patientenbeauftragte für Berlin Karin Stötzner, Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung**
Oranienstr. 106, 10969 Berlin
Tel. 9028-2010, Fax 9028-3113, Mo – Fr 10 – 14 Uhr
✉ patientenbeauftragte@sengpg.berlin.de
🌐 www.berlin.de/lb/patienten
- **Pflegestützpunkte Berlin**
Mo-Fr 9 – 18 Uhr, Tel. 0800 5950059 (kostenfrei)
🌐 www.pflegestuuetzpunkteberlin.de
- **Pflege in Not – Beratungs- und Beschwerdestelle bei Konflikt und Gewalt in der Pflege älterer Menschen, Diakonisches Werk Berlin Stadtmitte e. V.**
Bergmannstr. 44, 10961 Berlin
Tel. 69598989, Fax 69598896
Tel. Sprechstunde: Mo/Mi/Fr 10 – 12 Uhr, Di 14 – 16 Uhr
✉ pflege-in-not@diakonie-stadtmitte.de
🌐 www.pflege-in-not.de

- **Psychosoziale Beratungsstelle für Krebskranke und Angehörige e. V.**

Dernburgstr. 59, 14057 Berlin Tel. 89409040
Mo/Di/Do/Fr 11 – 13 Uhr, Mi 15 – 17 Uhr
✉ kontakt@krebsberatung-berlin.de
🌐 www.krebsberatung-berlin.de

- **SEKIS Selbsthilfe**

Kontakt- und Informationsstelle
Bismarckstr. 101, 10625 Berlin
Tel. 8926602, Fax 89028540
✉ sekis@sekis-berlin.de 🌐 www.sekis-berlin.de

- **Seelsorge und Beratung**
Geistliches Zentrum für Menschen mit Demenz und deren Angehörige

Lützowstraße 24, 10785 Berlin
Telefon 2506-149
🌐 www.glaube-und-demenz.de

- **Selbstbestimmtes Wohnen im Alter e. V.**

Werbellinstr. 42, 12053 Berlin
Telef. Sprechzeit Di 15 – 19 Uhr, Tel. 61093771
✉ verein@swa-berlin.de 🌐 www.swa-berlin.de

- **Servicepunkt Schlaganfall**

Berliner Schlaganfall-Allianz e. V.
*c/o Centrum für Schlaganfallforschung Berlin (CSB),
Charité-Universitätsmedizin*
Charité Platz 1, 10117 Berlin (Durchgang
Luisenstr. 9), Tel. 450560-600/-605, Fax 450560-952
Sprechstunde: Mo/Do 11 – 13, Mi 15 – 17 Uhr u. n. V.
✉ info@schlaganfall-allianz.de
🌐 www.schlaganfall-allianz.de

- **Silbernetz: Telefonhotline für einsame Menschen ab 60**

Wollankstraße 97, 13359 Berlin, Tel. 23544822
✉ kontakt@silbernetz.de 🌐 www.silbernetz.org

- **Unabhängige Patientenberatung**

Legiendamm 4, 10179 Berlin, Tel. 0800 00117725
Beratung: Di 11 – 13 Uhr, 17 – 19 Uhr
✉ info@patientenberatung.de
🌐 www.patientenberatung.de

- **Zentrale Anlaufstelle Hospiz – ZAH**

Richard-Sorge-Str. 21 A, 12049 Berlin
Tel.-/Online-Beratung möglich, Tel. 407111-13/-14
✉ post@hospiz-aktuell.de
🌐 www.hospiz-aktuell.de



Wege aus der Krise

Information · Beratung · Vor-Ort-Hilfe

- professionelle Beratung für Menschen in psychischen Krisen und seelischen Notlagen
- kostenlos und anonym, ohne Anmeldung
- Hausbesuche in dringenden Fällen
- Arzt/Ärztin in Rufbereitschaft

Berliner Krisendienst Region Süd-Ost

Rund um die Uhr, bei Bedarf
auch Hausbesuche vom
Fachpersonal möglich.



Täglich 16-24 Uhr können Sie uns für ein
persönl. Beratungsgespräch aufsuchen.

**Neukölln, Britz, Buckow,
Rudow, Gropiusstadt**

Tel. 030 3906390

Karl-Marx-Straße 23, 12043 Berlin

Treptow-Köpenick

Tel. 030 3906380

Spreestraße 6, 12439 Berlin

Überregionaler Bereitschaftsdienst
rund um die Uhr: Tel. 3906300

www.berliner-krisendienst.de



Berliner Krisendienst

Wir machen uns stark für soziale Gerechtigkeit – und das seit mehr als 70 Jahren!

Sozialverband VdK Berlin-Brandenburg e. V.

Mit über 2,1 Millionen Mitgliedern ist der VdK der größte Sozialverband Deutschlands. Er ist eine verlässliche Anlaufstelle für alle, die Unterstützung und Hilfe in sozialen Angelegenheiten benötigen.

Als einer von insgesamt 13 Landesverbänden räumt der Sozialverband VdK Berlin-Brandenburg soziale Ungerechtigkeiten aus dem Weg. Dies erreichen wir, indem wir Einfluss auf Gesetzgebungsprozesse nehmen, politische Lobbyarbeit betreiben sowie durch die Sozialrechtsberatung für unsere Mitglieder. Darüber hinaus bietet der VdK Berlin-Brandenburg verschiedene Beratungs- und Hilfsangebote zu den Themen Pflege, Wohnraumanpassung, technische Hilfsmittel, Mobilitätshilfe und Teilhabe für Ältere und Menschen mit Behinderung.

Der Sozialverband VdK Berlin-Brandenburg kann viel erreichen, wenn er von möglichst vielen Menschen unterstützt wird. Als Mitglied stärken Sie uns in unserer sozialpolitischen Arbeit und im Kampf für soziale Gerechtigkeit.

- **Sozialverband VdK Berlin-Brandenburg e. V.**
Linienstr. 131, 10115 Berlin
Telefon: 030 / 86 49 10 -0
✉ berlin-brandenburg@vdk.de
- **www.vdk.de/bb**
VdK-Pflegestützpunkt Tempelhof-Schöneberg
Telefon: 030 / 75 50 70 -3
✉ pflegestuetzpunkt.berlin@vdk.de
- **VdK-Mobilitätshilfedienst**
Telefon: 030 / 49 524 00
✉ mobilitaetshilfedienst@vdk.de
- **Beratungsstelle für technische Hilfsmittel und Wohnraumanpassung**
Telefon: 030 / 49 76 96 -71
✉ hilfsmittelberatung.bb@vdk.de

EIN STARKER PARTNER FÜR SOZIALE GERECHTIGKEIT!

Werden Sie Mitglied!

SOZIALVERBAND

VdK

BERLIN-BRANDENBURG

Wir bieten:

- › Sozial- und Rechtsberatung
- › Vertretung bei Sozialgerichten
- › Rentenberatung
- › Weitere Angebote (auch für Nicht-Mitglieder):
Mobilitätshilfe, Beratungen zu den Themen Pflege,
Hilfsmittel und Teilhabe



Telefon: 030 864910607 | E-Mail: berlin-brandenburg@vdk.de | www.vdk.de/bb





MAGISA^{Wund}MANAGEMENT

Experten für IHRE Wunde



www.wundmanagement-magisa.de

Moderne Wundversorgung
Arztbegleitendes Qualitätsmanagement
Gesundheitsfördernde Therapie
Individuelle Beratung von Patienten & Angehörigen
Schmerzarme Versorgung der Betroffenen
Abrechnung über Krankenkassen

Gern unterstützen wir Sie und helfen Ihnen bei der Wundheilung.



Telefon: (03361) 760 43-13
info@wundmanagement-magisa.de

MAGISA Wundmanagement GmbH • 15517 Fürstenwalde • Hegelstraße 29

Wir kommen auch zu Ihnen nach Hause.



DUNA-Abrechnungen



Inh. Thomas Sven Hitz

Pflegefall und wer erledigt den ganzen Schriftverkehr??

Verschenken Sie kein Geld und entlasten Sie sich und Ihre Angehörigen!
 Wir kümmern uns um sämtlichen Schriftwechsel und Abrechnungsangelegenheiten mit **Kranken-, Pflegeversicherung und Beihilfe.**




Thomas und Nathalie Hitz
 Windenweg 34a
 12357 Berlin

Sie haben keine Zeit, kein Fachwissen oder einfach nur keine Lust? Dann sind wir für Sie da.
 Interessant für Selbständige, Beamte, Soldaten, Betreuer, Angehörige und auch für Patienten, die kein Pflegefall sind.
 Sie brauchen Hilfe? Bitte rufen Sie uns an.

info@duna-abrechnungen.de
 www.duna-abrechnungen.de

030 - 60 97 31 36
0171 - 368 51 24

Wie überprüft der Medizinische Dienst (MD) in Corona- Zeiten die Pflegebedürftigkeit?

Begutachtung- persönlich oder telefonisch!

Um Leistungen der Pflegeversicherung zu beziehen, muss zuvor im Rahmen einer Begutachtung durch pflegerisches oder ärztliches Fachpersonal die Pflegebedürftigkeit festgestellt werden. Die Antragstellung erfolgt wie bisher über Ihre Krankenkasse. Aufgrund der Corona-Pandemie können der Medizinische Dienst (und andere Prüforganisationen) erstmal bis zum 31. März 2022 weiterhin abwägen, dass zur Verhinderung der Ansteckung von Versicherten oder Gutachter*innen telefonische oder persönliche Begutachtungstermine ausgemacht werden. Nach der Antragstellung bekommen Sie einen Vorschlag für einen telefonischen oder einen persönlichen Termin zugeschickt. Sollten Sie keine Zeit haben, so können Sie um eine Terminverschiebung bitten.

Vorbereitung zur Begutachtung

Zur Vorbereitung des Begutachtungsgesprächs erhalten die Gutachter*innen - meist schriftlich - medizinische Informationen von der Kranken- oder Pflegekasse. In der Regel bekommt die pflegebedürftige Person, die den Antrag gestellt hat, vom MD einen Fragebogen zugeschickt, der entweder an den MD zurückgeschickt werden muss oder zur Vorbereitung für das Telefon-

gespräch dient. Wichtig ist, den Fragebogen sorgfältig auszufüllen, auch mithilfe von Angehörigen oder Nahestehenden.

HINWEIS: Beantworten Sie alles wahrheitsgemäß, sonst besteht das Risiko, dass Sie nicht die Leistungen erhalten, die Ihnen zustehen.

Das sollten Sie berücksichtigen

Wie bei einer persönlichen Pflegebegutachtung sollte ebenso bei einer telefonischen neben der pflegebedürftigen Person auch eine Pflegeperson oder ein anderer nahestehender Mensch anwesend sein. Das Gespräch kann bis zu einer Stunde dauern und die pflegebedürftige Person unter Umständen überfordern. Gerade an Demenz erkrankte Menschen können meist von sich kein reales Bild der Hilfe- und Unterstützungssituation sowie Einschränkungen abgeben. Dieses Telefongespräch ist sehr wichtig für die Eingruppierung in einen Pflegegrad. Mittelpunkt einer Begutachtung ist es, die Selbstständigkeit zu prüfen. Um zu bestimmen, wie selbstständig die pflegebedürftige Person noch handeln kann und welche Fähigkeiten ihr noch zur Verfügung stehen, sind die ersten sechs Module (=Lebensbereiche) für die Eingruppierung in einen Pflegegrad wichtig.

Lebensbereiche (Module) aus den Begutachtungsrichtlinien des MDK zum Einschätzen Ihrer Pflegebedürftigkeit:

Module	Beispielleigenschaften
❶ Mobilität	Umsetzen, Fortbewegung innerhalb des Wohnbereichs, Treppensteigen.
❷ Kognitive und kommunikative Fähigkeiten	Erkennen von Risiken und Gefahren, örtliche und zeitliche Orientierung.
❸ Verhalten und psychische Problemlagen	Auffälliges Verhalten, Ängste, nächtliche Unruhe, psychische Probleme.
❹ Selbstversorgung (im Alltag)	Selbstständige Versorgung im Alltag, wie Waschen, Essen, An- und Ausziehen, Benutzung einer Toilette.
❺ Umgang mit krankheits- und therapiebedingten Anforderungen	Medikamente einnehmen, Wundversorgung, Absaugen, Sauerstoffgabe, Arztbesuche, Einhalten einer Diät. Selbstständiges Gestalten des Alltags und Pflegen sozialer Kontakte.
❻ Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte	Wie selbstständig können Sie noch den Tagesablauf planen oder Ihre Kontakte pflegen?
❼ Außerhäusliche Aktivitäten *	Fortbewegen außerhalb der Wohnung
❽ Haushaltsführung *	Zubereitung von Mahlzeiten, Einkauf

*Die Fragen zu den Modulen 7 und 8 werden für die Bewertung in einen Pflegegrad nicht hinzugezogen.



Wie sollten Sie sich auf die Begutachtung vorbereiten?

1. **Selbsteinschätzungsbogen nutzen:** Pflegebedürftige sowie pflegende Angehörige können zur Vorbereitung der Bereiche und der Einschränkungen im Vorfeld kostenlos sogenannte „Selbsteinschätzungsbogen zur Vorbereitung auf die Begutachtung zum Pflegegrad“ nutzen. Hier sind alle Module oder Lebensbereiche beschrieben. Für Menschen mit Demenz stellt die Alzheimer Gesellschaft einen zwölfseitigen Bogen zum Herunterladen und ausdrucken zur Verfügung. https://www.deutsche-alzheimer.de/fileadmin/alz/pdf/selbsteinsch%C3%A4tzungsbogen_pflegevers_dalzg.pdf. Ebenso stellt der VdK einen neunseitigen „Selbsteinschätzungsbogen mit Pflegegradrechner“ https://www.vdk.de/deutschland/downloadmime/3590/VdK_Selbsteinschaetzungsbogen_Pflegegrad.pdf zur Verfügung.
2. **Notizen machen:** Machen Sie sich beizeiten Notizen zu Fragen, wie die Pflege und Betreuung aktuell stattfindet. Einige Beispiele: Was fällt an einem Tag üblicherweise an? Welche Arztbesuche sind zu organisieren und durchzuführen? Wie läuft die Medikamentengabe? Wie verhält sich dabei die zu pflegende Person? Diese Notizen nutzen Sie für das Beratungsgespräch.
3. **Folgende Unterlagen zum Begutachtungstermin bereitlegen:**

- aktuelle Berichte von Ärzten und Fachärzten
- aktuelle Entlassungsberichte vom Krankenhaus oder einer Reha-Einrichtung
- Medikamentenplan

- Pflegedokumentation (wenn Sie schon einen ambulanten Pflegedienst haben)
- eigene Notizen über den Verlauf der Pflege und Schwierigkeiten
- eine Liste der genutzten Hilfsmittel (Brille, Hörgerät, Gehstock, Rollator, Vorlagen, ...), damit Sie nichts vergessen
- den Schwerbehindertenausweis (wenn vorhanden), damit Sie die verschiedenen Eintragungen nennen können

Wie gehen die MD-Gutachter*innen während des Beratungsgesprächs vor?

1. Die Gutachter*innen nutzen im Telefonat einen Gesprächs-Leitfaden, um zu erfassen, wie selbstständig der Alltag gestaltet werden kann und wobei Hilfe benötigt wird. Hierbei wird auch nach Hilfsmitteln, wie Rollator, Badewannenlifter, Pflegehilfsmittel oder auch Rehabilitationsleistungen gefragt. Falls Hilfsmittel benötigt werden, so wird dies als empfehlende Verordnung gleich an die Pflegekasse weitergeleitet.
2. Die Einstufung in Pflegegrade erfolgt dann auf der Grundlage der bereits vorhandenen Informationen (etwa Bescheinigungen der Ärzt*innen und Medikamentenpläne) und aus den Informationen aus dem Beratungsgespräch.

Wie geht es nach der Begutachtung weiter?

Der MD fasst die Ergebnisse der Begutachtung zusammen, diese geben in der Summe einen Pflegegrad. Die Empfehlung dazu wird als Gutachten an die Pflegekasse geschickt. Den schriftlichen Entscheid über den Pflegegrad und damit über die Leistungen der Pflegeversicherung erhalten Sie von der Pflegekasse. Sie bekommen auch eine Kopie des umfangreichen Gutachtens zugeschickt. Wie bei den persönlichen Begutachtungen können Sie auch bei der telefonischen Begutachtungsform nach Erhalt des Begutachtungsbescheids Widerspruch einlegen. Dieser muss innerhalb der im Bescheid angegebenen Frist eingelegt werden, kann zunächst formlos und ohne detaillierte Begründung erfolgen. Zeitnah sollte mithilfe des Gutachtens ein begründeter Widerspruch erfolgen, wobei Ihre abweichenden „Einschätzungen der Selbstständigkeit mit den Modulen“ gut aufgelistet werden müssen. Zur genaueren Begründung schildern Sie konkrete Situationen und notwendige Hilfestellungen aus dem Alltag. Falls Sie Unterstützung benötigen, holen Sie sich dafür Hilfe bei einer Pflegeberatungsstelle oder Ihrem ambulanten Pflegedienst. Bei Ablehnung ist eine kostenfreie Klage vor dem Sozialgericht möglich.

Gudula Wolf, AWO Online- Pflege- und Seniorenberatung

Was bietet die Pflegeversicherung für pflegende Angehörige?

Rechtsanspruch auf Beratung

Pflegende Angehörige zu entlasten, ist auch ein wichtiges Ziel der Pflegeversicherung. Am Anfang steht dafür die Information. Niemand, der pflegt, braucht sich alleine durch lange, oft unverständliche Gesetzestexte zu „wühlen“. Das Internet ist nur bedingt eine Hilfe, da es eine häufig verwirrende Vielfalt von Informationen bietet. Hier kann eine individuelle Beratung helfen. Jede Person, die Leistungen der Pflegeversicherung bezieht, hat gegenüber der Pflegekasse einen Rechtsanspruch auf individuelle Beratung und Hilfestellung. Wenn der/die Pflegebedürftige dies wünscht, können sich auch Angehörige beraten lassen. Alternativ dazu bieten in Berlin wohnortnah und anbieterneutral 36 Pflegestützpunkte Information und Beratung. Das geschieht telefonisch, persönlich im Pflegestützpunkt oder bei einem Hausbesuch. Auf Wunsch vermitteln und koordinieren die Pflegestützpunkte die notwendigen Hilfen, klären Finanzierungsmöglichkeiten und unterstützen bei Antragstellungen. Neben der Beratung rund um die Pflege informieren sie im Vorfeld von Pflege und zu Hilfen im Alter. Die kostenfreie Beratung öffnet Türen z. B. zu Leistungen der Pflegeversicherung, zur Entlastung pflegender Angehöriger und zur Unterstützung im Alltag.

Betreuungs- und Kursangebote

In den letzten Jahren sind eine Reihe von Angeboten entstanden. Sie vermitteln z. B. Ehrenamtliche, die mit den Pflegebedürftigen spazieren gehen, Gespräche führen, Spiele spielen und vieles mehr. Pflegende Angehörige haben so mehr Zeit für sich und können wieder Energie tanken und zur Ruhe kommen. Auch Pflegekurse können helfen. Immer noch ist zu wenig bekannt, dass die Pflegekassen für Angehörige und sonstige an einer ehrenamtlichen Pflegetätigkeit interessierte Personen kostenfreie Schulungskurse anbieten. Bei den Pflegekursen kann man lernen, wie man seinen Angehörigen aber auch sich selbst gut pflegt. Einige Pflegekassen bieten eigene Kurse an, andere haben externe Anbieter damit beauftragt.

Pflegedienst und Tagespflege

Möglicherweise ist das morgendliche Waschen für Angehörige oft sehr anstrengend und konfliktbeladen. Hier könnte ein Pflegedienst Entlastung bringen. Damit kann sich ein/e Angehörige/r mehr auf angenehmere Begegnungen mit dem Pflegebedürftigen konzentrieren. Für die Pflege durch einen Pflegedienst

stellt die Pflegeversicherung ab dem Pflegegrad 2 die sogenannte „Pflegesachleistung“ zur Verfügung. Eine weitere wichtige Unterstützungsmöglichkeit für pflegende Angehörige sind Tagespfleeinrichtungen. Hier werden Pflegebedürftige durch Fahrdienste morgens abgeholt und zu einer Tagespflege gebracht. Dort werden sie gepflegt und betreut. Es werden gemeinsam Mahlzeiten eingenommen und es gibt ein vielfältiges Angebot an Betreuung und Beschäftigung. Das kann vom Sitztanzen über Singen bis zu Spaziergängen oder -fahrten ganz unterschiedlich sein und ist so abgestimmt, dass für alle etwas dabei ist. Am Nachmittag werden die Pflegebedürftigen wieder nach Hause gebracht. In der Zeit während der Tagespflege haben die Angehörigen „frei“ und können etwas für sich tun in der Gewissheit, dass sich in der Zeit andere um den Pflegebedürftigen „kümmern“. Die Pflegeversicherung sieht für die Tagespflege zusätzliche Leistungen ab dem Pflegegrad 2 vor. Diese werden nicht auf das Pflegegeld bzw. die Pflegesachleistung angerechnet.

Leistung	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
Leistungen der Tagespflege	689 €	1.298 €	1.612 €	1.995 €
PG = Pflegegrad				

Urlaubs- und Verhinderungspflege

Dürfen pflegende Angehörige Urlaub machen? Die Antwort lautet natürlich „ja“. Der Gesetzgeber hat u. a. dafür zur Unterstützung die „Leistungen zur Urlaubs- und Verhinderungspflege“ ins Gesetz geschrieben. Die Pflegekasse zahlt ab dem Pflegegrad 2 bis zu 1.612 € pro Kalenderjahr für max. sechs Wochen. Bei nicht ausgeschöpfter Kurzzeitpflege kann dieser Betrag maximal um weitere 806 € aufgestockt werden. Voraussetzung ist, dass die Pflegeperson den Pflegebedürftigen schon mindestens sechs Monate gepflegt haben muss. Die Urlaubs- und Verhinderungspflege ist vielfältig nutzbar. Wenn man privat jemanden kennt, kann diese Person vorübergehend die Pflege übernehmen. Man kann für die Verhinderungszeit die Dienste eines Pflegedienstes in Anspruch nehmen oder die Versorgung des Pflegebedürftigen durch eine stationäre Kurzzeitpflege oder vorübergehende Unterbringung in einem Pflegeheim sicherstellen. Was viele nicht wissen: Bei stundenweiser Verhinderung ist diese Leistung ebenso nutzbar. Zum Beispiel ist ein Arztbesuch des/der

Folgender Anspruch besteht pro Monat:

Leistung	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
Pflegegeld		316 €	545 €	728 €	901 €
Pflegesachleistungen		724 €	1.363 €	1.693 €	2.095 €
Entlastungsbetrag ambulant (zweckgebunden)	125 €	125 €	125 €	125 €	125 €
Leistungsbetrag stationär (Pfleheim)	125 €	770 €	1.262 €	1.775 €	2.005 €

PG = Pflegegrad

pflegenden Angehörigen möglich in der Gewissheit, dass der/die Pflegebedürftige während dieser Zeit gut betreut wird. Die Sechs-Wochen-Frist gilt bei stundenweiser Verhinderungspflege nicht.

Kurzzeitpflege

In Krisensituationen oder nach einem Klinikaufenthalt kann Kurzzeitpflege helfen. Nicht immer ist nach einem Krankenhausaufenthalt klar, ob eine Pflege zu Hause noch möglich ist. Oft sind dann von den Angehörigen viele Dinge zu regeln. Hier hilft die Kurzzeitpflege, Zeit zu gewinnen und kann unterstützen, dass der Pflegebedürftige mobilisiert und wieder selbständiger wird und damit weniger Pflege benötigt. In den Pflegegraden 2–5 stellt die Pflegeversicherung dafür seit dem 1.1.2022 den Betrag von 1.774 € pro Jahr zur Verfügung. Und falls die Urlaubs- und Verhinderungspflege nicht ausgeschöpft wurde, können die Leistungen der Kurzzeitpflege um weitere 1.612 € aufgestockt werden. Unter bestimmten Voraussetzungen ist auch eine Kurzzeitpflege ohne Pflegegrad möglich. Diese Voraussetzungen liegen vor allem vor, wenn bei einer schweren Krankheit oder bei akuter Verschlimmerung einer Krankheit die häusliche Pflege nicht ausreicht.

Wohngemeinschaft und Pflegeheim

Wenn die Pflege trotz Unterstützung zu Hause nicht mehr möglich ist und Angehörige an ihre Grenzen stoßen, bleibt noch die Möglichkeit der Unterbringung in einer geeigneten Wohnform. Das sind in der Regel ambulant betreute Wohngemeinschaften oder Pflegeheime. Je nach den eigenen Bedürfnissen, dem Pflegegrad und der Art der Pflegebedürftigkeit gibt es viele Angebote, die die Pflegekasse mit ihren Leistungen mitfinanziert. Es ist sinnvoll, sich rechtzeitig zu informieren und nicht erst abzuwarten, bis es wirklich nicht mehr geht.

Rentenansprüche und Freistellung von der Arbeit

Für Menschen, die zu Hause pflegen, können Rentenversicherungsbeiträge von den Pflegekassen gezahlt

werden. Die Zahlung von Beiträgen zur Arbeitslosenversicherung ist unter bestimmten Voraussetzungen auch möglich. Schließlich ist ein/e pflegende/r Angehörige/r während der Pflege auch unfallversichert. Pflegenden Angehörige, die noch berufstätig sind, können sich ganz oder teilweise von der Arbeit frei stellen lassen. Dieses ist im Rahmen der Pflegezeit und der Familienpflegezeit möglich. Hier ist vorab eine gründliche Beratung zu empfehlen.

Dietmar Kruschel, Pflegestützpunkt Berlin-Mitte

Fachstelle LSBTI* – Altern und Pflege

Dieses Angebot bietet älteren und pflegebedürftigen LSBTI* (lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans* und inter* Menschen) und deren Angehörigen eine Beratung im geschützten Rahmen. Die Information und Beratung erfolgt telefonisch, persönlich oder per E-Mail. Sprachmittlung ist möglich. Die Fachstelle LSBTI* berät zu allen Themen, die mit der sexuellen oder geschlechtlichen Vielfalt zusammenhängen und vermittelt geeignete Unterstützungs-, Pflege- und Wohnangebote. Die Beratung ist kostenlos und vertraulich.

Fachstelle LSBTI* – Altern und Pflege Schwulenberatung Berlin

Niebuhrstr. 59/60, 10629 Berlin
Tel. 23369070, Mo – Fr 10 – 17 Uhr
🌐 www.fachstelle-lsbt-pflege.de

E-Mails:

- für Angehörige lesbischer und bisexueller Frauen an Eva Obernauer
✉ e.obernauer@schwulenberatungberlin.de
- für Angehörige von trans und inter Personen an Kat Dressel
✉ k.dressel@schwulenberatungberlin.de
- für übergreifende Themen und für Angehörige von schwulen und bisexuellen Männern an Dr. Marco Pulver
✉ d.pulver@schwulenberatungberlin.de

Kostenfreie, neutrale Beratung rund um die Pflege

**PFLEGESTÜTZPUNKTE
BERLIN**
Beratung rund um Pflege und Alter



Die **Berliner Pflegestützpunkte** sind kostenfreie und wohnortnahe Beratungsstellen für ältere oder hilfe- und pflegebedürftige Erwachsene, Kinder und Jugendliche sowie deren Angehörige. Sie informieren z. B. über Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige, Hilfen bei der Pflege und im Haushalt, verschiedene Wohnformen, Hilfsmittel oder Angebote für Menschen mit Demenz. Darüber hinaus beraten sie die Mitarbeiter*innen zum senioren- und pflegegerechten Umbau Ihrer Wohnung. Auf Wunsch vermitteln und koordinieren die Pflegestützpunkte die für Sie notwendigen Hilfen. Sie klären die Finanzierungsmöglichkeiten und helfen bei der Antragstellung. Qualifizierte Mitarbeiter*innen begleiten Sie durch die vielfältigen Angebote und unterstützen Sie bei der Suche nach konkreten Lösungswegen für Ihre persönliche Situation. Die Pflegestützpunkte beraten trägerneutral und verbraucherorientiert vor Ort, telefonisch oder bei Ihnen zu Hause. Sie erreichen die Pflegestützpunkte kostenfrei **Montag bis Freitag von 9 – 18 Uhr** unter der **Service-Telefonnummer 0800 5950059**. Im Internet finden Sie unter www.pflegestuetzpunkteberlin.de neben den Adressen weitere Informationen der Pflegestützpunkte.



Pflegestützpunkte Berlin: Servicetelefonnummer 0800 5950059 (kostenfrei)

Charlottenburg-Wilmersdorf

- Bundesallee 50, 10715 Berlin, Tel. 8931231
- Kaiserin Augusta Allee 85, 10589 Berlin, Tel. 3385364-910
- Ernst-Reuter-Platz 2, 10587 Berlin, Tel. 0800 265080-25201

Friedrichshain-Kreuzberg

- Strausberger Platz 13 – 14, 10243 Berlin Tel. 0800 265080-22660
- Prinzenstr. 23, 10969 Berlin, Tel. 25700673
- Wilhelmstr. 138 – 139, 10963 Berlin, Tel. 613760761

Lichtenberg

- Einbecker Str. 85, 10315 Berlin, Tel. 030 403 66-1160
- Rummelsburger Str. 13, 10315 Berlin, Tel. 259357955
- Reichenberger Str. 3, 13055 Berlin, Ärztehaus Rudolf Virchow, Tel. 3385364-70

Marzahn-Hellersdorf

- Janusz-Korczak-Str. 17, 12627 Berlin Tel. 0800 265080-28686
- Marzahner Promenade 49, 12679 Berlin, Tel. 5143093
- Blumberger Damm 2 k, 12683 Berlin, Tel. 2700498-40

Mitte

- Brückenstr. 4, 10179 Berlin, Tel. 0800 265080-28100
- Kirchstr. 8 a, 10557 Berlin, Tel. 3385364-0
- Reinickendorfer Str. 61, 13347 Berlin, Tel. 45941103

Pankow

- Hauptstr. 29 a, 13158 Berlin, Tel. 0800 265080-24890
- Mühlenstr. 48, 13187 Berlin, Tel. 47531719
- Am Steinberg 10, 13086 Berlin, Tel. 3385364-50

Neukölln

- Karl-Marx-Str. 66, 12043 Berlin, Neukölln-Arcaden, Tel. 0800 265080-27110
- Rollbergstraße 30, 12053 Berlin, Tel. 6897700
- Groß-Ziethener Chaussee 16, 12355 Berlin Tel. 3385364-20

Reinickendorf

- Kurhausstr. 30, 13467 Berlin-Frohnau, c/o Dominikus-Krankenhaus Berlin, Haus 1, 3. OG, Tel. 030 338 536 440
- Glienicker Str. 6 a, 13467 Berlin, Tel. 41744891
- Wilhelmsruher Damm 116, 13439 Berlin Tel. 49872404

Spandau

- Galenstr. 14, 13597 Berlin, Tel. 902792026
- Heerstr. 440, 13593 Berlin, Tel. 3385364-30
- Nonnendammallee 104, 13629 Berlin, Tel. 257949281

Steglitz-Zehlendorf

- Albrechtstr. 81 a, 12167 Berlin, Tel. 76902600
- Ferdinandstr. 35, 12209 Berlin, Tel. 3385364-80
- Teltower Damm 35, 14169 Berlin, Tel. 0800 265080-26550

Tempelhof-Schöneberg

- Hauptstr. 17, 10827 Berlin, Tel. 0800 265080-26210
- Ottokarstr. 1, 12105 Berlin, Tel. 7550703
- Hundsteinweg 6, 12107 Berlin (Eingang Mariendorfer Damm 197 – 199) Tel. 3385364-60

Treptow-Köpenick

- Albert-Einstein-Straße 2, 12489 Berlin Tel. 0800 265080-27450
- Myliusgarten 20, 12587 Berlin, Tel. 3385364-920
- Spreestr. 6, 12439 Berlin, Tel. 47474702

Versicherte Pflege



Sie pflegen einen pflegebedürftigen Menschen?
Dabei sind Sie gesetzlich unfallversichert.
Bei der Unfallkasse Berlin. Ohne Antrag und für Sie kostenlos.

Wer mehr wissen will:

www.unfallkasse-berlin.de/pflegende-angehoerige

Verspätete Jubiläumsfeier: 11 Jahre Kontaktstellen PflegeEngagement in Berlin

Die Sorge für die Sorgenden

Die Feier zum 10. Jubiläum der Kontaktstellen PflegeEngagement war durch Corona ausgefallen und wurde im Folgejahr nun nachgeholt. Auch dabei saßen die meisten Teilnehmenden zu Hause vor dem Bildschirm – und warum auch nicht? Denn digitale Angebote werden auch zukünftig in der Pflegeselbsthilfe eine Rolle spielen.

Die Belastung ist vielfältig

„Wir organisieren Netzwerke, damit die Menschen so lange wie möglich zu Hause und in ihrem Kiez leben können“, sagt Anke Buchholz-Gorke, Leiterin des Kompetenzzentrums Pflegeunterstützung. Die berlinweite fachliche Koordinierung und Begleitung der Selbsthilfe, angebunden an Stadtteilzentren und Selbsthilfekontaktstellen in den Bezirken und die enge Zusammenarbeit mit den Pflegestützpunkten habe sich bewährt. „Die Belastung der pflegenden Angehörigen ist vielfältig. Die Menschen brauchen eine frühzeitige, verlässliche Unterstützung und Begleitung.“ Sie hebt die Aneignung digitaler Kompetenzen durch viele Ehrenamtliche hervor. Das habe in der Pandemie-Zeit geholfen, Kontakte aufrecht zu erhalten, „ersetzen können sie die persönlichen Kontakte nicht.“

„Alle wissen, wovon ich rede“

„Die Angehörigen sind oft so überwältigt von den täglichen Anforderungen. Sie schaffen es nicht, für sich selbst zu sorgen und Unterstützungsangebote in Anspruch zu nehmen“, sagt Tatjana Stickel von der Kontaktstelle Charlottenburg-Wilmersdorf. Umso beeindruckender ist die Bilanz, die Stefanie Emmert-Olschar ziehen kann. Die Pflegewissenschaftlerin war acht Jahre lang Leiterin des Kompetenzzentrum Pflegeunterstützung und ist inzwischen in der Senatsverwaltung tätig. Sie würdigt die Kontaktstellen PflegeEngagement als „gutes Fundament“ für Pflegeselbsthilfe und ehrenamtliche Besuchsdienste und die „vorbildliche Förderpolitik des Landes Berlin“. „Die Bedeutung der Gruppenbegleitung besteht darin, dass die Menschen Wertschätzung erhalten:

gegenseitig und durch die Koordinator*innen der Kontaktstellen. Die emotionale Entlastung steht im Mittelpunkt, das ist sehr wichtig für die psychosoziale Gesundheit.“ Gruppenteilnehmende bestätigen das:

”

„Alle wissen, wovon ich rede.
Das ist sehr entlastend.“

„Man ist nicht alleine. Das ist das Positive.“

„Ich freue mich auf das Angehörigencafé. Ich habe nicht mehr so viel Angst vor dem Unbestimmten.“

„Wenn ich weine, bekomme ich Trost. Wenn ich lache, lachen alle mit.“

„Ich bin nicht mehr hilflos. Es gibt immer Hilfe.“

Die 12 Kontaktstellen haben über 30 Mitarbeitende und 418 ehrenamtlich Engagierte. „Sie leisten eine vorbildliche, kreative Öffentlichkeitsarbeit, um die pflegenden Angehörigen zu erreichen.“ 2019, vor der Pandemie, habe es 94 Gesprächsgruppen und 90 Freizeitgruppen mit durchschnittlich acht Mitgliedern gegeben, zu 84 Prozent waren es Frauen, 17 Prozent hatten einen Migrationshintergrund.

65 Versuche, eine neue Gruppe zu gründen, führten 39 mal zum Erfolg. Ihre Namen legen die Gruppen selber fest: „Kleine Abschiede“ heißen sie und „Meine Eltern sind jetzt alt“ oder „Pflege aus der Ferne“, es gibt das „Elterncafé für pflegende Eltern“.

Stefanie Emmert-Olschar: „Viele Angehörige sprechen von der Not, in der sie sich befinden... Jetzt stehen SIE mal im Mittelpunkt.“ Das Motto der Kontaktstellen könnte heißen: „Schweigen ist Silber, Reden ist Gold“.

© Birgit Nößler



Zur Jubiläumsveranstaltung wurde die Ausstellung zur Tätigkeit der Kontaktstellen PflegeEngagement vorgestellt.

PflegeSelbsthilfe Unterstützung für Angehörige in Berlin

Kontaktstellen
PflegeEngagement

Telefon: 030 890 285 36 | www.pflegeselbsthilfe-berlin.de

Finden Sie Ihre passende Angehörigengruppe unter www.pflegeselbsthilfe-berlin.de oder nehmen Sie direkt Kontakt zu Ihrer bezirklichen Kontaktstelle PflegeEngagement auf!

Charlottenburg – Wilmersdorf

Bismarckstraße 101, 10625 Berlin, Tel. 030 890 285 35

✉ pflegeengagement@sekis-berlin.de

🌐 www.pflegeunterstuetzung-berlin.de/kontaktstellen/charlottenburg-wilmersdorf

Friedrichshain-Kreuzberg

Gryphiusstraße 16, 10245 Berlin

Tel. 030 707 168 69 oder 0151 180 888 68

✉ kpe@volkssolidaritaet.de

🌐 volkssolidaritaet-berlin.de

Lichtenberg

c/o Stadtteilzentrum Kiezspinne FAS e. V.

Schulze-Boysen-Straße 38, 10365 Berlin

Tel. 030 284 723 95

✉ kpe@kiezspinne.de

🌐 www.kiezspinne.de/pflegeengagement

Marzahn-Hellersdorf

Haus der Zukunft am ukb

Blumberger Damm 2k, 12683 Berlin, Tel. 030 221 902 37

✉ pflege@wuhletal.de 🌐 www.wuhletal.de/KPE

Mitte

Lübecker Straße 19, 10559 Berlin, Tel. 030 221 948 58

✉ pflegeengagement@stadtrand-berlin.de

🌐 www.stadtrand-berlin.de

Neukölln

c/o Selbsthilfezentrum Neukölln-Nord

Wilhelm-Busch-Straße 12, 12043 Berlin

Tel. 030 681 60 62

c/o Selbsthilfezentrum Neukölln-Süd

Löwensteinring 13 A, 12353 Berlin

Tel. 030 603 20 22

✉ kpe@sh-stzneukoelln.de

🌐 www.stzneukoelln.de/pflegeengagement

Pankow

c/o Stadtteilzentrum Pankow

Schönholzer Straße 10, 13187 Berlin

Tel. 030 499 870 911

✉ kpe-pankow@hvd-bb.de

🌐 www.pflegeengagement-pankow.de

Reinickendorf

c/o UNIONHILFSWERK Ambulante Dienste gGmbH

Eichhorster Weg 32, 13435 Berlin, Tel. 030 417 457 52

Wilhelmsruher Damm 116 (5. OG), 13439 Berlin

Tel. 030 644 976 063

✉ pflegeengagement@unionhilfswerk.de

🌐 www.unionhilfswerk.de/pflegeengagement

Spandau

c/o Stadtteilzentrum Siemensstadt

Wattstraße 13, 13629 Berlin, Tel. 030 936 223 80

Selbsthilfetreffpunkt Mauerritze

Mauerstraße 6, 13597 Berlin, Tel. 030 353 895 66

✉ kpe-spandau@casa-ev.de 🌐 www.casa-ev.de

Steglitz-Zehlendorf

c/o Mittelhof e. V.

Königstraße 42 – 43, Kate, 14163 Berlin

Tel. 030 801 975 38

Berlinickestraße 9, 12165 Berlin, Tel. 030 279 797 27

✉ kpe@mittelhof.org 🌐 www.mittelhof.org

Tempelhof-Schöneberg

c/o Nachbarschaftsheim Schöneberg e. V.

Holsteinische Straße 30, 12161 Berlin

Tel. 030 859 951 225

Der Nachbar, Cranachstraße 7, 12157 Berlin

Tel. 030 325 008 51

✉ pflegeengagement@nbhs.de 🌐 www.nbhs.de

Treptow-Köpenick

Friedenstraße 15, 12489 Berlin, Tel. 030 226 848 02

✉ kpe-tk@ajb-berlin.de

🌐 www.eigeninitiative-berlin.de/kpe

Vor 22 Jahren wurde die Beratungs- und Beschwerdestelle „Pflege in Not“ gegründet

„Aggressionen sind ein wichtiges Gefühl“

Spaziergänger kommen vorbei, es ist idyllisch ruhig. Das Büro von Pflege in Not, der Beratungs- und Beschwerdestelle bei Konflikt und Gewalt in der Pflege, liegt auf den Friedhöfen in der Kreuzberger Bergmannstraße. Das habe sie nie als Problem empfunden. „Im Gegenteil. Als wir hörten, dass die Räume frei werden, haben wir uns gleich darum bemüht.“ Das berlinweit tätige Team mit heute dreieinhalb Stellen findet dank der Ruhe rund um das Haus wohl einen wichtigen Ausgleich zu seiner Arbeit, in der es ausnahmslos um Konflikte in der Pflege geht.

Eine Stimme für Angehörige

Als langjährige Sozialarbeiterin im Pflegedienst der Diakoniestation Südstern war Gabriele Tammen-Parr aufgefallen, „dass es fast ausschließlich um die Versorgung der Pflegebedürftigen geht. Wir wollten die pflegenden Angehörigen einbeziehen.“ Das haben sie geschafft und pflegenden Angehörigen in der Stadt eine Stimme gegeben. Unter ihrer tatkräftigen Mitwirkung entstand parallel die RAGA, die Regionale Arbeitsgemeinschaft Alten- und Angehörigenberatung, beim Senat angesiedelt ist inzwischen eine Fachstelle für pflegende Angehörige, die diese u. a. in einer Woche feiert und stellvertretend an einige den Berliner Pflegebaren verleiht. Die Kontaktstellen PflegeEngagement unterstützen seit elf Jahren pflegende Angehörige dabei, auf sich zu achten. Enge Kontakte und jährliche Berichte von „Pflege in Not“ an die beständigen Förderer – den Berliner Senat, die AOK Nordost und das Diakonische Werk Berlin Stadtmitte e. V. – haben ganz sicher dazu beigetragen.

Hilferufe aus den Heimen

Obwohl sie anfangs nur die häusliche Pflege im Blick hatten, haben sich zunächst vor allem Pflegekräfte aus Einrichtungen an die neue Beratungsstelle gewandt. „Viele riefen uns an: ‚Können Sie nicht mal unangemeldet den MDK (den Medizinischen Dienst der Krankenkassen) vorbei schicken?‘ Damals hatte sich die Heimaufsicht noch Wochen vorher angemeldet, da war genug Zeit, alles zu polieren.“ Längst gibt es unangemeldete Kontrollen in den Heimen und allerten Qualitätsbeauftragte – auch wenn durch Fachkräftemangel und Einsparungsdruck auch heute noch nicht allorten alles auf wünschenswertem Niveau ist. Waren die Heimleitungen anfangs skeptisch gegenüber der Beratungs- und Beschwerdestelle, habe sich das „komplett gedreht: Die Heime kommen heute auf uns zu, ob wir gemeinsam eine Fallbesprechung machen,

ob wir mit schwierigen Angehörigen reden können, fragen nach Fortbildungen, weil sie selber merken, dass das Verhalten einiger Pflegekräften grenzwertig ist.“

Überforderung zuhause

Zur telefonischen Beratung ist im Laufe der Zeit die psychologische Beratung, Angebote der Mediation und Familiengespräche gekommen. „Gewalt in der Pflege war in der Fachwelt bekannt, aber seit sieben, acht Jahren wird auch in der häuslichen Pflege darüber offen gesprochen...“ „Pflege in Not“ hat seinen Anteil daran. „Pflege findet hinter verschlossenen Türen statt“, sagt Gabriele Tammen-Parr. Das habe gute Gründe, aber im Verborgenen gebe es auch „Überforderung, Vereinsamung, Mitleid, Hass...“

Die Angehörigen sind der größte Pflegedienst der Nation: Drei Viertel der Pflegebedürftigen werden zu Hause gepflegt, durchschnittlich 9,6 Jahre lang. „Das ist eine lange Lebenszeit, die da investiert wird. Die Pflegenden erleben einen Gefühlscocktail, auf den sie sich nicht vorbereiten konnten. Wenn sie für sich selber feststellen: ‚Ja, ich werde lauter, ungerecht, schubse, schreie...‘ und es dann schaffen, die Scham zu überwinden und bei Pflege in Not anzurufen, finden sie jemanden, der zuhört und nicht gleich erschrocken ist und schlaue Ratschläge gibt... Aggressionen sind ein wichtiges Gefühl“, so Gabriele Tammen-Parr. „Sie sagen uns: Hoppla, da ist etwas nicht in Ordnung.“

Corona potenzierte Konflikte

Besonders drastisch erlebten pflegende Angehörige die Konflikte im Corona-Lockdown, als Unterstützungsangebote von der Tagespflege bis zur Gesprächsgruppe wegfielen. „In der häuslichen Pflege haben sich Dramen abgespielt. Die Abhängigkeiten und gegenseitigen Empfindlichkeiten sind gestiegen, dazu kam die Angst, sich den Virus einzufangen.“

Bei „Pflege in Not“ liefen die Telefone heiß. „Wir haben unsere telefonische Beratungszeit auf sechs Stunden täglich sowie auf samstags erweitert. Unsere Anruferzahlen haben sich verdreifacht! Dabei konnten wir nichts bieten außer uns selbst. Meine Kollegin Cordula Prior hat schön formuliert: *„Wir können die Menschen nur unterhaken und ein Stück des Weges gemeinsam gehen... Wir wurden als Krisenpartner gesehen.“*

Anregungen und Anstöße

Wie hat sie die beständigen Konflikte in ihrer Arbeit ausgehalten? Gabriele Tammen-Parr erklärt: „Es kann auch befriedigend sein, für Anregungen, Erleichterung



Foto © Birgit Nöbler

Vor 22 Jahren hat Gabriele Tammen-Parr die Beratungs- und Beschwerdestelle „Pfleger in Not“ gegründet. Jetzt übergibt sie die Leitung an ihre Nachfolgerin. Im „Minijob“ wird sie künftig Familiengespräche im Projekt „echt unersetzlich“ anbieten. Es will pflegende Jugendliche beraten und unterstützen.

oder Anstöße gesorgt zu haben. 57 Prozent sind Mehrfachanrufer, die bei uns offensichtlich etwas bekommen haben, was hilfreich war.“ Geht es um rein pflegerische Fragen, verweisen die Berater:innen weiter, etwa auf die Pflegestützpunkte, wird eine Gesprächsgruppe für Betroffene von Demenz gesucht, zum Beispiel auf Alzheimer-Gruppen.

Ein älteres Paar hatte ein Problem. Zu siebten konnten wir es gemeinsam mit den Kindern im Gespräch lösen: „ER war von IHR morgens einfach nicht in die Dusche zu kriegen. Den Rest des Tages herrschte gute Stimmung. Und: ER wollte keinen Fremden im Haus. Hier haben wir es im Gespräch geschafft, zwei Monate als Modell einen Pflegedienst zu erproben. Das hat gut funktioniert, wir haben nie wieder voneinander gehört.“

Alte Familienkonflikte brechen auf

Häufig würden Fälle wie diese geschildert: Für die tägliche Pflege erhält die Tochter nie ein Wort des Dankes, aber der aus Süddeutschland viermal im Jahr anreisende Bruder wird mit Lob überschüttet. „In der Pflege brechen alte Familienkonflikte auf“, weiß Gabriele Tammen-Parr. Dann wird sich oft in mehreren Gesprächen mit der Familienbeziehung befasst: „Macht die Tochter die Pflege vielleicht nur, um Dankbarkeit zu bekommen? Hat sie schon mal mit der Mutter gesprochen, wie es ihr geht? War der Bruder vielleicht schon immer der Liebling der Mutter? Möchte sie weiter pflegen?... Viele entscheiden sich trotzdem, weiter zu pflegen, selbst wenn sie festgestellt haben, dass sie die gesuchte Anerkennung nicht bekommen werden. Sie stellen häufig sogar fest: „Es ist leichter geworden. Weil sie nicht mehr jeden Tag enttäuscht werden.“

■ Birgit Nöbler



Psychologische Unterstützung für pflegende Angehörige

- professionell
- anonym
- kostenlos
- online
- sicher



www.pflegen-und-leben.de



**Ich habe eine Behinderung ... - Na und?!
Trotzdem kaufe ich, was mir schmeckt!**

Mit der Assistenz meiner Wahl. Wann, wo und wie ich es möchte!



ad: ambulante dienste e.V.

Urbanstr. 100 • 10967 Berlin • Tel. 030 / 695975 - 410 • Fax: 030 / 695975 - 423
E-Mail: ad@adberlin.com • Internet: www.adberlin.com



Wer ermittelt den Grad der Behinderung - und was haben ich und meine Angehörigen davon?

Schwerbehinderung, das bedeutet...

Alle Menschen, deren Gesundheitszustand dauerhaft von dem Gleichaltriger abweicht, können als schwerbehinderte Personen anerkannt werden, wenn durch die Krankheit eine Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt wird. Es zählen dabei alle Krankheiten, egal ob diese körperlich oder psychisch verursacht sind.

Grad der Beeinträchtigung

- Um als schwerbehindert zu gelten, muss ein Grad der Behinderung von 50 (Prozent) vorliegen.
- Wichtigster Bestandteil zur Feststellung ist die sogenannte GdB-Tabelle (Versorgungsmedizinische Grundsätze).
- Anhand dieser Tabelle wird entsprechend der körperlichen und psychischen Einschränkungen der individuelle „Grad der Behinderung“ (GdB) erfasst.

Beispiel 1

Eine Person ist an Morbus Parkinson erkrankt. Die Bewegungen sind deutlich verlangsamt, es bestehen Gleichgewichtsstörungen mit Sturzgefahr, Unsicherheiten z. B. beim Drehen. Hier kann der Grad der Beeinträchtigung zwischen 50 – 70 betragen.

Beispiel 2

Jemand ist an Demenz erkrankt. In der GdB-Tabelle zählt das zu den organisch-psychischen Störungen. Kommt es zu deutlichen Auswirkungen im Alltag, kann der Grad der Behinderung 50 – 60 betragen

Antragstellung in Berlin

• Landesamt für Gesundheit und Soziales

Versorgungsamt, Postfach 310929 in 10639 Berlin

Informationen und das Antragformular erhalten Sie auch unter: www.berlin.de/lageso/behinderung/schwerbehinderung-versorgungsamt/antragstellung/

UNSER TIPP! Im Berliner Ratgeber Inklusion für Menschen mit Behinderung, veröffentlicht im aperçu Verlag, finden Sie viele weitere Hinweise. →



Nachteilsausgleiche bei Schwerbehinderung

Menschen mit einer (Schwer-)behinderung haben durch diese oft einen größeren Aufwand im Alltag. So müssen sie zum Beispiel mehr Geld für Medikamente, Hilfsmittel oder Pflege ausgeben. Um diesen und andere Nachteile zumindest etwas auszugleichen, gibt es die Nachteilsausgleiche. Welche Nachteilsausgleiche jemand bekommt, hängt vom Grad der Behinderung und von der Art der Behinderung ab.

Einige Beispiele

- Arbeitsrechtliche Vorteile, wie vorgezogener Renteneintritt oder mehr Urlaub
- Steuerliche Ermäßigungen
- Kostenlose (ermäßigte) Nutzung im öffentlichen Nahverkehr, auch für die notwendige Begleitung
- Finanzielle Vorteile, z. B. beim Bezug von Grundsicherung durch Mehrbedarf

Merkmale und ihre Bedeutung

- **Beispiel „G“ = erheblich gehbehindert:**
Menschen mit diesem Merkzeichen erhalten z. B. mehr Grundsicherung im Alter
- **Beispiel „aG“ = außergewöhnlich gehbehindert:**
Erhalten Menschen mit einem Grad der Behinderung von 80 und bringt Parkerleichterungen und Ausnahmeregelungen
- **Beispiel „B“ = Begleitung:**
Dieses Merkzeichen setzt eine ständig notwendige Begleitung voraus. Die Begleitung nutzt den öffentlichen Nahverkehr in Berlin dann kostenlos.

Eine Hilfestellung bei der Suche nach den persönlich möglichen Merkzeichen bietet die folgende Internetseite: www.schwerbehindertenausweis.de/nachteilsausgleich-suche

Beratungsangebote zum Thema

Wichtige Informationen erhalten Sie über die Internetseite der Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB®) <https://www.teilhabeberatung.de/>

Alle Bundesweiten Angebote sind dort aufgelistet, diese können unentgeltlich genutzt werden.

Für Berlin finden Sie neben anderen auch das Angebot EUTB Sozialverband VdK Berlin-Brandenburg e. V. Mitte, welches Sie unter der Telefonnummer 030 864910852 und 030 864910851 erreichen können.

Beate Wollersheim, Dipl. Sozialarbeiterin

Die AOK Nordost unterstützt Menschen mit Parkinson

Pillendreher-Phänomen, Münz- oder Geldzähl-Tremor, Schüttellähmung – so beschreibt der „Volksmund“ uns die Symptome der Parkinsonkrankheit. Die Parkinsonkrankheit (Morbus Parkinson) ist eine der häufigsten Erkrankungen des Nervensystems.

Deutschlandweit geht man von mindestens 220.000 Betroffenen aus. Die Häufigkeit von Parkinson nimmt mit dem Alter zu, generell sind Frauen und Männer gleichermaßen betroffen.

Die Diagnose Parkinson ist ein Einschnitt im Leben jedes Betroffenen und für die Familie und Freunde. Mit einem breiten Beratungs- und Unterstützungsprogramm werden Betroffene von der AOK Nordost – Die Gesundheitskasse begleitet.

Die Parkinsonkrankheit betrifft das Bewegungszentrum des Gehirns. In einer bestimmten Region des Gehirns liegen Zellen, die den Botenstoff Dopamin produzieren. Dieser ist für die Bewegungssteuerung wichtig. Bei der Parkinsonkrankheit sterben diese Zellen nach und nach ab. Als Folge kommt es dann zu Bewegungsstörungen wie zum Beispiel Zittern oder Muskelversteifungen.

In der Therapie der Parkinsonkrankheit spielen Medikamente, die den Mangel an Dopamin ausgleichen, eine sehr wichtige Rolle. Zur erfolgreichen Behandlung gehören auch ein regelmäßiges Bewegungstraining und Aktivitätsübungen. Diese zielen darauf ab die Wirbelsäule aufgerichtet zu stärken, die Beweglichkeit der großen Gelenke, die Feinmotorik der Hände, die Bewegung der Gesichtsmuskeln (Mimik) sowie ein sicheres Gangbild zu erhalten.

Die AOK Pflege Akademie bietet mit dem Programm „Pflege in Familien fördern – PfiFF“, Angehörigen und Interessierten Unterstützung bei der Pflege zu Hause.

Zu dem Programm PfiFF gehört die Internetseite www.aok-pfiFF.de. Dort finden Sie das Krankheitsbild Parkinson leicht verständlich beschrieben sowie vier dazugehörige PfiFF-Themenblätter. Diese beinhalten vertiefenden Informationen zur Bewegung, psychischen Begleiterscheinungen, Demenz bei Parkinson und Beschäftigungsangebote & Entspannungsmethoden.



Zudem sind auf der Internetseite in der Rubrik Tipps & Tricks nützliche Anregungen für einen leichteren Pflegealltag aus dem Erfahrungsschatz pflegender Angehöriger, aus der Selbsthilfe und professioneller Partner erschienen. Hervorzuheben sind insgesamt dreizehn kurze Erklärvideos, welche auf die Pflege von Menschen mit Parkinson eingehen und durch Anleitung zum Umgang mit Herausforderungen im Alltag themenbezogen Hilfestellung bieten.

Die PfiFF-Pflegefilme sind mit der freundlichen Unterstützung und in Zusammenarbeit mit dem Parkinson-Zentrum Beelitz-Heilstätten entstanden.

Weitere Informationen unter www.pflegeakademie.aok.de



PfiFF - Pflege in Familien fördern

Wir schulen Sie ausführlich in unseren PfiFF-Pflegekursen.

Für das passende Angebot wenden Sie sich bitte an die AOK Pflege Akademie:

Tel. 0800 265080-31541 oder pflegeakademie@nordost.aok.de.

Kassenunabhängig und kostenfrei.

Füreinander nah.

AOK Nordost. Die Gesundheitskasse.

Neuer
Onlinekurs
Parkinson

Online-Seminare rund um die Themen

Pflege, Gesundheit und Recht

Die Angehörigen Akademie der AGAPLESION BETHANIE DIAKONIE bietet in 2022 wieder ein vielfältiges Programm mit über 40 Online-Vorträgen rund um die Themen Pflege, Demenz, Recht, Psychiatrie und Gesundheit. Wie in den letzten Jahren ist das Angebot kostenfrei und wendet sich vorrangig an pflegende Angehörige. Aber auch Interessierte können die Online-Vorträge im Internet verfolgen. Noch mehr Online-Vorträge als in 2021. „Da wir auf Grund der aktuellen Corona Situation weiterhin keine Präsenz-vorträge an unseren Standorten in Berlin Steglitz, Kreuzberg und Spandau anbieten können, haben wir viele der Themen in die Online-Seminare aufgenommen und das Angebot damit erweitert“, sagt Andreas Wolff, Koordinator und Gründer der Angehörigen Akademie.

Mit Hilfe der Online-Seminare können die Vorträge von zu Hause oder unterwegs flexibel verfolgt werden. Themen sind u.a. „Ernährung bei Demenz“ oder „Depression im Alter“. Auch eine Vortragsreihe zum Thema Demenz „Hilfe beim Helfen“ mit fünf Online-Terminen wird es wieder geben.

Ebenfalls weiter fortgeführt wird die ONLINE Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit chronisch, psychischen Erkrankungen. Moderiert wird diese Gruppe von Janine Berg-Peer, die gezielt auf die vielen Herausforderungen eingeht, die Angehörige mit psychisch erkrankten Kindern oder Erwachsenen haben. „Die ONLINE Selbsthilfegruppe wurde so gut angenommen, dass wir diese auch zukünftig auf diese Art und Weise weiterführen möchten“, erzählt Andreas Wolff.

Wer an den Online-Vorträgen oder der Selbsthilfegruppe teilnehmen möchte, geht auf die Website:
www.bethanien-diakonie.de/
unser-plus-fuer-angehoerigen-akademie



Auswahl an Online-Vorträgen der Angehörigen Akademie 2022:

- **02.03.2022, 18:00 – 19:30 Uhr**
Validation - Die Kunst zu leiten & leiten zu lassen
 Paul Kustermann Clown, Coach, Trainer, Autor
- **18.05.2022, 18:00 – 19:30 Uhr**
Demenz - Wenn Essen & Trinken auch vergessen werden
 Sabine Bahn, Diplom-Sozialarbeiterin/-Sozialpädagogin
- **09.06.2022, 18:00 – 19:30 Uhr**
Basale Stimulation
 Marina Scholtz, Heilpraktikerin für Psychotherapie
- **10.08.2022, 18:00 – 19:30 Uhr**
Glaube an dich Selbst
 Thorsten Frieze, zertifizierter MBSR-Lehrer, Achtsamkeitstrainer
- **14.09.2022, 18:00 – 19:30 Uhr**
Optimismus
 Thorsten Frieze, zertifizierter MBSR-Lehrer, Achtsamkeitstrainer
- **12.10.2022, 18:00 – 19:30 Uhr**
Achtsame Kommunikation
 Thorsten Frieze, zertifizierter MBSR-Lehrer, Achtsamkeitstrainer
- **09.11.2022, 18:00 – 19:30 Uhr**
Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuungsverfügung
 Michaela Bahlmann, Rechtsanwältin und Notarin

Das gesamte Programm der Angehörigen Akademie finden Sie unter www.bethanien-diakonie.de



AGAPLESION
WOHNEN & PFLEGEN
ANGEHÖRIGEN-AKADEMIE

ANGEHÖRIGEN-AKADEMIE ONLINE-SEMINARE 2022

Auch in 2022 können Sie unsere Vorträge flexibel von zu Hause oder unterwegs rund um die Themen Gesundheit, Pflege, Recht, Demenz und Psychologie verfolgen. Die Teilnahme an allen Online-Seminaren ist kostenfrei!

Online-Seminare zum Thema Gesundheit & Selbstfürsorge u.a.

- **Depression im Alter**, 17. März 2022, 18:00-19:30 Uhr
- **Vom Autopiloten zum selber fahren**, 13. April 2022, 18:00-19:30 Uhr
- **Tinnitus – was ist das nur für ein Geräusch in meinem Ohr?**, 12. Mai 2022, 18:00-19:30 Uhr
- **Die Kraft der Gedanken**, 8. Juni 2022, 18:00-19:30 Uhr
- **Achtsame Kommunikation**, 12. Oktober 2022, 18:00-19:30 Uhr

Online-Seminare zum Thema Pflege und Demenz u.a.

- **Tagesgestaltung für Menschen mit Demenz**, 6. April 2022, 18:00-19:30 Uhr
- **Schluckstörungen bei Demenz**, 19. Mai 2022, 18:00-19:30 Uhr
- **Kommunikation bei Demenz**, 5. Mai 2022, 18:00-19:30 Uhr
- **Humor in der Pflege**, 4. Oktober 2022, 18:00-19:30 Uhr

Online-Seminare zum Thema Recht u.a.

- **Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung**, 30. März 2022, 18:00-19:30 Uhr
- **Erben und Vererben**, 30. November 2022, 18:00-19:30 Uhr

ONLINE - Selbsthilfegruppe

für Angehörige von Menschen mit chronisch, psychischen Erkrankungen
jeden 1. Mittwoch im Monat, 18:00-19:15 Uhr

Jahresprogramm 2022 und weitere Informationen:

AGAPLESION BETHANIE DIAKONIE
Paulsenstr. 5-6, 12163 Berlin
T (030) 897 91 - 27 24
akademie@bethanien-diakonie.de
www.bethanien-diakonie.de

Anmeldung unter



Berliner Betreuungsvereine

Für Erwachsene, die aufgrund einer psychischen Erkrankung oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung ihre Angelegenheiten nicht alleine regeln können, bestellt das Betreuungsgericht einen rechtlichen Betreuer oder eine rechtliche Betreuerin. Die Betreuung kann durch ehrenamtliche oder Berufsbetreuer*innen erfolgen. In Berlin gibt es in allen Bezirken anerkannte Betreuungsvereine. Sie übernehmen selbst Betreuungen und unterstützen Ehrenamtliche bei der Betreuungsführung, bieten Fortbildungen sowie praktische Hilfen an. Betreuungsvereine arbeiten eng mit Betreuungsbehörden, Betreuungsgerichten, ambulanten Diensten und stationären Einrichtungen zusammen.

Charlottenburg-Wilmersdorf

- **Cura Betreuungsverein Charl.-Wilmersdorf**
Nachbarschaftsheim Schöneberg e. V.
Wilhelmsaue 33, 10713 Berlin ☎ www.nbhs.de
KONTAKT: Hr. Rudel, Hr. Skowronek, Tel. 30096980
- **Johannisches Sozialwerk Betreuungsverein**
Bismarckallee 23, 14193 Berlin
KONTAKT: Annerose Rux, Tel. 89688-272/-271/-270
- **Theodorus Verein e. V.**
Schloßstraße 2, 14059 Berlin
KONTAKT: Fr.Keles, Tel. 30128658
☎ www.theodorus-verein.de/betreuungsbuero.html

Friedrichshain-Kreuzberg

- **Betreuungswerk Berlin KBW e. V.**
Kommunales Bildungswerk e. V.
Jessnerstraße 7, 10247 Berlin ☎ www.btwerk.de
KONTAKT: Vadim Balaev, Tel. 293350-1010

Lichtenberg

- **Betreuungswerk Berlin KBW e. V.**
Kommunales Bildungswerk e. V.
Lückstr. 72/73, 10317 Berlin ☎ www.btwerk.de
KONTAKT: Ellen Mattick, Tel. 28472424-0

Marzahn-Hellersdorf

- **Lebenshilfe e. V. Betreuungsverein**
Helene-Weigel-Platz 13c, 12681 Berlin
☎ www.lebenshilfe-berlin.de
KONTAKT: Fr. Pohle, Fr. Skulski, Tel. 755491210
- **Betreuungsverein Wuhletal e. V.**
Blumberger Damm 158, 12685 Berlin
☎ www.betreuungsverein-wuhletal.de
KONTAKT: Fr. Spantig, Tel. 284724-870/-884

Mitte

- **Humanistischer LV Berlin-Brandenburg KdÖR**
Betreuungsverein Mitte
Schicklerstr. 5-7, 10179 Berlin
☎ www.humanistische-betreuungsvereine.de
KONTAKT: Alisha Rexygel, Janine Monier, Tel. 44130-57

Neukölln

- **Betreuungsverein Neukölln e. V.**
Karl-Marx-Str. 27, 12043 Berlin
☎ www.btv-neukoelln.de
KONTAKT: Fr. Künzel, Tel. 6835771

Pankow

- **Caritasverband für das Erzbistum Berlin e. V.**
Thaerstr. 30 D, 10249 Berlin
KONTAKT: Elisabeth Schmidt, Tel. 66633990
- **Humanistischer LV Berlin-Brandenburg KdÖR**
Betreuungsverein Pankow
Parkstraße 113, 13086 Berlin
☎ www.humanistische-betreuungsvereine.de
KONTAKT: Katja Becker, Jens Gehre, Tel. 49500936
- **Betreuungsverein TopFit e. V.**
Wilhelm-Wolff-Str. 29, 13156 Berlin
KONTAKT: Hr. Thiele, Tel. 12094957

Reinickendorf

- **Humanistischer LV Berlin-Brandenburg KdÖR**
Betreuungsverein Reinickendorf
Provinzstraße 57, 13409 Berlin, Tel. 49872885
☎ www.humanistische-betreuungsvereine.de
KONTAKT: Marie-Christine Schäffler, Tatjana Gering

Spandau

- **Lebenshilfe e. V. Betreuungsverein Spandau**
Streitstr. 13, 13587 Berlin
KONTAKT: Hendrik Schaus, Tel. 3553087-10
☎ www.lebenshilfe-berlin.de

Steglitz-Zehlendorf

- **Cura Betreuungsverein Steglitz-Zehlendorf**
Nachbarschaftsheim Schöneberg e. V.
Fregestraße 53, 12161 Berlin ☎ www.nbhs.de
KONTAKT: Christian Noé, Dorothee von Wachsmann
Tel. 859866-19/-18

Tempelhof-Schöneberg

- **Cura Betreuungsverein Tempelhof-Schöneberg**
Nachbarschaftsheim Schöneberg e. V.
Innsbrucker Str. 37, 10825 Berlin ☎ www.nbhs.de
KONTAKT: Ute Göckler, Tel. 85698010

Treptow-Köpenick

- **Betreuungsverein Treptow-Köpenick**
Baumschulenstr. 13, 12437 Berlin
☎ www.betreuungsverein-treptow-koepenick.de
KONTAKT: Fr. Wiest, Tel. 536373-0/-13
- **Betreuungsverein Integration Berlin-Köpenick e. V.**
Birkheidering 10, 12527 Berlin
KONTAKT: Bettina Schmidt, Tel. 51632290

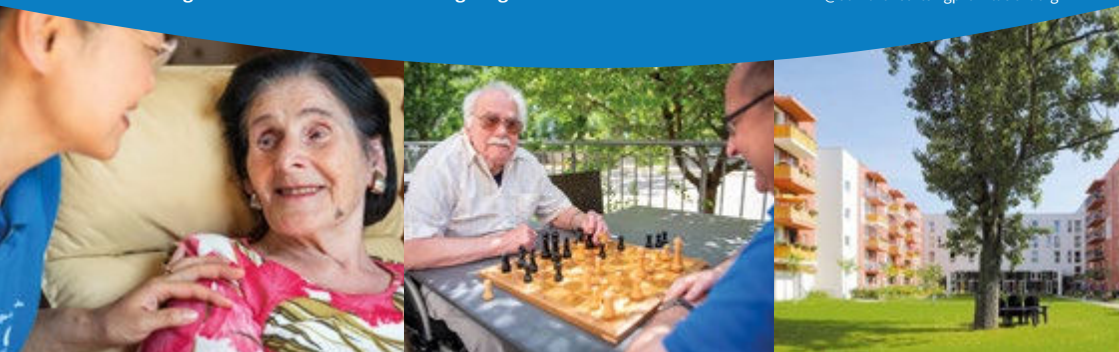
Geborgen in guten Händen

Geschäftsstelle: Gürtelstraße 33, 10409 Berlin
Tel. 428447-1110, info@seniorenstiftung.org
www.seniorenstiftung.org

Informationen zu freien Zimmern unter:
Tel. 428447-1234 (für alle Einrichtungen)
beratungsbuero@seniorenstiftung.org



Folgen Sie uns:
[@seniorenstiftungprenzlauerberg](https://www.instagram.com/seniorenstiftungprenzlauerberg)



Pflege mit Herz

In den Häusern der Seniorenstiftung finden Sie:

- kompetente Pflege und Betreuung für alle Pflegegrade → vielfältige Freizeitangebote und Feiern
- überwiegend Einzelzimmer mit eigener Dusche/WC → Park- und Gartenanlage auf dem Gelände
- sowie Nähe zu öffentlichen Verkehrsmitteln

Fachkundige Betreuung für Menschen mit Demenz

Die Wohngruppen in den Häusern Gürtelstraße 32a und Stavangerstraße 26 bieten:

- speziell ausgebildetes Pflegepersonal → individuelle und respektvolle Pflege
- umfangreiche Programme zur Alltagsgestaltung

Stiftung im Kiez

- Restaurant in der Gürtelstraße 33 mit liebevoll zubereiteter, gutbürgerlicher Küche
- Tierhaus im Gartenbereich der Gürtelstraße 33 – Treffpunkt für Jung und Alt
- Besuchen ohne Zeitdruck – Gästezimmer stehen in den Einrichtungen zur Verfügung

Mitglied bei:



**SENIORENSTIFTUNG
PRENZLAUER BERG**

Barbara Schöne hörte zu am Silbertelefon. Und was tut sie gegen Einsamkeit?

„Ich suche das Schöne um mich herum und trenne mich von altem Ballast“

Initiiert von der Seniorin Elke Schilling aus Berlin-Mitte, wird das Silbernetz mit seinem Silbertelefon inzwischen bundesweit von einsamen Menschen über 60 genutzt. Der Verein bietet neben der Telefonhotline zum „Einfachmalreden“ die Vermittlung von Silbernetz-Freund_innen und zu Freizeitangeboten in der eigenen Umgebung an. Alleine 4.250 Anrufe aus allen Bundesländern wurden am Feiertagstelefon um den Jahreswechsel 2021/22 gezählt. Birgit Nößler befragte Schauspielerinnen Barbara Schöne zu ihren Erfahrungen am Silbertelefon.

Liebe Frau Schöne, Sie haben eine Stunde am Silbertelefon gegessen. Gab es denn Anrufe in dieser Zeit?

Ich habe die eine Stunde schon auf zwei Stunden verlängert, zu meiner Bestürzung gab es sehr viele Anrufer. Zu viele einsame Menschen.

Mit wie vielen Senior*innen haben sie gesprochen, worüber wollten sie sich unterhalten?

Ich habe nur mit drei Senior*innen gesprochen, weil ich die Gespräche nicht wegen des Zeitlimits abbrechen wollte. Die Probleme waren unterschiedlichster Art: von Existenzangst, über Familienprobleme, auch die Suche einer neuen Liebe im Rentenalter bis hin zu Selbstmordgedanken.

Waren es Probleme, die sie auch persönlich kennen?

Zum Glück blieb mir bis heute das Gefühl der Einsamkeit erspart. Nach drei gescheiterten Ehen, allein-erziehend und bis heute mit 74 Jahren freischaffend beruflich tätig, hatte ich keine Zeit mich in die Einsamkeit zurückzuziehen. Aber ichkenne viele Schicksale im Freundeskreis, die über Probleme im Alter klagen.

Kennen Sie dennoch Einsamkeit? Was tun Sie in einsamen Momenten?

Ich habe nach allen Schicksalsschlägen beschlossen, freiwillig alleine zu leben. Gottes Tierreich ist bunt. So auch die Menschen mit ihren unterschiedlichsten Bedürfnissen, deshalb muss man individuell und sehr behutsam sein, überhaupt etwas zu raten. Manchmal ist es viel wichtiger, einfach nur zuzuhören, den Senior*innen ein Ohr zu schenken, wo sie ihren Kummer ausschütten können, um sich für einen Moment mal aus Ihrem Gefängnis der Einsamkeit zu befreien.

Was ist Ihr Rezept gegen Einsamkeit im Alter?

Ich betrachte das Altern als ganz natürlichen Weg des Lebens, ohne zu klagen. Die Mobilität lässt natürlich nach, also achte ich verstärkt auf eine gesunde Ernährung. Viele meiner liebsten Menschen sind schon verstorben. Es werden immer weniger. Ich warte nicht darauf, dass Menschen auf mich zugehen, das wird in den seltensten Fällen klappen, also bemühe ich mich das zu tun. Seien es freundliche Worte und das Lob für den Kassierer im Supermarkt oder ein mitfühlendes Wort an einen leidenden Patienten beim Arzt im Wartezimmer, ich bemühe mich, freundlichen Kontakt zu Nachbarn zu suchen. Meine verstorbenen Verwandten und Freunde leben weiter in meinem Herzen, ich denke an die gute Zeit, die ich mit ihnen hatte. Ich beschäftige mich mit den Nachrichten im TV und bilde mir eine eigene Meinung, lasse mich von Fake Nachrichten nicht beeinflussen und schon gar nicht herunterziehen. Mache täglich Gehirnttraining, indem ich bei TVQuizsendungen mitrate. Lese viel, verrichte meine Hausarbeit so gut ich kann alleine, das schmerzt oft und geht sehr langsam, na und? Niemand zwingt mich, ich kann mir meine Zeit einteilen, wie ich es mag, aber es zu schaffen ist für mich ein Erfolgserlebnis. Ich ziehe mich nicht schwermütig in Trauer und dunkle Gedanken zurück, sondern schaue vorwärts und positiv auf das, was mich noch erwartet. Ich suche das Schöne um mich herum und trenne mich von altem Ballast, mache einfach einen Schlussstrich unter Erlebtes, was mir nicht gutgetan hat. So wie man am Computer mal die Festplatte reinigt, um Neues zu speichern.

Könnten Sie sich vorstellen, häufiger am Silbertelefon zu sitzen?

Für die Arbeit der freiwilligen Mitarbeiter am Silbertelefon braucht man starke Nerven, denn die Sorgen der Hilfesuchenden gehen nicht spurlos an einem vorbei. Ich musste meine Eindrücke von zwei Stunden



Foto: © Silbernetz/Paul Schärp

Schauspielerin Barbara Schöne lebt in Kladow, im „Grünen, schön ländlich“. Wir sprachen mit ihr über Erfahrungen am Silbertelefon.

zu Hause erst mal verarbeiten und verkraften. Die Mitarbeiter*innen vom Silbertelefon machen das einen ganzen Tag. Sie haben meinen größten Respekt. Sollte ich noch einmal gebeten werden, eine Stunde am Silbertelefon zuzuhören, soweit es meine Zeit erlaubt, sage ich natürlich ja.

Arbeiten Sie zurzeit an einem Film- oder Musikprojekt?

Ich bin gerade schwer am Textlernen für eine Fernsehrolle in der ZDF-Serie „Fritzie – der Himmel muss warten“, 3. Staffel.

Haben Sie Vorhaben für 2022?

Ich kümmere mich in erster Linie um meine Familie. Beteilige mich auch gerne wieder benefizmäßig mit einer Lesung und als Kuratoriumsmitglied seit 1999 setze ich mich für die Berliner Aids Hilfe im Kampf gegen Intoleranz, Diskriminierung, Ausgrenzung und Isolierung von Menschen ein. Alles andere lasse ich auf mich zukommen. Zum Glück bekomme ich noch viele berufliche Anfragen. Mal schauen, was sich am Ende realisiert.

Silbernetz -Tel. 08004708090



Unser Ziel ist Ihr Job.

Coaching für pflegende Angehörige

Entlastung durch Information über
Unterstützungsleistungen

Psychosozialer Beistand

Berufliche Orientierung unter
Berücksichtigung familiärer Verpflichtungen

Alltagsorganisation und Stressmanagement

Aktiv, praktisch, individuell und konkret.

beta gGmbH - Zentrale

Storkower Straße 158 · 4. Etage · 10407 Berlin

Telefon/Fax: **0 30 98 32 28 4-0**

post@beta-ggmbh.de · www.beta-ggmbh.org

beta gGmbH - Filiale Reinickendorf

T +49 30 983 228 4-20

beta gGmbH - Filiale Mitte

T +49 30 983 228 4-30

beta gGmbH - Filiale Marzahn

T +49 30 983 228 4-50



FORUM⁺
BERUFSBILDUNG

Gute Pflege möglich machen

Seit 20 Jahren Ihr kompetenter
Partner für Weiterbildung im
Bereich Gesundheit & Pflege.

forum-berufsbildung.de   

Bezirkliche Gruppenangebote für pflegende Angehörige

Charlottenburg-Wilmersdorf

- **Freitagsgruppe für pflegende Angehörige**

Kontaktstelle PflegeEngagement

Charlottenburg-Wilmersdorf

KONTAKT: Tel. 030 890 285 35, 0157 80 55 24 18

✉ pflegeengagement@sekis-berlin.de

ORT: Kontaktstelle PflegeEngagement Charlottenburg-Wilmersdorf, Bismarckstr. 101 (5. Etage, mit Fahrstuhl), 10625 Berlin

ZEIT: Jeden 1. und 3. Fr im Monat, 10 – 11:30 Uhr

Bitte melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail an.

- **Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige Kardinal-Bensch (geschlossen)**

Kontaktstelle PflegeEngagement

Charlottenburg-Wilmersdorf

KONTAKT: Tel. 030 890 285 35, 0157 80 55 24 18

✉ pflegeengagement@sekis-berlin.de

ORT: Caritas-Seniorenzentrum Kardinal Bensch Iburger Ufer 14, 10587 Berlin

ZEIT: 2. Mi im Monat von 10 – 11:30 Uhr

Bitte melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail an.

- **After Work - Treffen für berufstätige pflegende Angehörige**

Kontaktstelle PflegeEngagement

Charlottenburg-Wilmersdorf

KONTAKT: Kontaktstelle PflegeEngagement

Tel. 030 890 285 35, 0157 80 55 24 18

✉ pflegeengagement@sekis-berlin.de

ORT: Kontaktstelle PflegeEngagement Charlottenburg-Wilmersdorf, Bismarckstr. 101 (5. Etage, mit Fahrstuhl), 10625 Berlin

ZEIT: 2. Mo im Monat 17:30 – 19 Uhr

Bitte melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail an.

- **Angehörigengruppe Resilienz**

Kontaktstelle PflegeEngagement

Charlottenburg-Wilmersdorf

KONTAKT: Tel. 030 890 285 35, 0157 80 55 24 18

✉ pflegeengagement@sekis-berlin.de

ORT: Kontaktstelle PflegeEngagement Charlottenburg-Wilmersdorf, Bismarckstr. 101 (5. Etage, mit Fahrstuhl), 10625 Berlin

ZEIT: 1. und 3. Mi im Monat, 17 – 18:30 Uhr

Bitte melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail an.

- **Türkischsprachige Frauengruppe im Divan e. V. - Türkçe konuşan kadın grubu**

Kontaktstelle PflegeEngagement

Charlottenburg-Wilmersdorf

KONTAKT: Tel. 030 890 285 35, 0157 80 55 24 18

✉ pflegeengagement@sekis-berlin.de

ORT: Mehrgenerationenhaus DIVAN e. V.

Nehringstr. 26, 14059 Berlin

ZEIT: 1. Mo im Monat, 15 – 18 Uhr

Bitte melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail an.

- **Walk and Talk - Spaziergangs- und Freizeitgruppe für pflegende An- und Zugehörige, alleinlebende und pflegebedürftige Menschen**

Kontaktstelle PflegeEngagement

Charlottenburg-Wilmersdorf

KONTAKT: Tel. 030 89 02 85 35, 0157 80 55 24 18

✉ pflegeengagement@sekis-berlin.de

ORT: Kontaktstelle PflegeEngagement Charlottenburg-Wilmersdorf, Bismarckstr. 101, 10625 Berlin

ZEIT: 1. und 3. Montag im Monat, 10 – 11:30 Uhr

Bitte melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail an.

Queere Männer pflegen

Die Gruppe richtet sich an queere (schwule, bisexuelle, trans*) Männer, die Angehörige oder Freunde pflegen, und bietet die Möglichkeit, mit den einhergehenden Problemen - wie bspw. dem Verlust der bisherigen Lebensqualität und den veränderten Rollenverteilungen - umzugehen und neue Perspektiven zu entwickeln. Geplant sind insgesamt sieben unterschiedliche Themenabende, an denen auch die akuten Themen immer Raum finden. Nach jedem Durchlauf wird der Themenkreis neu begonnen. Ein Einstieg in die Gruppe ist nach Voranmeldung jederzeit möglich.

Gruppe für Männer, die Angehörige oder Freunde pflegen

LEITUNG: Martin Zimmer

KONTAKT: Tel. 030 233 690 70

✉ info@schwulenberatungberlin.de

ORT: Schwulenberatung Berlin, Niebuhrstr. 59/60
10629 Berlin-Charlottenburg

- **Gesprächsgruppe Wilmersdorf - für Menschen, die jemanden pflegen oder betreuen**

*Kontaktstelle PflegeEngagement
Charlottenburg-Wilmersdorf*

KONTAKT: Tel. 030 890 285 35, 0157 80 55 24 18

✉ pflegeengagement@sekis-berlin.de

ORT: Stadtteilzentrum Käte-Tresenreuter-Haus
Sozialwerk Berlin e. V., Humboldtstr. 12, 14193 Berlin
ZEIT: Jeder 1. Donnerstag im Monat, 16 – 17:30 Uhr
Bitte melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail an.

- **Fit für den Alltag - Fit für die Pflege - Senioren-gerechte Gymnastik für pflegende Angehörige und ältere Menschen**

*Kontaktstelle PflegeEngagement
Charlottenburg-Wilmersdorf*

KONTAKT: Tel. 030 890 285 35, 0157 80 55 24 18

✉ pflegeengagement@sekis-berlin.de

ORT: Stadtteilzentrum Charlottenburg-Nord,
Halemweg 18, 13627 Berlin
ZEIT: jeden Freitag, 10 – 11:30 Uhr

- **Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige in Charlottenburg-Nord**

*Kontaktstelle PflegeEngagement
Charlottenburg-Wilmersdorf*

KONTAKT: Tel. 030 890 285 35, 0157 80 55 24 18

✉ pflegeengagement@sekis-berlin.de

ORT: Nachbarschaftstreff, Reichweindamm 6,
Paul-Hertz-Siedlung, 13627 Berlin
ZEIT: 3. Montag im Monat von 10 – 11:30 Uhr
Bitte melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail an.

- **Selbsthilfegruppe für Parkinson-Erkrankte und ihre Angehörigen**

Deutsche Parkinson Vereinigung, Regionalgruppe Berlin

KONTAKT: Frau Adam, Tel. 030 402 49 09

✉ helga_adam@gmx.de

ORT: Bismarkstr. 101, Selbsthilfe Kontakt- und Informationsstelle SEKIS, Eingang Weimarer Straße
ZEIT: 2. Mittwoch 15 – 17 Uhr
Bitte informieren Sie sich bei den Gruppenleitern, ob das jeweilige Treffen stattfindet.

- **Abschied und Aufbruch – Gruppen und Beratung für Menschen in Trauer**

KONTAKT: Eva Vogt, Tel. 030 61286242

✉ evavogt@abschiedundaufbruch.de

🌐 www.abschiedundaufbruch.de

ORT: Friedbergstr. 1, 14057 Berlin
ZEIT: 2. Fr im Monat 17 – 19 Uhr, um Anmeldung wird gebeten
ZIELGRUPPE: Angehörige und Bezugspersonen, Zurückbleibende

- **Gesprächsgruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz mit gleichzeitigem Betreuungscafé Alzheimer Angehörigen-Initiative e. V.**

KONTAKT: Tommy Lindberg, Tel. 030 47378995

✉ AAI@Alzheimer.Berlin

🌐 www.alzheimer-organisation.de/selbsthilfe
ORT: Blissestr. 14 , 10713 Berlin, Sozialtherapeutisches Zentrum „blisse 14“ (Eingang Wilhelmsaue)
ZEIT: 1. und 3. Fr 16 – 18 Uhr, mit gleichzeitiger Betreuung der demenziell Erkrankten

- **Gesprächsgruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz mit gleichzeitigem Betreuungscafé Alzheimer Angehörigen-Initiative e. V.**

KONTAKT: Frau Christina Traube, Tel. 030 47378995

✉ AAI@Alzheimer.Berlin

🌐 https://alzheimer-organisation.de/selbsthilfe/
ORT: Bismarckstr. 101, 10625 Berlin, Selbsthilfe Kontakt- und Informationsstelle SEKIS
ZEIT: 1. und 3. Di 15.30 – 17.30 Uhr, mit gleichzeitiger Betreuung der demenziell Erkrankten

- **Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz**

Alzheimer Gesellschaft Berlin e. V. Selbsthilfe Demenz

KONTAKT: Frau Gerbe, Tel. 030 89094357

✉ info@alzheimer-berlin.de

🌐 www.alzheimer-berlin.de

ORT: Bismarckstraße 101, 10625 Berlin, 5. Etage, Selbsthilfe Kontakt- und Informationsstelle SEKIS
ZEIT: jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 15:30 – 17:30 Uhr

Aufgrund der Pandemie finden die Gruppentreffen bis auf Weiteres nicht wie gewohnt statt. Ort und Zeit können abweichen. Bitte nehmen Sie im Vorfeld Kontakt zu uns auf!

- **Eltern**

Angehörige psych. Kranker im Landesverband Berlin e. V.

KONTAKT: Frau Schmitz

✉ sabine.schmitzapk@gmx.de

ZEIT: jeden 3. Mittwoch im Monat, 17:30 – 19:30 Uhr
Eine Anmeldung ist erforderlich bei der Gruppenleitung

- **Partnerinnen und Partner**

Angehörige psych. Kranker im Landesverband Berlin e. V.

✉ shg.erwachsenekinder@googlemail.com

ZEIT: jeden 1. Montag im Monat, 17:30 – 19:30 Uhr

- **Gesprächsgruppe für Geschwister psychisch erkrankter Menschen**

Angehörige psych. Kranker im Landesverband Berlin e. V.

KONTAKT: Mandy Haufe

✉ apk.mhaufe@gmail.com

ZEIT: Jeden 2. Montag im Monat, 18 Uhr

• Recovery für Angehörige

Angehörige psych. Kranker im Landesverband Berlin e. V.

✉ apk-recovery@t-online.de

ZEIT: jeden 1. Donnerstag im Monat, 18:30 – 20:30 Uhr

• Angehörige von Menschen mit Borderline-Störung

Angehörige psych. Kranker im Landesverband Berlin e. V.

KONTAKT: Ralf Stegemann, Tel. 0170 454 15 25 oder 030 23 472 104

ZEIT: jeden 4. Mittwoch im Monat, 17:30 – 19:30 Uhr

• Aquarellmalgruppe für Angehörige und Betroffene

Angehörige psych. Kranker im Landesverband Berlin e. V.

✉ info@apk-berlin.de

ZEIT: jeden Freitag, 16:00 bis 18:00 Uhr

• Angehörige von Patientinnen und Patienten der forensischen Psychiatrie

Angehörige psych. Kranker im Landesverband Berlin e. V., Geschäftsstelle

ZEIT: jeden 2. Mittwoch im Monat, 17 – 18:30 Uhr

• Selbsthilfegruppe Hebräisch

Angehörige psych. Kranker im Landesverband Berlin e. V.

KONTAKT: Sonja Edna Haas

✉ haasedna8@gmail.com

• Selbsthilfegruppe für Aphasie-Erkrankte und Angehörige

Aphasie Landesverband Berlin e. V. (ALB)

KONTAKT: Bernd Warnecke, Tel. 0157 51 81 62 13

✉ blissestr@aphasiker-berlin.de

🌐 <https://aphasiker-berlin.de>

ORT: Blissestr. 12, 10713 Berlin

ZEIT: Termine nach vorheriger Absprache, wegen Corona, bitte Nachfragen wegen Selbsthilfetreffen

• Gruppe pflegender Angehöriger für queere (schwule, bisexuelle, trans*) Männer

Schwulenberatung Berlin

Dr. Marco Pulver, Tel. 030 44 66 88 111

✉ info@schwulenberatungberlin.de

🌐 <https://schwulenberatungberlin.de>

ORT: Niebuhrstr. 59/60, 10629 Berlin, geschützter, achtsamer und professioneller Raum

ZEIT: 3. Do im Monat, 16:30 – 18:30 Uhr, angeleitete Themenabende mit Raum für akute Anliegen der Teilnehmer

Friedrichshain-Kreuzberg

• Im Alltag gesund bleiben. Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige

Kontaktstelle PflegeEngagement

Friedrichshain-Kreuzberg

KONTAKT: Marlies Carbonaro

Tel. 030 70 71 68 69, 0151 180 888 68

✉ kpe@volkssolidaritaet.de

ORT: Kontaktstelle PflegeEngagement Friedrichshain-Kreuzberg, Gryphiusstraße 16, 10245 Berlin

ZEIT: 1. Mo im Monat, 15 – 16 Uhr

Die Gruppentreffen finden wieder statt. Anmeldung und Bestätigung der Teilnahme sind unbedingt erforderlich.

• Alleinlebende 50 Plus. Reich an Erfahrung und Leben. Gruppe Friedrichshain

Kontaktstelle PflegeEngagement

Friedrichshain-Kreuzberg

KONTAKT: Tel: 030 70 71 68 69, 0151 180 888 68

✉ kpe@volkssolidaritaet.de

ORT: Kontaktstelle PflegeEngagement Friedrichshain-Kreuzberg, Gryphiusstraße 16, 10245 Berlin

ZEIT: Freitags, 14 Uhr. Die Gruppe trifft sich zum Teil unterwegs. Anmeldung und Bestätigung

der Teilnahme sind zurzeit unbedingt erforderlich.

• Pflege und Kunst

Kontaktstelle PflegeEngagement

Friedrichshain-Kreuzberg

KONTAKT: Monika Vuong

Tel. 030 70 71 68 69 oder 0151 180 888 68

✉ kpe@volkssolidaritaet.de

ORT: Kontaktstelle PflegeEngagement Friedrichshain-Kreuzberg, Gryphiusstraße 16, 10245 Berlin

ZEIT: Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 16 Uhr
Nähere Infos in der Kontaktstelle. Anmeldung und Bestätigung der Teilnahme sind unbedingt erforderlich.

• Denkste. Gedächtnistraining Gruppe Kreuzberg

Kontaktstelle PflegeEngagement Friedrichshain-

Kreuzberg in Kooperation mit York Share –

Zentrum für Lebenskompetenz

KONTAKT: Ines Külper

Tel. 030 34046887

✉ info@yorkckshare.de

ORT: York Share - Zentrum für Lebenskompetenz, Yorkstr. 26, 10965 Berlin

ZEIT: 1. und 3. Mittwoch im Monat, 15 – 16:30 Uhr

Die Gruppentreffen finden wieder statt. Anmeldung und Bestätigung der Teilnahme sind unbedingt erforderlich.

- **Gedächtnistraining für Pflegebedürftige und Angehörige. Gruppe Friedrichshain**
Kontaktstelle PflegeEngagement Friedrichshain-Kreuzberg
KONTAKT: Tel. 030 70 71 68 69, 0151 180 888 68
✉ kpe@volkssolidaritaet.de
ORT: Nachbarschaftstreff WIR IM KIEZ, Koppenstr. 62, 10243 Berlin
ZEIT: 1. und 3. Do im Monat um 10 Uhr
Die Gruppentreffen finden ab Juli 2020 wieder statt. Anmeldung und Bestätigung der Teilnahme sind unbedingt erforderlich.
- **Alter & Selbstwert. Intergenerativer und interkultureller Gesprächskreis**
Kontaktstelle PflegeEngagement Friedrichshain-Kreuzberg
KONTAKT: Tel. 030 70 71 68 69, 0151 180 888 68
✉ kpe@volkssolidaritaet.de
ORT: KPE Friedrichshain-Kreuzberg, Gryphiusstraße 16, 10245 Berlin
ZEIT: 3. Mo / Monat, 18 – 19:30 Uhr
Bitte erfragen Sie, ob sich die Gruppe unter Pandemie-Bedingungen treffen kann. Anmeldung und bestätigte Teilnahme sind unbedingt erforderlich.
- **Stuhlgymnastik für Pflegebedürftige und Senioren - Gruppe 1**
Kontaktstelle PflegeEngagement Friedrichshain-Kreuzberg
KONTAKT: Tel. 030 70 71 68 69, 0151 180 888 68
✉ kpe@volkssolidaritaet.de
ORT: Nachbarschaftstreff WIR IM KIEZ, Koppenstraße 62, 10243 Berlin
ZEIT: Mo 12 – 13 Uhr
Bitte erfragen Sie, ob Gruppentreffen stattfinden können. Anmeldung und Bestätigung der Teilnahme sind unbedingt erforderlich.
- **Stuhlgymnastik für Pflegebedürftige und Senioren - Gruppe 2**
Kontaktstelle PflegeEngagement Friedrichshain-Kreuzberg
KONTAKT: Tel. 030 70 71 68 69, 0151 180 888 68
✉ kpe@volkssolidaritaet.de
ORT: Nachbarschaftstreff WIR IM KIEZ, Koppenstraße 62, 10243 Berlin
ZEIT: Do 10 – 11 Uhr
Bitte erfragen Sie, ob Gruppentreffen stattfinden können. Anmeldung und bestätigte Teilnahme sind unbedingt erforderlich.
- **Die Koppensingers. Singegruppe für Pflegebedürftige, Angehörige und Senioren (gern auch Demenzerkrankte)**
Kontaktstelle PflegeEngagement Friedrichshain-Kreuzberg
KONTAKT: Tel. 030 70 71 68 69, 0151 180 888 68
✉ kpe@volkssolidaritaet.de
ORT: Nachbarschaftstreff WIR IM KIEZ, Koppenstraße 62, 10243 Berlin
ZEIT: Mo 14 – 15:30 Uhr
Bitte erfragen Sie, ob sich die Singegruppe treffen kann. Anmeldung und Bestätigung der Teilnahme sind unbedingt erforderlich.
- **Balance- und Kraftsport-Gruppe für pflegende Angehörige und Menschen, die sich auf das Alter vorbereiten**
Kontaktstelle PflegeEngagement Friedrichshain-Kreuzberg
KONTAKT: Tel. 030 70 71 68 69, 0151 180 888 68
✉ kpe@volkssolidaritaet.de
ORT: Alte Feuerwache, Marchlewskistraße 6, 10243 Berlin
ZEIT: Mo 9 – 10 Uhr
Bitte erfragen Sie, ob sich die Gruppe treffen kann. Anmeldung und bestätigte Teilnahme sind unbedingt erforderlich.
- **Gemeinsam die Pflege aus der Ferne gestalten. Für Angehörige, deren zu pflegende Familienmitglieder nicht in Berlin leben. Gesprächsgruppe Friedrichshain**
Kontaktstelle PflegeEngagement Friedrichshain-Kreuzberg
KONTAKT: Marlies Carbonaro
Tel. 030 70 71 68 69 oder 0151 180 888 68
✉ kpe@volkssolidaritaet.de
ORT: Kontaktstelle PflegeEngagement Friedrichshain-Kreuzberg, Gryphiusstraße 16, 10245 Berlin
ZEIT: 4. Do des Monats, 18 – 19:30 Uhr
Die Gruppentreffen finden wieder statt. Anmeldung und Bestätigung der Teilnahme sind unbedingt erforderlich.
- **Gemeinsam die Pflege aus der Ferne gestalten. Für Angehörige, deren zu pflegende Familienmitglieder nicht in Berlin leben. Gesprächsgruppe Kreuzberg**
Kontaktstelle PflegeEngagement Friedrichshain-Kreuzberg
KONTAKT: Kontaktstelle PflegeEngagement
Tel. 030 707 168 69, 0151 180 888 68
✉ kpe@volkssolidaritaet.de
ORT: Familien- und Nachbarschaftszentrum Wrangelkiez, Cuvrystraße 13/14, 10997 Berlin
ZEIT: 2. Mi des Monats, 18 – 19:30 Uhr
Die Gruppentreffen finden analog und digital statt. Anmeldung und Bestätigung der Teilnahme sind unbedingt erforderlich.

- **Demenz-Gesprächszirkel Friedrichshain - Mitte. Für Angehörige von Menschen mit Demenz**
Kontaktstellen PflegeEngagement Friedrichshain-Kreuzberg und Mitte
KONTAKT: Kontaktstelle PflegeEngagement
Tel. F/K 030 70 71 68 69, Mitte 030 22 19 48 58
✉ kpe@volkssolidaritaet.de
ORT: Senioren-Zentrum, Singerstr. 83, 10243 Berlin
ZEIT: 2. Mittwoch 16:30 – 18 Uhr
Anmeldung und bestätigte Teilnahme sind unbedingt erforderlich.
- **Meine Auszeit. Für Angehörige von Menschen mit Demenz im Friedrichshainer Osten**
Kontaktstelle PflegeEngagement Friedrichshain-Kreuzberg
KONTAKT: Tel. 030 70 71 68 69, 0151 180 888 68
✉ kpe@volkssolidaritaet.de
ORT: Kontaktstelle PflegeEngagement Friedrichshain-Kreuzberg, Gryphiusstraße 16, 10245 Berlin
ZEIT: letzter Mittwoch im Monat 15 – 16:30 Uhr
Anmeldung und bestätigte Teilnahme sind unbedingt erforderlich.
- **Nach der Pflege und was nun?**
Kontaktstelle PflegeEngagement Friedrichshain-Kreuzberg
KONTAKT: Tel. 030 70 71 68 69, 0151 180 888 68
✉ kpe@volkssolidaritaet.de
ORT: Kontaktstelle PflegeEngagement Friedrichshain-Kreuzberg, Gryphiusstraße 16, 10245 Berlin
ZEIT: 1 x monatlich, in Gründung
- **Mein Vormittag Offener Treffpunkt für pflegende Angehörige**
Kontaktstelle PflegeEngagement Friedrichshain-Kreuzberg
KONTAKT: Tel. 030 70 71 68 69, 0151 180 888 68
✉ kpe@volkssolidaritaet.de
ORT: Kontaktstelle PflegeEngagement Friedrichshain-Kreuzberg, Gryphiusstraße 16, 10245 Berlin
ZEIT: 1 x monatlich, in Gründung
- **Time out. Für Angehörige von Menschen mit Krebs**
Kontaktstelle PflegeEngagement Friedrichshain-Kreuzberg
KONTAKT: Marlies Carbonaro
Tel. 030 70 71 68 69, 0151 180 888 68
✉ kpe@volkssolidaritaet.de
ORT: Kontaktstelle PflegeEngagement Friedrichshain-Kreuzberg, Gryphiusstraße 16, 10245 Berlin
ZEIT: nach Vereinbarung
- **Friedrichshainer Carré. Spazieren, Entdecken, Reden**
Kontaktstelle PflegeEngagement Friedrichshain-Kreuzberg
KONTAKT: Tel. 030 70 71 68 69, 0151 180 888 68
✉ kpe@volkssolidaritaet.de
ORT: Kontaktstelle PflegeEngagement Friedrichshain-Kreuzberg, Gryphiusstraße 16, 10245 Berlin
ZEIT: nach Vereinbarung
- **Achtsam in Bewegung**
Kontaktstelle PflegeEngagement Friedrichshain-Kreuzberg
KONTAKT: Tel. 030 70 71 68 69, 0151 180 888 68
✉ kpe@volkssolidaritaet.de
ORT: Selbsthilfe-Treffpunkt Friedrichshain-Kreuzberg, Boxhagener Straße 89, 10245 Berlin
ZEIT: jeden Montag 13 – 14 Uhr
- **Angehörigengesprächsgruppe für alle psychischen Erkrankungen**
Vivantes Klinikum Am Urban-Kreuzberg, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
KONTAKT: Dr. Guido Pliska, Tel. 1302260001
✉ guido.pliska@vivantes.de
ORT: Dieffenbachstr.1, 10967 Berlin, Tagesklinik, Haus 2
ZEIT: jeden 1. Di 17 – 18:30 Uhr, ob die Gruppe wegen der Corona Pandemie wie geplant stattfindet, erfragen Sie bitte beim Anbieter
- **Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit einer Frontotemporalen Demenz (FTD)**
Alzheimer Gesellschaft Berlin e. V. Selbsthilfe Demenz
KONTAKT: Frau Breternitz, Tel. 030 89094357
✉ info@alzheimer-berlin.de
🌐 www.alzheimer-berlin.de
ORT: Friedrichstraße 236, 10969 Berlin, 3. Etage
ZEIT: jeden 2. Donnerstag im Monat von 17 – 19 Uhr
Aufgrund der Pandemie finden die Gruppentreffen bis auf Weiteres nicht wie gewohnt statt. Ort und Zeit können abweichen. Bitte nehmen Sie im Vorfeld Kontakt zu uns auf!
- **Selbsthilfegruppe für Aphasie-Erkrankte und Angehörige**
Aphasie Landesverband Berlin e. V. (ALB)
André Laqua, Tel. 0160 96 46 46 62
✉ friedrichshain@aphasiker-berlin.de
🌐 https://aphasiker-berlin.de
ORT: Boxhagener Str. 89, 10245 Berlin
ZEIT: Termine nach vorheriger Absprache, wegen Corona, bitte Nachfragen wegen Selbsthilfetreffen
- **Selbsthilfegruppe für Parkinson-Erkrankte und ihre Angehörigen**
Deutsche Parkinson Vereinigung, Regionalgruppe Berlin
KONTAKT: Herr Appenfelder, Tel. 53 52 891
ORT: Weidenweg 44 – 46, Seniorenpflegeheim Domcil
ZEIT: 1. Donnerstag 10:30 – 12 Uhr
Bitte informieren Sie sich bei den Gruppenleitern, ob das jeweilige Treffen stattfindet.

Lichtenberg

- **Spieletreff - Brettspiele, Würfelspiele, Kartenspiele etc.**

*Kontaktstelle PflegeEngagement - Lichtenberg
in Kooperation mit Kiezspinne FAS e. V.*

KONTAKT: Ines Drost, Tel. 030 28 47 23 95

✉ kpe@kiezspinne.de

ORT: Kiezspinne FAS e. V., Schulze-Boysen-Str. 38, 10365 Berlin

ZEIT: 3. Do im Monat, 14 – 16 Uhr

- **Spaziergangsgruppe im Kiez Frankfurter Allee Süd**

Kontaktstelle PflegeEngagement Lichtenberg

KONTAKT: Ines Drost, Tel. 030 28 47 23 95

✉ kpe@kiezspinne.de

ORT: Kiezspinne FAS e. V., Schulze-Boysen-Str. 38, 10365 Berlin

ZEIT: jeden Montag 11 – 12 Uhr, Treff: vor dem Nachbarschaftshaus ORANGERIE

- **Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz**

Kontaktstelle PflegeEngagement Lichtenberg

KONTAKT: Ines Drost, Tel. 030 28 47 23 95

✉ kpe@kiezspinne.de

ORT: Kiezspinne FAS e. V., Schulze-Boysen-Str. 38, 10365 Berlin, **ZEIT:** 1. Mo im Monat, 10 – 12 Uhr

- **Elterncafé von erwachsenen Kindern mit Behinderung**

Kontaktstelle PflegeEngagement Lichtenberg

KONTAKT: Ines Drost, Tel. 030 28 47 23 95

✉ kpe@kiezspinne.de

ORT: Kiezspinne FAS e. V., Schulze-Boysen-Str. 38, 10365 Berlin

ZEIT: 3. Mi im Monat 11 – 13 Uhr

- **Im Alltag gesund bleiben**

Kontaktstelle PflegeEngagement Lichtenberg

KONTAKT: Ines Drost, Tel. 030 28 47 23 95

✉ kpe@kiezspinne.de

ORT: Kiezspinne FAS e. V., Schulze-Boysen-Str. 38, 10365 Berlin

ZEIT: jeden Mi 17:30 – 19:30 Uhr im Gymnastikraum

- **Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz mit gleichzeitiger Betreuungsmöglichkeit des Erkrankten**

Kontaktstelle PflegeEngagement Lichtenberg

KONTAKT: Ines Drost, Tel. 030 28 47 23 95

✉ kpe@kiezspinne.de

ORT: Tagespflege, Franz-Jacob-Str. 16 – 18, 10369 Berlin

ZEIT: 2. Di im Monat 18 – 20 Uhr



Hier können Sie
Ihre Individualität weiterleben.

- moderne Seniorenheimplätze zu angemessenen Preisen
- seniorengerechte Wohnungen
- Wohnbereich für psychiatrisch erkrankte Menschen
- Tagespflege
- Seniorenbegegnungsstätte, Kleinbus für Ausfahrten
- hauseigene Küche
- Ergotherapie und Beschäftigungsgruppen
- qualifizierte, individuelle Pflege und Betreuung
- Hausbesuche zur Beratung vor dem Einzug



Seniorenheim „Judith Auer“

Judith-Auer-Str. 8, 10369 Berlin, Tel. 97 98 00 83, Frau Laux

Seniorenheim „Am Tierpark“

Sewanstr. 235, 10319 Berlin, Tel. 51 59 84 36, Frau Lehrke

Tagespflege im Verbund

Lichtenberger Seniorenheime, Einbecker Str. 85,
10315 Berlin, Tel. 51 59 21 15, Herr Lube



**GUT
UMSORGT
IM ALTER**

Seniorenheime und Tagespflege
www.vls-berlin.de

- **Wir ra(o)sten nicht**
Fit im Sitzen-Training für Körper und Geist
Kontaktstelle PflegeEngagement Lichtenberg
KONTAKT: Ines Drost, Tel. 030 28 47 23 95
✉ kpe@kiezspinne.de
ORT: Seniorenwohnhaus GmbH, Eginhardstr. 7 – 11, 10318 Berlin
ZEIT: Wöchentlich, jeden Montag 15 – 16 Uhr
- **Wandergruppe**
Kontaktstelle PflegeEngagement Lichtenberg
KONTAKT: Ines Drost, Tel. 030 55 48 96 35
✉ kpe@kiezspinne.de
ORT: Kontaktstelle PflegeEngagement Lichtenberg, Schulze-Boysen-Str. 38, 10365 Berlin
- **Treffen zum Tee**
Kontaktstelle PflegeEngagement Lichtenberg
KONTAKT: Ines Drost, Tel. 030 28 47 23 95
✉ kpe@kiezspinne.de
ORT: Kiezspinne FAS e. V., Schulze-Boysen-Str. 38, 10365 Berlin
ZEIT: 1. Fr im Monat 14 – 15:30 Uhr
- **Spaziergangsgruppe Neu Hohenschönhausen**
Kontaktstelle PflegeEngagement Lichtenberg
KONTAKT: Ines Drost, Tel: 03028385724
✉ kpe@kiezspinne.de
ORT: Albatros gemeinnützige Gesellschaft für soziale und Gesundheitliche Dienstleistungen mbH, Rüdickenstr. 32, 13053 Berlin
ZEIT: 2. Di im Monat 13 Uhr
- **Spieletreff - Brett- und Kartenspiele (geschlossene Gruppe)**
Kontaktstelle PflegeEngagement Lichtenberg
KONTAKT: Ines Drost, Tel. 030 28 47 23 95
✉ kpe@kiezspinne.de
ORT: Albatros gGmbH, Rüdickenstr. 32, 2. Etage, 13053 Berlin
ZEIT: 1. und 3. Do im Monat 15 – 17 Uhr
- **Gesprächs- und Freizeitgruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz**
Kontaktstelle PflegeEngagement Lichtenberg
KONTAKT: Ines Drost, Tel. 030 - 28 47 23 95
✉ kpe@kiezspinne.de
ORT: Frauentreff Lichtenberg, Hagenstr. 57, 10369 Berlin
ZEIT: jeden 3. Montag im Monat, 10 – 12 Uhr
- **Gesprächsgruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz**
Kontaktstelle PflegeEngagement Lichtenberg
KONTAKT: Tel. 030 - 28 47 23 95
✉ kpe@kiezspinne.de
ORT: Pflegestützpunkt, Einbecker Str. 85, 10315 Berlin
ZEIT: jeden 1. Mittwoch im Monat, 10 – 12 Uhr
- **Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz**
Kontaktstelle PflegeEngagement Lichtenberg
KONTAKT: Ines Drost, Tel. 030 - 28 47 23 95
✉ kpe@kiezspinne.de
ORT: Kiezspinne FAS e. V.
Schulze-Boysen-Str. 38, 10365 Berlin
ZEIT: Stadtteiltreff Hedwig, Hedwigstr. 12, 13053 Berlin, 2. Mittwoch im Monat, 16 – 18 Uhr
- **Gesprächsgruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz mit gleichzeitigem Betreuungscafé**
Alzheimer Angehörigen-Initiative e. V.
KONTAKT: Gerhard Pohl, Tel. 030 47378995
✉ AAI@Alzheimer.Berlin
🌐 www.alzheimer-organisation.de/selbsthilfe
ORT: Am Tierpark 28, 10315 Berlin, Paul-Gerhard-Kirchengemeinde
ZEIT: 1. und 3. Do 14:15 – 16:15 Uhr, mit gleichzeitiger Betreuung der demenziell Erkrankten
- **Angehörige**
Angehörige psych. Kranker im Landesverband Berlin e. V.
KONTAKT: Silka Wolk, ✉ wolk-apk@gmx.de
ORT: Schulze-Boysen-Str. 38, 10365 Berlin, Nachbarschaftshaus Kiezspinne
ZEIT: jeden 3. Montag im Monat, 17.30 – 19.30 Uhr
- **Selbsthilfegruppe für Aphasie-Erkrankte und Angehörige**
Aphasie Landesverband Berlin e. V. (ALB)
KONTAKT: Margaret Voigt, Tel. 0176 22 14 40 87
✉ voigt@aphasiker-berlin.de
🌐 www.aphasiker-berlin.de
ORT: Schulz-Boysen-Str. 38, 10365 Berlin
ZEIT: Termine nach vorheriger Absprache, wegen Corona, bitte Nachfragen wegen Selbsthilfetreffen
- **Angehörigengruppe Aphasie**
Aphasie Landesverband Berlin e. V. (ALB)
KONTAKT: Heinrich Mundt, Tel. 0152 06 95 37 82
✉ mundt@aphasiker-berlin.de
🌐 www.aphasiker-berlin.de
ORT: Schulz-Boysen-Str. 38, 10365 Berlin
ZEIT: Termine nach vorheriger Absprache, wegen Corona, bitte Nachfragen wegen Selbsthilfetreffen
- **Trotz Schlaganfall sinnvoll leben**
Landesselbsthilfeverband Schlaganfall- und Aphasiebetroffener und gleichartig Behinderter Berlin e. V.
Petra Gottwald, Tel. 030 5416489
✉ mail@lvsb-ev.de 🌐 www.lvsb-ev.de
🌐 www.schlaganfall-selbsthilfe-berlin,
ORT: Ahrenshooper Str. 5, 10409 Berlin, Selbsthilfekontakt- und Beratungsstelle Hohenschönhausen,
ZEIT: jeden 2., 4. Mi 14 – 16 Uhr, Selbsthilfegruppe für Schlaganfallbetroffene und Angehörige.
Ob die Gruppe aufgrund der Corona Pandemie wie geplant stattfindet, erfragen Sie bitte beim Anbieter.

Marzahn-Hellersdorf

- **Ausflüge für pflegende Angehörige**
Kontaktstelle PflegeEngagement Marzahn-Hellersdorf
KONTAKT: Martha M. Mieske, Tel. 030 221 902 37
✉ pflege@wuhletal.de
ORT: Kontaktstelle PflegeEngagement - Haus der Zukunft am ukb, Blumberger Damm 2k, 12683 Berlin
ZEIT: je nach Bedarf
- **Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige - Tagespflege am Beerenpfuhl - Hellersdorf**
Kontaktstelle PflegeEngagement Marzahn-Hellersdorf
KONTAKT: Martha M. Mieske, Tel. 030 221 902 37
✉ pflege@wuhletal.de
ORT: Tagespflege am Beerenpfuhl -Pflegetwohnzentrum Kaulsdorf-Nord gGmbH, Tangermünder Str. 30, 12627 Berlin
ZEIT: Gruppe in Gründung, sucht Teilnehmende – Anmeldung bitte unter 221 902 37- Kontaktstelle PflegeEngagement – Marzahn.
- **Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige - Haus Dr. Arno Philippsthal - Biesdorf**
Kontaktstelle PflegeEngagement Marzahn-Hellersdorf in Kooperation mit Tagespflege im Haus Dr. Arno Philippsthal
KONTAKT: Martha M. Mieske, Tel. 221 902 37
✉ pflege@wuhletal.de
ORT: Tagespflege im Haus Dr. Arno Philippsthal, Weißenhöher Straße 64, 12683 Berlin
ZEIT: Jeden 1.Dienstag im Monat, von 16–17:30 Uhr
- **Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige - Gesundheitszentrum am ukb**
Kontaktstelle PflegeEngagement Marzahn-Hellersdorf
KONTAKT: Martha M. Mieske, Tel. 030 221 902 37
✉ pflege@wuhletal.de
ORT: Gesundheitszentrum am Unfallkrankenhaus Berlin, Warener Straße 1 (3. Etage, Raum 306), 12683 Berlin
ZEIT: Jeden 2. und 4. Freitag im Monat, von 13–14:30 Uhr
- **Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige von demenzerkrankten Menschen, Evangelisches Gemeindezentrum - Hellersdorf**
Kontaktstelle PflegeEngagement Marzahn-Hellersdorf
KONTAKT: Martha M. Mieske, Tel. 030 221 902 37
✉ pflege@wuhletal.de
ORT: Evangelischen Gemeindezentrum, Glauchauer Str. 7, 12627 Berlin
ZEIT: Jeden 2. und 4. Diestag im Monat von 14:30 – 16 Uhr
Gruppentreffen 2x im Monat 14:30 – 16:30 Uhr
Zeitgleich findet am gleichen Veranstaltungsort die Betreuungsgruppe für demenzerkrankte Menschen durch die Ehrenamtlichen der KPE statt.
- **Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige Tagespflege im Eichenhof - Mahlsdorf**
Kontaktstelle PflegeEngagement Marzahn-Hellersdorf
KONTAKT: Martha M. Mieske, Tel. 030 221 902 37
✉ pflege@wuhletal.de
ORT: Hönower Straße 10, 12623 Berlin
ZEIT: Jeden 3. Donnerstag im Monat, 16:30 – 18 Uhr
- **Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige - Stadtteilzentrum Marzahn-Mitte**
Kontaktstelle PflegeEngagement Marzahn-Hellersdorf
KONTAKT: Martha M. Mieske
Tel. 030 221 902 37
✉ pflege@wuhletal.de
ORT: Stadtteilzentrum Marzahn-Mitte, Marzahner Promenade 38, 12679 Berlin
ZEIT: Jeden 1. und 3. Donnerstag, von 14:30 – 16 Uhr
- **Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige - Online**
Kontaktstelle PflegeEngagement Marzahn-Hellersdorf
KONTAKT: Martha M. Mieske
Tel. 030 221 902 37
✉ pflege@wuhletal.de
ORT: Kontaktstelle PflegeEngagement Marzahn, Blumberger Damm 2k, 12685 Berlin
ZEIT: Jeden 2. und 4. Freitag im Monat, 11–12:30 Uhr
Den Link zur Teilnahme erhalten Sie über die Kontaktstelle PflegeEngagement-Marzahn-Hellersdorf
- **Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige - Tagespflege Evergreen**
Kontaktstelle PflegeEngagement Marzahn-Hellersdorf
KONTAKT: Martha M. Mieske
Tel. 030 221 902 37
✉ pflege@wuhletal.de
ORT: Tagespflege Evergreen, Pflerghaus, Kaulsdorf Nord gGmbH, Bansiner Straße 21, 12619 Berlin
ZEIT: Jeden 4.Donnerstag im Monat von 10 – 11:30 Uhr
- **Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige - Tagespflege Lebenslust - Hellersdorf**
Kontaktstelle PflegeEngagement Marzahn-Hellersdorf
KONTAKT: Martha M. Mieske
Tel. 030 221 902 37
✉ pflege@wuhletal.de
ORT: Tagespflege Lebenslust, Stollberger Str. 41, 12627 Berlin
ZEIT: Jeden 3. Mittwoch im Monat von 15:30 – 17 Uhr

- **Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige - Stadtteilzentrum Mosaik**
Kontaktstelle PflegeEngagement Marzahn-Hellersdorf
KONTAKT: Martha M. Mieske
Tel. 030 221 902 37
✉ pflege@wuhletal.de
ORT: Stadtteilzentrum Mosaik, Altlandsberger Platz 2, 12685 Berlin
ZEIT: Jeden 1. Montag im Monat, von 10:30 – 12 Uhr
- **Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige El - Jana - Biesdorf**
Kontaktstelle PflegeEngagement Marzahn-Hellersdorf
KONTAKT: Martha M. Mieske
Tel. 030 221 902 37
✉ pflege@wuhletal.de
ORT: Tagespflege & Nachtpflege, Wulkower Str. 4, 12683 Berlin
ZEIT: Jeden 3. Freitag im Monat, von 9:30 – 11 Uhr
- **Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige - Lebensnähe, Freizeitstätte „Toleranz“, Marzahn-Süd**
Kontaktstelle PflegeEngagement Marzahn-Hellersdorf
KONTAKT: Martha M. Mieske
Tel. 030 22190237
✉ pflege@wuhletal.de
ORT: Lebensnähe, Freizeitstätte, Allee der Kosmonauten 69, 12681 Berlin
ZEIT: Gruppe in Gründung, sucht Teilnehmende – Anmeldung bitte unter 221 902 37- Kontaktstelle PflegeEngagement – Marzahn.
- **Selbsthilfegruppe für Parkinson-Erkrankte und ihre Angehörigen**
Deutsche Parkinson Vereinigung, Regionalgruppe Berlin
KONTAKT: Frau Müller, Tel. 030 54 33 299
✉ mueller12682@gmx.de
ORT: Alt Biesdorf 15, Stadtteilzentrum Biesdorf
ZEIT: 2. Mittwoch 12:30 – 14 Uhr
Bitte informieren Sie sich bei den Gruppenleitern, ob das jeweilige Treffen stattfindet.
- **Selbsthilfegruppe für Schlaganfallbetroffene und Angehörige**
Landesselbsthilfeverband Schlaganfall- und Aphasiebetroffener und gleichartig Behinderter Berlin e. V.
KONTAKT: Tel. 542 51 03
✉ selbsthilfe@wuhletal.de
🌐 www.schlaganfall-selbsthilfe-berlin, www.lvsb-ev.de
ORT: Alt Marzahn 59 A, 12685 Berlin, Selbsthilfe-, Kontakt- und Beratungsstelle Marzahn/Hellersdorf
ZEIT: 4. Do ab 17:30 Uhr
Ob die Gruppe aufgrund der Corona Pandemie wie geplant stattfindet, erfragen Sie bitte beim Anbieter.

Mitte

- **Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige**
Kontaktstelle PflegeEngagement Mitte
KONTAKT: Sven Kirschke
Tel. 030 22 19 48 58
✉ pflegeengagement@stadtrand-berlin.de
ORT: Kontaktstelle Pflegeengagement Mitte, Lübecker Str. 19, 10559 Berlin
ZEIT: 1. Di 16:30 – 18 Uhr
- **Muskelstärkung im Alter**
Kontaktstelle PflegeEngagement Mitte
KONTAKT: Sven Kirschke
Tel. 030 22 19 48 58
✉ pflegeengagement@stadtrand-berlin.de
ORT: Kieztreff Koepjohan, Große Hamburger Str. 28, 10115 Berlin
ZEIT: Do 12:30 – 13:30 Uhr
- **Angeleitete Gymnastikgruppe für ältere Frauen mit Migrationsgeschichte, vorwiegend türkisch-sprachig**
Kontaktstelle PflegeEngagement Mitte
KONTAKT: Sven Kirschke
Tel. 030 22 19 48 58
✉ pflegeengagement@stadtrand-berlin.de
ORT: Selbsthilfekontaktstelle Mitte, Perleberger Str. 44, 10559 Berlin
ZEIT: Di 13:30 – 14:30 Uhr
Um Voranmeldung wird gebeten
- **Netz der Nachbar*innen in Moabit**
Kontaktstelle PflegeEngagement Mitte
KONTAKT: Sven Kirschke
Tel. 030 22 19 48 58
✉ pflegeengagement@stadtrand-berlin.de
ORT: Rostocker Str. 32b, 10553 Berlin
ZEIT: 2. Do im Monat von 15 – 17 Uhr
- **Senior*innensingkreis „Herbstlaub“**
Kontaktstelle PflegeEngagement Mitte
KONTAKT: Sven Kirschke
Tel. 030 22 19 48 58
✉ pflegeengagement@stadtrand-berlin.de
ORT: Hansa-Ufer 5, 10555 Berlin
ZEIT: Mo 15 – 17 Uhr
Vorübergehend wird bei den Treffen nicht gesungen. Weiterhin trifft sich die Gruppe zum Austausch.
- **Reden tut gut!**
Kontaktstelle PflegeEngagement Mitte
KONTAKT: Sven Kirschke
Tel. 030 22 19 48 58
✉ pflegeengagement@stadtrand-berlin.de
ORT: JVB.e.V., Turmstr. 18, 10557 Berlin
ZEIT: Mi 12:30 – 13:30 Uhr

- **Ganzheitliche Entspannungsübungen**

Kontaktstelle PflegeEngagement Mitte

KONTAKT: Sven Kirschke

Tel. 030 22 19 48 58

✉ pflegeengagement@stadtrand-berlin.de

ORT: JVB.e.V., Turmstr. 18, 10557 Berlin

ZEIT: Mi 13:30 – 14:30 Uhr

- **Fit im Alter - Sturzvermeidung durch Balanceübungen**

Kontaktstelle PflegeEngagement Mitte

KONTAKT: Tel. 030 22 19 48 58

✉ pflegeengagement@stadtrand-berlin.de

ORT: Kieztreff Koepjohan, Große Hamburger Str. 28, 10115 Berlin

ZEIT: Do 11 – 12 Uhr

- **Aktiv im Alter**

Kontaktstelle PflegeEngagement Mitte

KONTAKT: Sven Kirschke

Tel. 030 22 19 48 58

✉ pflegeengagement@stadtrand-berlin.de

ORT: Stadtschloß Moabit, Rostocker Str. 32, 10553 Berlin

ZEIT: Di 10.30 – 12 Uhr

- **Gedächtnistraining**

Kontaktstelle PflegeEngagement Mitte

KONTAKT: Sven Kirschke

Tel. 030 22 19 48 58

✉ pflegeengagement@stadtrand-berlin.de

ORT: Oxforder Str. 4, 13349 Berlin

ZEIT: Di 14 – 16 Uhr, 14-tägig

Um Voranmeldung wird gebeten!

- **Gesprächsgruppe für arabisch sprechende pflegende Angehörige**

Kontaktstelle PflegeEngagement Mitte

KONTAKT: Sven Kirschke

Tel. 030 22 19 48 58

✉ pflegeengagement@stadtrand-berlin.de

ORT: Pflegestützpunkt Mitte, Reinickendorfer Str. 61, 13347 Berlin

ZEIT: jeden 1. Mittwoch im Monat 14 – 15:30 Uhr

- **Gesprächsgruppe für türkischsprachige Frauen**

Kontaktstelle PflegeEngagement Mitte

KONTAKT: Sven Kirschke

Tel. 030 22 19 48 58

✉ pflegeengagement@stadtrand-berlin.de

ORT: SHK, Perleberger Str. 44, 10559 Berlin

ZEIT: Di von 14:30 – 15:30 Uhr in der SHK in der Perleberger Str. 44

- **Demenz-Gesprächszirkel Friedrichshain - Mitte. Für Angehörige von Menschen mit Demenz**

Kontaktstellen PflegeEngagement

Friedrichshain-Kreuzberg und Mitte

KONTAKT: Kontaktstelle PflegeEngagement

Tel. F/K 030 70 71 68 69, Mitte 030 22 19 48 58

✉ kpe@volkssolidaritaet.de;

ORT: Senioren-Zentrum, Singerstr. 83, 10243 Berlin

ZEIT: 2. Mittwoch 16:30 – 18 Uhr

Anmeldung und bestätigte Teilnahme sind unbedingt erforderlich.

- **Gemeinschaftliches Wohnen in Moabit**

Kontaktstelle PflegeEngagement Mitte

KONTAKT: Sven Kirschke

Tel. 030 22 19 48 58

✉ pflegeengagement@stadtrand-berlin.de

ORT: Lübecker Str. 19, 10559 Berlin

ZEIT: 14-tägig 10 – 12 Uhr

- **Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige im Gesundheitswesen**

Kontaktstelle PflegeEngagement Mitte

KONTAKT: Tel. 030 22 19 48 58

✉ pflegeengagement@stadtrand-berlin.de

ORT: Charité Mitte, Virchowweg 24, 10117 Berlin

ZEIT: letzter Mittwoch 15 – 16:30 Uhr

- **Gesprächsgruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz**

Alzheimer Angehörigen-Initiative e. V.

KONTAKT: Heike Zischner, Tel. 030 47378995

✉ AAI@Alzheimer.Berlin

🌐 www.alzheimer-organisation.de/selbsthilfe

ORT: Große Hamburger Straße 29, 10115 Berlin, Kieztreff Koepjohann

ZEIT: 3. Di 16 – 18 Uhr, mit gleichzeitiger Betreuungsgruppe

- **Gesprächsgruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz**

Alzheimer Angehörigen-Initiative e. V.

KONTAKT: Christina Traube, Tel. 030 47378995

✉ AAI@Alzheimer.Berlin

🌐 www.alzheimer-organisation.de/selbsthilfe

ORT: Große Hamburger Straße 29, 10115 Berlin, Kieztreff Koepjohann

ZEIT: 3. Mo 14:30 – 17 Uhr, mit gleichzeitiger Betreuungsgruppe

- **Suizidhinterbliebene**

Angehörige psych. Kranker im Landesverband Berlin e. V.

✉ info@apk-berlin.de

ORT: Große Hamburger Str. 29, 10115 Berlin, Kieztreff Koepjohann

ZEIT: jeden 4. Donnerstag im Monat, 18 – 20 Uhr

- **Selbsthilfegruppe für Aphasie-Erkrankte und Angehörige**

Aphasie Landesverband Berlin e. V. (ALB)

✉ mitte@aphasiker-berlin.de

🌐 www.aphasiker-berlin.de

ORT: Große Hamburger Str. 29, 10115 Berlin

ZEIT: Termine nach vorheriger Absprache, wegen Corona, bitte Nachfragen wegen Selbsthilfetreffen

- **Aphasikerchor.Selbsthilfegruppe für Aphasie-Erkrankte und Angehörige**

Aphasie Landesverband Berlin e. V. (ALB)

KONTAKT: Christel Rühle, Tel. 0152 23 14 98 74

✉ ruehle@aphasiker-berlin.de

🌐 www.aphasiker-berlin.de

ORT: Oudenarder Str. 16, Haus A, 13347 Berlin

ZEIT: Termine nach vorheriger Absprache, wegen Corona, bitte Nachfragen wegen Selbsthilfetreffen

- **Selbsthilfegruppe für Parkinson-Erkrankte und ihre Angehörigen**

Deutsche Parkinson Vereinigung, Regionalgruppe Berlin

KONTAKT: Herr Hütter, Tel. 033439/12 85 68

✉ parkinson-shg-mitte@outlook.de

ORT: Stralsunderstr. 6, Begegnungsstätte Jahresringe

ZEIT: 2.Donnerstag 16 – 18 Uhr

Bitte informieren Sie sich bei den Gruppenleitern, ob das jeweilige Treffen stattfindet.

- **Theatergruppe On & Off, Selbsthilfegruppe für Parkinson-Erkrankte und ihre Angehörigen**

Deutsche Parkinson Vereinigung, Regionalgruppe Berlin

Annette Wörner, Tel. 0176/ 45367371

✉ annette@woerner-consulting.org

ORT: Wallstr. 32, Theaterhaus Mitte, Haus C

ZEIT: jeden Mittwoch 18 – 20 Uhr

Bitte informieren Sie sich bei den Gruppenleitern, ob das jeweilige Treffen stattfindet.

- **Selbsthilfegruppe für junge Parkinson-Erkrankte (bis 60 Jahre) und ihre Angehörigen**

Deutsche Parkinson Vereinigung, Regionalgruppe Berlin

KONTAKT: Frau Hütter, Tel. 033439/128568

✉ parkinson-shg-mitte@outlook.de

ORT: Stralsunder Str. 6, Begegnungsstätte Jahresringe

ZEIT: 2.Donnerstag 16 – 18 Uhr

Bitte informieren Sie sich bei den Gruppenleitern, ob das jeweilige Treffen stattfindet.

- **Selbsthilfegruppe pflegender Angehöriger von Schlaganfallpatienten**

Evangelisches Geriatriezentrum Berlin

Anja Cent, Tel. 033056-95205

✉ centanja@web.de

ORT: Reinickendorfer Str. 61, 13347 Berlin, Pflegestützpunkt Mitte

ZEIT: jeden 3. Mi im Monat 15:30 – 17 Uhr, Vorgespräch sinnvoll. Das Treffen findet nach den Corona Pandemie Einschränkungen wie gewohnt statt. Bitte nehmen Sie vorher Kontakt auf.

- **Angehörigengesprächsgruppe von Schlaganfallbetroffenen**

Landesselbsthilfeverband Schlaganfall- und

Aphasiebetroffener und gleichartig Behinderter Berlin e. V.

KONTAKT: Tel. 39747097

✉ mail@lvsb-ev.de

🌐 www.schlaganfall-selbsthilfe-berlin, www.lvsb-ev.de

ORT: Turmstr. 21, Haus K, Eingang A, 10559 Berlin

ZEIT: Ob die Gruppe aufgrund der Corona Pandemie wie geplant stattfindet, erfragen Sie bitte beim Anbieter.

- **Selbsthilfegruppe junger Menschen mit Schlaganfall/Aphasie und Angehöriger**

Landesselbsthilfeverband Schlaganfall- und

Aphasiebetroffener und gleichartig Behinderter Berlin e. V.

KONTAKT: Angela Schulze, Tel. 4554548

✉ mail@lvsb-ev.de

🌐 www.schlaganfall-selbsthilfe-berlin, www.lvsb-ev.de

ORT: Große Hamburger Straße 15 – 16, 10115-Berlin, Café „You're welcome“

ZEIT: Do 16 Uhr, Ob die Gruppe aufgrund der Corona Pandemie wie geplant stattfindet, erfragen Sie bitte beim Anbieter.

- **Gesprächsgruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz mit gleichzeitigem Betreuungscafé**

Alzheimer Angehörigen-Initiative e. V.

KONTAKT: Frau Irmtraud Schmidt, Tel.030 47378995

✉ AAI@Alzheimer.Berlin

🌐 www.alzheimer-organisation.de/selbsthilfe

ORT: Reinickendorfer Str. 61 (Haus 1), 13347 Berlin

ZEIT: 1. und 3. Di 16 – 18 Uhr, mit gleichzeitiger Betreuung der demenziell Erkrankten

- **(Ex-)Partnerinnen und Partner**

Angehörige psych. Kranker im Landesverband Berlin e. V.

✉ info@apk-berlin.de

ORT: Perleberger Str. 44, 10559 Berlin, SHK Stadt-Rand gGmbH

ZEIT: jeden 3. Dienstag im Monat, 18 – 20 Uhr

Neukölln

• Türkische Gesangsgruppe

Kontaktstelle PflegeEngagement Neukölln
KONTAKT: Pervin Tosun, Tel. 030 603 20 22
 ✉ tosun@kpe-neukoelln.de
 ORT: Löwensteinring 13A, 12353 Berlin
 ZEIT: Do 13 Uhr. Bitte anmelden.

• Energiequelle

Kontaktstelle PflegeEngagement Neukölln
KONTAKT: Veronika Kossakowski
 Tel. 030 681 60 62
 ✉ nord@kpe-neukoelln.de
 ORT: Ort bitte erfragen
 Wilhelm-Busch-Str. 12, 12043 Berlin
 ZEIT: 1. Montag im Monat 10 – 13 Uhr
 Clubhaus in der Weißen Siedlung, Dammweg 241, 12057 Berlin

• Gesprächsgruppe für russischsprachige pflegende Angehörige

Diakonie Station in Kooperation mit Kontaktstelle PflegeEngagement - Neukölln
KONTAKT: Helene Miller
 Tel. 0163-550 68 35
 ✉ sued@kpe-neukoelln.de
 ORT: Evangelische Kirchengemeinde, Joachim-Gottschalk-Weg 61, 12353 Berlin
 ZEIT: 2. Mi im Monat 14 – 16 Uhr

• Treffpunkt Gropius-Café für pflegende und sorgende Angehörige-auch von Menschen mit Demenz

Kontaktstelle PflegeEngagement Neukölln
KONTAKT: Katja Kossakowski
 Tel. 030 603 20 22
 ✉ kpe@sh-stzneukoelln.de
 ORT: Kontaktstelle PflegeEngagement Neukölln im Selbsthilfzentrum Neukölln-Süd, Lipschitzallee 80, 12353 Berlin
 ZEIT: 2. Mi 14 – 15:30 Uhr

• Gedächtnistraining Unter dem Motto Lernen-Lachen-Bewegen-Entspannen

Kontaktstelle PflegeEngagement Neukölln
KONTAKT: Veronika Kossakowski
 Tel. 030 681 60 62
 ✉ nord@kpe-neukoelln.de
 ORT: Bürgerzentrum Neukölln, Werbellinstraße 42, 12053 Berlin
 ZEIT: 1. und 3. Di im Monat 11:30 Uhr

• Leben mit Trauer - Selbsthilfegruppe

Kontaktstelle PflegeEngagement Neukölln
KONTAKT: Tel. 030 681 60 62
 ✉ nord@kpe-neukoelln.de
 ORT: Kontaktstelle PflegeEngagement Neukölln, Wilhelm-Busch-Straße 13, 12043 Berlin
 ZEIT: 1. Di im Monat von 18 – 20 Uhr

• Angehörigen-Café für pflegende und sorgende Angehörige

Kontaktstelle PflegeEngagement Neukölln
KONTAKT: Veronika Kossakowski
 Tel. 030 681 60 62
 ✉ nord@kpe-neukoelln.de
 ORT: Kontaktstelle PflegeEngagement Neukölln, Wilhelm-Busch-Str. 12, 12043 Berlin
 ZEIT: 2. Mi im Monat 10 – 13 Uhr

• Yoga – für pflegende Angehörige und Pflegebedürftige (interkulturelle Gruppe)

Kontaktstelle PflegeEngagement Neukölln
KONTAKT: Pervin Tosun
 Tel. 030 603 20 22
 ✉ tosun@kpe-neukoelln.de
 ORT: Kontaktstelle PflegeEngagement Neukölln, Löwensteinring 13 A, 12353 Berlin
 ZEIT: freitags, 13 – 14 Uhr

• Pilates (interkulturelle Gruppe)

Kontaktstelle PflegeEngagement Neukölln
KONTAKT: Kontaktstelle PflegeEngagement
 Tel. 030 603 20 22
 ✉ sued@kpe-neukoelln.de
 ORT: Kontaktstelle PflegeEngagement Neukölln, Löwensteinring 13A, 12353 Berlin
 ZEIT: /

• Gesprächsgruppe für türkischsprachige pflegende Angehörige

Kontaktstelle PflegeEngagement Neukölln
KONTAKT: Pervin Tosun
 Tel. 030 603 20 22
 ✉ tosun@kpe-neukoelln.de
 ORT: Kontaktstelle PflegeEngagement Neukölln, Löwensteinring 13A, 12353 Berlin

• Depressionsgesprächsgruppe für pflegende Angehörige in türkischer Sprache

Kontaktstelle PflegeEngagement Neukölln
KONTAKT: Pervin Tosun
 Tel. 030 603 20 22
 ✉ tosun@kpe-neukoelln.de
 ORT: Kontaktstelle PflegeEngagement Neukölln, Löwensteinring 13A, 12353 Berlin
 ZEIT: /

• Angehörigencafé für pflegende und sorgende Angehörige in Buckow

Kontaktstelle PflegeEngagement Neukölln
KONTAKT: Veronika Kossakowski
 Tel. 030 681 60 62
 ✉ nord@kpe-neukoelln.de
 ORT: Kontaktstelle PflegeEngagement Neukölln, Wilhelm-Busch-Str. 12, 12053 Berlin
 ZEIT: Jeden 1.Samstag im Monat 10 – 13 Uhr

- **Gesprächsgruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz**

Alzheimer Angehörigen-Initiative e. V.

KONTAKT: Jenny Siegert, Tel. 030 47378995

✉ AAI@Alzheimer.Berlin

🌐 www.alzheimer-organisation.de/selbsthilfe

ORT: Werbellinstr. 42, 12053 Berlin, Gerontopsychiatrische Tagesstätte Neukölln Vita e. V.

ZEIT: 2. und 4. Di 16:30 – 18:30 Uhr, mit gleichzeitiger Betreuungsgruppe

- **Angehörige**

Angehörige psych. Kranker im Landesverband Berlin e. V.

KONTAKT: Torsten Hill, Tel. 030 89 37 96 53

ORT: Mahlower Str. 27, 12049 Berlin, Nachbarschaftstreff Schillerkiez

ZEIT: jeden 4. Donnerstag im Monat, 17 – 18:30 Uhr

- **Selbsthilfegruppe für Angehörige von Parkinson-Erkrankten**

Deutsche Parkinson Vereinigung, Regionalgruppe Berlin

KONTAKT: TFrau Pufalt, Tel. 030/65008534

ORT: Joachim-Gottschalk-Weg 41,

Cafeteria Ev. Kirchengemeinde

ZEIT: 1. Mittwoch 14:30 – 16 Uhr

Bitte informieren Sie sich bei den Gruppenleitern, ob das jeweilige Treffen stattfindet.

- **Selbsthilfegruppe für Angehörige von Depressiven**

Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Neukölln-Süd

KONTAKT: Herr Markmann, Tel. 6013745

✉ kleibs.sued@sh-stzneukoelln.de,

asmus.sued@sh-stzneukoelln.de

🌐 www.stzneukoelln.de

ORT: Lipschitzallee 80, 12353 Berlin

ZEIT: jeden 2., 4. Di 17:30 – 20 Uhr

Pankow

- **Gesprächsgruppe für sorgende und pflegende Angehörige**

Kontaktstelle PflegeEngagement Pankow

KONTAKT: Julia Giese

Tel. 030 499 87 09 11

✉ kpe-pankow@hvd-bb.de

ORT: Kontaktstelle PflegeEngagement im Stadtteilzentrum Pankow, Schönholzer Str.10, 13187 Berlin

ZEIT: jeden 3. Dienstag im Monat von 10 – 12 Uhr

- **Gesprächsgruppe für sorgende und pflegende Angehörige von Menschen mit Depressionen**

Kontaktstelle PflegeEngagement Pankow

KONTAKT: Julia Giese

Tel. 030 499 87 09 11

✉ kpe-pankow@hvd-bb.de

ORT: Kontaktstelle PflegeEngagement im Stadtteilzentrum Pankow, Schönholzer Str. 10, 13187 Berlin

ZEIT: jeden 1. Mo im Monat, 18 – 19:30 Uhr

- **Abschalten mit Malen für sorgende und pflegende Angehörige**

Kontaktstelle PflegeEngagement Pankow

KONTAKT: Julia Giese

Tel. 030 499 87 09 11

✉ kpe-pankow@hvd-bb.de

ORT: Kontaktstelle PflegeEngagement im Stadtteilzentrum Pankow, Schönholzer Straße 10, 13187 Berlin

ZEIT: Do 12:30 – 14:30 Uhr

- **Gedächtnistraining für sorgende und pflegende Angehörige und Pflegebedürftige**

Kontaktstelle PflegeEngagement Pankow

KONTAKT: Julia Giese

Tel. 030 499 87 09 11

✉ kpe-pankow@hvd-bb.de

ORT: Kontaktstelle PflegeEngagement im Stadtteilzentrum Pankow, Schönholzer Str. 10, 13187 Berlin

ZEIT: 2. und 4. Do im Monat, 10 – 11:30 Uhr,

- **Gesundheitstraining - Achtsamkeit**

Kontaktstelle PflegeEngagement Pankow

KONTAKT: Julia Giese

Tel. 030 499 87 09 11

✉ kpe-pankow@hvd-bb.de

ORT: Kontaktstelle PflegeEngagement im Stadtteilzentrum Pankow, Schönholzer Str. 10, 13187 Berlin

ZEIT: jeden Mo. 17:30 – 19 Uhr

- **Gesprächsgruppe: Mein Angehöriger ist an Krebs erkrankt**

Kontaktstelle PflegeEngagement Pankow

KONTAKT: Julia Giese

Tel. 030 499 87 09 11

✉ kpe-pankow@hvd-bb.de

ORT: Kontaktstelle PflegeEngagement im Stadtteilzentrum Pankow, Schönholzer Straße 10, 13187 Berlin

ZEIT: finden aus aktuellem Anlass nicht statt!

sonst: 3. Mittwoch im Monat in der Rodenbergstraße 6, 10439 Berlin, Stephanus-Hospizdienst (ab 15.01.2020) Anmeldung erbeten unter 030 - 400 035 62!

- **Mit QiGong zur inneren Ruhe und Entspannung**

Kontaktstelle PflegeEngagement Pankow

KONTAKT: Julia Giese

Tel. 030 499 87 09 11

✉ kpe-pankow@hvd-bb.de

ORT: Kontaktstelle PflegeEngagement im Stadtteilzentrum Pankow, Schönholzer Str. 10, 13187 Berlin

ZEIT: finden aus aktuellem Anlass nicht statt! sonst: jeden 2. und 4. Di im Monat, 18:30 – 19:30 Uhr

- **Gesprächsgruppe für sorgende und pflegende Angehörige in Weißensee**

Kontaktstelle PflegeEngagement Pankow

KONTAKT: Julia Giese

Tel. 030 499 87 09 11

✉ kpe-pankow@hvd-bb.de

ORT: Kontaktstelle PflegeEngagement im Stadtteilzentrum Pankow, Schönholzer Straße 10, 13187 Berlin

ZEIT: jeden 3. Montag im Monat, 16 – 17:30 Uhr in Berlin- Weißensee, Stephanus vor Ort, Pistoriusstraße 117,

- **Sprechstunde Wohnen im Alter im Amtshaus Buchholz**

Kontaktstelle PflegeEngagement Pankow

KONTAKT: Angela Kernke, Tel. 030 499 87 09 11

✉ kpe-pankow@hvd-bb.de

ORT: Kontaktstelle PflegeEngagement im Stadtteilzentrum Pankow, Schönholzer Straße 10, 13187 Berlin

ZEIT: Momentan finden die Beratungsangebote nur telefonisch statt. Sonst weider jeden 1. Donnerstag im Monat von 15 – 16 Uhr im Amtshaus Buchholz, Berliner Straße 24 in 13127 Berlin - Französisch Buchholz

- **Sprechstunde Wohnen im Alter im Stadtteilzentrum Pankow**

Kontaktstelle PflegeEngagement Pankow

KONTAKT: Angela Kernke

Tel. 030 499 87 09 11

✉ kpe-pankow@hvd-bb.de

ORT: Kontaktstelle PflegeEngagement im Stadtteilzentrum Pankow, Schönholzer Straße 10, 13187 Berlin

ZEIT: Die Beratung finden zurZEIT: telefonisch statt. sonst: 3. Mo im Monat, 10 – 11:30 Uhr

- **RestlaufZEIT: - Gruppe zu Fragen des Älterwerdens**

Kontaktstelle PflegeEngagement Pankow

KONTAKT: Julia Giese, Tel. 030 499 87 09 11

✉ kpe-pankow@hvd-bb.de

ORT: Kontaktstelle PflegeEngagement im Stadtteilzentrum Pankow, Schönholzer Straße 10, 13187 Berlin

ZEIT: finden aus aktuellem Anlass nicht statt! sonst: 3. Di. im Monat, 10 – 12 Uhr

- **Pankower Spaziergänge**

Kontaktstelle PflegeEngagement Pankow

KONTAKT: Angela Kernke, Tel. 030 499 87 09 11

✉ kpe-pankow@hvd-bb.de

ORT: Kontaktstelle PflegeEngagement im Stadtteilzentrum Pankow, Schönholzer Straße 10, 13187 Berlin

ZEIT: finden aus aktuellem Anlass nicht statt! sonst: 2. Mi im Monat, 10 – 11:30 Uhr, Treffpunkt bitte erfragen

- **Singen für sorgende und pflegende Angehörige**

Kontaktstelle PflegeEngagement Pankow

KONTAKT: Angela Kernke, Tel. 030 499 87 09 11

✉ kpe-pankow@hvd-bb.de

ORT: Kontaktstelle PflegeEngagement im Stadtteilzentrum Pankow, Schönholzer Straße 10, 13187 Berlin

ZEIT: finden aus aktuellem Anlass nicht statt! sonst: 1. Mittwoch im Monat, 18 – 19:30 Uhr im Stadtteilzentrum Pankow, 2. Stock

- **Gesprächsgruppe für sorgende und pflegende Angehörige im Amtshaus Buchholz**

Kontaktstelle PflegeEngagement Pankow

KONTAKT: Angela Kernke, Tel. 030 499 87 09 11

✉ kpe-pankow@hvd-bb.de

ORT: Kontaktstelle PflegeEngagement im Stadtteilzentrum Pankow, Schönholzer Straße 10, 13187 Berlin

ZEIT: jeden 1. Do im Monat 10 – 12 Uhr im Amtshaus Buchholz

- **Gesprächsgruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz mit gleichzeitigem Betreuungscafé**

Alzheimer Angehörigen-Initiative e. V.

KONTAKT: Frau Heike Zischner, Tel. 030 47378995

✉ AAI@Alzheimer.Berlin

🌐 www.alzheimer-organisation.de/selbsthilfe

ORT: Stavanger Str. 26, 10439 Berlin, Seniorenheim Stavanger Straße, Wohnküche (1. Stock)

ZEIT: 3. Mo 16 – 18 Uhr, mit gleichzeitiger Betreuung der demenziell Erkrankten

- **Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz**

Alzheimer Gesellschaft Berlin e. V. Selbsthilfe Demenz in Kooperation mit dem St. Joseph-Krankenhaus Weißensee

KONTAKT: Frau Breternitz, Tel. 030 89094357

✉ info@alzheimer-berlin.de

🌐 www.alzheimer-berlin.de

ORT: Gartenstraße 1, 13088 Berlin, Haupthaus, Raum St. Katharina, 3. Etage, St. Joseph-Krankenhaus

ZEIT: jeden 1. Mittwoch im Monat von 15:30 – 17 Uhr Aufgrund der Pandemie finden die Gruppentreffen bis auf Weiteres nicht wie gewohnt statt. Ort und Zeit können abweichen. Bitte nehmen Sie im Vorfeld Kontakt zu uns auf!

- **Selbsthilfegruppe für Aphasie-Erkrankte und Angehörige**

Aphasie Landesverband Berlin e. V. (ALB)

KONTAKT: Karin Jürschik, Tel. 0157 71 42 55 46

✉ pankow@aphasiker-berlin.de

🌐 www.aphasiker-berlin.de

ORT: Schönholzer Str. 10, 13187 Berlin

ZEIT: Termine nach vorheriger Absprache, wegen Corona, bitte Nachfragen wegen Selbsthilfetreffen

- **Selbsthilfegruppe für Parkinson-Erkrankte und ihre Angehörigen**

Deutsche Parkinson Vereinigung, Regionalgruppe Berlin

KONTAKT: Frau Canitz, Tel. 9172364

✉ pcanitz@googlemail.com

ORT: Schönholzer Str. 10, Stadtteilzentrum Pankow

ZEIT: 2. Dienstag 15 – 17 Uhr

Bitte informieren Sie sich bei den Gruppenleitern, ob das jeweilige Treffen stattfindet.

- **Kinder Pflege Stammtisch (Angehörige von versorgungs- und/oder betreuungsintensiven Kindern und Jugendlichen)**

Kinder Pflege Netzwerk e. V.

KONTAKT: Henriette Cartolano, Tel. 0176 31388641

✉ info@kinderpflegenetzwerk.de

ORT: Buchholzer Straße 16, 10437 Berlin, Bremer Höhle, Ladenwohnung Ecke Buchholzer/Greifenhagener Straße

ZEIT: alle 2 Monate, Termine bitte vorher erfragen (bei Bedarf wird das Treffen digital durchgeführt, aktuelle Hinweise unter www.kinderpflegenetzwerk.de/de/aktuell/Termine.php)

- **Selbsthilfegruppe für Schlaganfallbetroffene und Angehörige**

Landesselbsthilfeverband Schlaganfall- und

Aphasiebetroffener und gleichartig Behinderter Berlin e. V.

KONTAKT: Frau Malitz, Tel. 947 98 002

✉ mail@lvsb-ev.de

🌐 www.schlaganfall-selbsthilfe-berlin.de,
www.lvsb-ev.de

ORT: Franz-Schmidt-Str. 8 – 10, 13125-Berlin, Selbsthilfe- und Kommunikationszentrum im Beratungshaus Buch

ZEIT: jeden 1. Freitag im Monat 14 – 15:30 Uhr

Ob die Gruppe aufgrund der Corona Pandemie wie geplant stattfindet, erfragen Sie bitte beim Anbieter.

- **Angehörigengespräch mit Sozialarbeitern und Ärzten**

St. Joseph-Krankenhaus Berlin-Weißensee

KONTAKT: Stephan Weiss, Tel. 92790-276 oder -467

✉ s.weiss@alexius.de

🌐 www.alexianer-berlin-weissensee.de

ORT: Gartenstr. 1, 13088 Berlin, St. Joseph-Krankenhaus Weißensee, Raum Maria

ZEIT: 1. Montag im Monat, 17 Uhr

- **Gesprächsgruppe für Angehörige von Demenzerkrankten**

Tagespflegestätte Goldener Herbst

KONTAKT: Frau Geiseler, Tel. 49906650

✉ stiftung@seniorenbetreuung-berlin.de

ORT: Bahnhofstraße 33, 13129 Berlin

ZEIT: 1 Mal im Monat. Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie kann sich die Gruppe derzeit nicht präsent treffen. Die Teilnehmer*innen werden monatlich telefonisch kontaktiert.

- **Angehörige**

Angehörige psych. Kranker im Landesverband Berlin e. V.

KONTAKT: Frau Radandt, Tel. 0151 412 60 357

✉ bettina.radandt@gmx.de

ORT: Winsstraße 32, 10405 Berlin, Tagesstätte Leolo

ZEIT: jeden 1. Mittwoch im Monat, 17:30 – 19:30 Uhr

- **Self-help group in English**

Angehörige psych. Kranker im Landesverband Berlin e. V.

CONTACT: Phone 030 86 39 57 03

✉ heise@apk-berlin.deevery

WHEN: 1st Tuesday of the month at 12.30pm

- **Gesprächsgruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz**

Alzheimer Angehörigen-Initiative e. V.

KONTAKT: Sascha Hannemann, Tel. 03047378995

✉ AAI@Alzheimer.Berlin

🌐 www.alzheimer-organisation.de/selbsthilfe/

ORT: Franz-Schmidt-Str. 8 – 10, 13125 Berlin

Bucher Bürgerhaus, Selbsthilfe- & Stadtteilzentrum (1. OG)

ZEIT: 3. Di 17 – 19 Uhr

Reinickendorf

- **Bewegt mit Musik 2 - Bewegungsgruppe für pflegende Angehörige und pflegebedürftige Menschen**

Kontaktstelle PflegeEngagement Reinickendorf

KONTAKT: Christine Gregor

Tel. 030 - 41 74 57 52

✉ pflegeengagement@unionhilfswerk.de

ORT: Kontaktstelle PflegeEngagement Reinickendorf c/o Evangelische Kirchengemeinde Frohnau, Zeltinger Platz 18, 13465 Berlin

ZEIT: 2. + 4. Mo im Monat, 11:15 – 12:15 Uhr

- **ZEIT: für mich - Bewegung & Entspannung für pflegende und betreuende Angehörige**

Kontaktstelle PflegeEngagement Reinickendorf

KONTAKT: Christine Gregor

Tel. 030 - 41 74 57 52

✉ pflegeengagement@unionhilfswerk.de

ORT: Kontaktstelle PflegeEngagement Reinickendorf c/o Mehrgenerationenhaus Albatros gGmbH, Auguste-Viktoria-Allee 17a, 13403 Berlin

ZEIT: 2. + 4. Di im Monat, 17 – 18:30 Uhr

- **Angehörigencafé Häusliche Pflege Borsigwalde**
Kontaktstelle PflegeEngagement Reinickendorf
KONTAKT: Christine Gregor
 Tel. 030 - 41 74 57 52
 ✉ pflegeengagement@unionhilfswerk.de
 ORT: Kontaktstelle PflegeEngagement Reinickendorf c/o Ev. Kirchengemeinde Borsigwalde, Tietzstr 34, 13509 Berlin
 ZEIT: 1. Mi im Monat, 18 – 20 Uhr
- **Bewegt mit Musik 1 - Bewegungsgruppe für pflegende Angehörige und pflegebedürftige Menschen**
Kontaktstelle PflegeEngagement Reinickendorf
KONTAKT: Christine Gregor
 Tel. 030 - 41 74 57 52
 ✉ pflegeengagement@unionhilfswerk.de
 ORT: Kontaktstelle PflegeEngagement Reinickendorf c/o Evangelische Kirchengemeinde Frohnau, Zeltlinger Platz 18, 13465 Berlin
 ZEIT: 2. + 4. Mo im Monat, 10 – 11 Uhr
- **Angehörigencafé Frohnau - Gesprächsgruppe für pflegende und betreuende Angehörige**
Kontaktstelle PflegeEngagement Reinickendorf
KONTAKT: Christine Gregor
 Tel. 030 - 41 74 57 52
 ✉ pflegeengagement@unionhilfswerk.de
 ORT: Kontaktstelle PflegeEngagement Reinickendorf c/o Evangelische Kirchengemeinde Frohnau, Zeltlinger Platz 18, 13465 Berlin
 ZEIT: 2. Mi im Monat, 16 – 17:30 Uhr
- **Angehörigencafé MV - Gesprächsgruppe für pflegende und betreuende Angehörige**
Kontaktstelle PflegeEngagement Reinickendorf
KONTAKT: Christine Gregor
 Tel. 030 - 41 74 57 52
 ✉ pflegeengagement@unionhilfswerk.de
 ORT: Kontaktstelle PflegeEngagement Reinickendorf, Eichhorster Weg 32, 13435 Berlin
 ZEIT: 2. + 4. Mo im Monat, 14 – 16 Uhr
- **Angehörigencafé Demenz - Gesprächsgruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz**
Kontaktstelle PflegeEngagement Reinickendorf
KONTAKT: Christine Gregor
 Tel. 030 - 41 74 57 52
 ✉ pflegeengagement@unionhilfswerk.de
 ORT: Kontaktstelle PflegeEngagement Reinickendorf, c/o Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf, Eichhorster Weg 32, 13435 Berlin
 ZEIT: 1. + 3. Mo im Monat, 10 – 12 Uhr
- **Kreatives Gestalten für pflegende Angehörige und pflegebedürftige Menschen**
Kontaktstelle PflegeEngagement Reinickendorf
KONTAKT: Christine Gregor
 Tel. 030 - 41 74 57 52
 ✉ pflegeengagement@unionhilfswerk.de
 ORT: Kontaktstelle PflegeEngagement Reinickendorf, c/o Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf, Eichhorster Weg 32, 13435 Berlin
 ZEIT: 2. Di im Monat, 14 – 16 Uhr
- **Gesprächsgruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz mit gleichzeitigem Betreuungscafé**
Alzheimer Angehörigen-Initiative e. V.
KONTAKT: Monika Kallweit, Tel. 030 47378995
 ✉ AAI@Alzheimer.Berlin
 🌐 www.alzheimer-organisation.de/selbsthilfe
 ORT: Senftenberger Ring 2a, 13439 Berlin, Alloheim Senioren-Residenz „Märkisches Viertel“ (3.Stock)
 ZEIT: 2. und 4. Di 15 – 17 Uhr, mit gleichzeitiger Betreuung der demenziell Erkrankten
- **Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz**
Alzheimer Gesellschaft Berlin e. V. Selbsthilfe Demenz in Kooperation mit dem Ev. Jugend- und Fürsorgewerk e. V.
KONTAKT: Frau Mehrmann-Kremer, Tel. 030 4306213
 ✉ info@alzheimers-berlin.de
 🌐 www.alzheimer-berlin.de
 ORT: EJF e. V. Tagespflege im Diakoniezentrum, Erich-Anger-Weg 11, 13503 Berlin
 ZEIT: jeden 3. Mittwoch im Monat von 16 – 18 Uhr
 Aufgrund der Pandemie finden die Gruppentreffen bis auf Weiteres nicht wie gewohnt statt. Ort und Zeit können abweichen. Bitte nehmen Sie im Vorfeld Kontakt zu uns auf!
- **Selbsthilfegruppe für Parkinson-Erkrankte und ihre Angehörigen**
Deutsche Parkinson Vereinigung, Regionalgruppe Berlin
KONTAKT: Herr Buchholtz, Tel. 3953991
 ✉ hvbuech@t-online.de
 ORT: Teichstrasse 44, Cafeteria, Seniorenheim
 ZEIT: letzter Montag, 15 – 17 Uhr
 Bitte informieren Sie sich bei den Gruppenleitern, ob das jeweilige Treffen stattfindet.
- **Angehörige**
Angehörige psych. Kranker im Landesverband Berlin e. V.
KONTAKT: Regina Mielke, Tel. 0176 841 865 27
 ✉ rm.apk-tegel@posteo.de
 ORT: Berliner Str. 14, 13507 Berlin, Albatros
 ZEIT: jeden 3. Mittwoch im Monat, 18 – 20 Uhr

Spandau

- **Selbsthilfegruppe von und für pflegende Angehörige (in Türkisch/Deutsch) (Türkçe/Almanca)**

Kontaktstelle PflegeEngagement Spandau

KONTAKT: Susanne Pohlmann

Tel. 030 93 62 23 80

✉ kpe-spandau@casa-ev.de

ORT: Kontaktstelle PflegeEngagement im Stadtteilzentrum Siemensstadt, Wattstr. 13, 13629 Berlin

ZEIT: nach Vereinbarung

- **Russisch Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige und Demenzbetroffene Flüchtlinge aus der Ukraine sind willkommen**

Kontaktstelle PflegeEngagement Spandau

KONTAKT: Dirk Häsel

Tel. 030 35 38 95 66

✉ kpe-spandau@casa-ev.de

ORT: Kontaktstelle PflegeEngagement, Rohrdamm 23, 13629 Berlin

ZEIT: Mi 18–20 Uhr, Rohrdamm 23, 13629 Berlin, Leitung: Leonid Khayet

- **Gruppe für pflegende Angehörige in Spandau Mitte**

Kontaktstelle PflegeEngagement Spandau

KONTAKT: Susanne Pohlmann

Tel. 030 93 62 23 80

✉ kpe-spandau@casa-ev.de

ORT: Selbsthilfetreffpunkt Mauerritze, Mauerstraße 6, 13597 Berlin

ZEIT: 2. und 4. Montag/Monat 15:30–17 Uhr, 14-tägig

- **Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige**

Kontaktstelle PflegeEngagement Spandau

KONTAKT: Dirk Häsel

Tel. 030 333 50 26

✉ shtmauerritze@arcor.de

ORT: Selbsthilfetreffpunkt Mauerritze, Mauerstr. 6, 13597 Berlin

ZEIT: Mo 17–18:30 Uhr, 14-tägig

- **Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige**

Kontaktstelle PflegeEngagement Spandau

KONTAKT: Susanne Pohlmann

Tel. 0173 894 96 83

✉ kpe-spandau@casa-ev.de

ORT: Kontaktstelle PflegeEngagement Spandau, casa e. V., Wattstr. 13, 13629 Berlin

ZEIT: Di 10–11:30 Uhr,

Diakonie-Station, Marktstraße 3, 13597 Berlin

- **Singen für pflegende Angehörige und Pflegebedürftige**

Kontaktstelle PflegeEngagement Spandau

KONTAKT: Susanne Pohlmann

Tel. 030 381 7658

✉ kpe-spandau@casa-ev.de

ORT: Kontaktstelle PflegeEngagement Spandau, casa e. V., Wattstr. 13, 13629 Berlin

ZEIT: 1. und 3. Fr im Monat, 15:30–17 Uhr

- **Selbsthilfegruppe 60plus Lebensfreude und Altersplanung**

Kontaktstelle PflegeEngagement Spandau

KONTAKT: Dirk Häsel

Tel. 030-353 89 566

✉ kpe-spandau@casa-ev.de

ORT: Kontaktstelle PflegeEngagement im Kulturhaus Spandau, casa e. V., Mauerstraße 6, 13597 Berlin

ZEIT: 1. Mittwoch im Monat 14:30–16:30

- **Café Komplet**

Kontaktstelle PflegeEngagement Spandau

KONTAKT: Susanne Pohlmann

Tel. 030-93622380

✉ kpe-spandau@casa-ev.de

ORT: Kontaktstelle PflegeEngagement im Stadtteilzentrum Siemensstadt, casa e. V., Wattstr. 13, 13629 Berlin

ZEIT: 14-tägig, montags 14:30–16:30 Uhr

- **Café Komplet „Kreativ“**

Kontaktstelle PflegeEngagement Spandau

KONTAKT: Susanne Pohlmann

Tel. 030-936 223 80

✉ kpe-spandau@casa-ev.de

ORT: Kontaktstelle PflegeEngagement im Stadtteilzentrum Siemensstadt, casa e. V., Wattstr. 13, 13629 Berlin

ZEIT: 14-tägig, montags 14:30–16:30 Uhr

- **Freizeitgruppe Aktiv**

Kontaktstelle PflegeEngagement Spandau

KONTAKT: Dirk Häsel, Tel. 030-35389566

✉ kpe-spandau@casa-ev.de

ORT: Kontaktstelle PflegeEngagement im Stadtteilzentrum Siemensstadt Träger: Sozial-kulturelle Netzwerke, Mauerstraße 6, 13597 Berlin

ZEIT: samstags 14 Uhr, außer 2. Samstag im Monat

• Gruppe für pflegende Angehörige in Siemensstadt

Kontaktstelle PflegeEngagement Spandau

KONTAKT: Susanne Pohlmann, Tel. 030-93622380

✉ kpe-spandau@casa-ev.de

ORT: Kontaktstelle PflegeEngagement im Stadtteilzentrum Siemensstadt Träger: Sozial-kulturelle Netzwerke, Wattstr. 13, 13629 Berlin

ZEIT: dienstags von 14:30 – 16:30 Uhr 14-tägig

• Endlich alt - jetzt mache ich, was ich will

Kontaktstelle PflegeEngagement Spandau

KONTAKT: Susanne Pohlmann, Tel. 030-93622380

✉ kpe-spandau@casa-ev.de

ORT: Kontaktstelle PflegeEngagement im Stadtteilzentrum Siemensstadt Träger: Sozial-kulturelle Netzwerke, Wattstr. 13, 13629 Berlin

ZEIT: freitags, 11 – 13 Uhr

• Gemeinsam die Pflege aus der Ferne gestalten. Für Angehörige, denen zu pflegende Eltern in der Ferne leben

Kontaktstelle PflegeEngagement Spandau

KONTAKT: Susanne Pohlmann, Tel. 030-93622380

✉ kpe-spandau@casa-ev.de

ORT: Kontaktstelle PflegeEngagement im Stadtteilzentrum Siemensstadt Träger: Sozial-kulturelle Netzwerke, Wattstr. 13, 13629 Berlin

ZEIT: Nach Vereinbarung

• Gesprächsgruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz mit gleichzeitigem Betreuungscafé

Alzheimer Angehörigen-Initiative e. V.

KONTAKT: Heike Zischner, Tel. 030 47378995

✉ AAI@Alzheimer.Berlin

🌐 www.alzheimer-organisation.de/selbsthilfe

ORT: Mauerstr. 6, 13597 Berlin, Selbsthilfetreffpunkt im Kulturhaus Spandau „Mauerritze“

ZEIT: 2. und 4. Do 15:30 – 17:30 Uhr, mit gleichzeitiger Betreuung der demenziell Erkrankten

• Angehörige

Angehörige psych. Kranker im Landesverband Berlin e. V.

KONTAKT: Frau Pätzelt, Tel. 030 33 77 28 49

✉ a.paetzelt@gmx.de

ORT: Mauerstr. 6, 13597 Berlin, Selbsthilfetreffpunkt Mauerritze

ZEIT: Jeden 3. Freitag im Monat, 17 – 19 Uhr

• Selbsthilfegruppe für Aphasie-Erkrankte und Angehörige

Aphasie Landesverband Berlin e. V. (ALB)

KONTAKT: Martha Bähr, Tel. 0178 90 31 146

✉ spandau@aphasiker-berlin.de

🌐 www.aphasiker-berlin.de

ORT: Kladower Damm 223, 14089 Berlin

ZEIT: Termine nach vorheriger Absprache, wegen Corona bitte Nachfragen wegen Selbsthilfetreffen

• Selbsthilfegruppe für Parkinson-Erkrankte und ihre Angehörigen

Deutsche Parkinson Vereinigung, Regionalgruppe Berlin

KONTAKT: Frau Rüter, Tel. 3631146

✉ monika.ruether@t-online.de

ORT: Obstallee 22 d/e, Gemeinwesenverein Heerstraße Nord e. V.

ZEIT: Montag, 15 – 17 Uhr

Bitte informieren Sie sich bei den Gruppenleitern, ob das jeweilige Treffen stattfindet.

• Kostenlose Gesprächsgruppe für pfleg. Angehörige

FÖV Service gGmbH

KONTAKT: Anika Steinborn, Tel. 0159 040 532 08

✉ a.steinborn@foev-hn.de, www.foev-verbund.de

ORT: Obstallee 22c, 13593 Berlin

ZEIT: jeden 2. + 4. Montag im Monat, 9:30 – 11:00 Uhr
Bitte informieren Sie sich bei den Veranstaltern, ob die Treffen während der Pandemie stattfinden.

• Telefonische Unterstützung „Zeit zum Reden“ Fragen zur Alltagsbewältigung sowie zu Unterstützungsmöglichkeiten und Beratung

Förderverein Heerstraße Nord e. V.

KONTAKT: Tel. 470 60 50-30

🌐 www.foev-verbund.de

ZEIT: Mo – Fr von 9:00 – 17:00 Uhr

• Zeit für Begegnung am Redemobil (Aufsuchende Seniorenarbeit)

Austausch, Information, Beratung, nette Gespräche
Förderverein Heerstraße Nord e. V.

KONTAKT: Stefanie Bath, Tel. 470 60 50-30

✉ s.bath@foev-hn.de

🌐 www.foev-verbund.de

ZEIT/ORT: montags:(10:00) 11:00 – 13:00 (14:00), Uhr am Ärztehaus in der Obstallee 22c,
mittwochs: (10:00) 11:00 – 13:00 (14:00) Uhr am Staaken Center (Marktplatz),
freitags: im ganzen Quartier Heerstraße unterwegs

• FÖV inklusiv - Vielfalt im Betreuungsalltag

Betreute Gruppenangebote (Bewegung, Gedächtnistraining, Spielerunden, gemeinsames Kochen und Backen, Tanz); Ausflüge in die Umgebung; ehrenamtlicher Besuchsdienst, Feste
FÖV Service gGmbH

KONTAKT: Holger Gockel, Anika Steinborn,

Tel. 030 375 898 30, 0159 04 05 32 08

✉ betreuungsangebote@foev-verbund.de

🌐 www.foev-verbund.de

ORT: Obstallee 22c, 13593 Berlin

ZIELGRUPPE: Menschen unterschiedlichen Alters mit u. ohne kognitiver o. körperlicher Einschränkung
Kosten: Betreuungsgruppe: 10,- EUR/Std.; Einzelbetreuung+Ausflüge: 15,- EUR/Std.
zzgl. Verpflegung

- **Kinder Pflege Stammtisch (Angehörige von versorgungs- und/oder betreuungsintensiven Kindern und Jugendlichen)**
Kinder Pflege Netzwerk e. V.
KONTAKT: Susanne Rüger - Voss, Tel. 030 76766452
✉ info@kinderpflegenetzwerk.de
ORT: Treffpunkt bitte erfragen
Bei Bedarf wird das Treffen digital durchgeführt (aktuelle Hinweise unter www.kinderpflegenetzwerk.de/de/aktuell/Termine.php)
ZEIT: alle 2 Monate, Termine bitte vorher erfragen
- **Selbsthilfegruppe für Schlaganfallbetroffene und Angehörige**
Landesselbsthilfeverband Schlaganfall- und Aphasiebetroffener und gleichartig Behinderter Berlin e. V.
KONTAKT: Magdalena Vearncombe, Tel. 030 3360239
✉ mail@lvsb-ev.de
🌐 www.schlaganfall-selbsthilfe-berlin.com
www.lvsb-ev.de
ORT: An der Havelspitze 3, 13587 Berlin, Pro Seniore Residenz Wasserstadt
ZEIT: 1. Fr im Monat, 15 Uhr
Ob die Gruppe aufgrund der Corona Pandemie wie geplant stattfindet, erfragen Sie bitte beim Anbieter.

Steglitz-Zehlendorf

- **Begleitete Selbsthilfegruppe pflegende Angehörige Lichterfelde-Ost**
Kontaktstelle PflegeEngagement Steglitz-Zehlendorf
KONTAKT: Susanne Baschinski, Tel. 030 80 19 75 38
✉ kpe@mittelhof.org
ORT: Villa Folke Bernadotte, Jungfernstieg 19, 12207 Berlin
ZEIT: 2. und 4. Freitag im Monat 11 – 13 Uhr.
Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.
- **Begleitete Selbsthilfegruppe pflegende Angehörige Zehlendorf-Süd**
Kontaktstelle PflegeEngagement Steglitz-Zehlendorf
KONTAKT: Susanne Baschinski
Tel. 030 80 19 75 38
✉ kpe@mittelhof.org
ORT: Heinrich- und Margarete Grüber-Haus, Telto-
wer Damm 124, 14167 Berlin
ZEIT: letzter Donnerstag im Monat von 18 – 20 Uhr.
Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf.
- **Begleitete Selbsthilfegruppe pflegende Angehörige Zehlendorf-Mitte**
Kontaktstelle PflegeEngagement Steglitz-Zehlendorf
KONTAKT: Susanne Baschinski, Tel. 030 80 19 75 38
✉ kpe@mittelhof.org
ORT: Villa Mittelhof, Kate, Königstr. 42 – 43,
14163 Berlin
ZEIT: 2. Dienstag im Monat 18 – 20 Uhr,
Villa Mittelhof. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf.
- **Begleitete Selbsthilfegruppe pflegende Angehörige in Wannsee**
Kontaktstelle PflegeEngagement Steglitz-Zehlendorf
KONTAKT: Susanne Baschinski
Tel. 030 80 19 75 38
✉ kpe@mittelhof.org
ORT: Vitanas Senioren Centrum Schäferberg,
Königstr. 25 – 27, 14109 Berlin
ZEIT: 3. Donnerstag im Monat 11 – 13 Uhr.
Bitte erfragen Sie den Treffpunkt an der Rezeption.
- **Begleitete Selbsthilfegruppe pflegende Angehörige in Steglitz**
Kontaktstelle PflegeEngagement Steglitz-Zehlendorf
KONTAKT: Susanne Baschinski
Tel. 030 80 19 75 38
✉ kpe@mittelhof.org
ORT: Pflegestützpunkt Steglitz, Albrechtstr. 81a,
12167 Berlin
ZEIT: 1. Montag im Monat von 10 – 12 Uhr.
Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf.
- **Klöntisch für ältere und einsame Nachbar*innen**
Kontaktstelle PflegeEngagement Steglitz-Zehlendorf
KONTAKT: Claudia Hofbauer
Tel. 030 80 19 75 38
✉ kpe@mittelhof.org
ORT: Seniorenfreizeitstätte Hertha Müller-Haus,
Argentinische Allee 89, 14163 Berlin
ZEIT: 2. und 4. Mittwoch im Monat 15 – 17 Uhr
- **Trauercafé in der Villa Mittelhof**
Kontaktstelle PflegeEngagement Steglitz-Zehlendorf
KONTAKT: Susanne Baschinski
Tel. 030 80 19 75 38
✉ kpe@mittelhof.org
ORT: Mittelhof e. V., Königstr. 42 – 43, 14163 Berlin
ZEIT: Eine vorherige verbindliche Anmeldung ist un-
bedingt erforderlich, da wir Corona bedingt die Zahl
der Teilnehmenden begrenzen müssen.
Die Treffen finden an jedem 2. und 4. MONTAG im
Monat von 19:30 – 21:30 Uhr statt. Der Gruppenraum
liegt im ersten Stock der Villa Mittelhof und nicht
barrierefrei erreichbar.
- **Hilfe, meine Eltern sind jetzt alt! Wie gehe ich als Tochter/Sohn damit um?**
Kontaktstelle PflegeEngagement Steglitz-Zehlendorf
KONTAKT: Susanne Baschinski
Tel. 030 80 19 75 38
✉ kpe@mittelhof.org
ORT: Mittelhof e. V., Königstr. 42 – 43, 14163 Berlin
ZEIT: Wir treffen uns nach Absprache (Datum/Uhr-
zeit/Ort).

- **Abendgruppe pflegender Angehöriger**

Kontaktstelle PflegeEngagement Steglitz-Zehlendorf

KONTAKT: Susanne Baschinski

Tel. 030 80 19 75 38

✉ kpe@mittelhof.org

ORT: Mittelhof e. V., Königstr. 42 – 43, 14163 Berlin

ZEIT: dritter Mittwoch/Monat von 18 – 20 Uhr,

Starttermin ist Mittwoch, 17.11.2021

Eine Anmeldung ist erforderlich. Für die Gruppenteilnahme benötigen Sie einen 3-G-Nachweis.

- **Selbsthilfegruppe für Schlaganfallbetroffene und Angehörige**

Landesselbsthilfeverband Schlaganfall- und

Aphasiebetroffener und gleichartig Behinderter Berlin e. V.

KONTAKT: Siegfried Bellon, Tel. 03328-474003

✉ mail@lvsb-ev.de

🌐 www.schlaganfall-selbsthilfe-berlin,

www.lvsb-ev.de

ORT: Schädetr. 9 – 13, 14165 Berlin, Villa Donnersmarck

ZEIT: 14-tägig Mo 14:30 – 16:30 Uhr

Ob die Gruppe aufgrund der Corona Pandemie wie geplant stattfindet, erfragen Sie bitte beim Anbieter.

- **Gesprächsgruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz mit gleichzeitigem Betreuungscafé**

Alzheimer Angehörigen-Initiative e. V.

KONTAKT: Frau Rosemarie Drenhaus-Wagner,

Tel. 030 47378995

✉ AAI@Alzheimer.Berlin

🌐 www.alzheimer-organisation.de/selbsthilfe

ORT: Königstr. 42 – 43, 14163 Berlin, Nachbarschaftsheim Mittelhof e. V.

ZEIT: 2. und 4. Mo 16 – 18 Uhr, mit gleichzeitiger Betreuung der demenziell Erkrankten

- **Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige zum Umgang mit Konflikten und Spannungen in der häusl. Pflege**

Agaplesion Bethanien Diakonie

KONTAKT: Gabriele Tammen-Parr, Tel. 030 69598989

✉ wolff@bethanien-diakonie.de

ORT: Sophienhaus, Paulsenstr. 5 – 6, 12163 Berlin

Ob die Gruppe aufgrund der Corona Pandemie wie geplant vor Ort stattfindet oder Online durchgeführt wird erfragen Sie bitte beim Anbieter.

ZEIT: 2. Di 16 – 17:30 Uhr

- **Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz**

Alzheimer Gesellschaft Berlin e. V. Selbsthilfe Demenz in Kooperation mit der AGAPLESION Bethanien Diakonie

KONTAKT: Frau Barac, Tel. 030 897912-37

✉ info@alzheimer-berlin.de

🌐 www.alzheimer-berlin.de

ORT: Paulsenstraße 5 – 6, 12163 Berlin, AGAPLESION Bethanien Sophienhaus

ZEIT: jeden 1. Dienstag im Monat von 16 – 17:30 Uhr
Aufgrund der Pandemie finden die Gruppentreffen bis auf Weiteres nicht wie gewohnt statt. Ort und Zeit können abweichen. Bitte nehmen Sie im Vorfeld Kontakt zu uns auf!

- **Kinder Pflege Stammtisch (Angehörige von versorgungs- und/oder betreuungsintensiven Kindern und Jugendlichen und andere Interessierte)**

Kinder Pflege Netzwerk e. V.

KONTAKT: Eva Holz, Tel. 030 76766452

✉ info@kinderpflegenetzwerk.de

ORT: Schädetr. 9 – 13, 14165 Berlin, Villa Donnersmarck

Bei Bedarf wird das Treffen digital durchgeführt (aktuelle Hinweise unter www.kinderpflegenetzwerk.de/de/aktuell/Termine.php)

ZEIT: alle 2 Monate an einem Dienstag, 18 – 20 Uhr, genauen Termin bitte vorher erfragen

Tempelhof-Schöneberg

- **Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige in Lichtenrade**

Kontaktstelle PflegeEngagement Tempelhof-Schöneberg

KONTAKT: Ulrike Rösch

Tel. 030 85 99 51 225

✉ pflegeengagement@nbhs.de

ORT: Gemeinschaftshaus Lichtenrade, Lichtenrader Damm 198-212, 12305 Berlin

ZEIT: Jeden 1. und 3. Montag im Monat, von 10 – 12 Uhr

- **Angeleitete Gesprächsgruppe für Angehörige von Demenzzkranken in Lichtenrade**

Kontaktstelle PflegeEngagement Tempelhof-Schöneberg

KONTAKT: Ulrike Rösch

Tel. 030 85 99 51 225

✉ pflegeengagement@nbhs.de

ORT: bitte erfragen

ZEIT: jeden 3. Mittwoch im Monat, 19 – 20:30 Uhr, Änderungen möglich

- **Gesprächsgruppe für pflegende und Sorge tragende Angehörige in Tempelhof**

Kontaktstelle PflegeEngagement Tempelhof-Schöneberg

KONTAKT: Ulrike Rösch

Tel. 030 85 99 51 225

✉ pflegeengagement@nbhs.de

ORT: Die Kurve e.V. und GmbH,
Friedrich-Wilhelm-Str. 23, 12103 Berlin

ZEIT: jeden 1. und 3. Montag im Monat, 14 – 16 Uhr

- **Gesprächsgruppe Resilienz für pflegende und betreuende Angehörige in Friedenau**

Kontaktstelle PflegeEngagement Tempelhof-Schöneberg

KONTAKT: Ulrike Rösch

Tel. 030 85 99 51 225

✉ pflegeengagement@nbhs.de

ORT: Nachbarschaftshaus Friedenau,
Holsteinische Straße 30, 12161 Berlin

ZEIT: jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, Uhrzeit
bitte erfragen

- **Offener Stammtisch für pflegende und betreuende Angehörige**

Kontaktstelle PflegeEngagement Tempelhof-Schöneberg

KONTAKT: Kontaktstelle PflegeEngagement

Tel. 030 32 50 08 51

✉ pflegeengagement@nbhs.de

ORT: Kiezoase, Freiwilligentreff, Barbarossastr. 65,
10781 Berlin

ZEIT: jeden 1. und 3. Dienstag im Monat,
18 – 19:30 Uhr

- **Unterstützte Selbsthilfegruppe für Menschen mit beginnender Demenz**

Kontaktstelle PflegeEngagement Tempelhof-Schöneberg

KONTAKT: Kontaktstelle PflegeEngagement

Tel. 030 32 50 08 51

✉ pflegeengagement@nbhs.de

ORT: Stadtteiltreff - Der Nachbar, Cranachstraße 7,
12157 Berlin

ZEIT: jeden 1. Montag im Monat, 10 – 12 Uhr

- **Klangschalenmeditation Entspannungsangebot für pflegende Angehörige**

Kontaktstelle PflegeEngagement Tempelhof-Schöneberg

KONTAKT: Ulrike Rösch

Tel. 030 85 99 51 225

✉ pflegeengagement@nbhs.de

ORT: Kontaktstelle PflegeEngagement Tempelhof-Schöneberg, Holsteinische Straße 30, 12161 Berlin

ZEIT: jeden 2. und 4. Dienstag im Monat,
14 – 15 Uhr.

Aufgrund der Corona-Krise findet dieser Kurs aktuell
online statt.

- **Tai Chi Chuan für pflegende Angehörige (Fortgeschrittene)**

Kontaktstelle PflegeEngagement Tempelhof-Schöneberg

KONTAKT: Ulrike Rösch

Tel. 030 85 99 51 225

✉ pflegeengagement@nbhs.de

ORT: Kontaktstelle PflegeEngagement Tempelhof-Schöneberg, Holsteinische Straße 30, 12161 Berlin

ZEIT: jeden Montag, 10:15 – 11:45 Uhr

- **Mit Qi Gong zur inneren Ruhe und Entspannung (auf dem Hocker)**

Kontaktstelle PflegeEngagement Tempelhof-Schöneberg

KONTAKT: Ulrike Rösch

Tel. 030 85 99 51 225

✉ pflegeengagement@nbhs.de

ORT: Nachbarschaftshaus Friedenau,
Holsteinische Straße 30, 12161 Berlin

ZEIT: jeden 2. und 4. Do. im Monat, 17 – 18:30 Uhr

- **Walkinggruppe: „Starten um gemeinsam anzukommen“ (Fortgeschrittene)**

Kontaktstelle PflegeEngagement Tempelhof-Schöneberg

KONTAKT: Ulrike Rösch

Tel. 030 85 99 51 225

✉ pflegeengagement@nbhs.de

ORT: wechselnde Orte, 12305 Berlin

ZEIT: bitte erfragen

- **Achtsamkeitskurs**

Kontaktstelle PflegeEngagement Tempelhof-Schöneberg

KONTAKT: Ulrike Rösch

Tel. 030 85 99 51 225

✉ pflegeengagement@nbhs.de

ORT: Kontaktstelle PflegeEngagement Tempelhof-Schöneberg, Holsteinische Straße 30, 12161 Berlin

ZEIT: jeden 2. Samstag im Monat, 11 – 13 Uhr

- **Hockergymnastik für Senioren und Pflegende I**

Kontaktstelle PflegeEngagement Tempelhof-Schöneberg

KONTAKT: Kontaktstelle PflegeEngagement

Tel. 030 32 50 08 51

✉ dernachbar@nbhs.de

ORT: Stadtteiltreff - Der Nachbar, Cranachstraße 7,
12157 Berlin

ZEIT: jeden 2. und 4. Dienstag im Monat,
11 – 12 Uhr, im Rahmen der offenen Freizeitgruppe

- **Hockergymnastik für Senioren und Pflegende II**

Kontaktstelle PflegeEngagement Tempelhof-Schöneberg

KONTAKT: Kontaktstelle PflegeEngagement

Tel. 030 32 50 08 51

✉ dernachbar@nbhs.de

ORT: Stadtteiltreff - Der Nachbar, Cranachstraße 7,
12157 Berlin

ZEIT: jeden 2. Mittwoch, 10 – 11:30 Uhr

- **Offene Freizeitgruppe für Pflegebedürftige und Senioren**

Kontaktstelle PflegeEngagement Tempelhof-Schöneberg

KONTAKT: Kontaktstelle PflegeEngagement

Tel. 030 325 008 51

✉ dernachbar@nbhs.de

ORT: Stadtteiltreff - Der Nachbar, Cranachstraße 7, 12157 Berlin

ZEIT: jeden Dienstag, 10 – 12 Uhr

- **„Offener Treff“ im Nachbarschaftshaus Friedenau**

Kontaktstelle PflegeEngagement Tempelhof-Schöneberg

KONTAKT: Ulrike Rösch

Tel. 030 85 99 51 225

✉ pflegeengagement@nbhs.de

ORT: Kontaktstelle PflegeEngagement Tempelhof-Schöneberg, Café im Nachbarschaftshaus Friedenau, Holsteinische Straße 30, 12161 Berlin

ZEIT: jeden 2. und 4. Do. im Monat, 15 – 17 Uhr

- **Handarbeitsgruppe**

Kontaktstelle PflegeEngagement Tempelhof-Schöneberg

KONTAKT: Kontaktstelle PflegeEngagement

Tel. 030 32 50 08 51

✉ pflegeengagement@nbhs.de

ORT: Der Nachbar- Stadtteiltreff, Cranachstr. 7, 12157 Berlin

ZEIT: Donnerstags nach Absprache, 10 – 12 Uhr

- **Selbsthilfegruppe für Parkinson-Erkrankte und ihre Angehörigen**

Deutsche Parkinson Vereinigung, Regionalgruppe Berlin

KONTAKT: Herr Grunow, Tel. 746 69 00

✉ shg-tempelhof-parkinson@berlin.de

ORT: Marienfelder Allee 104, Seniorenfreizeitstätte „Eduard Bernoth“

ZEIT: 2.Dienstag 14:30 – 16:30 Uhr

Bitte informieren Sie sich bei den Gruppenleitern, ob das jeweilige Treffen stattfindet.

- **Gesprächs- und Selbsterfahrungsgruppe für Angehörige von psychisch Kranken**

KommRum e. V.

KONTAKT: Frau Pahl, Tel. 030 85078729

✉ h.pahl@kommrum.de

🌐 www.kommrum.de

ORT: Schnackenburgstr. 4, 12159 Berlin-Friedenau, Einzelberatungen können jederzeit unabhängig von der Gruppe vereinbart werden.

ZEIT: jeden Do ab 18 Uhr, Vorgespräch erforderlich, nur für Angehörige von Menschen mit psychischer Erkrankung

- **Skatgruppe**

Kontaktstelle PflegeEngagement Tempelhof-Schöneberg

KONTAKT: Kontaktstelle PflegeEngagement

Tel. 030 32 50 08 51

✉ pflegeengagement@nbhs.de

ORT: Stadtteiltreff - Der Nachbar, Cranachstraße 7, 12157 Berlin

ZEIT: jeden Montag, 14 – 16 Uhr

- **Offene Angehörigengruppe für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz**

Evangelische Lutherkirchengemeinde

KONTAKT: Herr Niesius, Tel. 015258730538

✉ luther.schoeneberg@t-online.de

ORT: Bülowstraße 71/72, 10783 Berlin, Evangelische Luther-Kirchengemeinde

ZEIT: Jeden 3. Do um 16 – 18 Uhr

- **Austausch für Pflegende zu verschiedenen Themen rund um das Thema Spiritualität und Demenz**

Geistliches Zentrum für Menschen mit Demenz

KONTAKT: Katrin Albroscheit, Tel. 030 2506-149

✉ Katrin.Albroscheit@jsd.de

ORT: Lützowstr. 24, 10785 Berlin, Im EG Pflege und Wohnen Elisabeth

ZEIT: nach Absprache, Austauschangebot für Pflegende und Angehörige, Offene Angehörigengruppen: Ruhen leider zur Zeit | Ev. Kirchenkreis Tempelhof-Schöneberg (ts-evangelisch.de)

- **Kinder Pflege Stammtisch (Angehörige von versorgungs- und/oder betreuungsintensiven Kindern und Jugendlichen und andere Interessierte)**

Kinder Pflege Netzwerk e. V.

KONTAKT: Eva Holz, Tel. 030 76766452

✉ info@kinderpflegenetzwerk.de

ORT: Gotenstr. 12. 10829 Berlin, Beratungsstelle NESSt, bei Bedarf wird das Treffen digital durchgeführt (aktuelle Hinweise unter www.kinderpflegenetzwerk.de/de/aktuell/Termine.php)

ZEIT: alle 2 Monate an einem Dienstag, 11 – 13 Uhr, genauen Termin bitte vorher erfragen

- **Selbsthilfegruppe für Schlaganfallbetroffene und Angehörige**

Landesselbsthilfeverband Schlaganfall- und

Aphasiebetroffener und gleichartig Behinderter Berlin e. V.

KONTAKT: Barbara Luther, Tel. 030 7055318

✉ mail@lvsb-ev.de

🌐 www.schlaganfall-selbsthilfe-berlin.de

www.lvsb-ev.de

ORT: Mariendorfer Damm 148 – 150, Eingang Praxis Frehe & Watzl, Café des „Haus Domizil“

ZEIT: 1. Mo im Monat 17 Uhr

Ob die Gruppe aufgrund der Corona Pandemie wie geplant stattfindet, erfragen Sie bitte beim Anbieter.

Treptow-Köpenick

• Entlastungsgruppe für pflegende Angehörige - „Achtsamkeit und Gespräche“

Kontaktstelle PflegeEngagement Treptow-Köpenick

KONTAKT: Anke Weber

Tel. 030 226 848 02

✉ kpe-tk@ajb-berlin.de

ORT: Kiezklub Treptow-Kolleg, Kieffholzstr. 274, 12437 Berlin

ZEIT: jeden 2. und 4. Fr/ Monat, 9 – 11 Uhr

• Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige - „DaHEIM“

Kontaktstelle PflegeEngagement Treptow-Köpenick

KONTAKT: Anke Weber

Tel. 030 226 848 02

✉ kpe-tk@ajb-berlin.de

ORT: Selbsthilfekontaktstelle Eigeninitiative, Genossenschaftsstr. 70, 12489 Berlin

ZEIT: jeden 3. Di / Monat, 10 – 12 Uhr

• Gesprächsgruppe - „In Kontakt“

Kontaktstelle PflegeEngagement Treptow-Köpenick

KONTAKT: Gabriele Franzen

Tel. 030 22 68 48 02

✉ kpe-tk@ajb-berlin.de

ORT: Selbsthilfekontaktstelle Eigeninitiative, Genossenschaftsstr. 70, 12489 Berlin

ZEIT: 2. Di / Monat, 10 – 12 Uhr

• Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige - „Mein Angehöriger im Heim?!“

Seniorenzentrum Köpenick in Kooperation mit

Kontaktstelle PflegeEngagement Treptow-Köpenick

KONTAKT: Doreen Pohl

Tel. 030 64 42 230

✉ d.pohl@sozialstiftung-koepenick.de

ORT: Seniorenzentrum Köpenick (Haus 2), Werlseestr. 37 – 39 A, 12587 Berlin

ZEIT: 3. Do / Monat, 16 – 17 Uhr (Cafeteria)

• Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige - „Wir pflegen“

Kontaktstelle PflegeEngagement Treptow-Köpenick

KONTAKT: Gabriele Franzen, Tel. 030 22 68 48 02

✉ kpe-tk@ajb-berlin.de

ORT: Selbsthilfekontaktstelle Eigeninitiative (unter vorbehalt), Genossenschaftsstr. 70, 12489 Berlin

ZEIT: befindet sich im Aufbau, Termine bitte erfragen

• Kreativgruppe mit Gespräch - „Trennung - Abschied - Trauer in kreativer Umsetzung“

Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Friedrichshagen

in Kooperation mit Kontaktstelle PflegeEngagement

Treptow-Köpenick

KONTAKT: Constanze Pilz

Tel. 030 645 573 0 (Kirchenbüro)

✉ kpe-tk@ajb-berlin.de

ORT: Christopherskirche Friedrichshagen, Bölschestr. 28A, 12587 Berlin

ZEIT: jeden 1. und 3. Di / Monat; 18 – 20 Uhr

• Kreativgruppe mit Gespräch - „Angehörigengruppe chronisch Erkrankter in kreativer Umsetzung“

Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Friedrichshagen

in Kooperation mit Kontaktstelle PflegeEngagement

Treptow-Köpenick

KONTAKT: Constanze Pilz

Tel. 030 645 573 0 (Kirchenbüro)

✉ info@christophorus-kirche.de

ORT: Christophoruskirche Friedrichshagen, Bölschestr. 27 – 30, 12587 Berlin

ZEIT: jeden 2. und 4. Di / Monat; 18 – 20 Uhr

• Entlastungsgruppe - „Bewegt im Gespräch bleiben“

Kontakt- und Beratungsstelle Treptow in Kooperation mit

der Kontaktstelle PflegeEngagement Treptow-Köpenick

KONTAKT: Tel. 030 671 50 10

✉ kbs-treptow@ajb-berlin.de

ORT: Kontakt- und Beratungsstelle Treptow, Thomas-Müntzer-Str. 6, 12489 Berlin

ZEIT: Termine werden auf Anfrage bekannt gegeben.

• Entlastungsgruppe - „Kochen in Gemeinschaft“

Kontakt- und Beratungsstelle Treptow in Kooperation mit

der Kontaktstelle PflegeEngagement Treptow-Köpenick

KONTAKT: Tel. 030 671 50 10

✉ kbs-treptow@ajb-berlin.de

ORT: Kontakt- und Beratungsstelle Treptow, Thomas-Müntzer-Str. 6, 12489 Berlin

ZEIT: montags 10 – 14 Uhr

• Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige - „EduKation demenz“

Kontaktstelle PflegeEngagement Treptow-Köpenick

KONTAKT: Gabriele Franzen, Tel. 030 22 68 48 02

✉ kpe-tk@ajb-berlin.de

ORT: Selbsthilfekontaktstelle Eigeninitiative, Genossenschaftsstr. 70, 12489 Berlin

ZEIT: jeden 4. Di / Monat 10 – 12 Uhr

• Gesprächsgruppe für Frühbetroffene - „Zu früh für Demenz“

Kontaktstelle PflegeEngagement Treptow-Köpenick

KONTAKT: Gabriele Franzen, Tel. 030 22 68 48 02

✉ kpe-tk@ajb-berlin.de

ORT: Selbsthilfekontaktstelle Eigeninitiative, Genossenschaftsstr. 70, 12489 Berlin

ZEIT: jeden 2. Do / Monat; 10 – 12 Uhr

- **Gesprächsgruppe - „Altern ist nichts für Feiglinge“**

Kontaktstelle PflegeEngagement Treptow-Köpenick

KONTAKT: Anke Weber, Tel. 030 22 68 48 02

✉ kpe-tk@ajb-berlin.de

ORT: Stephanus vor Ort, Bahnhofstr. 1, 12555 Berlin

ZEIT: Jeden 4. Do / Monat, 10 – 12 Uhr

- **Gesprächsgruppe - „Online“ (Demenz)**

Kontaktstelle PflegeEngagement Treptow-Köpenick

KONTAKT: Gabriele Franzen, Tel. 030 22 68 48 02

✉ kpe-tk@ajb-berlin.de

ORT: Kontaktstelle PflegeEngagement,

Friedenstraße 15, 12489 Berlin

ZEIT: jeden 2. Do / Monat; 17:30 – 19 Uhr (online)

- **Gesprächsgruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz mit gleichzeitigem Betreuungscfé**

Alzheimer Angehörigen-Initiative e. V.

KONTAKT: Frau Silvia Meister, Tel. 030 47378995

✉ AAI@Alzheimer.Berlin

🌐 www.alzheimer-organisation.de/selbsthilfe

ORT: Genossenschaftsstr. 70, 12489 Berlin, Selbsthilfezentrum „Eigeninitiative“

ZEIT: 2. und 4. Mo 16 – 18 Uhr, mit gleichzeitiger Betreuung der demenziell Erkrankten

- **Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz**

Alzheimer Gesellschaft Berlin e. V. Selbsthilfe Demenz

in Kooperation mit dem Krankenhaus Hedwigshöhe

KONTAKT: Frau Exner, Tel. 0151/ 42254386

✉ info@alzheimer-berlin.de

🌐 www.alzheimer-berlin.de

ORT: Höhensteig 1, 12526 Berlin, Krankenhaus Hedwigshöhe, Haus D, Tagesklinik 44 im Multifunktionsraum

ZEIT: jeden 3. Donnerstag im Monat von

16:30 – 18 Uhr Aufgrund der Pandemie finden die Gruppentreffen bis auf Weiteres nicht wie gewohnt statt. Ort und Zeit können abweichen. Bitte nehmen Sie im Vorfeld Kontakt zu uns auf!

- **Angehörige**

Angehörige psych. Kranker im Landesverband Berlin e. V.

KONTAKT: Torsten Hill, Tel. 030 89 37 96 53

✉ apk-nk@diehills.de

ORT: Genossenschaftsstraße 70, 12489 Berlin, AjB (1. OG auch mit Fahrstuhl)

ZEIT: jeden 2. Freitag im Monat ab 17:30 Uhr

- **Selbsthilfegruppe für Parkinson-Erkrankte und ihre Angehörigen**

Deutsche Parkinson Vereinigung, Regionalgruppe Berlin

KONTAKT: Herr Appenfelder, Tel. 53 52 891

ORT: Hasselwerderstr. 38 – 40, Villa offensiv

ZEIT: 3. Montag 14 – 16 Uhr

Bitte informieren Sie sich bei den Gruppenleitern, ob das jeweilige Treffen stattfindet.

Online

- **Online-Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz**

Alzheimer Gesellschaft Berlin e. V. Selbsthilfe Demenz

KONTAKT: Frau Gerber

Tel. 030) 89094357

✉ info@alzheimer-berlin.de

🌐 www.alzheimer-berlin.de

ORT: online via Zoom

ZEIT: jeden 3. Montag im Monat von 16 – 18 Uhr

- **Angehörige - ONLINE 1**

Angehörige psych. Kranker im Landesverband Berlin e. V.

KONTAKT: Ralf Stegemann, Tel. 0170 454 15 25 oder 030 23 472 104

ZEIT: Jeden 3. Mittwoch im Monat, 18 Uhr

Für alle Angehörigen psychisch erkrankter Menschen

- **Angehörige - ONLINE 2**

Angehörige psych. Kranker im Landesverband Berlin e. V.

KONTAKT: Torsten Hill, Tel. 030 89 37 96 53

✉ apk-nk@diehills.de

ZEIT: Jeden 3. Donnerstag im Monat, 18 Uhr

Für alle Angehörigen psychisch erkrankter Menschen

- **Geschwister - ONLINE**

Angehörige psych. Kranker im Landesverband Berlin e. V.

KONTAKT: Mandy Haufe

🌐 apk.mhaufe@gmail.com

ZEIT: Jeden 3. Montag im Monat, 18 Uhr

Für Geschwister psychisch erkrankter Menschen

- **Erwachsene Kinder psychisch erkrankter Menschen**

Angehörige psych. Kranker im Landesverband Berlin e. V.

✉ shg.erwachsenekinder@googlemail.com

ZEIT: jeden 3. Donnerstag im Monat, 19 – 20:30 Uhr

Stand der Gruppenangebote der Kontaktstellen
PflegeEngagement: 12.11.2021

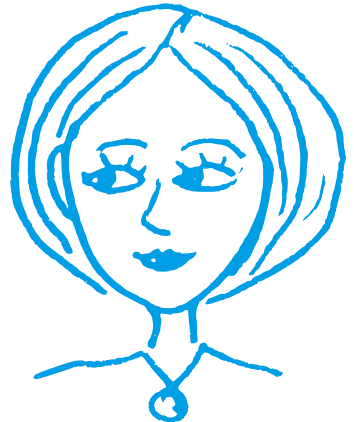
„Es war nicht leicht für uns als pflegende Angehörige Unterstützung anzunehmen - man denkt, man könnte alles alleine schaffen.
Doch heute bin ich sehr dankbar, dass Karin B. ein mal die Woche mit meiner Mutter spazieren geht, mit ihr spielt oder sie zum Tanznachmittag begleitet. Durch den Pflegegrad haben wir keine Kosten und die Diakonie Haltestelle hilft uns dabei. So können wir etwas für uns tun und meine Mutter hat eine schöne Zeit.“

Lara M. - Angehörige



„Als EU-Rentnerin will ich meine Zeit sinnvoll nutzen und wurde auf das Ehrenamt bei der Diakonie Haltestelle aufmerksam. So zaubere ich älteren Menschen ein Lächeln ins Gesicht und habe das Team der Haltestelle als Ansprechpartner im Hintergrund. Es gibt einen regelmäßigen Austausch und sogar eine kleine Aufwandsentschädigung.“

Karin B. - Freiwillige



Menschen begleiten. Entlastung geben.

Sie leben zu Hause und sind pflegebedürftig. Sie brauchen Betreuung und Alltagsbegleitung im täglichen Leben? Wir sind ein Team von Freiwilligen und Fachkräften, die Sie dabei unterstützen. Besonders Menschen mit Demenz schätzen unsere Begleitung. Wir möchten durch unser Engagement Ihre Lebensqualität erhalten und pflegende Angehörige entlasten.

Charlottenburg - Wilmerdorf-Charlottenburg

Toeplerstr. 5, 13627 Berlin
Eichenallee 47-52, 14050 Berlin
Tel. 030. 38 39 67 -25

Charlottenburg - Wilmerdorf -Wilmerdorf

Wilhelmsäue 121, 10715 Berlin
Tel. 030. 86 09 97 -18

Friedrichshain - Kreuzberg

Oranienstr. 134, 10969 Berlin
Tel. 030. 25 92 14 50

Lichtenberg

Eginhardstr. 7a, 10318 Berlin
Tel. 030. 93 93 75 21

Marzahn - Hellersdorf

Kokoschkastr. 8, 12627 Berlin
Tel. 030. 939 558 29

Mitte - Tiergarten

Turmstr. 21, 10559 Berlin
Tel. 030. 39 73 80 23

Mitte - Wedding

Markstr. 4, 13409 Berlin
Tel. 030. 76 73 33-565

Neukölln - Nord / Treptow

Kirchgasse 62, 12043 Berlin
Tel. 030. 685 90 51

Neukölln - Süd / Treptow

Martin-Luther-King-Weg 5
12351 Berlin
Tel. 030. 39 20 62 91

Pankow

Waldstr. 88, 13156 Berlin
Tel. 030. 47 75 03 03
Bizetstr. 11, 13088 Berlin
Tel. 030. 61 62 27 22

Reinickendorf

Wilhelmsruher Damm 159
13439 Berlin
Tel. 0176. 113 188 16

Reinickendorf - Frohnau

Sigismundkorso 68-70
13465 Berlin
Tel. 030. 40 60 72 - 233

Spandau

Marktstr. 3, 13597 Berlin
Tel. 030. 68 83 92 18 -10

Steglitz - Zehlendorf - Lankwitz

Kaiser-Wilhelm-Str. 75-79
12247 Berlin
Tel. 030. 77 00 00 - 22

Steglitz - Zehlendorf - Steglitz

Albrechtstr. 82, 12167 Berlin

Steglitz - Zehlendorf - Zehlendorf

Busseallee 23-25, 14163 Berlin
Tel. 030. 80 99 70 -467

Tempelhof - Schöneberg

Götzstr. 24 E, 12099 Berlin
Tel. 030. 757 50 -107

Weitere Informationen:

Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg- schlesische Oberlausitz

Tel. 030. 820 97 - 222
www.diakonie-haltestelle.de

Wir können Leistungen über
die Pflegesicherung abrechnen.

Gefördert durch:

Landesverbände der Pflegekassen Berlin
Verband der Privaten Krankenversicherung e.V.

Senatsverwaltung
für Gesundheit, Pflege
und Gleichstellung

be  **Berlin**

www.diakonie-haltestelle.de

Angebote zur Unterstützung im Alltag

Angebote zur Unterstützung im Alltag (AUA) richten sich an pflegende Angehörige, um sie bei der anspruchsvollen und kräftezehrenden Aufgabe der Pflege von Familienmitgliedern oder nahestehenden Personen zu entlasten. Sie helfen Pflegebedürftigen, möglichst lange in ihrer gewohnten Umgebung zu bleiben, soziale Kontakte aufrechtzuerhalten und ihren Alltag weiterhin möglichst selbstständig bewältigen zu können.

Angebote zur Unterstützung im Alltag sind

- 1 **Betreuungsangebote**, in denen insbesondere ehrenamtliche Helfer*innen die Betreuung von Pflegebedürftigen in Gruppen oder im häuslichen Bereich übernehmen.
- 2 **Entlastungsangebote**, die sich an pflegende Angehörige wenden sowie
- 3 **Angebote zur Entlastung im Alltag**, die Pflegebedürftigen bei der Bewältigung von pflegebedingten Anforderungen des Alltags oder im Haushalt helfen.

Die Angebote benötigen eine Anerkennung durch die zuständige Senatsverwaltung in Berlin. Die sogenannte Pflege-Unterstützungs-Verordnung legt fest, welche Angebote im Land Berlin unter welchen Bedingungen anerkannt werden können.

In Betracht kommen als Angebote zur Unterstützung im Alltag Betreuungsgruppen, insbesondere für an Demenz erkrankte Menschen, Angebote zur stundenweisen Entlastung pflegender Angehöriger im häuslichen Bereich, die Tagesbetreuung in Kleingruppen oder Einzelbetreuung durch anerkannte Helfer*innen.

Angebote zur Unterstützung im Alltag beinhalten die Übernahme von Betreuung und allgemeiner Beaufsichtigung, eine die Ressourcen und Fähigkeiten stärkende oder stabilisierende Alltagsbegleitung, Unterstützungsleistungen für Angehörige und vergleichbar Nahestehende in ihrer Eigenschaft als Pflegenden zur besseren Bewältigung des Pflegealltags, die Erbringung von Dienstleistungen, organisatorische Hilfestellungen oder andere geeignete Maßnahmen. Die Angebote verfügen über ein Konzept, das Angaben zur Qualitätssicherung, eine Leistungsübersicht und die Kosten enthält. Das Konzept umfasst Angaben zur Qualifikation der Helfenden und zu



dem Vorhandensein von Grund- und Notfallwissen im Umgang mit Pflegebedürftigen. Außerdem wird erklärt, wie eine Schulung und Fortbildung der Helfenden sowie eine kontinuierliche fachliche Begleitung und Unterstützung von ehrenamtlich Helfenden gesichert werden. Jede*r Pflegebedürftige in häuslicher Pflege hat einen Anspruch auf 125 € monatlich, die zur Erstattung von Auslagen für Leistungen der nach Landesrecht anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag, für Tages- und Nachtpflege und Kurzzeitpflege verwendet werden können. Auch Leistungen von Pflegediensten können für diesen Betrag in Anspruch genommen werden.

Bei mindestens Pflegegrad 2 besteht die Möglichkeit, bis zu 40 Prozent des Anspruchs auf ambulante Pflegesachleistungen in Angebote zur Unterstützung im Alltag umzuwidmen, soweit in diesem Monat keine ambulanten Pflegesachleistungen bezogen wurden. Eine Liste der anerkannten Angebote finden Sie auf den folgenden Seiten dieser Broschüre, unter **www.pflegeunterstuetzung-berlin.de** oder bei den Pflegekassen und Pflegestützpunkten in Berlin.

Kompetenzzentrum Pflegeunterstützung

Unterstützungsangebote

Charlottenburg-Wilmersdorf

- **Ab und zu im Glück unter dem Reis-Hut**

Holtzendorffstr. 17, 14057 Berlin,
Tel. 01525 360 849 8

✉ thixuyencaotuan@gmx.de

KONTAKT: Frau Thi Xuyen Cao-Tuan

ZIELGRUPPE: Menschen mit körperlichen Erkrankungen, Menschen mit psychischer Erkrankung, Menschen mit demenzieller Erkrankung, Menschen mit geistiger Behinderung

ANGEBOTE: Besuchsdienst, Gruppenbetreuung, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit

KOSTEN: Alltagsbegleitung 30,00 € pro Stunde, Besuchsdienst 30,00 € pro Stunde, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit 30,00 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 30,00 € pro Stunde

- **Begleit-, Assistenz- und Betreuungsdienst für blinde und sehbehinderte Menschen in ihrem Wohnumfeld des ABSV**

Auerbachstraße 7, 14193 Berlin, Tel. 030 895 881 15

✉ petra.rissmann@absv.de ☎ www.absv.de

KONTAKT: Frau Petra Rissmann

ZIELGRUPPE: Menschen mit psychischer Erkrankung, Menschen mit demenzieller Erkrankung, Menschen mit körperlichen Erkrankungen, Pflegende Angehörige

ANGEBOTE: Alltagsbegleitung, Besuchsdienst

KOSTEN: Alltagsbegleitung 6,00 € pro Stunde, Besuchsdienst 6,00 € pro Stunde

- **Diakonie Haltestelle Charlottenburg - Alltagsunterstützende Angebote für pflegebedürftige Menschen**

Ev.Kirchengemeinde Neu-Westend, Eichenallee 47 – 51, 14050 Berlin,

Tel. 030 383 967 25, 0163 383 980 3

✉ h.wuerfel@diakonie-charlottenburg.de

☎ www.diakonie-charlottenburg-wilmersdorf.de

KONTAKT: Herr Dipl. Soz. Päd. Hans-Jürgen Würfel

ZIELGRUPPE: Menschen mit körperlichen Erkrankungen, Pflegende Angehörige, Menschen mit psychischer Erkrankung, Menschen mit demenzieller Erkrankung, Menschen mit geistiger Behinderung

ANGEBOTE: Alltagsbegleitung, Besuchsdienst, Gruppenbetreuung, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit

KOSTEN: Alltagsbegleitung 12,40 € pro Stunde, Besuchsdienst 12,40 € pro Stunde, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit 12,40 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 12,40 € pro Stunde

- **Diakonie Haltestelle Wilmersdorf - Alltagsunterstützende Angebote für pflegebedürftige Menschen**

Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin, Tel. 030 860 997 18

✉ haltestelle@diakonie-wilmersdorf.de

☎ www.diakonie-charlottenburg-wilmersdorf.de

KONTAKT: Bianka Heinze-Adami

ZIELGRUPPE: Menschen mit demenzieller Erkrankung, Menschen mit geistiger Behinderung, Menschen mit körperlichen Erkrankungen, Menschen mit psychischer Erkrankung, Pflegende Angehörige

ANGEBOTE: Alltagsbegleitung, Besuchsdienst, Gruppenbetreuung

KOSTEN: Alltagsbegleitung 12,40 € pro Stunde, Besuchsdienst 12,40 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 12,40 € pro Stunde

- **Cooperative Mensch e.V. (gegründet als SHB e.V.) Freizeitangebote mit schwerstmehrfach-behinderten Menschen**

Schlangenbader Str. 18, 14197 Berlin,

✉ verein@co-mensch-ev.de ☎ www.co-mensch-ev.de

KONTAKT: Herr Marko Georgi, Tel. 030 259 375 60

ZIELGRUPPE: Menschen mit geistiger Behinderung

ANGEBOTE: Besuchsdienst, Gruppenbetreuung

KOSTEN: Alltagsbegleitung 15,00 € pro Stunde, Besuchsdienst 15,00 € pro Stunde

- **Herzliches Miteinander**

Mierendorffstr. 14, 10589 Berlin, Tel. 0171 649 728 7

KONTAKT: Carola Meyer, ✉ carolameyer1@gmx.net

ZIELGRUPPE: Menschen mit demenzieller Erkrankung, Menschen mit geistiger Behinderung,

Menschen mit körperlichen Erkrankungen,

Menschen mit psychischer Erkrankung

ANGEBOTE: Besuchsdienst, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit, Gruppenbetreuung

KOSTEN: Besuchsdienst 30,00 € pro Stunde, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit 30,00 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 30,00 € pro Stunde

- **Kapuna Seniorenhilfe e.V.**

Ahrweilerstrasse 29, 14197 Berlin, Tel. 030 832 211 00

KONTAKT: Frau Yvonne Bäumer, ✉ yb@senleb.de

ZIELGRUPPE: Menschen mit psychischer Erkrankung, Menschen mit demenzieller Erkrankung, Menschen mit geistiger Behinderung, Menschen mit körperlichen Erkrankungen

ANGEBOTE: Haushaltsnahe Dienstleistungen, Besuchsdienst, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit

KOSTEN: Alltagsbegleitung 25,00 € pro Stunde, Besuchsdienst 25,00 € pro Stunde, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit 25,00 € pro Stunde, Haushaltsnahe Dienstleistungen 25,00 € pro Stunde

• KULTURSENSIBLE ALLTAGSHILFE DES HEROS

Bernhardstraße 13, 10715 Berlin,

Tel. 030 243 745 36, 0177 526 575 7

✉ Info@heroberlin.de 🌐 www.heroberlin.de

KONTAKT: Frau Jieun Bong

ZIELGRUPPE: Menschen mit psychischer Erkrankung, Menschen mit demenzieller Erkrankung, Menschen mit geistiger Behinderung, Menschen mit körperlichen Erkrankungen

ANGEBOTE: Haushaltsnahe Dienstleistungen, Besuchsdienst, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit

KOSTEN: Alltagsbegleitung 15,00 € pro Stunde, Besuchsdienst 15,00 € pro Stunde, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit 15,00 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 8,75 € pro Stunde, Haushaltsnahe Dienstleistungen 17,00 € pro Stunde

• Malteser Besuchshundendienst

Alt-Lietzow 33, 10587 Berlin,

Tel. 030 348 003 268, 01511 110 267 0

✉ reiner.stolpe@malteser.org

🌐 www.malteser-berlin.de

KONTAKT: Herr Reiner Stolpe

ZIELGRUPPE: Menschen mit körperlichen Erkrankungen, Menschen mit psychischer Erkrankung, Menschen mit demenzieller Erkrankung, Menschen mit geistiger Behinderung

ANGEBOTE: Besuchsdienst

KOSTEN: Alltagsbegleitung 20,00 € pro Stunde, Besuchsdienst 20,00 € pro Stunde

• STERN TAL Einzelbetreuung, Gruppenbetreuung und Reisen

Bingerstr. 87, 14197 Berlin, Tel. 030 851 020 53

✉ reisen@stern-tal.de 🌐 www.stern-tal.de

KONTAKT: Herr Jürgen Roth

ZIELGRUPPE: Menschen mit geistiger Behinderung, Menschen mit körperlichen Erkrankungen

ANGEBOTE: Alltagsbegleitung, Besuchsdienst, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit, Gruppenbetreuung, Reisen/ Wochenendfahrten

KOSTEN: Alltagsbegleitung 16,50 € pro Stunde, Besuchsdienst 16,50 € pro Stunde, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit 16,50 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 13,75 € pro Stunde, Reisen/ Wochenendfahrten 179,00 € pro Tag

• Kinder- und Seniorenbetreuung Tatjana Liebl UG

Friedrichsruher Str. 26, 14193 Berlin,

✉ mail@kinderundseniorenbetreuung.de

KONTAKT: Frau Tatjana Liebl, Tel. 030 897 333 82

ZIELGRUPPE: Menschen mit demenzieller Erkrankung, mit geistiger Behinderung, mit körperlichen Erkrankungen, mit psychischer Erkrankung

ANGEBOTE: Besuchsdienst, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit, Alltagsbegleitung, Haushaltsnahe Dienstleistungen

KOSTEN: Alltagsbegleitung 26,00 € pro Stunde, Besuchsdienst 26,00 € pro Stunde, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit 26,00 € pro Stunde, Haushaltsnahe Dienstleistungen 30,00 € pro Stunde

• Interkulturelles Angebot für deutsche und vietnamesische Pflegebedürftige: ambulante Bedürfnis- und biographieorientierte Einzelfall-Betreuung/Beaufsichtigung demenziell und psychisch Erkrankter durch eine Altenpflegerin Holtzendorffstr. 17, 14057 Berlin, Tel. 01525 360 849 8

✉ thixuyencaotuan@gmx.de

KONTAKT: Frau Thi Xuyen Cao Tuan

ZIELGRUPPE: Menschen mit psychischer Erkrankung, Menschen mit demenzieller Erkrankung

ANGEBOTE: Alltagsbegleitung, Besuchsdienst

KOSTEN: Alltagsbegleitung 30,00 € pro Stunde, Besuchsdienst 30,00 € pro Stunde

• Treffpunkt für junge Menschen mit geistiger Beeinträchtigung

Cauerstr. 34, 10587 Berlin, Tel. 030 221 913 001 7

✉ engel@zukunftssicherung-ev.de

KONTAKT: Herr Georg Engel

ZIELGRUPPE: Pflegende Angehörige, Menschen mit geistiger Behinderung

ANGEBOTE: Gruppenbetreuung

KOSTEN: Gruppenbetreuung 6,00 € pro Stunde

• Weltbürger - Interkulturelle niedrigschwellige Gruppen und Einzelbetreuung von psychisch Kranken und geistig Behinderten mit türkischem Migrationshintergrund

Weltbürger gGmbH, Nehringstr. 17, 14059 Berlin, Tel. 030 609 618 60 ✉ info@weltbuerger-ggmbh.de

🌐 www.weltbuerger-ggmbh-berlin.de

KONTAKT: Frau Dipl. Pädagogin, Einzel-, Paar- und Familientherapeutin Asya Temel

ZIELGRUPPE: Menschen mit geistiger Behinderung, Menschen mit demenzieller Erkrankung, Menschen mit psychischer Erkrankung

ANGEBOTE: Besuchsdienst, Alltagsbegleitung, Gruppen-, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit
KOSTEN: Alltagsbegleitung 31,25 € pro Stunde, Besuchsdienst 31,25 € pro Stunde, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit 31,25 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 31,25 € pro Stunde

Friedrichshain-Kreuzberg

- Betreuungsbörse - Helferinnenkreis zur stundenweisen Entlastung pflegender Angehöriger im häuslichen Bereich - der Alzheimer-Gesellschaft Berlin e.V.**
 Alzheimer Gesellschaft Berlin e.V. Selbsthilfe Demenz, Friedrichstraße 236, 10969 Berlin, Tel. 030 257 966 97
 ✉ betreuungsboerse@alzheimer-berlin.de
 🌐 www.alzheimer-berlin.de
 KONTAKT: Fabian Langner
 ZIELGRUPPE: Menschen mit demenzieller Erkrankung ANGEBOTE: Besuchsdienst
 KOSTEN: Alltagsbegleitung 10,00 € pro Stunde, Besuchsdienst 10,00 € pro Stunde
- benedicto - ein niedrigschwelliges Betreuungs- und Entlastungsangebot der Kirchengemeinde Boxhagen-Stralau**
 Evangelische Kirchengemeinde Boxhagen-Stralau, Simplonstraße 31 – 37, 10245 Berlin, Tel. 030 291 096 7, 0176 700 673 21
 ✉ batze@boxhagen-stralau.de
 🌐 www.boxhagen-stralau.de
 KONTAKT: Herr Burkhard Batze
 ZIELGRUPPE: Menschen mit körperlichen Erkrankungen, Pflegende Angehörige, Menschen mit psychischer Erkrankung, Menschen mit demenzieller Erkrankung, Menschen mit geistiger Behinderung
 ANGEBOTE: Alltagsbegleitung, Besuchsdienst, Gruppen-, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit
 KOSTEN: Alltagsbegleitung 12,00 € pro Stunde, Besuchsdienst 12,00 € pro Stunde, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit 12,00 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 12,00 € pro Stunde
- Betreuung mit Musik**
 c/o Lingowheel, Pettenkoferstraße 16 – 18, 10247 Berlin, Tel. 030 200 539 67
 ✉ birchtree72@hotmail.com
 KONTAKT: Frau Britta Robyn
 ZIELGRUPPE: Menschen mit demenzieller Erkrankung, Menschen mit geistiger Behinderung, Pflegende Angehörige
 ANGEBOTE: Alltagsbegleitung, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit, Gruppenbetreuung
 KOSTEN: Alltagsbegleitung 40,00 € pro Stunde, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit 40,00 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 10,00 € pro Stunde

- Besuchsdienst „Die GroßstadtGefährten“**
 Richard-Sorge-Str. 21a, 10249 Berlin, Tel. 030 423 997 3
 ✉ besuchsdienst@unionhilfswerk.de
 KONTAKT: Frau Alexandra Knorr
 ZIELGRUPPE: Menschen mit demenzieller Erkrankung, Menschen mit geistiger Behinderung, Menschen mit körperlichen Erkrankungen, Menschen mit psychischer Erkrankung, Pflegende Angehörige
 ANGEBOTE: Alltagsbegleitung, Besuchsdienst, Gruppenbetreuung
 KOSTEN: Alltagsbegleitung 12,00 € pro Stunde, Besuchsdienst 12,00 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 10,00 € pro Stunde
- DES – Durch Ehrenamt selbstbestimmt leben**
 Boxhagener Str. 81, 10245 Berlin, Tel. 01577 231 470 9
 ✉ janna.harms@interselbst.de
 🌐 interselbst.de
 KONTAKT: Frau Janna Harms
 ZIELGRUPPE: Menschen mit demenzieller Erkrankung, Menschen mit geistiger Behinderung, Menschen mit körperlichen Erkrankungen, Menschen mit psychischer Erkrankung
 ANGEBOTE: Alltagsbegleitung, Haushaltsnahe Dienstleistungen
 KOSTEN: Alltagsbegleitung 25,00 € pro Stunde, Haushaltsnahe Dienstleistungen 25,00 € pro Stunde

Fleisch- und Wurstwaren Manufaktur



Alt-Berliner Traditionsfleischerei seit 1973
 Alles aus eigener Herstellung



10243 Berlin-Friedrichshain
 Koppenstraße 42
 Telefon 030/4273942
 fleischerei@naesert.de
 Mo/Mi/Fr 8:00-18:00 Uhr

- **Diakonie Haltestelle Friedrichshain/Kreuzberg**
- Alltagsunterstützende Angebote für pflegebedürftige Menschen

Diakonie-Station Kreuzberg gGmbH, Oranienstraße 134, 10969 Berlin, Tel. 030 259 214 50, 0177 788 159 7

✉ k.strumpf@diakonie-pflege.de

🌐 www.diakonie-pflege.de

KONTAKT: Frau Kathrin Strumpf

ZIELGRUPPE: Menschen mit demenzieller Erkrankung, Menschen mit körperlichen Erkrankungen, Menschen mit psychischer Erkrankung, Pflegende Angehörige

ANGEBOTE: Alltagsbegleitung, Besuchsdienst, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit, Gruppenbetreuung

KOSTEN: Alltagsbegleitung 10,00 € pro Stunde, Besuchsdienst 10,00 € pro Stunde, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit 10,00 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 10,00 € pro Stunde

- **Gruppenfreizeitgestaltung und häusliche Betreuung für geistig behinderte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene als niedrigschwelliges Betreuungsangebot**

Fortschritte e. V., Weichselstr. 24a, 10247 Berlin, Tel. 030 688 376 60

✉ buero@fortschritte-berlin.de

🌐 www.fortschritte-berlin.de

KONTAKT: Herr Dr.rer.pol. / Bachelor of Arts Soziale Arbeit Johannes Oschlies

ZIELGRUPPE: Menschen mit psychischer Erkrankung, Menschen mit geistiger Behinderung, Menschen mit körperlichen Erkrankungen, Pflegende Angehörige

ANGEBOTE: Alltagsbegleitung, Gruppenbetreuung

KOSTEN: Alltagsbegleitung 10,00 € pro Stunde, Besuchsdienst 10,00 € pro Stunde, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit 10,00 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 10,00 € pro Stunde

- **Die Musike von Berlin - mobile Betreuung von Menschen mit Demenzerkrankungen sowie psychischen Erkrankungen mit Hilfe von Musik**

Kreutzigerstraße 19, 10247 Berlin,

Tel. 030 246 165 57, 0176 244 630 92

✉ Frauke.Farwick@musiktherapie.de

KONTAKT: Frau Frauke Farwick

ZIELGRUPPE: Pflegende Angehörige, Menschen mit psychischer Erkrankung, Menschen mit demenzieller Erkrankung

ANGEBOTE: Besuchsdienst, Gruppenbetreuung

KOSTEN: Alltagsbegleitung 30,00 € pro Stunde, Besuchsdienst 30,00 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 10,00 € pro Stunde

- **Lust an Kreativität, Kunst vor Ort niedrigschwelliges Betreuungsangebot mit kunsttherapeutischen/ pädagogischen Methoden**

Gryphiusstr. 9a, 10245 Berlin, Tel. 030 297 740 83

✉ Heidrun_Reutlinger@web.de

KONTAKT: Frau Heidrun Maria Reutlinger

ZIELGRUPPE: Menschen mit demenzieller Erkrankung, Menschen mit geistiger Behinderung, Menschen mit psychischer Erkrankung, Pflegende Angehörige

ANGEBOTE: Besuchsdienst, Einzelbetreuung,

nicht in der Häuslichkeit, Gruppenbetreuung

KOSTEN: Besuchsdienst 40,00 € pro Stunde, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit 40,00 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 12,50 € pro Stunde

- **Indiwi - Alltagsassistenten**

Axel-Springer-Straße 40/41, 10969 Berlin,

Tel. 030 252 145 1

✉ info@indiwi.de 🌐 www.indiwi.de

KONTAKT: Herr Volker Kohle

ZIELGRUPPE: Menschen mit demenzieller Erkrankung, Menschen mit geistiger Behinderung, Menschen mit körperlichen Erkrankungen, Menschen mit psychischer Erkrankung, Pflegende Angehörige

ANGEBOTE: Besuchsdienst, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit, Gruppenbetreuung

KOSTEN: Besuchsdienst 19,50 € pro Stunde, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit 19,50 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 12,00 € pro Stunde

- **Betreuung mit Musik - durch Musik erinnern, Emotionen anregen und Orientierung geben im Hier und Jetzt**

Muskauer Str. 51, 10997 Berlin, Tel. 030 611 155 3

KONTAKT: Frau Julia Pohl, ✉ ju.pohl@web.de

ZIELGRUPPE: Menschen mit demenzieller Erkrankung

ANGEBOTE: Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit, Gruppenbetreuung

KOSTEN: Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit 60,00 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 10,00 € pro Stunde

- **Kinder brauchen Matsch - Betreuungsangebot**

Evangelische Gemeinde Auferstehung,

Friedenstraße 83, 10249 Berlin, Tel. 01514 014 408 5

✉ info@kinder-brachen-matsch.de

KONTAKT: Herr Charles Sebastian Böhm

ZIELGRUPPE: Menschen mit geistiger Behinderung

ANGEBOTE: Alltagsbegleitung, Besuchsdienst,

Gruppenbetreuung, Reisen / Wochenendfahrten

KOSTEN: Alltagsbegleitung 16,00 € pro Stunde, Besuchsdienst 16,00 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 10,00 € pro Stunde, Reisen / Wochenendfahrten 135,00 € pro Tag

- **Kreative Betreuungsgruppe für behinderte junge Menschen mit Migrationshintergrund**
 Mina-Leben in Vielfalt e. V. im Intihaus, Friedrichstr. 1, 10969 Berlin, Tel. 030 257 969 59
 ✉ info@mina-berlin.de 🌐 www.mina-berlin.de
KONTAKT: Frau Nejla Yologlu
ZIELGRUPPE: Menschen mit geistiger Behinderung, Menschen mit körperlichen Erkrankungen
ANGEBOTE: Besuchsdienst, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit, Gruppenbetreuung
KOSTEN: Besuchsdienst 23,00 € pro Stunde, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit 23,00 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 6,00 € pro Stunde
 - **Patenkinder Berlin**
 Familien für Kinder gGmbH, Stresemannstraße 78, 10963 Berlin, Tel. 030 210 021 28, 015 7
 ✉ ringel@patenkinder-berlin.de
 🌐 www.familien-fuer-kinder.de
KONTAKT: Frau Jutta Ringel
ZIELGRUPPE: Pflegende Angehörige, Menschen mit psychischer Erkrankung, Menschen mit geistiger Behinderung
ANGEBOTE: Alltagsbegleitung, Besuchsdienst, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit
KOSTEN: Alltagsbegleitung 12,00 € pro Stunde, Besuchsdienst 12,00 € pro Stunde, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit 12,00 € pro Stunde
 - **Psychosoziale Einzelbetreuung von Menschen mit Demenz und anderen gerontopsychiatrischen Erkrankungen sowie Beratung/Unterstützung der pflegenden Angehörigen**
 Katzbachstr. 7, 10965 Berlin, Tel. 030 786 507 5
 ✉ r.curioni@gmx.de
KONTAKT: Frau Regine Curioni
ZIELGRUPPE: Menschen mit demenzieller Erkrankung, Menschen mit psychischer Erkrankung, Pflegende Angehörige
ANGEBOTE: Alltagsbegleitung, Besuchsdienst
KOSTEN: Alltagsbegleitung 25,00 € pro Stunde, Besuchsdienst 25,00 € pro Stunde
- Lichtenberg**
- **Angehörigengesprächsgruppe mit Krankenbetreuung Lichtenberg der Alzheimer Angehörigen Initiative gGmbH (AAI)**
 Paul-Gerhard-Kirchengemeinde, Am Tierpark 28, 10315 Berlin, Tel. 030 473 789 95
 ✉ AAI@Alzheimer.Berlin
KONTAKT: Herr Gerhard Pohl
ZIELGRUPPE: Menschen mit demenzieller Erkrankung
ANGEBOTE: Gruppenbetreuung
KOSTEN: Gruppenbetreuung 8,75 € pro Stunde
 - **Betreuungscafé MEMORY Gruppenangebote für demenzkranke Menschen und zur Entlastung pflegender Angehöriger**
 Rhinstr. 9, 10315 Berlin, Tel. 030 986 019 991 6
 ✉ theobald@lbd-info.de
KONTAKT: Frau Bernadette Theobald
ZIELGRUPPE: Pflegende Angehörige, Menschen mit demenzieller Erkrankung
ANGEBOTE: Gruppenbetreuung, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit
KOSTEN: Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit 12,00 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 7,50 € pro Stunde
 - **Diakonie Haltestelle Lichtenberg - Alltagsunterstützende Angebote für pflegebedürftige Menschen**
 Eginhardstr. 7a, 10318 Berlin, Tel. 030 939 375 21, 0163
 ✉ reichert@diakonie-friedrichsfelde.de
 🌐 www.diakonie-pflege.de
KONTAKT: Frau Cindy Reichert
ZIELGRUPPE: Menschen mit körperlichen Erkrankungen, Pflegende Angehörige, Menschen mit psychischer Erkrankung, Menschen mit geistiger Behinderung, Menschen mit demenzieller Erkrankung
ANGEBOTE: Alltagsbegleitung, Besuchsdienst, Gruppenbetreuung, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit
KOSTEN: Alltagsbegleitung 10,00 € pro Stunde, Besuchsdienst 10,00 € pro Stunde, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit 10,00 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 10,00 € pro Stunde
 - **Mehrgenerationenhaus Fennpfuhl - Angebote für Menschen mit Demenz und Entlastung ihrer Angehörigen**
 Paul-Junius-Str. 64A, 10367 Berlin, Tel. 030 986 019 991 6
 ✉ theobald@lbd-info.de
KONTAKT: Frau Bernadette Theobald
ZIELGRUPPE: Menschen mit körperlichen Erkrankungen, Menschen mit demenzieller Erkrankung
ANGEBOTE: Alltagsbegleitung, Besuchsdienst, Gruppenbetreuung
KOSTEN: Alltagsbegleitung 10,00 € pro Stunde, Besuchsdienst 10,00 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 8,75 € pro Stunde

- **Ambulante und mobile Stunden- und Tagesbetreuung für Menschen mit demenziell bzw. psychischen Erkrankungen oder einer geistigen Behinderung**
Eltern helfen Eltern e. V., Schottstraße 6,
10365 Berlin, Tel. 030 554 910 44
✉ vorstand@ehe-berlin-brandenburg.de
🌐 www.ehe-berlin-brandenburg.de
KONTAKT: Frau Christel Winkelmann
ZIELGRUPPE: Menschen mit geistiger Behinderung
ANGEBOTE: Besuchsdienst, Gruppenbetreuung
KOSTEN: Alltagsbegleitung 12,00 € pro Stunde, Besuchsdienst 12,00 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 12,00 € pro Stunde

Marzahn-Hellersdorf

- **Alltagsunterstützung LWP**
Mark-Twain-Str. 5, 12627 Berlin,
Tel. 030 814 549 100, 030 263 264 74
✉ info@lwp-online.eu 🌐 www.lwp-online.eu
KONTAKT: Frau Ute Brach
ZIELGRUPPE: Menschen mit demenzieller Erkrankung, Menschen mit geistiger Behinderung, Menschen mit körperlichen Erkrankungen, Menschen mit psychischer Erkrankung
ANGEBOTE: Besuchsdienst, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit, Haushaltsnahe Dienstleistungen
KOSTEN: Besuchsdienst 25,00 € pro Stunde, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit 25,00 € pro Stunde, Haushaltsnahe Dienstleistungen 25,00 € pro Stunde
- **Lebensmut**
Adolf-Menzel-Str. 71, 12621 Berlin, Tel. 030 235 977 60, 030 405 220 37
✉ kristina.hirsch@felia-pflegeberatung.de
KONTAKT: Frau Kristina Hirsch
ZIELGRUPPE: Menschen mit demenzieller Erkrankung, Menschen mit geistiger Behinderung, Menschen mit körperlichen Erkrankungen, Menschen mit psychischer Erkrankung
ANGEBOTE: Besuchsdienst, Haushaltsnahe Dienstleistungen
KOSTEN: Besuchsdienst 25,00 € pro Stunde, Haushaltsnahe Dienstleistungen 25,00 € pro Stunde

- **SOPHIE: Soziale Personenbetreuung - Hilfen und Entlastung**
SOPHIA Berlin Gemeinnützige e. V., Mehrower Allee 52,
12687 Berlin, Tel. 030 930 208 722
✉ zoworka@sophia-berlin.de
KONTAKT: Frau Maren Zoworka
ZIELGRUPPE: Menschen mit körperlichen Erkrankungen, Menschen mit psychischer Erkrankung, Menschen mit demenzieller Erkrankung, Menschen mit geistiger Behinderung
ANGEBOTE: Alltagsbegleitung, Haushaltsnahe Dienstleistungen, Besuchsdienst, Gruppenbetreuung, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit
KOSTEN: Alltagsbegleitung 21,00 € pro Stunde, Besuchsdienst 21,00 € pro Stunde, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit 21,00 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 21,00 € pro Stunde, Haushaltsnahe Dienstleistungen 26,00 € pro Stunde

Mitte

- **Aktivierende Einzelbetreuung der Alzheimer Angehörigen Initiative gGmbH (AAI)**
Reinickendorfer Straße 61, 13347 Berlin,
Tel. 030 473 789 95
✉ AAI@Alzheimer.Berlin
KONTAKT: Frau Heike Zischner
ZIELGRUPPE: Menschen mit demenzieller Erkrankung, Menschen mit körperlichen Erkrankungen
ANGEBOTE: Alltagsbegleitung, Besuchsdienst, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit
KOSTEN: Alltagsbegleitung 18,00 € pro Stunde, Besuchsdienst 18,00 € pro Stunde, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit 18,00 € pro Stunde
- **Helfer/Innenkreis - Familienentlastende Dienste (FED) der Lebenshilfe gGmbH Berlin**
Dohnagestell 10, 13351 Berlin, Tel. 030 600 000 22
✉ fed@lebenshilfe-berlin.de
🌐 www.lebenshilfe-berlin.de
KONTAKT: Frau Ellen Kress
ZIELGRUPPE: Menschen mit körperlichen Erkrankungen, Menschen mit geistiger Behinderung
ANGEBOTE: Alltagsbegleitung, Besuchsdienst, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit
KOSTEN: Alltagsbegleitung 14,50 € pro Stunde, Besuchsdienst 14,50 € pro Stunde, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit 14,50 € pro Stunde

- **Gruppenreisen - Familienunterstützende Dienste der Lebenshilfe gGmbH Berlin (Wochenend- u. Reisebetreuung mit Übernachtung und 24-Stunden-Bereitschaftsdienst)**
 Dohnagestell 10, 13351 Berlin, Tel. 030 600 000 22
 ✉ fed@lebenshilfe-berlin.de
 🌐 www.lebenshilfe-berlin.de
KONTAKT: Frau Ellen Kress
ZIELGRUPPE: Menschen mit geistiger Behinderung, Menschen mit körperlichen Erkrankungen
ANGEBOTE: Reisen / Wochenendfahrten
KOSTEN: Reisen / Wochenendfahrten 160,- € pro Tag
- **Betreuungs- und Freizeitgruppen sowie Besuchsdienst für Menschen mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz und ihren Angehörigen**
 Pflegestützpunkt Berlin GmbH, Boumannstraße 77, 13467 Berlin, Tel. 030 754 422 99
 ✉ pflegestuetzpunkt@web.de
 🌐 www.pflege-stuetzpunkt-berlin.de
KONTAKT: Herr Biedermann
ZIELGRUPPE: Menschen mit demenzieller Erkrankung, Menschen mit körperl. Erkrankungen, Menschen mit psych. Erkrankung, Pflegende Angehörige
ANGEBOTE: Alltagsbegleitung, Besuchsdienst, Gruppenbetreuung
KOSTEN: Alltagsbegleitung 37,00 € pro Stunde, Besuchsdienst 37,00 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 37,00 € pro Stunde
- **Betreuungsgruppen Mitte der Alzheimer Angehörigen Initiative gGmbH (AAI)**
 Kieztreff Koepjohann, Große Hamburger Str. 29, 10115 Berlin, Tel. 030 473 789 95
 ✉ AAI@Alzheimer.Berlin
KONTAKT: Herr Gerhard Pohl
ZIELGRUPPE: Menschen mit körperl. Erkrankungen, Pflegende Angehörige, Menschen mit demenzieller Erkrankung
ANGEBOTE: Gruppenbetreuung
KOSTEN: Gruppenbetreuung 8,75 € pro Stunde
- **Diakonie Haltestelle Mitte/Wedding - Alltagsunterstützende Angebote für pflegebedürftige Menschen**
 Haltestelle Diakonie Mitte (Wedding), Markstraße 4, 13340 Berlin, Tel. 030 767 333 565, 0163
 ✉ haltestelle-wedding@dw-reinickendorf.de
KONTAKT: Frau Anne-Kathrin Hermann
ZIELGRUPPE: Menschen mit demenzieller Erkrankung, Menschen mit körperl. Erkrankungen, Menschen mit psych. Erkrankung, Pflegende Angehörige
ANGEBOTE: Alltagsbegleitung, Besuchsdienst, Gruppenbetreuung
KOSTEN: Alltagsbegleitung 10,00 € pro Stunde, Besuchsdienst 10,00 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 10,00 € pro Stunde
- **Diakonie Haltestelle Tiergarten -Alltagsunterstützende Angebote für pflegebedürftige Menschen**
 Diakonie-Station Tiergarten, Turmstraße 21, 10559 Berlin, Tel. 030 397 380 23
 ✉ fengler@diakonie-tiergarten.de
 🌐 www.diakonie-pflege.de
KONTAKT: Herr Chris Fengler
ZIELGRUPPE: Menschen mit demenzieller Erkrankung, Pflegende Angehörige, Menschen mit psychischer Erkrankung, Menschen mit körperlichen Erkrankungen, Menschen mit geistiger Behinderung
ANGEBOTE: Alltagsbegleitung, Haushaltsnahe Dienstleistungen, Gruppenbetreuung, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit, Besuchsdienst
KOSTEN: Alltagsbegleitung 10,00 € pro Stunde, Besuchsdienst 10,00 € pro Stunde, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit 10,00 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 10,00 € pro Stunde, Haushaltsnahe Dienstleistungen 10,00 € pro Stunde
- **Kreativwerkstatt - Betreuungsangebote für pflegebedürftige Menschen mit geistiger Behinderung**
 Oldenburger Str. 9, 10551 Berlin, Tel. 030 395 021 59
 ✉ info@dynamis-berlin.de
 🌐 www.dynamis-berlin.de
KONTAKT: Frau Conny Smolny
ZIELGRUPPE: Menschen mit geistiger Behinderung
ANGEBOTE: Besuchsdienst, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit, Gruppenbetreuung, Reisen / Wochenendfahrten
KOSTEN: Besuchsdienst 15,00 € pro Stunde, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit 15,00 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 6,50 € pro Stunde, Reisen / Wochenendfahrten 110,00 € pro Tag
- **Familienentlastender Dienst FeD-InterAktiv**
 InterAktiv e.V., Wilhelmshavener Str. 32, 10551 Berlin, Tel. 030 490 885 85, 0176 410 124 86
 ✉ s.bozdag@interaktiv-berlin.de
 🌐 www.interaktiv-berlin.de
KONTAKT: Frau Sevgi Bozdag
ZIELGRUPPE: Menschen mit demenzieller Erkrankung, Menschen mit geistiger Behinderung, Menschen mit körperlichen Erkrankungen, Menschen mit psychischer Erkrankung, Pflegende Angehörige
ANGEBOTE: Alltagsbegleitung, Besuchsdienst, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit, Gruppenbetreuung, Haushaltsnahe Dienstleistungen
KOSTEN: Alltagsbegleitung 12,00 € pro Stunde, Besuchsdienst 12,00 € pro Stunde, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit 12,00 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 8,00 € pro Stunde, Haushaltsnahe Dienstleistungen 12,00 € pro Stunde

• Familienunterstützender Dienst

Friedrichstr. 176-179, 10117 Berlin, Tel. 01512 266 203 8

✉ fudig@t-online.de

KONTAKT: Frau Inga Gollnack

ZIELGRUPPE: Menschen mit demenzieller Erkrankung, Menschen mit geistiger Behinderung, Menschen mit körperlichen Erkrankungen, Menschen mit psychischer Erkrankung

ANGEBOTE: Alltagsbegleitung, Besuchsdienst, Haushaltsnahe Dienstleistungen

KOSTEN: Alltagsbegleitung 25,00 € pro Stunde, Besuchsdienst 25,00 € pro Stunde, Haushaltsnahe Dienstleistungen 25,00 € pro Stunde

• Freizeitgruppen der Familienentlastenden

Dienste der Lebenshilfe gGmbH Berlin

Dohnagestell 10, 13351 Berlin, Tel. 030 600 000 23

✉ fed@lebenshilfe-berlin.de

🌐 www.lebenshilfe-berlin.de

KONTAKT: Herr Markus Lau

ZIELGRUPPE: Menschen mit geistiger Behinderung, Menschen mit körperlichen Erkrankungen

ANGEBOTE: Alltagsbegleitung, Besuchsdienst, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit, Gruppenbetreuung

KOSTEN: Alltagsbegleitung 13,00 € pro Stunde, Besuchsdienst 13,00 € pro Stunde, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit 13,00 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 6,00 € pro Stunde

• Gemeinsam statt einsam

Drontheimer Str. 3, 13359 Berlin, Tel. 030 994 040 19

🌐 www.kultursensibel.com

KONTAKT: Herr Nihat Celik

✉ n.celik@kultursensibel.com

ZIELGRUPPE: Menschen mit demenzieller Erkrankung, Menschen mit geistiger Behinderung, Menschen mit psychischer Erkrankung

ANGEBOTE: Alltagsbegleitung, Besuchsdienst, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit, Gruppenbetreuung

KOSTEN: Alltagsbegleitung 35,00 € pro Stunde, Besuchsdienst 35,00 € pro Stunde, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit 35,00 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 35,00 € pro Stunde

• JUHI - Jung Hilft

Barfusstraße 14, 13349 Berlin, Tel. 030 403 682 770

✉ info@junghilft.de 🌐 www.junghilft.de

KONTAKT: Herr Patrick Piklaps

ZIELGRUPPE: Menschen mit demenzieller Erkrankung, Menschen mit geistiger Behinderung, Menschen mit körperlichen Erkrankungen, Menschen mit psychischer Erkrankung

ANGEBOTE: Haushaltsnahe Dienstleistungen

KOSTEN: Haushaltsnahe Dienstleistungen 25,00 € pro Stunde

• Leben im Takt

Koloniestr. 75, 13359 Berlin, Tel. 030 990 048 86

✉ lebenimtakt@gmx.de

KONTAKT: Frau Antje Spindler

ZIELGRUPPE: Menschen mit demenzieller Erkrankung, Menschen mit geistiger Behinderung, Menschen mit körperlichen Erkrankungen, Menschen mit psychischer Erkrankung

ANGEBOTE: Alltagsbegleitung, Besuchsdienst, Gruppenbetreuung

KOSTEN: Alltagsbegleitung 25,00 € pro Stunde, Besuchsdienst 25,00 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 18,00 € pro Stunde

• Mobilé-Mobilsein mit unserer Hilfe

Ökumenisches Frauenzentrum Evas Arche e. V., Große Hamburger Straße 28, 10115 Berlin, Tel. 030 284 848 24

✉ mobile@evas-arche.de 🌐 www.evas-arche.de

KONTAKT: Frau Jana Vögtlin

ZIELGRUPPE: Menschen mit körperlichen Erkrankungen, Menschen mit psychischer Erkrankung, Menschen mit demenzieller Erkrankung

ANGEBOTE: Alltagsbegleitung, Besuchsdienst

KOSTEN: Alltagsbegleitung 11,00 € pro Stunde, Besuchsdienst 11,00 € pro Stunde

• iCanDo - Pflegekinder außergewöhnlich betreut - niedrigschwelliges Betreuungsangebot für geistig behinderte Kinder und Jugendliche in Adoptiv- und Pflegefamilien

Brunnenstraße 191, 10119 Berlin, Tel. 030 627 397 64

✉ office@wildfang-ev.de 🌐 www.wildfang-ev.de

KONTAKT: Frau Anke Baumbach

ZIELGRUPPE: Menschen mit psychischer Erkrankung, Menschen mit geistiger Behinderung, Menschen mit körperlichen Erkrankungen, Pflegende Angehörige

ANGEBOTE: Alltagsbegleitung, Besuchsdienst, Gruppenbetreuung

KOSTEN: Alltagsbegleitung 6,00 € pro Stunde, Besuchsdienst 6,00 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 6,00 € pro Stunde

Neukölln

- Ambulante psychosoziale Betreuung demenziell und/oder psychisch Erkrankter mit geronto- und sozialtherapeutischen Methoden**
 Hilbertstraße 20b, 12307 Berlin, Tel. 030 762 307 24
 ✉ ka.richter@arcor.de
 KONTAKT: Frau Katharina Richter
 ZIELGRUPPE: Pflegende Angehörige, Menschen mit psychischer Erkrankung, Menschen mit demenzieller Erkrankung
 ANGEBOTE: Gruppenbetreuung, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit
 KOSTEN: Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit 30,00 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 30,00 € pro Stunde
- Betreuungsgruppen im FALK-Club - Freizeiteinrichtung für Menschen mit und ohne Behinderung, auch mit Migrationshintergrund**
 Falkstraße 27, 12053 Berlin, Tel. 030 625 406 6
 ✉ falk-club@awo-suedost.de
 🌐 www.awo-suedost.de
 KONTAKT: Frau Andrea Brengelmann-Meißner
 ZIELGRUPPE: Menschen mit geistiger Behinderung
 ANGEBOTE: Besuchsdienst, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit, Gruppenbetreuung, Reisen/Wochenendfahrten
 KOSTEN: Alltagsbegleitung 12,00 € pro Stunde, Besuchsdienst 12,00 € pro Stunde, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit 12,00 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 6,00 € pro Stunde, Reisen/Wochenendfahrten 60,00 € pro Tag
- Mobile musikalische Betreuung für Menschen mit demenziellen, psychischen und geistigen Behinderungen**
 Praxis für Musik- und Psychotherapie, Ringbahnstr. 22, 12051 Berlin, Tel. 0163 735 085 4
 ✉ claudiasteinert@web.de
 🌐 www.psychotherapie-claudiasteinert.com
 KONTAKT: Frau Claudia Steinert
 ZIELGRUPPE: Menschen mit demenzieller Erkrankung, Menschen mit geistiger Behinderung, Menschen mit psychischer Erkrankung, Pflegende Angehörige
 ANGEBOTE: Besuchsdienst, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit, Gruppenbetreuung
 KOSTEN: Besuchsdienst 70,00 € pro Stunde, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit 60,00 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 10,00 € pro Stunde

- Diakonie Haltestellen in Trägerschaft der Diakonie-Pflege Simeon, Menschen begleiten - Entlastung schaffen**
 Diakonie-Station Neukölln, Kirchgasse 62, 12043 Berlin, Tel. 030 685 905 1
 ✉ m.marschall@diakoniewerk-simeon.de
 🌐 www.diakoniewerk-simeon.de
 KONTAKT: Frau Marita Marschall
 ZIELGRUPPE: Menschen mit demenzieller Erkrankung, Menschen mit geistiger Behinderung, Menschen mit körperlichen Erkrankungen, Menschen mit psychischer Erkrankung, Pflegende Angehörige
 ANGEBOTE: Alltagsbegleitung, Besuchsdienst, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit, Gruppenbetreuung
 KOSTEN: Alltagsbegleitung 12,40 € pro Stunde, Besuchsdienst 12,40 € pro Stunde, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit 12,40 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 12,40 € pro Stunde
- Diakonie Haltestellen in Trägerschaft der Diakonie-Pflege Simeon, Menschen begleiten - Entlastung schaffen**
 Diakonie Haltestelle Neukölln Süd, Martin-Luther-King-Weg 5, 12351 Berlin, Tel. 030 392 062 91, 0163 689 045 1
 ✉ s.oldenburg@diakoniewerk-simeon.de
 🌐 www.diakoniewerk-simeon.de
 KONTAKT: Frau Sabine Oldenburg
 ZIELGRUPPE: Menschen mit demenzieller Erkrankung, Menschen mit geistiger Behinderung, Menschen mit körperlichen Erkrankungen, Menschen mit psychischer Erkrankung, Pflegende Angehörige
 ANGEBOTE: Alltagsbegleitung, Besuchsdienst, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit, Gruppenbetreuung
 KOSTEN: Alltagsbegleitung 12,40 € pro Stunde, Besuchsdienst 12,40 € pro Stunde, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit 12,40 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 12,40 € pro Stunde
- Kibaruna - unsere Älteren**
 Al Dar e.V., Glasower Straße 44, 12051 Berlin, Tel. 030 787 095 21
 ✉ info@al-dar.de 🌐 www.al-dar.de
 KONTAKT: Frau Renée Abul-Ella
 ZIELGRUPPE: Menschen mit psychischer Erkrankung, Menschen mit demenzieller Erkrankung, Menschen mit geistiger Behinderung
 ANGEBOTE: Gruppenbetreuung
 KOSTEN: Gruppenbetreuung 15,00 € pro Stunde

- **Malteser Nachbarschaft - weil Nähe zählt**
Felixstraße 33, 12099 Berlin, Tel. 030 348 003 266
✉ fanny.breuer@malteser.org
🌐 www.malteser-berlin.de
KONTAKT: Frau Fanny Breuer
ZIELGRUPPE: Menschen mit demenzieller Erkrankung, Menschen mit geistiger Behinderung, Menschen mit körperlichen Erkrankungen, Menschen mit psychischer Erkrankung
ANGEBOTE: Besuchsdienst, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit
KOSTEN: Besuchsdienst 6,25 € pro Stunde, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit 6,25 € pro Stunde
- **MOBILAK mobile Alten- und Krankenbetreuung (Waibel & Rose GbR)**
Glockenblumenweg 99c, 12357 Berlin, Tel. 030 313 224 9
✉ info@mobilak.de 🌐 www.mobilak.de
KONTAKT: Herr Heiko Rose
ZIELGRUPPE: Menschen mit körperlichen Erkrankungen, Menschen mit psychischer Erkrankung, Menschen mit demenzieller Erkrankung, Menschen mit geistiger Behinderung
ANGEBOTE: Haushaltsnahe Dienstleistungen, Besuchsdienst
KOSTEN: Besuchsdienst 25,00 € pro Stunde, Haushaltsnahe Dienstleistungen 30,00 € pro Stunde
- **Senioren aktiv in Würde mit viel Freude**
MoRo Seniorenwohnanlagen e. V., Rollbergstr. 22, 12053 Berlin, Tel. 030 469 984 80
✉ info@morosen.de
🌐 www.moroseniorenwohnanlagen.de
KONTAKT: Frau Sylvia-Fee Wadehn
ZIELGRUPPE: Menschen mit demenzieller Erkrankung, Menschen mit geistiger Behinderung, Menschen mit psychischer Erkrankung, Menschen mit körperlichen Erkrankungen
ANGEBOTE: Haushaltsnahe Dienstleistungen, Besuchsdienst, Gruppenbetreuung, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit
KOSTEN: Besuchsdienst 10,00 € pro Stunde, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit 10,00 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 20,00 € pro Stunde, Haushaltsnahe Dienstleistungen 25,00 € pro Stunde

- **Musikalische Betreuung**
Musiktherapie Shelly Träger UG, Lipschitzallee 47, 12353 Berlin, Tel. 033 202 700 418, 0173 905 384 1
✉ info@musik-therapie.com
🌐 www.musik-therapie.com
KONTAKT: Frau Shelly Träger
ZIELGRUPPE: Menschen mit demenzieller Erkrankung, Menschen mit geistiger Behinderung, Menschen mit körperlichen Erkrankungen, Menschen mit psychischer Erkrankung, Pflegende Angehörige
ANGEBOTE: Alltagsbegleitung, Besuchsdienst, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit, Gruppenbetreuung
KOSTEN: Alltagsbegleitung 60,00 € pro Stunde, Besuchsdienst 60,00 € pro Stunde, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit 60,00 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 10,00 € pro Stunde
- **SCL Sportclub Lebenshilfe Berlin e. V.**
Geschäftsstelle, Mahlower Straße 27, 12049 Berlin, Tel. 030 629 824 00
✉ m.gressmann@scl.berlin
KONTAKT: Herr Mario Greßmann
ZIELGRUPPE: Menschen mit geistiger Behinderung
ANGEBOTE: Alltagsbegleitung, Gruppenbetreuung
KOSTEN: Alltagsbegleitung 13,50 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 10,00 € pro Stunde

Pankow

- **Ambulante musikalische Betreuung und individuelle Unterstützung von demenziell erkrankten Menschen sowie geistig behinderten (speziell autistischen) Kindern und Jugendlichen**
Schönfließ Str. 13, 10439 Berlin, Tel. 030 444 110 9
✉ paulick.berlin@freenet.de
KONTAKT: Frau Cornelia Paulick
ZIELGRUPPE: Pflegende Angehörige, Menschen mit demenzieller Erkrankung, Menschen mit geistiger Behinderung
ANGEBOTE: Besuchsdienst, Gruppenbetreuung
KOSTEN: Alltagsbegleitung 40,00 € pro Stunde, Besuchsdienst 40,00 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 10,00 € pro Stunde

- **Begleitung im Alltag – Hilfe im Haushalt – Brückeverbindet e.V.**

Blankenburger Str. 9, 13156 Berlin,
Tel. 030 397 429 68

✉ anfrage@brueckeverbindet.de

🌐 www.brueckeverbindet.de

KONTAKT: Herr Alexander Graef

ZIELGRUPPE: Menschen mit demenzieller Erkrankung, Menschen mit geistiger Behinderung, Menschen mit körperlichen Erkrankungen, Menschen mit psychischer Erkrankung

ANGEBOTE: Alltagsbegleitung, Besuchsdienst, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit, Haushaltsnahe Dienstleistungen

KOSTEN: Alltagsbegleitung 25,00 € pro Stunde, Besuchsdienst 25,00 € pro Stunde, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit 25,00 € pro Stunde, Haushaltsnahe Dienstleistungen 30,00 € pro Stunde

- **Familienunterstützender Dienst**

der Björn Schulz Stiftung

Björn-Schulz-Stiftung, Wilhelm-Wolff-Straße 38,
13156 Berlin, Tel. 030 398 998 311

✉ fud@bjoern-schulz-stiftung.de

🌐 www.Bjoern-Schulz-Stiftung.de

KONTAKT: Brigitte Kaderas

ZIELGRUPPE: Menschen mit geistiger Behinderung, Menschen mit körperlichen Erkrankungen

ANGEBOTE: Alltagsbegleitung, Besuchsdienst, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit

KOSTEN: Alltagsbegleitung 20,80 € pro Stunde, Besuchsdienst 20,80 € pro Stunde, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit 20,80 € pro Stunde

- **Mobile Musiktherapie**

Zollbrücker Straße 12-14, 13156 Berlin,
Tel. 0171 690 938 4

✉ Brittawarme@gmx.de

KONTAKT: Frau Britta Warme

ZIELGRUPPE: Menschen mit demenzieller Erkrankung

ANGEBOTE: Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit, Alltagsbegleitung, Gruppenbetreuung

KOSTEN: Alltagsbegleitung 60,00 € pro Stunde, Besuchsdienst 40,00 € pro Stunde, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit 60,00 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 10,00 € pro Stunde

- **Diakonie Haltestelle Weißensee - Alltagsunterstützende Angebote für pflegebedürftige Menschen**

Diakonie-Station Weißensee, Bizetstraße 11, 13088 Berlin, Tel. 030 616 227 22, 0177 788 164 4

✉ h.dumann@diakonie-pflege.de

🌐 www.diakonie-pflege.de

KONTAKT: Frau Heike Domann

ZIELGRUPPE: Menschen mit demenzieller Erkrankung, Menschen mit geistiger Behinderung, Menschen mit körperlichen Erkrankungen, Menschen mit psychischer Erkrankung, Pflegende Angehörige

ANGEBOTE: Alltagsbegleitung, Besuchsdienst, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit, Gruppenbetreuung

KOSTEN: Alltagsbegleitung 10,00 € pro Stunde, Besuchsdienst 10,00 € pro Stunde, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit 10,00 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 10,00 € pro Stunde

- **Ambulante psychosoziale Betreuung psychisch kranker, geistig behinderter od. demenziell erkrankter Menschen mit Musik, musiktherapeutischen Methoden oder Entspannungsverfahren**

Praxis - Musik Klang Gespräch, Polcher Weg 4,
13088 Berlin, Tel. 0176 281 956 19, 0176 281 956 19

✉ praxis@Musik-Klang-Gespraech.de

KONTAKT: Dr. Alexandra Takats

ZIELGRUPPE: Menschen mit demenzieller Erkrankung, Menschen mit geistiger Behinderung, Menschen mit psychischer Erkrankung, Pflegende Angehörige

ANGEBOTE: Alltagsbegleitung, Besuchsdienst, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit

KOSTEN: Alltagsbegleitung 50,00 € pro Stunde, Besuchsdienst 50,00 € pro Stunde, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit 50,00 € pro Stunde

- **Drachenreiter inklusive**

Langhansstraße 97, 13086 Berlin, Tel. 030 832 058 05

✉ betreuungsleistungen@drachenreiter.berlin

🌐 www.drachenreiter.berlin/betreuungsleistungen

KONTAKT: Frau Nina Hartmann

ZIELGRUPPE: Menschen mit geistiger Behinderung, Menschen mit körperlichen Erkrankungen, Menschen mit psychischer Erkrankung

ANGEBOTE: Besuchsdienst, Alltagsbegleitung, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit, Gruppenbetreuung, Haushaltsnahe Dienstleistungen

KOSTEN: Alltagsbegleitung 25,00 € pro Stunde, Besuchsdienst 25,00 € pro Stunde, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit 25,00 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 10,00 € pro Stunde, Haushaltsnahe Dienstleistungen 30,00 € pro Stunde

- **Familienentlastender Dienst - Einhorn gGmbH - Niedrigschwelliges Betreuungsangebot für pflegebedürftige Kinder mit geistiger Behinderung, Schwerstmehrfachbehinderung bzw. chronischer Erkrankung**
 Familienentlastender Dienst-Einhorn gGmbH,
 Pasteurstraße 16, 10407 Berlin, Tel. 030 405 042 35
 ✉ nele.hartung@deineinhorn.de
 🌐 www.deineinhorn.de
KONTAKT: Frau Nele Hartung
ZIELGRUPPE: Pflegende Angehörige, Menschen mit psychischer Erkrankung, Menschen mit geistiger Behinderung
ANGEBOTE: Alltagsbegleitung, Besuchsdienst, Gruppenbetreuung, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit
KOSTEN: Alltagsbegleitung 15,50 € pro Stunde, Besuchsdienst 15,50 € pro Stunde, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit 15,50 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 14,50 € pro Stunde
- **Haltestelle Diakonie Niederschönhausen, Weißensee / Prenzlauer Berg**
 Waldstr. 88, 13156 Berlin,
 Tel. 030 616 227 22, 0177 788 164 4
 ✉ h.domann@diakonie-pflege.de
 🌐 www.diakonie-pflege.de
KONTAKT: Frau Heike Domann
ZIELGRUPPE: Menschen mit demenzieller Erkrankung, Menschen mit geistiger Behinderung, Menschen mit körperlichen Erkrankungen, Menschen mit psychischer Erkrankung, Pflegende Angehörige
ANGEBOTE: Alltagsbegleitung, Besuchsdienst, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit, Gruppenbetreuung
KOSTEN: Alltagsbegleitung 10,00 € pro Stunde, Besuchsdienst 10,00 € pro Stunde, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit 10,00 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 10,00 € pro Stunde
- **Stephanus vor Ort - Angebote zur Unterstützung im Alltag**
 Albertinenstr. 20, 13086 Berlin, Tel. 030 206 738 02
 ✉ dennis.schomburg@stephanus.org
 🌐 www.stephanus-wohnen-pflege.de
KONTAKT: Herr Dennis Schomburg
ZIELGRUPPE: Menschen mit demenzieller Erkrankung, Menschen mit geistiger Behinderung, Menschen mit körperlichen Erkrankungen, Menschen mit psychischer Erkrankung
ANGEBOTE: Besuchsdienst, Gruppenbetreuung
KOSTEN: Besuchsdienst 17,50 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 12,00 € pro Stunde
- **Ambulante psychosoziale Betreuung demenziell und/oder psychisch erkrankter sowie geistig behinderter Menschen mit musiktherapeutischen Methoden**
 Gounodstraße 28, 13088 Berlin, Tel. 030 923 764 47
 ✉ susannabrandt@gmx.de
KONTAKT: Frau Susanna Brandt
ZIELGRUPPE: Menschen mit demenzieller Erkrankung, Menschen mit geistiger Behinderung, Menschen mit psychischer Erkrankung, Pflegende Angehörige
ANGEBOTE: Besuchsdienst, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit, Gruppenbetreuung
KOSTEN: Besuchsdienst 40,00 € pro Stunde, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit 40,00 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 15,00 € pro Stunde
- **Das singende klingende Räumchen-Betreuungsangebot mit Musik für demenziell erkrankte und geistig behinderte Menschen jeden Alters**
 Hauptstr. 24c, 13159 Berlin,
 Tel. 030 743 904 86, 0172 384 275 2
 ✉ tibor.kresse@musiktherapie.de
KONTAKT: Herr Tibor Kresse
ZIELGRUPPE: Menschen mit demenzieller Erkrankung, Menschen mit geistiger Behinderung
ANGEBOTE: Besuchsdienst, Gruppenbetreuung, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit
KOSTEN: Alltagsbegleitung 20,00 € pro Stunde, Besuchsdienst 20,00 € pro Stunde, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit 20,00 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 10,00 € pro Stunde
- **Sport-, Freizeit- und Betreuungsangebote für Menschen mit demenziellen und/oder psychischen Erkrankungen oder einer geistigen/ körperlichen Behinderung**
 Gesundheitssportverein TopFit e.V.,
 Wilhelm-Wolff-Str. 29, 13156 Berlin, Tel. 030 916 372 7
 ✉ topfit-verein@gmx.de
KONTAKT: Herr Thiele
ZIELGRUPPE: Menschen mit demenzieller Erkrankung, Menschen mit geistiger Behinderung, Menschen mit psychischer Erkrankung
ANGEBOTE: Alltagsbegleitung, Besuchsdienst, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit, Gruppenbetreuung
KOSTEN: Alltagsbegleitung 25,00 € pro Stunde, Besuchsdienst 25,00 € pro Stunde, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit 25,00 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 15,00 € pro Stunde

Reinickendorf

- **Angehörigen-Gesprächsgruppen (berlinweit) mit Krankenbetreuung im Betreuungscafé der Alzheimer Angehörigen Initiative gGmbH (AAI)**
Alzheimer Angehörigen-Initiative g GmbH,
Reinickendorfer Str. 61, 13347 Berlin,
Tel. 030 473 789 95
✉ AAI@Alzheimer.Berlin
KONTAKT: Herr Gerhard Pohl
ZIELGRUPPE: Pflegende Angehörige, Menschen mit
demenzieller Erkrankung
ANGEBOTE: Gruppenbetreuung
KOSTEN: Gruppenbetreuung 8,75 € pro Stunde
- **Betreuungsgruppe Reinickendorf/Wittenau der Alzheimer Angehörigen Initiative gGmbH (AAI)**
Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum/Günter-Zemla-
Haus, Eichhorster Weg 32, 13435 Berlin,
Tel. 030 473 789 95
✉ AAI@Alzheimer.Berlin
KONTAKT: Frau Heike Zischner
ZIELGRUPPE: Menschen mit körperlichen Erkran-
kungen, Menschen mit demenzieller Erkrankung
ANGEBOTE: Besuchsdienst, Gruppenbetreuung
KOSTEN: Alltagsbegleitung 15,00 € pro Stunde,
Besuchsdienst 15,00 € pro Stunde, Einzelbetreuung,
nicht in der Häuslichkeit 15,00 € pro Stunde,
Gruppenbetreuung 8,75 € pro Stunde
- **Diakonie Haltestelle Frohnau- Alltagsunterstützende Angebote für pflegebedürftige Menschen**
Diakonie Haltestelle Frohnau, Sigismundkorso
68 – 70, 13465 Berlin, Tel. 030 406 072 233
✉ birgit.foerster@tww-berlin.de
KONTAKT: Frau Birgit Förster
ZIELGRUPPE: Menschen mit körperlichen Erkran-
kungen, Pflegende Angehörige, Menschen mit
demenzieller Erkrankung, Menschen mit geistiger
Behinderung
ANGEBOTE: Alltagsbegleitung, Besuchsdienst
KOSTEN: Alltagsbegleitung 12,50 € pro Stunde,
Besuchsdienst 12,50 € pro Stunde
- **Diakonie Haltestelle Reinickendorf- Perspektiven für Menschen mit Pflegegraden, im Besonderen für Menschen mit Demenz, pflegende Angehörige/ Partner und ehrenamtlich an der Pflege Beteiligte**
Diakonie Haltestelle Reinickendorf,
Eisenhammerweg 12, 13507 Berlin,
Tel. 030 767 333 560, 0176 113 198 16
✉ h.lechtenberg@dw-reinickendorf.de
KONTAKT: Frau Helma Lechtenberg
ZIELGRUPPE: Menschen mit psychischer Erkran-
kung, Menschen mit demenzieller Erkrankung,
Menschen mit körperlichen Erkrankungen,
Pflegende Angehörige
ANGEBOTE: Alltagsbegleitung, Besuchsdienst,
Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit,
Gruppenbetreuung
KOSTEN: Alltagsbegleitung 12,50 € pro Stunde,
Besuchsdienst 12,50 € pro Stunde, Einzelbetreuung,
nicht in der Häuslichkeit 12,50 € pro Stunde,
Gruppenbetreuung 12,50 € pro Stunde
- **Gruppenangebote für Menschen mit Demenz und somatisch Erkrankte- berlinweit- der Alzheimer Angehörigen Initiative**
Alzheimer Angehörigen-Initiative g GmbH,
Reinickendorfer Str. 61, 13347 Berlin,
Tel. 030 473 789 95
✉ AAI@Alzheimer.Berlin
KONTAKT: Frau Heike Zischner
ZIELGRUPPE: Menschen mit psychischer Erkran-
kung, Menschen mit demenzieller Erkrankung
ANGEBOTE: Alltagsbegleitung, Besuchsdienst,
Gruppenbetreuung, Einzelbetreuung, nicht in der
Häuslichkeit
KOSTEN: Alltagsbegleitung 18,00 € pro Stunde,
Besuchsdienst 18,00 € pro Stunde, Einzelbetreuung,
nicht in der Häuslichkeit 18,00 € pro Stunde,
Gruppenbetreuung 8,75 € pro Stunde
- **Betreuung demenziell und psychisch Erkrankter mit Musik**
Nimrodstr. 26, 13469 Berlin, Tel. 030 411 014 4
✉ mail@serowy-yoga.de
🌐 www.serowy-yoga-musiktherapie.de
KONTAKT: Frau Madeleine Serowy
ZIELGRUPPE: Pflegende Angehörige, Menschen mit
psychischer Erkrankung, Menschen mit demenzieller
Erkrankung
ANGEBOTE: Besuchsdienst, Gruppenbetreuung
KOSTEN: Alltagsbegleitung 50,00 € pro Stunde,
Besuchsdienst 50,00 € pro Stunde, Einzelbetreuung,
nicht in der Häuslichkeit 50,00 € pro Stunde,
Gruppenbetreuung 60,00 € pro Stunde

- **Freizeit- und Betreuungsangebote für Menschen mit demenziellen und / oder psychischen Erkrankungen oder einer geistigen Behinderung**
Menschen helfen e. V., Am Borsigturm 29,
13507 Berlin, Tel. 030 403 957 84
✉ info@menschen-helfen-ev.de
KONTAKT: Frau Maren Kalk
ZIELGRUPPE: Pflegende Angehörige, Menschen mit psychischer Erkrankung, Menschen mit demenzieller Erkrankung, Menschen mit geistiger Behinderung
ANGEBOTE: Alltagsbegleitung, Gruppenbetreuung, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit
KOSTEN: Alltagsbegleitung 26,00 € pro Stunde, Besuchsdienst 26,00 € pro Stunde, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit 26,00 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 9,00 € pro Stunde, Haushaltsnahe Dienstleistungen 26,00 € pro Stunde

Spandau

- **Vertretung für pflegende Angehörige Betreuung alter, kranker und behinderter Menschen (jeden Alters)**
Semmelländerweg 25T, 13593 Berlin, Tel. 030 318 035 34
✉ albin.hoff@t-online.de ④ www.albin-hoff.de
KONTAKT: Herr Albin Hoff
ZIELGRUPPE: Menschen mit demenzieller Erkrankung, Menschen mit geistiger Behinderung, Menschen mit körperlichen Erkrankungen, Menschen mit psychischer Erkrankung, Pflegende Angehörige
ANGEBOTE: Alltagsbegleitung, Besuchsdienst
KOSTEN: Besuchsdienst 30,00 € pro Stunde
- **Betreuungsgruppe I,II der Alzheimer Angehörigen Initiative gGmbH (AAI)**
Kirchengemeinde Siemensstadt, Schuckertdamm 338, 13629 Berlin, Tel. 030 473 789 95
✉ AAI@Alzheimer.Berlin
KONTAKT: Frau Heike Zischner
ZIELGRUPPE: Menschen mit körperlichen Erkrankungen, Menschen mit demenzieller Erkrankung
ANGEBOTE: Besuchsdienst, Gruppenbetreuung, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit
KOSTEN: Alltagsbegleitung 18,00 € pro Stunde, Besuchsdienst 18,00 € pro Stunde, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit 18,00 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 8,75 € pro Stunde

- **Diakonie Haltestelle Spandau - Alltagsunterstützendes Angebot für pflegebedürftige Menschen**
Marktstr. 3, 13597 Berlin, Tel. 030 688 392 181 0
✉ haltestelle@diakoniespandau.de
④ www.diakoniespandau.de
KONTAKT: Frau Simona Pietruschke
ZIELGRUPPE: Menschen mit körperlichen Erkrankungen, Pflegende Angehörige, Menschen mit psychischer Erkrankung, Menschen mit demenzieller Erkrankung, Menschen mit geistiger Behinderung
ANGEBOTE: Alltagsbegleitung, Besuchsdienst, Gruppenbetreuung, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit
KOSTEN: Alltagsbegleitung 10,00 € pro Stunde, Besuchsdienst 10,00 € pro Stunde, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit 10,00 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 10,00 € pro Stunde
- **Fördererverein Heerstraße Nord e. V. – Betreuungsangebote**
Obstallee 22 c, 13593 Berlin,
✉ betreuungsangebote@foev-hn.de
④ www.foerdererverein.de
KONTAKT: Frau Anika Steinborn, 0159 040 532 08
ZIELGRUPPE: Seniorinnen und Senioren mit und ohne kognitiver oder körperlicher Einschränkung
ANGEBOTE: Betreute Gruppenangebote (Bewegung, Gedächtnistraining, Spielerunde, Frühstück); Ausflüge in die Umgebung; ehrenamtlicher Besuchsdienst,
KOSTEN: Betreuungsgruppe: 10,00 € pro Stunde Einzelbetreuung + Ausflüge: 15,00 € pro Stunde zzgl. Verpflegung
- **Betreuung pflegebedürftiger Jugendlicher und Erwachsener mit einer geistigen Behinderung, vorrangig in Gruppen sowie Betreuung von Menschen mit Demenz, vorwiegend in Seniorenhäusern - kurz Memory**
Obstallee 22c, 13593 Berlin, Tel. 030 326 690 48
✉ holger.gockel@johanniter.de
④ www.johanniter.de/rv-berlin
KONTAKT: Herr Holger Gockel
ZIELGRUPPE: Menschen mit geistiger Behinderung
ANGEBOTE: Alltagsbegleitung, Gruppenbetreuung
KOSTEN: Alltagsbegleitung 12,00 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 6,00 € pro Stunde

- **Schweitzer begleitet UG**

Ferdinand Magellan Str. 36, 14089 Berlin,
Tel. 030 654 985 96

✉ ingrid@schweitzer-bewegt.de

🌐 www.schweitzer-bewegt.de

KONTAKT: Frau Ingrid Schweitzer

ZIELGRUPPE: Menschen mit demenzieller Erkrankung,

Menschen mit körperlichen Erkrankungen

ANGEBOTE: Alltagsbegleitung, Besuchsdienst,

Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit,

Haushaltsnahe Dienstleistungen

KOSTEN: Alltagsbegleitung 25,00 € pro Stunde,

Besuchsdienst 25,00 € pro Stunde, Einzelbetreuung,

nicht in der Häuslichkeit 25,00 € pro Stunde, Haus-

haltsnahe Dienstleistungen 30,00 € pro Stunde

- **Mit Musik geht vieles besser Mobiles musiktherapeutisches Angebot, speziell für Senioren**

Feuerkäuferweg 20, 13589 Berlin, Tel. 030 373 747 4

✉ simonschultze@yahoo.de

KONTAKT: Herr Simon Schultze

ZIELGRUPPE: Menschen mit demenzieller Erkrankung

ANGEBOTE: Besuchsdienst, Gruppenbetreuung

KOSTEN: Alltagsbegleitung 45,00 € pro Stunde,

Besuchsdienst 45,00 € pro Stunde, Gruppenbetreuung

10,00 € pro Stunde

Steglitz-Zehlendorf

- **AB Alltagsbetreuung Wuttke UG**

Treitschkestr. 16 II, 12163 Berlin, Tel. 0172 955 397 6

✉ wuttke_ug@ab-alltagbetreuung.de

KONTAKT: Frau Gabriela Wuttke

ZIELGRUPPE: Menschen mit demenzieller Erkrankung,

Menschen mit geistiger Behinderung,

Menschen mit psychischer Erkrankung

ANGEBOTE: Alltagsbegleitung, Besuchsdienst,

Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit

KOSTEN: Alltagsbegleitung 26,00 € pro Stunde,

Besuchsdienst 26,00 € pro Stunde, Einzelbetreuung,

nicht in der Häuslichkeit 26,00 € pro Stunde

- **Allgemeine und vielseitige Vernetzungsagentur für häusliche Pflegeunterstützung**

Achenseeweg 25, 12209 Berlin, Tel. 0176 473 230 53

✉ loquass@gmail.com

KONTAKT: Herr Lothar Quass

ZIELGRUPPE: Menschen mit demenzieller Erkrankung,

Menschen mit geistiger Behinderung, Men-

schen mit körperlichen Erkrankungen, Menschen

mit psychischer Erkrankung

ANGEBOTE: Alltagsbegleitung, Entlastung pflegender

Angehöriger

KOSTEN: Alltagsbegleitung 30,00 € pro Stunde, Ent-

lastung pflegender Angehöriger 30,00 € pro Stunde

- **Betreuungsgruppe Steglitz der Alzheimer Angehörigen Initiative gGmbH (AAI)**

Domicil-Seniorenpflegeheim, Feuerbachstr. 44,
12163 Berlin, Tel. 030 473 789 95

✉ AAI@Alzheimer.Berlin

KONTAKT: Frau Heike Zischner

ZIELGRUPPE: Menschen mit körperlichen Erkrank-

ungen, Menschen mit demenzieller Erkrankung

ANGEBOTE: Besuchsdienst, Gruppenbetreuung

KOSTEN: Alltagsbegleitung 18,00 € pro Stunde,

Besuchsdienst 18,00 € pro Stunde, Gruppen-

betreuung 8,75 € pro Stunde

- **Ambulante Betreuung demenziell erkrankter Menschen mit kreativen Methoden, Musik und Gesprächen zur Förderung der Lebensfreude**

Bismarckstr. 42, 12169 Berlin, Tel. 030 790 148 96

✉ seniorenberatung.bbb@arcor.de

KONTAKT: Frau Birgit Kemeny

ZIELGRUPPE: Pflegende Angehörige, Menschen mit

demenzieller Erkrankung

ANGEBOTE: Besuchsdienst, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit

KOSTEN: Alltagsbegleitung 26,00 € pro Stunde,

Besuchsdienst 26,00 € pro Stunde, Einzelbetreuung,

nicht in der Häuslichkeit 26,00 € pro Stunde

- **Café Malta: Einzel- und Gruppenbetreuung von demenziell erkrankten Menschen als niedrigschwellige Angebote an verschiedenen Standorten Berlins**

Betreutes Wohnen St. Paulus, Alt-Lankwitz 31 – 33,
12247 Berlin, Tel. 030 348 003 261

✉ susanne.karimi@malteser.org

🌐 www.malteser-berlin.de

KONTAKT: Frau Susanne Karimi

ZIELGRUPPE: Menschen mit demenzieller Erkrankung,

Menschen mit geistiger Behinderung,

Pflegende Angehörige

ANGEBOTE: Alltagsbegleitung, Besuchsdienst,

Gruppenbetreuung

KOSTEN: Alltagsbegleitung 12,50 € pro Stunde,

Besuchsdienst 12,50 € pro Stunde, Gruppenbetreuung

10,00 € pro Stunde

- **Ambulante psychosoziale Betreuung demenziell und/oder psychisch erkrankter mit kunsttherapeutischen Methoden**

Am Weißen Steg 1, 14165 Berlin, Tel. 030 801 087 12

✉ daobuchmann@aol.com

KONTAKT: Frau Dagmar Buchmann

ZIELGRUPPE: Pflegende Angehörige, Menschen mit psychischer Erkrankung, Menschen mit demenzieller Erkrankung

ANGEBOTE: Besuchsdienst, Gruppenbetreuung, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit

KOSTEN: Alltagsbegleitung 25,00 € pro Stunde, Besuchsdienst 25,00 € pro Stunde, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit 25,00 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 12,00 € pro Stunde

- **Diakonie Haltestelle Steglitz - Alltagsunterstützende Angebote für pflegebedürftige Menschen**

Diakoniestation Steglitz, Albrechtstraße 82, 12167 Berlin, Tel. 0163 975 259 2

✉ grundmann@diakonie-steglitz.de

🌐 www.diakonie-pflege.de

KONTAKT: Frau Madleen Grundmann

ZIELGRUPPE: Menschen mit demenzieller Erkrankung, Menschen mit geistiger Behinderung, Menschen mit körperlichen Erkrankungen, Menschen mit psychischer Erkrankung

ANGEBOTE: Besuchsdienst, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit, Gruppenbetreuung

KOSTEN: Besuchsdienst 10,00 € pro Stunde, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit 10,00 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 10,00 € pro Stunde

- **Diakonie Haltestelle Zehlendorf - Alltagsunterstützende Angebote für pflegebedürftige Menschen**

Diakoniestation van Delden gGmbH, Busseallee 23 – 25, 14163 Berlin, Tel. 0176 415 857 22, 030 809 970 467

✉ haltestelle@ds-vandelden.de

KONTAKT: Frau Schwester Simone Mayani

ZIELGRUPPE: Menschen mit demenzieller Erkrankung, Menschen mit körperlichen Erkrankungen, Menschen mit psychischer Erkrankung

ANGEBOTE: Alltagsbegleitung, Besuchsdienst, Gruppenbetreuung

KOSTEN: Alltagsbegleitung 10,00 € pro Stunde, Besuchsdienst 10,00 € pro Stunde, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit 10,00 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 10,00 € pro Stunde

- **Diakonie Haltestelle Lankwitz - Alltagsunterstützende Angebote für pflegebedürftige Menschen**

Diakonie-Haltestelle Lankwitz,

Kaiser-Wilhelm-Str. 75 – 79, 12247 Berlin,

Tel. 030 770 000 22, 0177 805 813 4

✉ m.wirtz@diakonie-pflege.de

🌐 www.diakonie-pflege.de/diakonieverein-lankwitz

KONTAKT: Herr Mathias Wirtz

ZIELGRUPPE: Menschen mit körperlichen Erkrankungen, Pflegende Angehörige, Menschen mit psychischer Erkrankung, Menschen mit demenzieller Erkrankung, Menschen mit geistiger Behinderung

ANGEBOTE: Alltagsbegleitung, Besuchsdienst, Gruppenbetreuung, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit

KOSTEN: Alltagsbegleitung 10,00 € pro Stunde, Besuchsdienst 10,00 € pro Stunde, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit 10,00 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 10,00 € pro Stunde

- **Ambulante psychosoziale Betreuung demenziell und/oder psychisch Erkrankter mit gerontosozialtherapeutischen Methoden**

Grillparzerstrasse 13, 12163 Berlin,

Tel. 030 306 025 73

✉ gloria_mejia_de@yahoo.de

KONTAKT: Frau Gloria Mejia Yöplac

ZIELGRUPPE: Pflegende Angehörige, Menschen mit demenzieller Erkrankung, Menschen mit psychischer Erkrankung

ANGEBOTE: Besuchsdienst, Gruppenbetreuung, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit

KOSTEN: keine Angaben

- **Musikalisch-musiktherapeutisches Angebot**

André Klinkenstein, Kleinmachnower Weg 5,

14165 Berlin, Tel. 01525 682 222 8

✉ praxis@psychotherapieberlin.online

KONTAKT: Herr André Klinkenstein

ZIELGRUPPE: Menschen mit demenzieller Erkrankung, Menschen mit geistiger Behinderung, Menschen mit psychischer Erkrankung, Pflegende Angehörige

ANGEBOTE: Besuchsdienst, Gruppenbetreuung

KOSTEN: Besuchsdienst 25,00 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 15,00 € pro Stunde

- **Betreuungsgruppen und häuslicher Besuchsdienst für Menschen mit psychischen Erkrankungen**
Reha-Steglitz gGmbH, Bergstr. 1, 12169 Berlin, Tel. 030 319 805 250
✉ n.senatli@reha-steglitz.de
KONTAKT: Frau Nadine Senatli
ZIELGRUPPE: Menschen mit psychischer Erkrankung, Pflegende Angehörige
ANGEBOTE: Alltagsbegleitung, Besuchsdienst, Gruppenbetreuung
KOSTEN: Alltagsbegleitung 10,00 € pro Stunde, Besuchsdienst 10,00 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 10,00 € pro Stunde
- **Weg der Mitte Seniorenservice**
Weg der Mitte e. V., Ahornstraße 18, 14163 Berlin, Tel. 030 814 106 7 ☎ www.wegdermitte.de
✉ seniorenservice@wegdermitte.de
KONTAKT: Frau Joanna Bohlmann
ZIELGRUPPE: Menschen mit körperlichen Erkrankungen, Menschen mit psychischer Erkrankung, Menschen mit demenzieller Erkrankung, Menschen mit geistiger Behinderung
ANGEBOTE: Haushaltsnahe Dienstleistungen
KOSTEN: Haushaltsnahe Dienstleistungen 30,00 € pro Stunde

Tempelhof-Schöneberg

- **Alltagsbegleitung für Menschen mit Demenz und ältere Menschen mit Pflegebedarf: Besuchsdienst, Gruppenangebote, Tanzcafé**
Nachbarschaftsheim Schöneberg Pflegerische Dienste gGmbH, Holsteinische Straße 30, 12161 Berlin, Tel. 030 859 951 223
✉ besuchsdienst@nbhs.de
KONTAKT: Frau Claudia Zielstorff
ZIELGRUPPE: Menschen mit demenzieller Erkrankung, Menschen mit körperlichen Erkrankungen
ANGEBOTE: Besuchsdienst, Gruppenbetreuung
KOSTEN: Besuchsdienst 7,00 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 8,00 € pro Stunde
- **Niedrigschwelliges Betreuungsangebot für Menschen mit einer Autistischen Spektrumsstörung (ASS)**
Ordensmeisterstr. 12, 12099 Berlin, Tel. 030 722 900 26
✉ mail@fz-autismus.de ☎ www.fz-autismus.de
KONTAKT: Frau Petra Steinhart-Müller
ZIELGRUPPE: Menschen mit geistiger Behinderung
ANGEBOTE: Alltagsbegleitung, Besuchsdienst, Gruppenbetreuung, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit
KOSTEN: Alltagsbegleitung 10,00 € pro Stunde, Besuchsdienst 10,00 € pro Stunde, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit 10,00 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 10,00 € pro Stunde

- **Café Malta: Einzel- und Gruppenbetreuung von demenziell erkrankten Menschen als niedrigschwellige Angebote an verschiedenen Standorten Berlins**
Malteser Hilfsdienst gGmbH - Betreutes Wohnen St. Teresa, Götzstraße 73, 12099 Berlin, Tel. 030 348 003 261
✉ susanne.karimi@malteser.org
☎ www.malteser-berlin.de
KONTAKT: Frau Susanne Karimi
ZIELGRUPPE: Pflegende Angehörige, Menschen mit demenzieller Erkrankung, Menschen mit geistiger Behinderung
ANGEBOTE: Alltagsbegleitung, Gruppenbetreuung
KOSTEN: Alltagsbegleitung 12,50 € pro Stunde, Besuchsdienst 12,50 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 10,00 € pro Stunde
- **Diakonie Haltestellen in Trägerschaft der Diakonie-Pflege Simeon, Menschen begleiten - Entlastung schaffen**
Diakonie-Station Tempelhof, Götzstr. 24 E, 12099 Berlin, Tel. 030 757 501 07
✉ m.herm@diakoniewerk-simeon.de
☎ www.diakoniewerk-simeon.de
KONTAKT: Frau Melanie Herm
ZIELGRUPPE: Menschen mit demenzieller Erkrankung, Menschen mit geistiger Behinderung, Menschen mit körperlichen Erkrankungen, Menschen mit psychischer Erkrankung, Pflegende Angehörige
ANGEBOTE: Alltagsbegleitung, Besuchsdienst, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit, Gruppenbetreuung
KOSTEN: Alltagsbegleitung 12,40 € pro Stunde, Besuchsdienst 12,40 € pro Stunde, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit 12,40 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 12,40 € pro Stunde
- **Mobile Musik: Ressourcen stärken - Orientierung finden - Emotionen anregen**
Kleiststraße 35, 10787 Berlin, Tel. 030 211 964 5
✉ dorothea.muthesius@berlin.de
KONTAKT: Frau Dr. Dorothea Muthesius
ZIELGRUPPE: Pflegende Angehörige, Menschen mit psychischer Erkrankung, Menschen mit demenzieller Erkrankung
ANGEBOTE: Besuchsdienst, Gruppenbetreuung
KOSTEN: Alltagsbegleitung 30,00 € pro Stunde, Besuchsdienst 30,00 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 10,00 € pro Stunde

- Familientlastender Dienst FAB e. V. für Familien mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Autismus-Spektrum-Störung (ASS), geistiger oder psychischer Behinderung**
 Familienarbeit und Beratung - FAB e. V., Hauptstraße 9, 10827 Berlin, Tel. 0178 781 531 3
 ✉ kampen@fab-ev.de 🌐 www.fab-ev.de
 KONTAKT: Frau Elke Kampen
 ZIELGRUPPE: Menschen mit psychischer Erkrankung, Menschen mit geistiger Behinderung
 ANGEBOTE: Alltagsbegleitung, Besuchsdienst, Gruppenbetreuung, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit
 KOSTEN: Alltagsbegleitung 10,50 € pro Stunde, Besuchsdienst 10,50 € pro Stunde, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit 10,50 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 10,50 € pro Stunde
- Kieznester**
 Die Kurve GmbH, Friedrich-Wilhelm-Str. 22, 12103 Berlin, Tel. 01512 536 953 3
 ✉ kieznester@gmx.de 🌐 www.die-kurve.de
 KONTAKT: Frau Projektkoordinatorin Ute Holy
 ZIELGRUPPE: Menschen mit körperlichen Erkrankungen, Menschen mit psychischer Erkrankung, Menschen mit demenzieller Erkrankung, Pflegende Angehörige
 ANGEBOTE: Alltagsbegleitung, Besuchsdienst, Gruppenbetreuung
 KOSTEN: Alltagsbegleitung 10,00 € pro Stunde, Besuchsdienst 10,00 € pro Stunde, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit 10,00 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 7,50 € pro Stunde
- Lebenshilfe BAB HelferInnenKreis (Einzelbetreuung)**
 Innsbrucker Straße 37, 10825 Berlin, Tel. 030 590 031 714
 ✉ helferinnenkreis@lebenshilfe-bab.de
 🌐 www.lebenshilfe-berlin.de
 KONTAKT: Frau Nicole Turke-Wittwer
 ZIELGRUPPE: Menschen mit geistiger Behinderung, Menschen mit körperlichen Erkrankungen
 ANGEBOTE: Alltagsbegleitung, Besuchsdienst, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit
 KOSTEN: Alltagsbegleitung 14,50 € pro Stunde, Besuchsdienst 14,50 € pro Stunde, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit 14,50 € pro Stunde

- Mobilitätshilfe der JOHANNITER/ mobilito - beweglich machen**
 Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. // Regionalverband Berlin, Ullsteinstr. 108, 12109 Berlin, Tel. 030 419 530 107 4
 ✉ uta.kay@johanniter.de
 🌐 www.johanniter.de/rv-berlin
 KONTAKT: Frau Uta Kay
 ZIELGRUPPE: Menschen mit körperlichen Erkrankungen, Menschen mit demenzieller Erkrankung, Menschen mit geistiger Behinderung, Menschen mit psychischer Erkrankung
 ANGEBOTE: Besuchsdienst, Gruppenbetreuung, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit
 KOSTEN: Alltagsbegleitung 12,00 € pro Stunde, Besuchsdienst 12,00 € pro Stunde, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit 12,00 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 6,00 € pro Stunde
- Tandem - Betreuungsangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit geistiger Behinderung oder Autismus und ältere Menschen mit Pflegebedarf**
 tandem BTL gGmbH, Bereich Ambulante Hilfen, Potsdamer Str. 182, 10783 Berlin, Tel. 030 443 360 771
 ✉ m.weiland@tandembtl.de 🌐 www.tandembtl.de
 KONTAKT: Frau Melanie Weiland
 ZIELGRUPPE: Menschen mit demenzieller Erkrankung, Menschen mit geistiger Behinderung, Menschen mit körperlichen Erkrankungen, Menschen mit psychischer Erkrankung, Pflegende Angehörige
 ANGEBOTE: Alltagsbegleitung, Besuchsdienst, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit, Gruppenbetreuung
 KOSTEN: Alltagsbegleitung 17,00 € pro Stunde, Besuchsdienst 17,00 € pro Stunde, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit 17,00 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 17,00 € pro Stunde
- Soziale Gruppenarbeit und Erholungsaufenthalte**
 ZuGABe - Zusammen geht alles besser e. V., Gutzkowstr. 10, 10827 Berlin, Tel. 030 239 019 78
 ✉ info@zugabe-verein.de
 KONTAKT: Herr Harshad Sonalkar
 ZIELGRUPPE: Menschen mit körperlichen Erkrankungen, Menschen mit geistiger Behinderung
 ANGEBOTE: Gruppenbetreuung, Reisen / Wochenendfahrten
 KOSTEN: Gruppenbetreuung 8,50 € pro Stunde

Treptow-Köpenick

• Umsonst im Alter

Aimé Alltags Service gGmbH, Arthur-Müller-Str. 36, 12487 Berlin, Tel. 030 220 122 440

✉ Andre.Aime@umsonst-im-alter.eu

🌐 www.umsonst-im-alter.de

KONTAKT: Herr A. Aimé

ZIELGRUPPE: Menschen mit demenzieller Erkrankung, Menschen mit geistiger Behinderung, Menschen mit körperlichen Erkrankungen, Menschen mit psychischer Erkrankung

ANGEBOTE: Gruppenbetreuung, Besuchsdienst, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit, Haushaltsnahe Dienstleistungen

KOSTEN: Besuchsdienst 25,00 € pro Stunde, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit 25,00 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 15,00 € pro Stunde, Haushaltsnahe Dienstleistungen 30,00 € pro Stunde

• Familienentlastender Dienst - Einhorn gGmbH - Niedrigschwelliges Betreuungsangebot für pflegebedürftige Kinder mit geistiger Behinderung, Schwerstmehrfachbehinderung bzw. chronischer Erkrankung

Familienentlastender Dienst-Einhorn gGmbH, Wassermannstraße 75, 12489 Berlin, Tel. 030 405 042 43

✉ isabella.huebner@deineinhorn.de

🌐 www.deineinhorn.de

KONTAKT: Frau Isabella Hübner

ZIELGRUPPE: Pflegende Angehörige, Menschen mit geistiger Behinderung, Menschen mit psychischer Erkrankung

ANGEBOTE: Alltagsbegleitung, Besuchsdienst, Gruppenbetreuung, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit

KOSTEN: Alltagsbegleitung 15,50 € pro Stunde, Besuchsdienst 15,50 € pro Stunde, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit 15,50 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 14,50 € pro Stunde

• Getragen vom Klang, die Schwingungen von Verbundenheit, Frieden und Lebensfreude spüren

Rudowerstr. 86, 12557 Berlin, Tel. 0170 804 993 1

✉ sbiegelberlin@yahoo.de

🌐 www.sabine-biegel.de

KONTAKT: Frau Sabine Biegel

ZIELGRUPPE: Pflegende Angehörige, Menschen mit psychischer Erkrankung, Menschen mit demenzieller Erkrankung, Menschen mit geistiger Behinderung

ANGEBOTE: Besuchsdienst, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit

KOSTEN: Alltagsbegleitung 25,00 € pro Stunde, Besuchsdienst 25,00 € pro Stunde, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit 25,00 € pro Stunde

• Stephanus vor Ort - Angebote zur Unterstützung im Alltag

Bahnhofstraße 1, 12555 Berlin, Tel. 030 206 738 02

✉ dennis.schomburg@stephanus.org

🌐 www.stephanus-wohnen-pflege.de

KONTAKT: Herr Dennis Schomburg

ZIELGRUPPE: Menschen mit körperlichen Erkrankungen, Menschen mit psychischer Erkrankung, Menschen mit demenzieller Erkrankung, Menschen mit geistiger Behinderung

ANGEBOTE: Alltagsbegleitung, Besuchsdienst, Gruppenbetreuung, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit

KOSTEN: Alltagsbegleitung 12,00 € pro Stunde, Besuchsdienst 12,00 € pro Stunde, Einzelbetreuung, nicht in der Häuslichkeit 12,00 € pro Stunde, Gruppenbetreuung 15,00 € pro Stunde

Stand: 15.11.2021

Angebote zur Unterstützung im Alltag mit der Unterstützungsform haushaltsnahe Dienstleistungen, finden Sie unter: www.pflegeunterstuetzung-berlin.de/unterstuetzung/uebersicht-aller-angebote

Bitte klicken Sie auf „Filtern“ und wählen Sie bei Unterstützungsformen „Haushaltsnahe Dienstleistungen“ aus. Sie können sich dann ein pdf Dokument mit der Übersicht aller Angebote herunterladen.

Mit Begleitung in Bus und Bahn unterwegs

Für Fahrgäste, die Hilfe bei der Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs benötigen, bietet der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg einen kostenlosen Bus- und Bahn-Begleitservice an. Dazu gehört auch die persönliche Begleitung bei notwendigen Erledigungen. Beides richtet sich vor allem an Betroffene, die z. B. nicht alleine ein-, aus- oder umsteigen können, die sich alleine unsicher fühlen, die ein Hilfsmittel benutzen müssen oder die Schwierigkeiten haben, sich im komplexen Berliner Nahverkehrssystem zurecht zu finden.

Die Begleitung beginnt vor der Wohnungstür: Man wird zu Hause abgeholt, zum gewünschten Fahrtziel gebracht und natürlich auch wieder zurück. Bei Bedarf erhält man auch Hilfe am Fahrkartenautomat, denn man benötigt ja eine gültige Fahrkarte. Grundsätzlich muss man in der Lage sein, den geplanten Weg zu bewältigen.

Um den angebotenen Service zu nutzen, wird telefonisch ein Termin vereinbart. Fahrten sind täglich von 7:00 bis 22:00 Uhr möglich. Einsatzgebiet ist Berlin inklusive der Flughafen BER (Schönefeld).

Die Anmeldung erfolgt telefonisch über das Servicebüro unter **030/34 64 99 40** oder über ein Online-Formular auf www.vbb.de/begleitservice. Sie ist frühestens eine Woche vorher möglich und spätestens am Vorabend. Vor der Begleitfahrt erhält man eine Bestätigung des Termins und Informationen über die / den begleitende/n Mitarbeiter/innen. Diese wurden in speziellen Mobilitätstrainings für ihre Tätigkeit geschult.

Seit dem Ausbruch des Corona-Virus ist während der Begleitung ein Mund-Nasen-Schutz für beide Seiten Pflicht. Abstands- und weitere Hygiene-Regelungen werden berücksichtigt. Je nach Verlauf der Pandemie kann es zu Einschränkungen des Angebots kommen.

Den Begleitservice gab es erstmalig im Oktober 2008. Durch ihn erhalten mobilitätseingeschränkte Menschen mehr Bewegungsfreiheit und Teilhabe am öffentlichen Leben. Die Finanzierung erfolgt primär durch die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales, die EU, sowie durch die Berliner Jobcenter.

Christine Gaszczyk, Sozialverband VdK



Mobilitätstraining

Für mobilitätseingeschränkte Menschen sind Bus- und Bahnfahrten durchaus keine Selbstverständlichkeit. Gerade wer erst seit kurzer Zeit auf Rollstuhl oder Rollator angewiesen oder erblindet ist, scheut oft die Fahrt mit Bus und Bahn.

Um Hemmungen abzubauen und Sicherheit im öffentlichen Verkehr zu bekommen, haben sich die regelmäßig stattfindenden Mobilitätstrainings der BVG bewährt. Hier können Menschen, die sich in ihrer Mobilität im Nahverkehr eingeschränkt fühlen, üben, wie man mit Rollstuhl oder Rollator am besten in das Fahrzeug gelangt, sich während der Fahrt sichert und orientiert. Das Training findet fernab jeder Hektik in einem leeren Fahrzeug statt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BVG helfen dabei, geben Tipps und beantworten jede Frage. Manchmal wird hier auch gleich für den Besuch des Lieblingssparks oder des bevorzugten Einkaufsmarktes gemeinsam der günstigste Weg ausgesucht. Dank dieser „Schnupperkurse“ haben schon viele in ihrer Mobilität behinderte Menschen ihre Bewegungsfreiheit (wieder-)gewonnen.

An den Terminen können alle Menschen mit Mobilitäts- oder Sinnesbehinderungen und ihre Begleiterinnen und Begleiter teilnehmen. Eine Anmeldung ist nicht nötig, nur Gruppen werden gebeten, sich im Call-Center der BVG oder per E-Mail unter info@BVG.de anzumelden. Das Training ist kostenlos.

• Mobilitätstraining

Termine und Orte unter BVG.de/Barrierefrei oder im Call-Center der BVG unter 030 19449

Sonderfahrdienst für Menschen mit Behinderung

Mobil in der Freizeit

Der Sonderfahrdienst bringt Menschen mit Behinderung und ggf. ihre Begleitperson zu Sehenswürdigkeiten oder Freizeiterlebnissen in Berlin und bis zum Flughafen. Fahrten zu Ärzten, Therapeuten sowie medizinischen Behandlungen in Krankenhäusern sind dagegen nicht möglich, Fahrten zu Corona-Impfungen dagegen schon.

Für die Fahranmeldung ist eine Berechtigten-Nummer nötig, die das Landesamt für Gesundheit und Soziales (LaGeSo) ausgibt, wenn beim Versorgungsamt Berlin ein Antrag auf das Merkzeichen „T“ = Teilnahme am Sonderfahrdienst gestellt wurde. Dieses Merkzeichen „T“ kann das Versorgungsamt feststellen, wenn eine außergewöhnliche Gehbehinderung (Merkzeichen „aG“),

ein mobilitätsbedingter Grad der Behinderung von mindestens 80 und Fähigkeitsstörungen beim Treppenstein nachgewiesen sind. Die Fahrten übernimmt der Fahrdienst BerlMobil. Über die Eigenbeteiligung erfolgt eine monatliche Abrechnung durch das LaGeSo. Sie beträgt bis zur 8. Fahrt 2,05 € je Fahrt, ab der 9. Fahrt 5 € je Fahrt und ab der 17. Fahrt 10 € je Fahrt.

Für Empfängerinnen und Empfänger von Sozialhilfe (SGB XII), Grundsicherung (SGB XII) und von Leistungen nach SGB II („Hartz IV“) betragen die Kosten 1,53 €, ab der 9. Fahrt 3,50 € bzw. 7 € ab der 17. Fahrt.

- **Sonderfahrdienst**

Tel.: 030/220 271 36

✉ buchung@berlmobil.de

Barrierefreie Arztpraxen

Menschen mit Behinderung haben es oft besonders schwer, eine geeignete Arzt- oder Zahnarztpraxis zu finden, denn sie sind darauf angewiesen, dass diese möglichst barrierefrei ist. Dabei geht es nicht nur um den Zugang (z. B. Fahrstuhl, Rampe) sondern auch um barrierefreie Behandlungsmöglichkeiten, eine behindertengerechte Toilette oder auch um einen Behinderten-Parkplatz in der Nähe.

Wer einen Internet-Zugang hat, kann inzwischen über mehrere Portale eine entsprechende Suchmaschine nutzen. Neben den Adressen finden sich oft auch bereits Bewertungen von anderen Betroffenen.

www.arzt-auskunft.de

Arztsuche der Stiftung Gesundheit

www.wheelmap.org/barrierefrei_aerzte

Suchportal der Selbsthilfe

www.mobidat.net

Datenbank mit barrierefreien Arztpraxen

der Albatros gGmbH

www.kvberlin.de

Suchportal der kassenärztlichen Vereinigung

www.vdek-arztlotse.de

Arztsuche über den Verband der Ersatzkassen vdek



Über das Portal www.hilfelotse-berlin.de („barrierefreie Arztpraxis“ in das Suchfeld eingeben) finden sich Hinweise zur Barrierefreiheit der aufgerufenen Arztpraxis.

Auch einige Bezirksjournale haben das Rollstuhlsymbol bei barrierefrei zugänglichen Arztpraxen vermerkt. Wer keinen Internetzugang hat, kann sich auch an seine Krankenkasse wenden.

Auch einige Beratungsstellen bieten Hilfe bei der Suche an, z. B. die Pflegestützpunkte (Tel.: 0800/5950059) oder die „Beratungsstelle für technische Hilfen und Wohnraumanpassung“ (Tel.: 497696-71).

Christine Gaszczyk, Sozialverband VdK

Mobilitätshilfedienste

Die **Mobilitätshilfedienste** wenden sich an alle Menschen, die in ihrer Mobilität (z. B. aufgrund von Alter, Behinderung oder Krankheit) beeinträchtigt sind. Die Berliner Mobilitätshilfedienste bieten nach dem Motto „Draußen spielt das Leben – wir bringen Sie hin“ in allen Bezirken mobilitätsbeeinträchtigten Menschen Begleithilfen an. Hierbei kann es sich z. B. um eine Begleitung zum Einkauf, zu einer kulturellen Veranstaltung oder auch nur um eine Begleitung zum Spaziergehen handeln.

www.berliner-mobilitaetshilfedienste.de

Charlottenburg-Wilmersdorf

- **Sozialverband VdK Berlin-Brandenburg e. V.**
Nehringstr. 18, 14059 Berlin, Tel. 82719097
✉ mhd.bb.charl-wilm@vdk.de

Friedrichshain-Kreuzberg

- **DRK Berlin Süd-West Behindertenhilfe gGmbH**
Schleiermacherstr. 8, 10961 Berlin, Tel. 69807120
✉ mobi-dienst@drk-berlin.net

Lichtenberg

- **Unionhilfswerk Sozialeinrichtungen gGmbH**
Paul-Zobel-Str. 8E, (Möllendorff-Passage)
10367 Berlin, Tel. 50566200
✉ mhd.libg@unionhilfswerk.de

Marzahn-Hellersdorf

- **Diakonie-Pflege Verbund Berlin gGmbH**
Marz. Promenade 39, 12679 Berlin, Tel. 992888866
✉ mobidienst.marzahn@diakonie-mobil.de

Mitte

- **Humanist. Verband Deutschl. - LV Berl.-Brandenb. KdöR**
Wallstr. 61, 10179 Berlin, Tel. 61390496
✉ mhd.einsatzleitung@hvd-bb.de

Neukölln

- **Sozialverband VdK Berlin-Brandenburg e. V.**
Allerstr. 39, 12049 Berlin, Tel. 6251019
✉ mhd.bb.neukoelln@vdk.de

Pankow

- **Sozialverband VdK Berlin-Brandenburg e. V.**
Schonensche Str. 2A, 10439 Berlin, Tel. 4719030
✉ mhd.bb.pankow@vdk.de

Reinickendorf

- **Sozialverband VdK Berlin-Brandenburg e. V.**
Amendestr. 21, 13409 Berlin, Tel. 4952400
✉ mhd.bb.reinickendorf@vdk.de
- **Unionhilfswerk Sozialeinrichtungen gGmbH**
Wilhelmsruher Damm 116, 13439 Berlin
Tel. 6449760-70
✉ mhd.rdf@unionhilfswerk.de

Spandau

- **Fördererverein Heerstr. Nord e. V., Mobilitätshilfedienst Spandau**
Heerstr. 438, 13593 Berlin, Tel. 23 93 75 83
✉ mobilitaetshilfedienst@foev-hn.de

Steglitz-Zehlendorf

- **Diakonie-Stationen Steglitz und Lankwitz gGmbH**
Albrechtstr. 80, 12167 Berlin, Tel. 79473130
✉ mobidienst.steglitz@diakonie-mobil.de

Tempelhof-Schöneberg

- **Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. (Regionalverband Berlin)**
Ullsteinstr. 108, 12109 Berlin, Tel. 4195301111
✉ mobilitaetshilfedienst.berlin@johanniter.de

Treptow-Köpenick

- **Volkssolidarität LV Berlin e. V.**
Charlottenstr. 17 C, 12557 Berlin, Tel. 6516809
✉ mobilitaetshilfe-koepenick@volkssolidaritaet.de

*Rutsch doch
mal rüber!*

Mit trivida® –
dem ersten teilbaren
Rollstuhlräd.

Kristina Vogel
trivida®-Markenbotschafterin



trivida®

So geht barrierefrei.

Mehr Unabhängigkeit. Mehr Entlastung.

Das teilbare Rollstuhlräd von trivida® ermöglicht einen barrierefreien, sicheren und kraftsparenden Transfer vom Rollstuhl auf die gewünschte Sitzfläche. Die Kosten für das Rad werden i. d. R. von der GKV übernommen.

Das jeweils oben stehende Radsegment kann mühelos aus dem Rad herausgenommen werden. Dadurch entfällt die Barriere durch das Rollstuhlräd, an dem beim Umsetzen mitunter Kleidung oder Gesäß hängenbleiben. Der seitliche Transfer oder das Rüberrutschen, z. B. mit Hilfe eines Rutschbrettes, ist kraftsparender und sicherer möglich. Zudem kann bei der

Mobilisation weitaus rückschonender unterstützt werden – die körperliche Belastung bei allen Beteiligten sinkt.

Durch die Barrierefreiheit können Rollstuhlfahrer:innen selbstständig(er) die Position wechseln, öfter ihre Intimsphäre wahren und für sich sein. Auf diese Weise werden Freiräume für Helfer:innen geschaffen. Das teilbare Rollstuhlräd ist nur ein Baustein im Pflegealltag, der aber einen großen Effekt auf Lebensqualität und Gesundheit haben kann.

Mehr Info unter www.trivida-info.com
Tel. +49 7633 9204850



„Haus der Zukunft“ für ein langes, selbstbestimmtes Leben zuhause

Aufstehsessel, Ganzkörperrockner, Heimdialyse

Auf dem Spiegel in der frisch eingerichteten Wohnung steht der Wetterbericht und der Termin des Tages: Um 11 Uhr wird eine Pflegehelferin erwartet. Die Dusche ist ebenerdig zu betreten, der Ganzkörperfön erspart ein Verrenken mit dem Badehandtuch. Am Fernseher im Wohnzimmer kann spielend das Gedächtnis trainiert und mal eben simulativ nach Ulm gefahren werden, inklusive Barrieren auf der Fahrbahn, denen dabei auszuweichen ist. Das Fenster muss niemals geöffnet werden für einen kompletten Luftaustausch. Beeindruckend sind der Sessel, der sich nicht nur in die Höhe schraubt, sondern angekippt auch eine Aufstehhilfe bietet, und für Dialysepatienten die Heimdialyse neben dem Schlafzimmerbett: Sie verspricht keine Wege mehr zur Dialysestation, kein langes Verweilen mehr dort.

Jeden wird etwas anderes am meisten beeindrucken im neu eröffneten „Haus der Zukunft“, die hier schon begonnen hat. Während im Erdgeschoss im Simulationszentrum Ärzte und Pflegepersonal in der Notfallmedizin aus- und weitergebildet werden, berät im Obergeschoss der Pflegestützpunkt zu Leistungen der Kranken- und Pflegeversicherung, und die Kontaktstelle PflegeEngagement bietet für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen Entlastungsangebote an, darunter Gesprächsgruppen, in denen sich Angehörige austauschen können.

Kaum ein Gast aber dürfte die Demonstrationen des Smart Living & Health Centers, den Gang durch die mit allerlei technischen Feinheiten ausgestattete Musterwohnung versäumen, in dem neuen „Haus der Zukunft“ am Blumberger Damm 2k, dem neuesten Baustein des Gesundheitscampus, der sich um das vor bald 25 Jahren erbaute Unfallkrankenhaus Berlin angesiedelt hat. Es leuchtet goldfarben wie das ukb-

Gesundheitszentrum, 2014 eröffnet, das neben der Augenklinik, der Klinik für Psychosomatik, der Klinik für Altersmedizin und der 2020 eröffneten Reha-Klinik entstand. Von einer „verwirklichten Vision“ sprach der Regierende Bürgermeister Michael Müller zur Eröffnung am 01.6.2021.

Sieben Jahre zuvor hatte es bereits erste Gespräche von Bezirk und ukb gegeben zu einem Standort, der zeigt, wie man lange und selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden leben kann. Der Orthopädietechnikhersteller OTB hatte Möglichkeiten dafür in seiner „Ermüdigungswohnung“ gezeigt. „Ermüdigung ist das Gegenteil von Entmüdigung“, griff Bundesgesundheitsminister Jens Spahn das zur Eröffnung auf, sprach vom Leuchtturm für den Standort und für Berlin. Nach der Investition von 5 Mio. Euro durch die Berufsgenossenschaftlichen Kliniken und 1,5 Mio. Euro, mit denen der Bezirk Marzahn-Hellersdorf das Projekt unterstützte, wird nun der Verein Smart Living Health Center e.V. mit seinen Projektpartnern und Förderbeiträgen den Betrieb des Hauses sichern. Geschäftsführer des Vereins ist Christian Gräff, der das ukb gut kennt. Er hat hier seinen Zivildienst geleistet.

210 Kilogramm mit dem Gummihammer hält der Fahrradhelm aus. Der Gleichgewichtssinn lässt sich mit einem Gürtel testen und – wie eine aktuelle ukb-Studie aufzeigt – durch Training verbessern. Womöglich kann der Testende auch gleich daran teilnehmen. Halbjährlich werden die Ausstellungen wechseln. Die gezeigten Beispiele in der Musterwohnung sollen künftig per App angeklickt werden können, um zu den Anbietern zu kommen. Damit die Zukunft auch in der eigenen Wohnung oder im eigenen Haus beginnen kann.

🌐 www.smart-living-health.de

Birgit Nößler

**Suche
Mehrfamilienhaus von
Privat ab 500 m²
Wohnfläche**

**Tel.
0331/ 28 12 98 44**



**Kaufe Haus von Privat
Rentenbasis / Wohnrecht**

Tel.: 0331/ 281 298 65

möglich sind:

- Einmalzahlung
- monatliche Rente
- festes Einkommen
- lebenslanges Wohnrecht
- Unterstützung im persönlichen Umfeld



Anzeige



Ohne Schrauben. Hält mit Unterdruck auf glatten Oberflächen! Einfach zu befestigen und zuverlässig in der Praxis. TÜV geprüft.

MOBELI®
Mobile Haltegriffe - genial einfach und sicher.

Roth GmbH
Kohlbergstr. 5
D-72213 Altensteig
Phone +49 (0) 7453 9381-0
www.mobeli.de

*Mobile Haltegriffe – optimal für die Pflege
Sie benötigen Haltegriffe für
Ihre zu pflegenden Angehörigen?*

MOBELI Haltegriffe bieten eine schnelle und sichere Hilfe denn sie sind mit einer Vakuum-Sicherheitsanzeige ausgestattet. TÜV SÜD geprüft. Diese können schnell im Bad und WC ohne Bohren und Schrauben montiert werden.

Bei MOBELI finden Sie Griffe in unterschiedlichen Längen und Ausführungen. Diese sind einfach zerlegbar und können deshalb auch unterwegs eingesetzt werden.

MOBELI bietet die mobilen Haltegriffe für Benutzergewichte von 75 bis 160 kg an.

Weitere Infos unter: www.mobeli.de

Immobilien-Verrentung
Genießen Sie Ihren **Ruhestand** in Ihrem **vertrauten Zuhause** und freuen Sie sich über **zusätzliches Barvermögen**.

HausplusRente®
Ihr Eigenheim als Geldquelle!

Das Original
N°1 seit 2008

15x
in Deutschland

Als Pionier der Immobilien-Verrentung in Deutschland handeln wir seit über 12 Jahren im Namen unserer Kunden und gewährleisten **100 %ige Sicherheit** für Sie.

Gern erklären wir Ihnen alle Details zur Immobilien-Verrentung. Rufen Sie einfach an:

030 / 403 664 633

Teplitzer Straße 17 • 14193 Berlin
berlin@hausplusrente.de
www.hausplusrente.de

Bodo Bahr schildert Erfahrungen nach einem Jahr „virtuell betreutem Wohnen“

Wenig Bewegung am Kühlschrank

Die letzten Seniorinnen und Senioren starten gerade mit dem Projekt „Virtuell Betreutes Wohnen“, bei Bodo Bahr wurden die Sensoren in allen Räumen der Wohnung und im Kühlschrank nach einem Jahr wieder abmontiert. Er war einer der ersten Teilnehmenden dieses vom Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) geförderten Projektes.

Würden die Senior*innen die Technik in ihrer Wohnung akzeptieren? Hilft sie, Pflegebedürftigkeit zu vermeiden? Die Projektpartner BKK VBU, die BAHN-BKK, DAK-Gesundheit und die HOWOGE sind ebenso gespannt wie PHILIPS, beteiligt mit seiner Gesundheitstechnologie, die SOPHIA Berlin GmbH, „Soziale Personenbetreuung und Hilfen im Alltag“, die Teilnehmende während der Studienzeit bis Ende 2022 betreut und die Charité – Universitätsmedizin Berlin, an deren Institut für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft alles ausgewertet werden soll. „Zweimal wurde ich tatsächlich angerufen“, berichtet Bodo Bahr, „Geht's Ihnen gut, Herr Bahr?“, haben sie mich gefragt“. Der Rentner schmunzelt. Einmal habe er einfach sehr lange geschlafen - und dann war da noch sein Versuch, ein paar Kilos abzunehmen. „Ich hatte vor zwei Jahren mit dem Rauchen aufgehört und danach zugenommen. Ich wollte einfach mal weniger essen. Da war dann zu wenig Bewegung am Kühlschrank. Das konnte ich gleich aufklären.“ Gestört hätten ihn die Anrufe nicht.

Noch ist die Technik in der Erprobung. Bodo Bahr glaubt auch, dass er sie noch nicht benötigt. Er leidet an COPD, einer chronischen Lungenkrankheit, und hatte schon mehrere TIAs, Transitorische ischämische Attacken, oft als Vorläufer von Schlaganfällen bezeichnet. Angesichts der guten Erfahrungen mit SOPHIA hat er sich für das Hausnotrufsystem - nicht mit der



Bodo Bahr mag seine Wohnung in Berlin-Buch mit Balkon und Blick ins Grüne. Er möchte unbedingt dort wohnen bleiben. Der Notruf am Handgelenk gibt ihm dazu die Sicherheit.

Variante um den Hals wie in der Studie, sondern am Arm entschieden. Tag und Nacht trägt er das Armband und kann den Knopf drücken, um Hilfe zu rufen. Sein Schlüssel ist bei SOPHIA hinterlegt, so dass Helfende auch schnell in die Wohnung kommen. Tatsächlich war das schon mal nötig. „Ich hatte einen extremen Blutdruck, Fieber, Schüttelfrost. ‚Mir geht es nicht gut, hab ich denen gesagt‘. In zehn Minuten war Hilfe da. Ich kam gleich ins Krankenhaus.“

Zur Betreuung gehört auch „seine“ ehrenamtliche Anruferin. Einmal pro Woche, immer mittwochs, meldet sich Marina Kaelcke bei ihm. „Das ist schön. Wir reden übers Wetter, ihren Garten, das Essen...“ Birgit Nößler

Zu Hause leben. Mit Sicherheit.

Wir sind Ihre Helfer für den sorgenfreien Wohnalltag durch:

- regelmäßigen und persönlichen Kontakt
- Unterstützung in allen Lebenslagen
- soziale Betreuung und Vermittlung von Dienstleistungen

Der SOPHIA-Hausnotruf bietet Ihnen außerdem:

- neueste Notruftechnik – auch ohne Festnetz
- ein Armband mit Hilfefknopf
- eine Basisstation für den Sprechkontakt
- Schlüssel hinterlegung für den Notfall



SOPHIA Berlin GmbH
Mehrower Allee 52
12687 Berlin

Telefon: 030 93 02 08 70
Mo – Do 9.00 – 17.00 Uhr
Fr 9.00 – 15.00 Uhr
Email: info@sophia-berlin.de
www.sophia-berlin.de



Quartierszentren Am Tierpark + Springbornstraße

Wir beraten Sie in Ihrer Nachbarschaft

In Zusammenarbeit mit



Wir sind für Sie da

Mit uns kommen Sie sicher durch den Antragsdschungel. Wir helfen und beraten in schwierigen Situationen – und zwar kostenlos.

Hilfe bei Anträgen & Co.

- Unterstützung bei Anfragen auf Ämtern und Behörden
- Pflegegrad (Antragstellung, Begutachtung, Widerspruch usw.)
- Schwerbeschädigtenausweis
- Zuschüsse zur Wohnraumanpassung
- Beantragung von Pflegehilfsmitteln

Beratung

- rund um die Themen Gesundheit und Soziales (z.B. Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung)
- Finanzierungsmöglichkeiten der Pflege
- allgemeine Pflegeberatung und nach § 37.3 SGB XI

Vermittlung

- ambulante Pflege
- Angebote für Menschen mit Demenz und deren Angehörige
- hauswirtschaftliche Hilfen
- Betreuungs-/ Entlastungsleistungen

Wir hören Ihnen zu und helfen Ihnen, den Ausweg aus der problematischen Lage zu finden.

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen unverbindlichen Termin.

Quartierszentrum Am Tierpark
Erich-Kurz-Straße 7 • 10319 Berlin
Telefon 030 51061126

Quartierszentrum Springbornstraße
Springbornstraße 36 A • 12487 Berlin
Telefon 030 51061126



Das Schwimmbad im Kurheim ist für viele pflegende Angehörige ein besonders entspannender Ort

Reha für Pflegende Angehörige

Kraft schöpfen beim Kuren

Die Betreuung Pflegebedürftiger ist für viele Angehörige eine Herausforderung, die sie an ihre Belastungsgrenze führt. Wer einen Angehörigen längere Zeit pflegt, kann physisch, psychisch und sozial an seine Grenzen kommen. Die Belastungen können sehr unterschiedlich sein und individuell empfunden werden.

Frau R. berichtet uns von den Erfahrungen der Reha ihrer Eltern, die sie für ihren Vater (88 Jahre) organisiert hat. Der Vater betreute seit Jahren seine an Demenz erkrankte Ehefrau (86). Die Situation zu Hause wurde zunehmend belastender. Frau R. suchte im Internet nach entlastenden Lösungen für die Pflegesituation ihrer Eltern und fand eine Kurberatung, die sie umfassend unterstützte. Innerhalb von zwei Monaten sind die Eltern beide gemeinsam in die Rehaklinik ins Sauerland gefahren. Die demenzkranke Mutter wurde während der Therapiezeiten in einer Tagesbetreuung versorgt. So konnte der Vater sich auf seine Anwendungen konzentrieren. Besonders geliebt hat er das Schwimmbad der Klinik. Schwimmen konnte er aufgrund der Pflegesituation seit Jahren nicht mehr. Die Aktivitäten zu Hause waren sehr eingeschränkt. Daher sei es toll für die Eltern gewesen, endlich wieder gemeinsam zu verreisen, etwas anderes zu sehen, so Frau R. Der Vater habe hilfreiche Tipps in der Physiotherapie bekommen und Unterstützung durch Ärzte erfahren. Er konnte sich um sich selbst kümmern.

Aufgrund der aktuellen Situation der Corona-Pandemie waren die Austauschmöglichkeiten mit anderen pflegenden Angehörigen etwas reduziert. Üblicherweise gehören Wanderungen im Sauerland zum Tagesprogramm. Der Vater habe den wunderbaren Blick aus dem gemeinsamen Essraum der Klinik in die herrliche Landschaft des Rothaargebietes genossen. Es sei in der Vergangenheit schwierig für den Vater gewesen, zu Hause täglich ein Essen zu zaubern und den Haushalt zu versorgen. In der Klinik wurde er für drei Wochen rundum versorgt. Das habe er genossen.

Ihrer Mutter hat es in der Tagesbetreuung gut gefallen. Es war erstmals möglich, eine fremde Betreuung in Anspruch zu nehmen und zu akzeptieren, nachdem in Berlin einige Versuche gescheitert waren. Diese Situation war für alle sehr entlastend. Nach der positiven Erfahrung im Haus Fernblick wurde zu Hause in Berlin nach einer neuen Versorgungsform gesucht. Auch der Vater konnte jetzt akzeptieren, seine Frau in andere Hände zu geben. Der Schritt sei nicht mehr so schwergefallen. Inzwischen lebt seine Frau in einer Demenz-WG. Dies ist für alle eine zufriedenstellende, zu bewältigende Lebenssituation, insbesondere beruhigend für die in Süddeutschland lebende Tochter.

Frau R. betont noch einmal, wie wichtig eine Reha zur Entlastung pflegender Angehöriger sei. Im Fall ihrer Eltern habe sie neue Möglichkeiten eröffnet, die Pflegesituation zu Hause zu entlasten. Dass beide gemeinsam fahren konnten, sei umso schöner gewesen.

Sorge für sich selbst

Für Pflegende besteht ein deutlich erhöhtes Risiko selbst zu erkranken. Umso wichtiger ist es, die eigenen Grenzen der Belastbarkeit zu kennen und sich rechtzeitig auch um sich selbst zu kümmern. Die Fachstelle für pflegende Angehörige bietet einen Selbsttest „Rote Liste“ an, um die eigene Belastung zu ermitteln. Eine hilfreiche Unterstützung ist die stationäre Vorsorge- oder Rehabilitationsmaßnahme, umgangssprachlich „Kur“. Diese dauert in der Regel drei Wochen und kann in ausgewählten Kliniken durchgeführt werden. Es gibt seit 2012 einen Rechtsanspruch für pflegende Angehörige nach §§ 23 und 40 SGB V als Leistung der Krankenkassen. Danach können pflegende Angehörige eine stationäre Vorsorge- oder Reha-Leistung beantragen, um die eigene Gesundheit zu stärken oder wiederherzustellen. Doch viele wissen nichts davon.

Der Weg zur Kur

Fragen nach dem Anspruch auf eine Vorsorge- oder Reha-Maßnahme, zur Antragstellung, der Reaktion auf eine mögliche Ablehnung oder zur Suche nach der Reha-Einrichtung können in einer individuellen Beratung beantwortet werden - in der hausärztlichen Praxis, bei der Krankenkasse oder einer Kurberatungsstelle. Über die Website des Müttergenesungswerkes über die Postleitzahlensuche ist eine Beratungsstelle in Ihrer Nähe zu finden (<https://www.muetttergenesungswerk.de/kur-fuer-mich/beratung>). Dort erfahren Sie auch, wie die Versorgung der pflegebedürftigen Familienmitglieder während der dreiwöchigen Kur gesichert werden kann. Für den Antrag einer Kur ist ein ärztliches Attest zur Bestätigung der Notwendigkeit einer Kurmaßnahme erforderlich. Wünschenswert wäre eine unbürokratische Lösung für die pflegenden Angehörigen. In der praktischen Umsetzung gibt es jedoch einige Hürden zu überwinden.

Alleine – oder zu zweit?

Vielfach denken die pflegenden Angehörigen nicht zuerst an sich, sondern an die zu Pflegenden in der Familie. Aus diesem Grund ist insbesondere die zuverlässige Versorgung der Pflegebedürftigen während der Auszeit sicherzustellen, um den Erfolg der Maßnahme zu gewährleisten und ein Antreten überhaupt erst zu ermöglichen. Wo ist der pflegebedürftige Angehörige während der dreiwöchigen Maßnahme am besten aufgehoben? Hier gibt es verschiedene Lösungen: Es könnte eine Versorgung in der häuslichen Umgebung organisiert werden oder beide verreisen gemeinsam, wobei der oder die Angehörige während der Therapien in der Tagespflege oder Kurzzeitpflege vor Ort betreut wird.

Kur = Urlaub?

Eine Kur ist mehr als eine Auszeit vom Alltag. Es wird ein individueller Therapieplan erstellt, der auf die persönlichen Bedürfnisse abgestimmt wird. Zu den Therapieangeboten in der Klinik gehören unter anderem Physio- oder Ergotherapie, Entspannungs- oder Bewegungsangebote, Gruppenangebote mit anderen pflegenden Angehörigen und psychosoziale Beratung. Ganz besonders wichtig aber ist die Zeit für sich selber. Mögliche Ziele für eine Kurmaßnahme können sein, mehr Energie für den Alltag zu erlangen, die eigene Gesundheit zu stärken und Tipps und Anleitungen für den Pflegealltag zu bekommen.

Nur wer auf seine Gesundheit achtet und etwas aktiv dafür tut, kann seinen Angehörigen auf Dauer gut pflegen und selbst in Balance bleiben. Kuren helfen dabei.

Bärbel Wagner,
Fachstelle für pflegende Angehörige

WINDSCHATTEN Berlin bietet kostenlose Freizeitangebote und finanziert direkte Hilfen für Kinder und Jugendliche als Auszeit aus der Sorge. Eltern können zudem das Beratungsangebot zu Krankheit und Familie in Anspruch nehmen.



Ernst Freiberger-Stiftung



Wie geht's eigentlich Ihren Kindern?

Krankheit und Pflege betrifft die ganze Familie.

WINDSCHATTEN Berlin - ein Projekt der Ernst Freiberger-Stiftung
Alt-Moabit 98 | 10559 Berlin Moabit

www.windschatten-berlin.de | 030 308 731 910



Pflege- und GesundheitsApps – hilfreich für Angehörige? Ein Selbstversuch!

Mit einer App Entspannung finden

Wissen Sie, was eine App ist? Bei klicksafe.de finde ich folgende Definition: „App ist die Abkürzung von engl. Application. Damit ist eine Anwendungssoftware gemeint, also ein ausführbares Programm, das eine mehr oder minder nützliche Funktion erfüllt...“.

Daran schließt sich die Frage an, was ist denn eine nützliche Funktion? Tja, das lässt sich pauschal nicht beantworten. Je nach Situation kann dies ein digitaler Pflegekurs, ein Pflegestufenrechner, ein Assistenzsystem zur Tabletteneinnahme oder eine Unterstützung bei einer psychischen Überlastung sein.

Mein Suchbegriff „GesundheitsApps“ führt mich schnell zu ersten Ergebnissen, auch zu Begriffen wie DiPA/digitale Pflegeanwendung und DiGA/digitale Gesundheitsanwendung, was weitere Recherche nötig macht. Um mich nicht zu verzetteln, muss ich jetzt eine Entscheidung treffen:

Was suche ich genau? Ich entscheide mich für Anwendungen, die bei Überlastung oder Burnout hilfreich sein sollen.

Also zurück zum DiGA-Verzeichnis. Finde ich hier etwas, was bei psychischen Problemen hilft? Tatsächlich enthält diese Liste entsprechende Angebote. Diese müssen allerdings von einem Arzt verordnet werden und sind dann von den Krankenkassen erstattungsfähig. Für meinen Selbstversuch also ungeeignet, aber sicherlich für diejenigen interessant, die eine lange Wartezeit bis zu einer Psychotherapie überbrücken möchten.

Ich suche weiter, bei den Angeboten meiner Krankenkasse werde ich fündig. Eine Meditations-App verspricht gezielt den Schlaf zu verbessern, die Konzentration zu stärken oder Stress abzubauen. Die Installation ist schnell erledigt. Dann muss ich einen Account erstellen, den AGBs und Datenschutzbestimmungen zustimmen und Cookies verwalten. Erst dann wird mir klar, dass es auch kostenpflichtige Bereiche in dieser App gibt, das hatte ich nicht erwartet.

Die Anwendung ist einfach, erfordert keine weiteren Hilfsmittel als mein Smartphone. Eine erste Meditation gefällt mir gut, die Stimme ist angenehm, tatsächlich kann ich ein wenig zur Ruhe kommen. Ob sich damit langfristig die versprochenen Wirkungen einstellen, ist natürlich erst nach einer längeren Anwendung zu sagen. Eine tägliche Übungszeit von etwa sieben Minuten lässt sich sicher in die Alltagsroutine einbauen.



Mein Fazit: Die Installation war einfach, im App Store hat die MeditationsApp eine Bewertung von 4,5 erhalten. Dass ich allerdings einen Account mit persönlichen Daten erstellen musste, hätte ich lieber vermieden. Auch ob diese App transparenten Qualitätskriterien entspricht und ob es diese überhaupt gibt, habe ich nicht in Erfahrung bringen können. Die Anwendung an sich hat mir Spaß gemacht und eine längerfristige Nutzung kann ich mir vorstellen.

Sie können nur selbst entscheiden, ob Ihnen eine solche Anwendung gefallen könnte, ein Versuch ist es vielleicht wert.

Beate Wollersheim, Angehörige

Digitale Pflegehelfer:

Pflegende Angehörige können seit 2021 über die Pflegekasse des zu pflegenden Familienmitgliedes für den organisatorischen, betreuenden oder pflegerischen Einsatz ein digitales Assistenzsystems beanspruchen. Die Pflegeversicherung bezuschusst unter bestimmten Voraussetzungen mit bis zu 50 Euro monatlich die Nutzung von digitalen Pflegeanwendungen.

Gemeinsam für die beste Versorgung

Wir beraten und versorgen Sie rund um die Themen:

- ◆ Kompressionsstrumpfversorgung
- ◆ Rollatoren und Elektromobile
- ◆ Mobilitäts- und Alltagshilfen
- ◆ Brustprothetische Versorgung
- ◆ Orthopädische Einlagen
- ◆ Diabetiker-Bedarf
- ◆ Produkte für gesundes Sitzen und Schlafen, Pflegehilfsmittel
- ◆ Alltags-, Hightech- und Sportprothesen
- ◆ Orthesen
- ◆ Wundtherapie
- ◆ Inkontinenzversorgung
- ◆ Enterale Ernährung
- ◆ Parenterale Ernährung

Besuchen Sie uns in einem der 25 OTB-Sanitätsfachgeschäfte in Berlin und Brandenburg – auch in Ihrer Nähe.

OTB GmbH
Meeraner Straße 7 · 12681 Berlin
www.otb.info
www.gesundheitsgmbh.de



Hotline 0800 - 800 48 44 (gebührenfrei)

GHD | GesundHeits
GmbH Deutschland

 **kurando**

**kurando liefert Ihre
Medikamente**

- ✓ in 30 min
- ✓ versandkostenfrei
- ✓ in Kooperation mit
lokalen Apotheken

**BESTELLEN SIE JETZT AUF
kurando.de**

the  care you deserve



Jetzt sparen mit dem Rabattcode: **GESUND10**

Gesunde Ernährung im Alter:

Warum ist eine ausgewogene Ernährung so wichtig?

Mit dem Alter verändert sich auch der Körper und stellt damit viele neue Anforderungen an eine ausgewogene und gesunde Ernährung. Häufig lässt das Durstempfinden nach, Geschmacks- und Geruchsempfinden nehmen ab und das Kauen und Schlucken können beeinträchtigt sein.

Diese körperlichen Veränderungen beim Älterwerden und eventueller Bewegungsmangel bewirken, dass der Energiebedarf sinkt. Was sich jedoch nicht verändert, ist der Bedarf an lebensnotwendigen Nährstoffen wie Vitaminen oder Mineralstoffen. „Auch im Alter benötigen Menschen genauso viele Nährstoffe wie in jüngeren Jahren“, erklärt Dr. Doris Becker, Leiterin der Ernährungswissenschaft und -beratung bei apetito. „Deshalb sollte das tägliche Essen zwar weniger Energie – also Kalorien – haben, aber trotzdem viele lebensnotwendige Nährstoffe enthalten.“ Gesund essen und trinken heißt, alle Nährstoffe in der richtigen Menge und Zusammensetzung über die Lebensmittel und Getränke aufzunehmen. „Es gibt kein einzelnes Lebensmittel, das alle lebenswichtigen Nährstoffe in sich vereint, die der Körper braucht“, so Dr. Doris Becker. „Daher ist es besonders wichtig, täglich abwechslungsreich und vielseitig zu essen und auch zu trinken. Die einzelnen Lebensmittel ergänzen sich, sodass der Körper jeden Tag die Fülle an Nährstoffen bekommt, die er für sein Wohlergehen benötigt.“



Eine warme Mahlzeit schmeckt und ist wichtig für das persönliche Wohlbefinden.

Gesundes Essen und Trinken allein ist keine Garantie für ein langes Leben. Es kann jedoch dazu beitragen, sich möglichst wohlfühlen und lange leistungsfähig und gesund zu bleiben.

Für Senioren, die in den eigenen vier Wänden leben, ist es nicht immer ganz einfach, sich ausgewogen zu ernähren. Häufig stellt dies sogar eine große Herausforderung dar. Allen, denen es schwerfällt, selbst zu kochen, oder die sich den Aufwand ersparen möchten, können den Service von Menütaxi nutzen. Das Menütaxi liefert 365 Tage im Jahr ein Mittagessen direkt nach Hause – ganz ohne Vertragsbindung und ab einer Portion.

Weitere Informationen gibt es telefonisch montags bis freitags – 8 bis 18 Uhr – hier: Tel 030 - 26479454



Jetzt 3 x lecker probieren!

- ✓ 3 DLG-preisgekrönte Mittagsgesichte
- ✓ zum Sonderpreis **für je 7,99 €**
- ✓ inklusive Dessert

Menütaxi
Ihr Essen auf Rädern-Service

Tel. 0 30 – 26 47 94 54 · www.menuetaxi.de

Mit Liebe gekocht. Mit Freude gebracht. Von **apetito**

Menütaxi – eine Marke der apetito AG, Bonifatiusstraße 305, 48432 Rheine

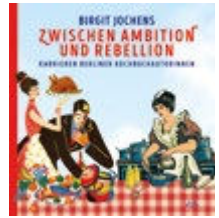
Buchtipp: Geschichte(n) von Kochbüchern und ihren Autorinnen

Zwischen Ambition und Rebellion

Das Buch von Birgit Jochens, das zehn Berliner Kochbuchautorinnen ab dem 18. Jahrhundert bis in die heutige Zeit porträtiert, ist ein Geschichtsbuch der deutschen Küche und Gesellschaft. Man merkt ihm an, dass seine Autorin einst Geschichte, Germanistik und Kunstgeschichte studiert hat und lange Museumsleiterin war. Es geht nicht nur um Kochbücher und Autorinnen, sondern beispielsweise auch um Volksküchen. Ein Denkmal wird der einst berühmten „Suppenlina“ gesetzt – Lina Morgenstern (1830 – 1909), Mutter von fünf Kindern, die nicht nur die erste Volksküche Berlins für Bedürftige, sondern auch Kindergärten eröffnete, Kinderschutzvereine, Erziehungs- und Krankenpflegeschulen sowie einen Hausfrauenverein mit Kochschule gründete, die Deutsche Hausfrauen-Zeitung und das umfangreiche „Illustrierte Universal-Kochbuch für Gesunde und Kranke“ herausgab, aber auch weitere Koch- und Haushaltsbücher. Kinderbuchautorin war sie ebenfalls und aktiv in der Frauen- und Friedensbewegung. Man entnimmt dem Buch nebenbei, welche Lebensmittel zur jeweiligen Zeit empfohlen werden, wie man „gutes

Fleisch“ erkennt: Es ist elastisch, macht die Finger kaum feucht, hat nur einen schwachen Geruch und schrumpft beim Kochen nicht so zusammen. Es gibt in den Kochbüchern voriger Jahrhunderte Haushaltstipps für Küchen ohne Kühlschränke und ohne Gasherde.

Spezielle Kapiteln widmen sich Markthallen und Wochenmärkten, Lebensmittel-Verfälschungen, der sogenannten Erbswurst als frühe Instant-Fertigsuppe, der Leidenschaft der Deutschen für Suppen überhaupt, Wein und Weinbergen in Berlin, den einst hier in stattlicher Anzahl verzehrten Krebsen, einem Buch „Kochkunst nur für Männer“, Nudeln und Kinderkost. Auch über den Lette-Verein, seine Haushaltsschule und Kochkurse Anfang des 20. Jahrhunderts ist einiges zu erfahren.



Birgit Jochens, *Zwischen Ambition und Rebellion*, Verlag vbb, 192 Seiten, 129 Illustrationen, 32 Rezepte, 25 Euro, ISBN 978-3-947215-88-1

S. Nöbel



Sicherheit auf Knopfdruck

Der **Johanniter-Hausnotruf** ermöglicht ein sicheres Leben in den eigenen vier Wänden. Es reicht ein Knopfdruck, um einen Notruf auszulösen – ohne langes Suchen nach dem Telefon.



0800 32 33 800 (gebührenfrei)

www.johanniter.de/hausnotruf-berlin



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Gesundes Essen – mühelos

Der **Johanniter-Menüservice** liefert Ihnen gerne täglich eine ausgewogene, leckere Mahlzeit. Wählen Sie Ihr Wunschessen einfach aus unserem Menüplan – wir bringen es Ihnen ganzjährig direkt bis an die Haustür.



030 816 90 12 32

www.johanniter.de/menueservice-berlin



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



Wundmanagement für die Unterstützung zu Hause

Wenn die Wunde nicht heilt

Ob OP-Narbe, diabetischer Fuß, „offenes Bein“, Dekubitus: Es gibt Wunden, die einfach nicht abheilen. Dann ist die Unterstützung von einem professionellen Wundmanagement gefragt. Nach Absprache mit dem behandelnden Arzt kommen in 14-tägigem Rhythmus speziell ausgebildete, zertifizierte Wundmanager:innen nach Hause, in die Praxis oder ins Pflegeheim. Ziel ist es, sowohl den Patient:innen als auch den sie versorgenden Pflegedienst oder ihren Ärztinnen und Ärzten eine Empfehlung für die Behandlung zu geben. Sie legen in Zusammenarbeit mit diesen eine individuelle und phasengerechte Therapie fest. Die Behandlung wird in Schrift und Bild dokumentiert und gewährleistet, dass somit Veränderungen zeitnah erkannt und behandelt werden. Die Wundversorgung kann auch palliativ erfolgen, wenn eine Heilung nicht möglich ist und dadurch zur Verbesserung der Lebensqualität beitragen. Die benötigten Materialien werden versandkostenfrei ins Haus oder die Einrichtung geliefert.



Professionelle Wundversorgung

Die Abrechnung der Leistung erfolgt über die Krankenkasse. Gerne können Sie uns kontaktieren und einen Termin zur Wundvisite vereinbaren.

CURATIO & CARE®
Wundmanagement



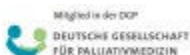
WUNDEXPERTEN-TEAM Berlin-Brandenburg

- TÜV-zertifiziertes Wundmanagement
- Therapieabstimmung mit dem behandelnden Arzt
- Phasen- und patientengerechte Wundversorgung
- Kurative und palliative Wundbehandlung
- Kompetenz durch langjährige Erfahrung
- Praxis- & Hausbesuche
- Abrechnung aller Kassen & Privat
- Versandkostenfreie Lieferung der Verbandsmaterialien
- Herstellerunabhängig

Beratung & Kontakt
(030) 684 07 65-01
www.curatio-care.de



Management
System
ISO 9001:2015
www.tuv.com
ID 310836131



Gelesen: „Demenzsensible Krankenhausgestaltung“

Licht und Farbe fürs Wohlbefinden!

„Ist das hier schön.“ Ich erinnere mich beim Lesen des Buches über „Demenzsensible Krankenhausgestaltung“ an den Satz, mit dem mein Vater das Patientenzimmer im Charité-Hochhaus betreten hatte. Letzte Untersuchungen vor einer Herz-OP standen bevor. Die warme Gestaltung des Zimmers, natürlich auch der fantastische Ausblick, sorgten in diesem, für ihn bestimmt nicht leichten Moment für Freude.

Eine Studie der Bergischen Universität Wuppertal zu Akustik, Licht, Farbe und Ausstattung ergab, dass in veränderter Umgebung der Genesungsprozess um ca. zwei Tage schneller verläuft und 50 Prozent weniger Delire auftraten. Was für positive Zahlen!



Der Handlauf ist kontrastreich im Farbton der Zimmertüren gestaltet, die Fototapete schafft Orientierung und lockert den langen Flur auf.

Auch die Charité selbst hat in einer Studie festgestellt, dass die Atmosphäre und Einrichtung im Krankenhaus wichtiger ist als früher vermutet. Monika Holfeld, Architektin und Spezialistin für Licht- und Farbkonzeptionen, berichtet in ihrem Buch davon. Ausführlich beschreibt sie, wie wichtig die Umgebung ist. Sehr nachvollziehbar ist es, weil sie es oft aus dem Blickwinkel der Patient:innen sieht: „Jedem fällt es schwer, ins Krankenhaus zu gehen.“ Sie schreibt vom Gefühl, fremd zu sein und von Ängsten vor der OP. Eine umso größere Herausforderung sei es für Menschen mit kognitiven Einschränkungen: Fehle die vertraute Umgebung, komme es zu Orientierungslosigkeit, oft sei eine Verschlechterung des kognitiven Status die Folge.

Dabei werde die Diagnose Demenz häufig erst im Krankenhaus gestellt, bei geschätzt 10 bis 15 Prozent der Patient:innen. Wieder so eine hohe Zahl! Monika Holfeld spricht von einer erheblichen Belastung bis hin zur permanenten Überforderung des Personals. Fehlt den Patient:innen die Beschäftigung, kommt es zur Langeweile. Ist das Kurzzeitgedächtnis nicht mehr intakt, werden der morgige Termin zum Blutnehmen oder die Entlassung am Wochenende vergessen. Alle Mitarbeitenden müssten sensibilisiert und geschult werden. Demenzkranke Patient:innen sollten so wenig wie möglich alleine gelassen werden, schlussfolgert die Autorin.

Beschäftigungsangebote etwa durch Ehrenamtliche könnten der Langeweile abhelfen. Vor allem geht es immer wieder um die Einbeziehung der Angehörigen: um Visiten gemeinsam mit Angehörigen, um ein mögliches „Rooming in“, bei dem Angehörige mit auf der Station aufgenommen werden. Auf vielen Fotos zeigt das Buch gute Beispiele, wie Wartebereiche so eingerichtet werden, dass sie von zentralen Tresen einsichtig, aber doch abgeteilt sind, von lärmschützenden Decken und Bildern, von farbiglich gegliederten Bereichen, von freundlichen Fototapeten, die Orientierung bieten. „Als man begann Krankenhäuser zu planen, hat man es nicht besser gewusst, als diese weiß und grau zu gestalten.“ Weiß sei deswegen eine Art Symbol für die Medizin und werde mit schmerzhafter Behandlung assoziiert. Patient:innen reagieren mit Nervosität, erhöhtem Puls und Blutdruck, ebenso auch auf sehr bunte Räume, hatten schwedische Studien schon 1976 gezeigt.

Weil die Psyche heilen hilft, sind blendfreie, harmonisch gut gestaltete Krankenseinrichtungen so wichtig. Monika Holfeld hat Tipps fürs Wohlfühlen im Krankenhaus.

- **Monika Holfeld:**
Demenzsensible Krankenhausgestaltung.
Handlungsempfehlungen für Architektur und Pflege,
Fraunhofer IRB Verlag, EUR 59,-
ISBN 978-3-7388-0618-2

Eine GGV-Veranstaltung ermöglichte auf Stralau, Natur zu entdecken

Ich geh' mit Dir in den Garten

Die Kürbisse am Zaun kannte mancher schon vom Spaziergang entlang des Stralauer Uferweges, aber was sich alles im Garten und in den Gewächshäusern dahinter verbirgt, überraschte doch viele: Regen Zuspruch fand die Einladung des Geriatriisch-Gerontopsychiatrischen Verbundes (GGV) Friedrichshain-Kreuzberg an Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und Begleiter*innen in die August-Sander-Schule. Die Berufsschule mit sonderpädagogischer Aufgabe auf Stralau kann übrigens auch sonst wochentags während der Öffnungszeiten von 8 bis 14 Uhr besucht werden – nur anmelden sollte man sich vor Ort.



Elke Becher (l.) probiert das Arrangieren der Pflanzen, dabei berät GGV-Netzwerkkoordinatorin Kerstin Hauswald (r.)

„Garten war mal unser Hobby“

Die Idee zur Veranstaltung hatte Kerstin Hauswald, Netzwerk-Koordinatorin des Gerontopsychiatrisch-Geriatriischen Verbundes Friedrichshain-Kreuzberg und studierte Landschaftsarchitektin, die überzeugt ist von der Wirkung der Natur auf die menschliche Seele. Mit ihr konnten Blumengestecke gestaltet werden nach Tradition der japanischen Ikebana-Meister – oder eben nach eigenem Geschmack. So manche/r erfreute sich auch einfach beim Zuschauen.

„Unser Garten war mal unser Hobby“, erzählt eine Frau, die wie ihr Mann mit Rollator einer Gruppe mit



Im Garten der August-Sander-Schule auf Stralau: Der große Farn darf mit Gartentherapeutin Marlit Bromm (l.) befühlt werden.

Marlit Bromm durch den Garten folgt. Gerne ist die Gartentherapeutin, die am Krankenhaus Elisabeth Herzberge tätig ist, bei dem Projekt „Naturbegleiter“ der Stiftung Naturschutz dabei. Bei ihrer Arbeit bringe sie oft den Garten zu den Menschen ans Krankbett – und bietet so die Möglichkeit, dort die Natur zu erleben. „Oft wird sich dabei an Lieder, Gedichte, Geschichten erinnert.“ So ist es auch an diesem Tag, als angesichts der roten Hagebutten über Juckreiz gesprochen wird und Ahornnasen geklebt werden, die im Herbst dann doch nicht mehr so recht halten wollen, aber wunderschön kreiselnd zu Boden segeln. Da wird an den Gewürzen geschnuppert und immer wieder getastet: Der Samen des Lederhülsenbaumes fühlen sich tatsächlich ledern an. Der Zickzackstrauch ist nach der Form seiner Zweige benannt, und sogar Mini-Granatäpfel wachsen im Garten der Stralauer Sander-Schule.

Wo wollen meine Hände hin?

„Ganz bei sich sein“ konnte nicht nur Hildegard Töteberg bei Tonfeldtherapeutin Katharine Kramer. Bei ihr wird keineswegs plastisch getöptert, sondern das Material mit geschlossenen Augen erspürt – eine Gelegenheit, zur Ruhe zu kommen. „Wo wollen meine Hände hin?“, das lässt sich direkt erleben. Für manchen kommen dabei „Kindheitserinnerungen hoch“. Strahlend wie die Kinder verlassen viele den Garten, mit Malvensamen im Mantel. Vielleicht wird der Bezirk nach diesem Erlebnis noch ein bisschen bunter werden.

Birgit Nößler

Seelsorge, Beratung, schöne Erlebnisse

Spirituellen Bedürfnissen begegnen

Hoffentlich bald wird es wieder die gemeinsamen Veranstaltungen geben: **Gottesdienste, Tanzcafés, den Alzheimersalon, die Angehörigengruppen...** Bis dahin sind die drei Mitarbeiterinnen des Geistlichen Zentrums für Menschen mit Demenz und deren Angehörige viel unterwegs. Sie besuchen Menschen mit Demenz zuhause, in Wohngemeinschaften oder Heimen, wo sie auch Schulungen anbieten. Nicht nur beruflich und ehrenamtlich in der Pflege Tätige sensibilisieren sie für Menschen mit Demenz, deren besondere Bedürfnisse und die Situation der Angehörigen. Sie vermitteln Informationen zu Ansprechpartnern und Unterstützungsmöglichkeiten. Aber vor allem möchten sie für demenzzranke Menschen und deren Angehörige „gute Momente“ schaffen, ihnen achtsam begegnen, vielleicht einfach, indem sie die Hände halten, zuhören, gemeinsam etwas gestalten oder eine Andacht halten. Sie wollen „spirituellen Bedürfnissen befriedigen“ und zaubern, auch mit der Musik aus dem Leierkasten, so manches Lächeln in ein eben noch verschlossenes Gesicht.

Birgit Nöbler



Sozialpädagogin Katrin Albroscheit (li.) und Pfarrerin Geertje Bolle (r.) sorgen für ein Lächeln auch dank der mitgebrachten Musik aus dem Leierkasten.



Geistliches Zentrum
für Menschen mit Demenz
und deren Angehörige

**Seelsorge, Beratung und weitere Angebote
für Menschen mit Demenz und deren
Angehörige**

Kompetenzzentrum des Ev. Kirchenkreises
Tempelhof-Schöneberg und der
Johannesstift Diakonie

Lützowstraße 24, 10785 Berlin

Telefon: 030 2506-149

Mail: glaube-und-demenz@jsd.de

www.glaube-und-demenz.de

Experten für IHRE Wunde

wundmanagement-magisa.de



MAGISA WUNDMANAGEMENT

(03361) 760 43-13



Mareike Wiese war mal Technikmuffel

Mein Handy steuert jetzt mein Hörgerät

Technik, Digitalität und Co. braucht kein Mensch! So dachte ich lange und musste mich doch eines Besseren belehren lassen. Anstoß dafür, mich mit dem technischen Fortschritt auseinanderzusetzen, war meine Bereitschaft, mich endlich mit meiner seit der Kindheit bestehenden starken Hörminderung, die ich bis dato aus ästhetischen Gründen erfolgreich zu verstecken und zu ignorieren versucht hatte, auseinanderzusetzen.



Mit dem Smartphone lässt sich die Lautstärke gut steuern.

Ein großer Schritt für mich: Eine Auseinandersetzung mit meiner Behinderung UND mit dem technischen Fortschritt! Unterstützt und begleitet im praktischen Umgang mit meinen Hörgeräten hat mich eine Hörgeräte-Akustikerin. Sie nahm mir das Schamgefühl mit dem Tragen der Geräte auf meine Schwerhörigkeit aufmerksam zu machen. Ebenso riet sie mir zum Anschaffung

eines Smartphones. Denn dort gibt es eine kostenlos nutzbare App, die u. a. eine diskrete Steuerung der Lautstärke und anderen Einstellungen der Hörgeräte beinhaltet. Ich nutze die Signia-App. Es gibt aber auch andere Apps mit ähnlichen bzw. gleichen Funktionen. Die verschiedenen Hörprogramme der App sind auf eine bessere Verständlichkeit in unterschiedlichen Hörsituationen, wie beispielsweise das Hören in einer lauten Umgebung, beim Musikhören oder Fernsehschauen ausgerichtet. Ein weiterer Vorteil der App-Nutzung ist der Entfall einer externen Fernbedienung. So bin ich zur Anpassung der Hörlautstärke unterwegs nicht darauf angewiesen, die Handtasche nach einem weiteren technischen Gerät, nämlich der Fernbedienung, durchzuwühlen, um ggf. feststellen zu müssen, dass diese zu Hause auf dem Küchentisch liegt. Denn wer bitte schön vergisst noch sein Smartphone!? Die Nutzung der App ist heute fest in meinen Alltag integriert. Und dies für andere fast unsichtbar.



©BSV / Friese

Rat und Hilfe bei Sehverlust

Sie haben eine Augenerkrankung, wie zum Beispiel Makula-Degeneration, Glaukom (Grüner Star) oder diabetische Netzhauterkrankung? Wir informieren und beraten Sie und Ihre Angehörigen, wie Sie Ihr Leben trotz Seheinschränkung weitgehend selbstständig und unabhängig gestalten können. Wir sagen Ihnen, welche Hilfsmittel es gibt, wo Sie diese erhalten und wer die Hilfsmittel finanziert. Wir bieten Schulungen zur besseren Orientierung zu Hause sowie in der Öffentlichkeit an und wir beraten Sie zu allen mit Ihrer Augenerkrankung verbundenen Themen. Blinden und sehbehinderten Seniorinnen und Senioren bieten unsere Blindenwohnstätten Berlin in Spandau und Weißensee ein würdiges Zuhause. In Spandau leben zusätzlich 20 mehrfachbehinderte Menschen. Das gut ausgebildete und speziell geschulte Pflegepersonal sowie die barrierefreie Architektur und Inneneinrichtung sind ganz auf die Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner ausgerichtet. Erholung bieten die parkähnlichen Gärten mit Orientierungshilfe für Menschen mit Sehproblemen.

→ **Allgemeiner Blinden- und Sehbehindertenverein Berlin** gegr. 1874 e.V. (ABSV)

www.absv.de

info@absv.de, Tel. 895 88-0

→ **Blindenwohnstätten Berlin**

www.blindenwohnstaetten.de

Haus Spandau: Tel. 33 50 06-0

spandau@blindenwohnstaetten.de

Haus Weißensee: Tel. 962 51-0

weissensee@blindenwohnstaetten.de



Mobiler Pflegedienst

Tel. 618 50 81

Lindenstr. 76, 10969 Berlin, www.albatrosgup.de

Umweltfreundlich. Viel unterwegs zu sein ist innerhalb der häuslichen Krankenpflege eine Selbstverständlichkeit. Die Wege zu „unseren“ Klienten absolvieren wir in Mitte, Kreuzberg und Neukölln jedoch entweder mit dem Fahrrad oder mit einem umweltfreundlichen Kleinwagen. Mit viel Herzblut und Engagement gehen wir auf pflegebedürftige Menschen ein und geben ihnen Unterstützung zum selbstständigen Handeln, damit ein sinnerfülltes Leben weiter möglich ist.

Kultursensible Pflege. Unser Team ist zudem in starkem Maße sensibilisiert für die kulturspezifischen Hintergründe der Menschen, welche sich ihnen anvertrauen.

Unsere Leistungen:

- ▶ Altenpflege, Krankenpflege
- ▶ Hauspflege, Haushaltshilfe
- ▶ Familienpflege
- ▶ stundenweise Ersatzpflege
- ▶ Beratung u. Betreuung
- ▶ Beratungseinsatz nach Pflegeversicherungsgesetz
- ▶ Integrierte Versorgung psychisch kranker Menschen

Neben der Übernahme der Kostenklärung bieten wir Ihnen Beratung und Betreuung, sowie die Vermittlung von Hilfsangeboten an.



Ayurveda Yoga Massage

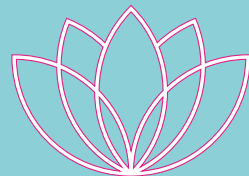
•
Meditation

•
Beratung

•
Gesundheitsmanagement

*„Die beste Freude ist
wohnen in sich selbst.“*

J. W. von Goethe



**Freiberufliche Heilpraktikerin
für Psychotherapie**

c/o Physiotherapie in Köpenick
Wendenschloßstraße 39
12559 Berlin

•
Tel.: 030/64 95 80 15
Mobil 0176/53 77 54 54
Mail: info@anja-muhs.de

www.anja-muhs.de

•
Terminbuchungen sind auch
online möglich

Grenzen der Belastbarkeit erkennen – Hilfeangebote rechtzeitig nutzen

VORSICHT – ROTE LINIE

Hier finden Sie einen Test zur Selbsteinschätzung der persönlichen Belastung in der häuslichen Pflegesituation. Die Belastungsfaktoren wurden von einer Selbsthilfegruppe pflegender Angehöriger aus eigenen Erfahrung zusammen getragen. Sie finden sich in familiären, freundschaftlichen oder nachbarschaftlichen Pflegekonstellationen mehr oder minder stark ausgeprägt und sind daher eine völlig normale Begleiterscheinung der häuslichen Pflege. Die Antworten sind in 1–5 kategorisiert. Die „Bewertung“ ermöglicht eine Einschätzung Ihres eigenen

Belastungsempfindens. Je höher die Summe aller Antworten ist, umso höher ist vermutlich Ihre Belastung. Wenn Sie den Test regelmäßig wiederholen, können Sie erkennen, ob Ihre Belastung steigt oder möglicherweise durch die Inanspruchnahme von Beratung und Entlastungsangeboten sinkt. Ab wann Sie es für sinnvoll halten, die zu jedem Bereich in der rechten Spalte empfohlenen Beratungs- und Unterstützungsstellen zu nutzen, entscheiden Sie selbst. Die meisten Angebote sind kostenlos oder kostengünstig. Wir empfehlen daher eine Beratung schon dann in Anspruch zu

Eigenes Befinden als pflegende*r Angehörige*r

Ein Häkchen in das Feld, welches das aktuelle Befinden am ehesten beschreibt				Wenn das Häkchen in einem Feld auf dieser Seite		Hinweise und Empfehlungen auf Hilfe und Beratungsstellen
Lebensfreude	ganz zufrieden	nehme es wie es ist	war schon zufriedener	eher unzufrieden	ständig im Stress	Pflege in Not – www.pflegen-und-leben.de Hausarzt, Facharzt (Psychiater)
Eigene Gesundheit	weitgehend gesund	kleine Beschwerden	oft Beschwerden	häufig ärztliche Behandlung	ständig ärztliche Behandlung	Hausarzt, Facharzt
Eigene Mobilität	beweglich topfit	bewusst aktiv	inaktiv weil beschwerlich	leicht körperbehindert	stark körperbehindert	Hausarzt, Facharzt (Orthopädie), Kontakt- stelle Pflegeengagement, Bewegungsgruppe
Finanzen	hinreichend problemlos	reicht gerade so	meist knapp	häufig Geldnot	ständig Geldnot	Schuldnerberatungsstellen, Pflegestützpunkte
Beziehung zu Familie/ Freunde/Nachbarn ...	jederzeit vorhanden	wenn gebraucht	stark reduziert	nicht gewollt	bin immer alleine	Kontaktstelle Pflegeengagement, Pflege in Not, Gesprächsgruppe, Pflegedienst
Unzufriedenheit, Wut, aggressive Gefühle	nie	selten	gelegentlich	regelmäßig	ständig	Pflege in Not www.pflegen-und-leben.de
Erschöpfungszustand	nicht belastet	hab Situation im Griff	gelegentlich gestresst	häufig gestresst	ziemlich gestresst	Gesprächsgruppe, Pflege in Not, Telefonseelsorge, Hausarzt
Eigene Auszeiten	wann immer ich will	ausreichend	zu selten	fast nie	niemals	Gesprächsgruppe, Kontaktstelle Pflegeengagement, Tagespflege
Spezielle Symptome bei dem Erkrankten, insbesondere bei einer Demenzerkrankung						
emotionale Bindung	wie gewohnt	situations- bedingt	schwankend	gestört	kaum vorhanden	Facharzt (Neurologie), Gesprächsgruppe, Alzheimer Beratungsstellen
Verbale/nonverbale Kommunikation	wie gewohnt	leichte Störung	gestört	starke Störung	unmöglich	Facharzt (Neurologie), Gesprächsgruppe, Pflegekurse
Erinnerungsvermögen	wie gewohnt	leichte Störung	gestört	starke Störung	verloren	Facharzt (Neurologie), Alzheimer Beratungsstellen, Gesprächsgruppe
Hin- bzw. Weglauf- tendenz	nein	situations- bedingt	selten	häufig	ausgeprägt	Facharzt (Neurologie), Alzheimer Beratungsstellen
Aggressivität	nein	situations- bedingt	selten	häufig	ausgeprägt	Facharzt (Neurologie), Pflege in Not, spezielle Pflegekurse
Beschäftigung, Fernsehen, Radio	interessiert	zeitweise	selten	ablehnend	unmöglich	Gesprächsgruppe, Angebote zur Unterstützung im Alltag
Anzahl Häkchen in Spalte	x 1	x 2	x 3	x 4	x 5	Summe dieser Seite:
Anzahl x Note =						

nehmen, wenn Sie erste Anzeichen einer Belastung mit Hilfe dieses Fragebogens erkennen. Das kann zum Beispiel bereits der Fall sein, wenn sie bei einer oder zwei Fragen eine Antwort rechts der Roten Linie, also eine der Kategorie 4 – 5 ankreuzen. Oder bei der Überschreitung einer Gesamtpunktzahl aller Seiten, z. B. 100.

Die in diesem Selbsttest genannten Anlaufstellen finden Sie in dieser Broschüre. Bitte beachten Sie hierfür das Inhaltsverzeichnis und die „Webseiten zum Weitersagen“. Der vorliegende Selbsttest basiert auf den Erfahrungen pflegender Angehöriger. Er ist von

Betroffenen für Betroffene konzipiert und bisher wissenschaftlich nicht evaluiert. Ist er für Sie hilfreich? Sie können sich zu diesem Test telefonisch, schriftlich oder per E-Mail an die Fachstelle für pflegende Angehörige äußern. Wir freuen uns auf Ihre Meinung.

Fachstelle für pflegende Angehörige

Am Südstern 8-10, 10961 Berlin

Tel. 69598897

✉ fs-pflegende-angehoerige@
diakonie-stadtmitte.de

Notwendige, tagtägliche Hilfeleistungen

Ein Häkchen in das Feld, welches das aktuelle Befinden am ehesten beschreibt				Wenn das Häkchen in einem Feld auf dieser Seite		Hinweise und Empfehlungen auf Hilfe und Beratungsstellen
Mobilität (z. B. Auf- stehen, zu Bett bringen)	keine Hilfe nötig	mit Hilfestellung	Teilübernahme, bin aber sicher	volle Übernahme	bin damit überfordert	Pflegekurse, Pflegestützpunkt, Pflegedienst
Körperpflege (Waschen, An- Auskleiden, Toilette)	keine Hilfe nötig	mit Hilfestellung	Teilübernahme, bin aber sicher	häufig ärztliche Behandlung	ständig ärztliche Behandlung	Pflegekurse, Pflegestützpunkt, Pflegedienst
Nahrungsaufnahme (Kochen, Essen, Trinken)	keine Hilfe nötig	mit Hilfestellung	Teilübernahme, bin aber sicher	leicht körper- behindert	stark körper- behindert	Pflegekurse, Pflegestützpunkt, Pflegedienst
Nachtruhe (Unter- brechungen pro Nacht)	keine Probleme	gelegentlich	1 mal	2-3 mal	mehr als 3 mal	Hausarzt, Facharzt (Neurologie)
Hauswirtschaft und Be- hördenangelegenheiten	keine Hilfe nötig	begleiten beobachten	nur gemeinsam	als Beschäftigung	nicht möglich	Gesprächsgruppe, Liefersdienst, Angebote zur Unterstützung im Alltag
Arztbesuche Therapie- maßnahmen	hinschicken	hinbringen	dabei sein	dabei sein notwendig	zu Hause	Hausarzt, Facharzt (Neurologie) Gesprächsgruppe
WELCHE HILFSMITTEL WERDEN GENUTZT						
für Wanne, Dusche und Toilette	nicht notwendig	Einsatz geplant	bereits eingesetzt	wäre notwendig	unbekannt	Pflegestützpunkt, Hausarzt, Sanitätshaus, Gesprächsgruppe, Pflegekurse
Zum Liegen, Pflegebett, Matratze etc.	nicht notwendig	Einsatz geplant	bereits eingesetzt	wäre notwendig	unbekannt	Pflegestützpunkt, Hausarzt, Sanitätshaus, Gesprächsgruppe, Pflegekurse
Hilfen zum Sitzen, verstellbarer Sessel etc.	nicht notwendig	Einsatz geplant	bereits eingesetzt	wäre notwendig	unbekannt	Pflegestützpunkt, Hausarzt, Sanitätshaus, Gesprächsgruppe, Pflegekurse
Bewegung: Gehhilfe, Rollator, Rollstuhl	nicht notwendig	Einsatz geplant	bereits eingesetzt	wäre notwendig	unbekannt	Pflegestützpunkt, Hausarzt, Sanitätshaus, Gesprächsgruppe, Pflegekurse
Lagerungshilfen, Hebegurt, Drehscheibe, Rutschmatte	nicht notwendig	Einsatz geplant	bereits eingesetzt	wäre notwendig	unbekannt	Pflegestützpunkt, Hausarzt, Sanitätshaus, Gesprächsgruppe, Pflegekurse
Inkontinenzmittel	nicht notwendig	Einsatz geplant	bereits eingesetzt	wäre notwendig	unbekannt	Pflegestützpunkt, Hausarzt, Sanitätshaus, Gesprächsgruppe, Pflegekurse
Wohnraumanpassung	nicht notwendig	schon erledigt	geplant	wäre notwendig	unbekannt	Pflegestützpunkt, Pflegekurse
Anzahl Häkchen in Spalte	x 1	x 2	x 3	x 4	x 5	Summe dieser Seite:
Anzahl x Note =						

Welche Hilfsmittel werden genutzt

	nicht notwendig	Nutzung geplant	bereits genutzt	Wenn das Häkchen auf dieser Seite		Hinweise und Empfehlungen auf Hilfe und Beratungsstellen
				wäre notwendig	unbekannt	
Pflegedienst, Haushalts- hilfe						Pflegestützpunkt, Pflegedienst, Lieferdienst, Gesprächsgruppe
Haushaltshilfe						
Angebote zur Unterstüt- zung im Alltag						Pflegestützpunkte, Kontaktstellen Pflegeengagement
Besuchsdienst						Pflegestützpunkt, Kontaktstellen Pflegeengagement, Gesprächsgruppe
Tagespflege						Pflegestützpunkt, Pflegeeinrichtung, Gesprächsgruppe
Verhinderungspflege, Kurz- zeitpflege						Pflegestützpunkt, Pflegeeinrichtung, Pflegekasse, Gesprächsgruppe
Betreuer Urlaub / Kur						Pflegestützpunkt, Pflege-/Krankenkasse, Gesprächsgruppe
Pflegeschulung						Pflegestützpunkt, Pflegekasse, Pflegeeinrichtung, Gesprächsgruppe
Pflegestützpunkte						
Kontaktstellen Pflegeengagement						
Pflege in Not / echt unersetzlich.de						
Sonstige Beratungsstellen (z.B. Alzheimer, unabhängige Teilhabeberatung ...)						
Schriftliche Infomedien (z.B. Broschüren, Internet...)						Pflegestützpunkt, Kontaktstellen Pflegeengagement, Gesprächsgruppe
Anzahl Häkchen in Spalte	x 1	x 2	x 3	x 4	x 5	Summe dieser Seite:
Anzahl x Note =						

Wir kümmern uns um Ihre Lieben **intensiv**

**Kostenlose Beratung – Finanzierung – Ablauf
Antragstellung – Verantwortung**

NEU: Beratungsgespräche nach § 37.3

Um für jeden Betroffenen, ob junger Patient oder
Erwachsener, die bestmögliche Intensivpflege zu finden,
beraten wir Sie von Anfang an ganz individuell.

Auf Basis unserer langjährigen Erfahrungen suchen wir
gemeinsam nach der für Sie passenden Lösung.

**Fangen Sie an, das Leben
zu leben, das Sie**

**verdient haben.
Nehmen Sie Ihr Leben**

in die Hand.



Dietzgenstr. 28 · 13156 Berlin
Öffnungszeiten Büro:
Mo-Fr 8-16 Uhr
Tel. 030 28665111
info@ipas24.de



www.ipas24.de

INTENSIVPFLEGE
am Schlosspark GmbH



Selbstbestimmt bis ins hohe Alter

Wir pflegen **professionell, respektvoll** und **zugewandt**. Damit Sie auch im Alter ein selbstbestimmtes und gutes Leben führen können.

Unsere Angebote:

- Langzeitpflege
- Bereiche für Menschen mit Demenz
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege
- Servicewohnen

Unsere Einrichtungen finden Sie in den Berliner Bezirken: **Spandau, Wedding, Mitte, Zehlendorf** und **Neukölln** sowie in Brandenburg: in **Brieselang** und **Hohen Neuendorf**.

Wir beraten Sie gern!

Infos
auch unter
[www.jsd.de/
pflege-
wohnen](http://www.jsd.de/pflege-wohnen)

Schreiben Sie uns eine E-Mail an: **pflege.spandau@jsd.de**
oder rufen Sie an, unter **(030) 33609-466**.

Geänderte Leistungen der Pflegeversicherung

Die Pflegereform 2021

Der Gesetzesentwurf zum Gesundheitsweiterentwicklungsgesetz (GVWG) wurde am 25. Juni 2021 vom Bundesrat beschlossen. Ein Teil des Gesetzes ist eine Pflegereform, die einige Änderungen in der Kranken- und Pflegeversicherung mit sich bringt.

Änderungen, die 2021 in Kraft traten:

• Übergangspflege im Krankenhaus

Versicherte haben direkt nach ihrer Krankenhausbehandlung für **längstens zehn Tage** unter bestimmten Bedingungen Anspruch auf eine weitere Pflege (sogenannte Übergangspflege) in ihrem behandelnden Krankenhaus. Ein Anspruch besteht, wenn nach der Krankenhausbehandlung die notwendigen Leistungen der häuslichen Krankenpflege, der Kurzzeitpflege, der medizinischen Rehabilitation oder Pflegeleistungen der Pflegeversicherung nicht oder nur unter erheblichem Aufwand umgesetzt werden können. Ansprechpartner für einen guten Nachversorg ist der Sozialdienst des Krankenhauses.

• Beratungsangebot und Beratungsgutscheine

Die Pflegekasse hat nach dem Antragseingang auf Leistungen der Pflegeversicherung unter Angabe einer Kontaktperson einen konkreten Beratungstermin anzubieten, der spätestens innerhalb von zwei Wochen durchzuführen ist, oder einen Beratungsgutschein auszustellen, in dem Beratungsstellen benannt sind, bei denen er zu Lasten der Pflegekasse innerhalb von zwei Wochen nach Antragseingang eingelöst werden kann.

• Pflegehilfsmittel

Auch Pflegefachkräfte können nun im Rahmen ihrer pflegerischen Versorgung oder der Beratungseinsätze nach § 37,3 SGB XI **eine Empfehlung zur Hilfsmittel- und Pflegehilfsmittelversorgung** abgeben. Eine ärztliche Verordnung ist dann nicht mehr nötig. Die Empfehlung der Pflegefachkraft muss mit einem Antrag der versicherten Person in schriftlicher Form an die Kranken- oder Pflegekasse eingereicht werden.

• Angebote zur Unterstützung im Alltag

Um die ungenutzte ambulante Pflegesachleistung in Angebote zur Unterstützung im Alltag umzuwandeln, ist **kein vorheriger Antrag** bei der Pflegekasse mehr nötig. Es reicht die entsprechenden Belege zur Kostenerstattung vorzulegen.

• Erlöschen der Leistungsansprüche in der Pflegekasse nach dem Tod

Nach dem Versterben einer pflegebedürftigen Person können Kostenerstattungsansprüche für Leistungen der Pflegeversicherung von einer anspruchsberechtigten Person innerhalb von **zwölf Monaten nach dem Tod** zurückgefordert werden. (z. B. Geldleistung bei Verhinderungspflege oder Entlastungsleistungen).

Änderungen seit 1.1.2022:

• Pflegesachleistungen (Einsatz eines ambulanten Pflegedienstes)

Die Pflegesachleistung wird für die Inanspruchnahme eines ambulanten Pflegedienstes ab Pflegegrad (PG) 2 um **fünf Prozent** erhöht. Folgende Beiträge stehen dann zur Verfügung:

	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
Bis 31.12.2021	689 €	1.298 €	1.612 €	1.995 €
Ab 01.01.2022	724 €	1.363 €	1.693 €	2.095 €

PG = Pflegegrad

• Finanzielle Erhöhung der Kurzzeitpflege

Das Budget der Kurzzeitpflege wird um **zehn Prozent** erhöht. Für die Pflegegrade 2 bis 5 stehen bis zu 1.774 € jährlich zur Verfügung. In Kombination mit der Verhinderungspflege kann die Kurzzeitpflege auf bis zu 3.386 € pro Jahr aufgestockt werden. Die Verhinderungspflege kann mithilfe der Kurzzeitpflege wie bisher nur bis zu 2.418 Euro jährlich aufgestockt werden.

• Begrenzung des pflegebedingten Eigenanteils in Pflegeeinrichtungen

Pflegebedürftige der Pflegegrade 2 bis 5 erhalten in der vollstationären Pflege **einen Leistungszuschlag zu dem von ihnen zu zahlenden Eigenanteil** an den pflegebedingten Aufwendungen in Höhe von 5 Prozent im ersten Jahr, von 25 Prozent im 2. Jahr, von 45 Prozent im 3. Jahr und von 70 Prozent ab dem 4. Jahr.

Beispiel: Bei einem einrichtungseinheitlichen Eigenanteil (EEE) von im Bundesdurchschnitt 831 € (Stand 1.1.2021) erhält ein*e Heimbewohner*in im ersten Jahr durchschnittlich 41,55 € erstattet.

Gudula Wolf, AWO Online-Pflege- und Seniorenberatung

Lebensqualität bis ins hohe Alter



Der Umzug in ein Betreutes Wohnen oder eine stationäre Pflegeeinrichtung, das eigene Zuhause und die gewohnte Umgebung verlassen, zu erkennen, dass die bisher geleistete Pflege nicht mehr ausreichend ist – oft eine der schwierigsten Entscheidungen

gen für betroffene ältere Menschen und ihre pflegenden Angehörigen. Doch wenn die Grenzen der häuslichen Pflege erreicht sind, kann ein Umzug die bessere Alternative sein. Die Einrichtungen des Theodor-Wenzel-Werks (TWW) bieten Ihnen mit verschiedenen Unterstützungs- und Betreuungsangeboten Hilfe.

Das **Haus Rüsternallee** verbindet auf angenehme Weise moderne Architektur, Design und Ökologie mit den Bedürfnissen älterer Menschen. Traditionell steht die Pflegeeinrichtung für ganzheitliche Pflege, ärztliche Versorgung und viel menschliche Wärme.

Das **Haus Friedenshöhe** befindet sich im grünen Norden Berlins. Obwohl schon seit mehr als 50 Jahren der Pflege und Betreuung älterer und bedürftiger Menschen verpflichtet, ist Haus Friedenshöhe mit seinem innovativen Gebäude heute eine der modernsten stationären Pflegeeinrichtungen Berlins.

Das **Fischer-Dittmer-Heim** in Berlin-Spandau wird bei Bewohner*innen wie Angehörigen vor allem wegen der besonderen familiären Pflege-Atmosphäre geschätzt. Unterstützt wird dies auch durch kleine Wohneinheiten, was für eine hohe Zufriedenheit bei unseren Bewohnern sorgt.

Das **Theodor-Wenzel-Haus** bietet eine intelligente und zugleich charmante Lösung, für alle die, die sich ihre Selbstständigkeit und damit die persönliche Lebensgestaltung möglichst lange bewahren möchten. Denn das „Senioren-Wohnen“ ermöglicht jedem Mitglied der Hausgemeinschaft das selbstbestimmte Wohnen in den eigenen vier Wänden.

Stilvoll wohnen, Service inklusive: Die **rêverie** mit 32 Mietwohnungen in Berlin-Zehlendorf setzt neue Maßstäbe für exklusives Service-Wohnen im Alter. Mit einem klaren Fokus auf Ihre Bedürfnisse und Wünsche erfüllen wir die Ansprüche einer neuen, selbstbestimmten Seniorengeneration.

Mehr Informationen: Tel. (030) 8109-1020 oder www.tww-berlin.de

Quantzstraße 4a
14129 Berlin
Tel. (030) 8109-0
www.tww-berlin.de

**THEODOR
WENZEL
WERK E.V.**



Haus Friedenshöhe (Frohnau)
Ev. stationäre Pflegeeinrichtung
Sigmundkorsko 68–70, 13465 Berlin
Tel. (030) 40 60 72-0
hausfriedenshoehe@tww-berlin.de



Fischer-Dittmer-Heim (Spandau)
Ev. stationäre Pflegeeinrichtung
Hohenzollertring 119, 13585 Berlin
Tel. (030) 375 05-0
fischerdittmerheim@tww-berlin.de



Haus Rüsternallee (Charlottenburg)
Ev. stationäre Pflegeeinrichtung
Rüsternallee 4-6, 14050 Berlin
Tel. (030) 30 11 75-0
hausruesternallee@tww-berlin.de



Theodor-Wenzel-Haus (Zehlendorf)
Sachtlebenstraße 18 a, 14165 Berlin
Tel. (030) 8109-1023
theodor-wenzel-haus@tww-berlin.de



rêverie – Leben im Augenblick
(Zehlendorf)
Pfeddersheimer Weg 61-67,
14129 Berlin, Tel. (030) 8109-1019
info@reverie-berlin.de

BESTENS VERSORGT IN IHRER NÄHE!



WIR SIND FÜR SIE DA!

Seniorenresidenz Weißensee

Gustav-Adolf-Str. 126 – 128 | 13086 Berlin
Tel.: 030/45 30 627-110

Seniorenresidenz Biesdorfer Höhe

Apollofalterallee 37 | 12683 Berlin
Tel.: 030/768080-0

Seniorenresidenz Oskar Picht

Am Rehgraben 20a | 14558 Nuthetal
Tel.: 033200/523-0

Seniorenresidenz Haus Steglitz

Klingsorstraße 121 | 12203 Berlin
Tel.: 030/3193-0

Seniorenresidenz Haus Bavaria

Alt-Tempelhof 10-12 | 12099 Berlin
Tel.: 030/72 00 60-181

Seniorenresidenz Haus Pankow

Schulzestraße 10 | 13187 Berlin
Tel.: 030/49 40 04-720



www.fuersorge-im-alter.de

Fürsorge im Alter
Seniorenresidenzen



Gesetz zur Entlastung unterhaltsverpflichteter Angehöriger

Das Angehörigen-Entlastungsgesetz

Das Angehörigen-Entlastungsgesetz

Worum geht es beim Angehörigen-Entlastungsgesetz? Seit dem 01.01.2020 werden lt. Gesetz zur Entlastung unterhaltsverpflichteter Angehöriger in der Sozialhilfe und in der Eingliederungshilfe Kinder und Eltern, die gegenüber Leistungsbeziehern nach dem SGB XII (Sozialhilfegesetzbuch) unterhaltsverpflichtet sind, entlastet. Wer weniger als 100.000 Euro brutto im Jahr verdient, muss sich nicht mehr an den Pflegekosten für seine Eltern beteiligen. Entscheidend ist das zu versteuernde Einkommen des unterhaltspflichtigen Kindes, also das Brutto-Jahresgehalt plus eventuelle Einnahmen aus Vermietung oder aus Kapitalvermögen, abzüglich Werbungskosten, Sonderausgaben, Vorsorgeaufwendungen und möglicher Freibeträge. Vorhandenes Vermögen des Kindes/der Kinder wird nicht mit einberechnet.

Wer wird durch das Angehörigen-Entlastungsgesetz entlastet?

Vormals unterhaltspflichtige Angehörige von Menschen, die Leistungen der Hilfe zur Pflege oder andere Leistungen der Sozialhilfe erhalten, werden durch die Begrenzung des „Elternunterhalts“ spürbar entlastet. Die Entlastungsgrenze gilt für vormals zur Zahlung (Elternunterhalt) verpflichtende Kinder. Jedes Kind wird zugrunde gelegt. Auch das Einkommen der Ehepartner*innen unterhaltspflichtiger Kinder wird nicht mit eingerechnet. Wenn etwa Eltern pflegebedürftig werden und nicht genug Geld (Einkommen und Vermögen) für die Pflege in einer stationären Pflegeeinrichtung vorhanden ist, übernimmt das Sozialamt die Kosten (sogenannte „Hilfe zur Pflege“).

Beispiel für die Änderungen in der Unterhalts-heranziehung im SGB XII bei Pflegebedürftigkeit: Tochter, alleinstehend, Bruttojahreseinkommen 60.000 € aus Erwerbstätigkeit, Steuerklasse I, nicht kirchensteuerpflichtig, Sozialversicherungspflichtig, Mutter (80 Jahre) erhält vollstationär Leistungen der Hilfe zur Pflege. Rechtslage vor dem 01.01.2020 (gerundet auf volle Euro) Heranziehung bis zu 585 €/ Monat. Nach Inkrafttreten des Angehörigen-Entlastungsgesetzes Heranziehung bis zu 0 €/ Monat

Werden auch die Ehegatt*innen von dem Angehörigen-Entlastungsgesetz entlastet?

Nein. Leben Ehegatt*innen in einem gemeinsamen Haushalt zusammen, ist weiterhin das Einkommen



© fotomek / Fotolia

und Vermögen beider Personen bei der Frage einer eventuellen Bedürftigkeit zu berücksichtigen. Bei der jeweiligen Berechnung wird ermittelt, was pflegebedürftigen Personen und den Lebenspartner*innen an Einkommen für den täglichen Lebensunterhalt verbleiben muss, bzw. in welchem Umfang eine Kostenbeteiligung für die Pflege zu leisten ist.

Wie wird ein Unterhaltsanspruch vom Sozialamt berechnet?

Es gilt die Vermutungsregel: Grundsätzlich geht das Sozialamt davon aus, dass das Einkommen des Kindes die 100.000 Euro -Grenze nicht überschreitet. Erst wenn daran Zweifel bestehen, kann es Einkommensnachweise verlangen. Sollte mindestens ein Kind über der Einkommensgrenze liegen, werden bestimmte Berechnungsgrundlagen (wie die Düsseldorfer Tabelle) genutzt.

Werden auch Menschen mit Behinderung mit diesem Gesetz entlastet?

Ja. Ebenso werden unterhaltsverpflichtete Eltern entlastet, deren volljährige Kinder Eingliederungshilfe beziehen. Sie müssen künftig keinen Beitrag mehr zu den Leistungen für ihre Kinder aufbringen. Darüber hinaus sollen für Menschen mit Behinderung die Rahmenbedingungen für die Ausbildung verbessert werden.

Guidula Wolf, AWO Online-Pflege- und Seniorenberatung

Quellen: Bundesministerium für Arbeit und Soziales
<https://www.bmas.de/DE/Themen/Teilhabe-Inklusion/Politik-fuer-behinderte-Menschen/Fragen-und-Antworten-Angehorigen-Entlastungsgesetz/faq-angehoerigen-entlastungsgesetz.html>
 (vom 05.01.2021), Verbraucherschutz Bremen
<https://www.verbraucherzentrale-bremen.de/en/node/28892> (vom 05.01.2021)

Wenn Menschen vierfach fremd sind

In Berlin hat sich im letzten Jahrzehnt viel getan, um Pflegebedürftigen und pflegenden Angehörigen mit Migrationsgeschichte den Zugang zu Hilfs- und Unterstützungsangeboten zu erleichtern. 2013 erarbeitete der Runde Tisch Interkulturelle Öffnung der Altenhilfe Standards für kultursensible Beratungsarbeit. Die Berliner Pflegestützpunkte dokumentierten im selben Jahr vollzogene Prozesse kultursensibler Pflegestützpunktarbeit und entwickelten Handlungsempfehlungen. Deutliche Fortschritte wurden erreicht, seit 2015 die Interkulturellen BrückenbauerInnen in der Pflege ins Leben gerufen wurden. Befragt man Betroffene, ist das Informationsdefizit unter Migrant*innen im Bereich Pflege dennoch hoch. Das gilt insbesondere bei tabu- und schambesetzten Themen wie Sterben und Demenz. Neben Faktenwissen zum Pflegesystem und finanziellen Leistungen fehlt es an psychosozialer Aufklärung und mentalen Hilfen.

Kultursensible Demenz- und Palliative Care-Schulungen

Eine Initiativgruppe, bestehend aus Kolleginnen der Fachstelle für pflegende Angehörige, der Zentralen Anlaufstelle Hospiz sowie des Kompetenzzentrums für interkulturelle Öffnung der Altenhilfe, lud im Dezember 2021 zum Fachaustausch zu kultursensiblen Demenz- und Palliativ Care-Schulungen ein. Die Beiträge der Teilnehmer*innen und Referent*innen gaben wichtige Impulse:

Jutta zum Beispiel, aus Polen migriert und selbst pflegende Angehörige mit schlesischen Wurzeln, wünscht sich „eine Broschüre, die Pflegenden wie mir erklärt, dass sie keine schlechten Menschen sind, nur weil sie Hilfe annehmen.“ Nevin, pflegende Angehörige, die mit ihren Eltern aus der Türkei kam, merkt an: „Es gibt viele nichtdeutsch-herkunftsstämmige psychisch Kranke, die sich schämen, über ihre Krankheit zu sprechen.“ Sie fordert mehr Aufklärung, mehr Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, mehr Einrichtungen mit Interkultureller Öffnung und geschultem Personal. Leonid aus dem Donbas, der Ehrenamtlicher bei den Demenzlotsen in Spandau ist und die russischsprachige Hospizarbeit des Malteser Hilfsdienstes unterstützt, spricht von einer „Sackgasse des Lebens“, in die Angehörige oft geraten, da psychische Probleme in Schulungen meist unterbelichtet bleiben. „Die Deutschen“, meint er, „haben im Grunde die gleichen Probleme. Nur bei Menschen mit Migrationsgeschichte fallen sie viel akuter aus.“

Die Teilnehmenden des Fachaustauschs, die dem Ruf zu mehr Kultursensibilität folgten, nahmen die Schilderungen bewegt auf. Erstmals saßen sie alle gemeinsam zu diesem Thema am runden Tisch, respektive Monitor, um sich kennenzulernen, einander zuzuhören, sich zu vernetzen. Da waren Menschen mit Migrationsgeschichte, die Angehörige mit Demenz pflegen, Schulungsanbieter, Ehrenamtliche aus Demenz- und Palliative Care-Unterstützungsangeboten sowie der Selbsthilfe, Vertreter*innen von MigrantInnenorganisationen und Netzwerken, Sprachmittler*innen, Wissenschaftler*innen, Interessierte aus Kliniken und Mitarbeiter*innen der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung. Spürbar war die Energie dieses intersektoralen Kreises von ca. 65 Personen, voneinander lernen und etwas bewegen zu wollen.

Kulturübergreifende Ohnmacht

Prof. Dr. Dr. Hürrem Tezcan-Güntekin von der Alice-Salomon-Hochschule spricht von der vierfachen Fremdheit von Menschen mit Migrationsgeschichte, resultierend aus Alter, Demenz, dem frühen Verlust der Zweitsprache Deutsch und der Migration. Es gebe weder die Bedürfnisse pflegender Angehöriger, noch sei es zielführend, sogenannte türkische, russische etc. Bedürfnisse allein zu betrachten. Belastend seien auch die Rollenkonflikte in der eigenen Kultur. Und die Ohnmachtsgefühle, die Traurigkeit, dass sich die Persönlichkeit eines nahen Menschen verändert, seien kulturübergreifend. „Wenn eine Pflegesituation eintritt, ändert sich das Leben der Personen, die pflegen. Und jedes Leben ist individuell. Wir können also nicht nur Migration im Kopf haben, wenn wir etwas ändern wollen.“

Drei palliative G

Kultursensibilität beziehe sich nicht nur auf Menschen mit Migrationsgeschichte, sondern allgemein auf Menschen, die aus ganz unterschiedlichen Gründen Schwierigkeiten haben, in der letzten Lebensphase mit Tod und Sterben umzugehen, sagt Gunda Stegen vom Christophorus Hospiz Verein e. V. München. Wie für H. Tezcan-Güntekin ist auch für sie „Diversitätssensibilität“ der übergeordnete Begriff. Dabei orientiert sie sich an den drei palliativen Grundsätzen: patientenzentriert, ganzheitlich, multiprofessionell.

Demenzpartnerin

Ein gelungenes Beispiel interkultureller Kommunikation schilderte Azra Tatarevic vom Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Neukölln: Die aus Bosnien geflüch-



Die Webseite von Demenz und Migration bietet Informationen in verschiedenen Sprachen an.

tete Selbsthilfeeakteurin wurde von der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e. V. Selbsthilfe Demenz (DALzG) 2018 zu einem deutsch und türkisch besetzten Demenzpartner-Kompaktkurs nach Hamburg eingeladen. Das Ergebnis war überzeugend. Azra Tatarevic wurde nicht nur Demenzpartnerin, sondern gab ihre neuen Kenntnisse erfolgreich in einem selbst organisierten Demenz-Kurs in Berlin an 25 bosnische und deutsche Frauen weiter. Daraus entstand eine interkulturelle Selbsthilfegruppe. Sehr unterstützend in ihrer Schulungsarbeit ist die Website **www.demenz-und-migration.de**: Hier gibt es Demenz-Erklärfilme in sieben Sprachen und umfangreiches Informationsmaterial. Die Teilnehmenden trafen sich im Anschluss an das Plenum in virtuellen Gruppen, um mit dem Blickwinkel von pflegenden Angehörigen, Multiplikator*innen in die Migrationsgesellschaft, Ehrenamtlichen und Sprachmittler*innen Schulungsbedürfnisse zu eruieren und Best Practice auszutauschen. Ein Ergebnis der lebendigen Diskussion ist der Beschluss, ein Netzwerk für mehr Diversitätssensibilität zu gründen. „Lasst uns das, was wir tun, gemeinsam tun! Lasst uns solche Veranstaltungen fortführen, solche Themen voranbringen, den Diskurs in den politischen Prozess einbringen!“, sagte Frank Schumann, Leiter der Fachstelle für pflegende Angehörige. Er versprach, die Politik mit den Ergebnissen des Diskurses zu konfrontieren und Mitgestaltung einzufordern. „Gemeinsam! Denn nur dann erhalten wir einen starken Nachhall!“

Katharina Lange,

Fachstelle für pflegende Angehörige



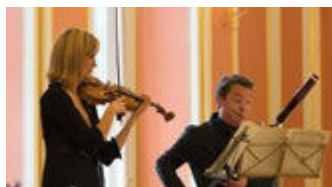
Wir sind Ihr kompetenter Partner für liebevolle Alten- und Krankenpflege

-  **In Ihrer Häuslichkeit** werden Sie von unserem Pflegeteam in Treptow-Köpenick liebevoll gepflegt. Für Ihre Sorgen und Probleme haben wir stets ein offenes Ohr.
-  **In den ambulant betreuten Wohngemeinschaften in Adlershof und Karlshorst** können pflegebedürftige Menschen mit Demenz ihren Lebensabend in Würde und Harmonie verbringen. Der beauftragte ambulante Pflegedienst setzt eine individuelle Betreuung mit großem Engagement um.
-  **Im Rahmen der häuslichen Betreuungs- und Entlassungsleistungen** bieten wir Ihnen in Treptow-Köpenick niedrigschwellige Beschäftigungs- und Betreuungsleistungen sowie haushaltsnahe Dienstleistungen.
-  **Ausführliche Pflegeberatungen** für Sie oder Ihre pflegenden Familienangehörigen, auch im Rahmen der Geldleistungen, sind für uns eine Selbstverständlichkeit.

Rufen Sie uns an, wir sind jederzeit für Sie da!



Pflege-Vital Beate Langer GmbH
 Florian-Geyer-Str. 97 • 12489 Berlin
 info@pflege-vital.com • www.pflege-vital.com
 Fax: 678 06 070



10 Jahre Woche der pflegenden Angehörigen

Anerkennen, Würdigen, Feiern

Wie lässt sich die oft aufopferungsvolle Tätigkeit pflegender Angehöriger am besten würdigen? Mit großer Anerkennung, stellvertretenden Auszeichnungen – und einer Auszeit vom Pflegealltag! Seit zehn Jahren wird in Berlin die Woche der pflegenden Angehörigen gefeiert, beruhend auf einer Idee des Leiters der Fachstelle für pflegende Angehörige, des gelernten Krankenpflegers Frank Schumann. „Wir haben uns auch in diesem Jahr überlegt: Ist es der richtige Zeitpunkt? Ja! Wir sind der Meinung, es wird höchste Zeit, den Blick gerade in der anstrengenden Corona-Pandemie auf die pflegenden Angehörigen zu richten. Je nach aktueller Lage werden wir dann die Regeln anpassen.“

Am 14. Mai werden in der Auftaktveranstaltung zehn Berliner Pflegebären vergeben. Stellvertretend gehen sie an

pflegende Angehörige, diesmal aber auch an beruflich Pflegende und ehrenamtlich Engagierte, die pflegende Angehörige in der Corona-Zeit besonders unterstützten. Erstmals wird auch ein Medienpreis vergeben. Für alle Auszeichnungen sind Vorschläge erwünscht.

Danach wird weiter gefeiert: Pflegende Angehörige können mit ihren Angehörigen ins Kino gehen oder bei einer Schifffahrt dabei sein, das Tanzcafé oder den Poetry Slam genießen. Kann der Angehörige nicht dabei sein, wird eine Betreuung zu Hause organisiert. Bis Mitte Juni schließen sich an die berlinweite Woche der pflegenden Angehörigen Veranstaltungen in den Bezirken an.

Birgit Nößler

www.woche-der-pflegenden-angehoerigen.de/ehrung-pflegebaer/index.html

**Mai
2022
Berlin**

Dampferfahrt
Poetry Slam
Kinsonachmittag
Essen & Trinken
Ehrungsgala
...

Infos, Programm und Anmeldung

www.woche-der-pflegenden-angehoerigen.de

(Fachstelle für pflegende Angehörige – T 030. 6959 8897)

Programmbroschüren ab Ende März bei den Berliner

Pflegestützpunkten / Kontaktstellen PflegeEngagement

Es ist Zeit, Danke zu sagen. Nach 2 Jahren Pandemie mit viel Dunkelheit stellen wir Sie ins Licht! Fühlen Sie sich als sorgende und pflegende Angehörige eingeladen zu Entspannung, Austausch und einer guten Zeit. Lassen Sie sich im Rahmen der Woche der pflegenden Angehörigen im Mai 2022 einfach kostenlos verwöhnen.

**Eine Woche Aus-
Zeit für pflegende
Angehörige**



Woche
der
pflegenden
Angehörigen
2022

10 Jahre

Pflegeunterstützungsverordnung

Nachbarschaftshilfe kann entlohnt werden

Kurz vor dem Jahreswechsel 2020/21 beschloss der Senat auf Vorlage der Senatorin für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung, Dilek Kalayci, die „Zweite Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Anerkennung und Förderung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag“ (Pflegeunterstützungsverordnung – PUVO). Pflegebedürftige, die zu Hause betreut werden, erhalten von ihrer Pflegeversicherung nach § 45 b SGB XI einen Entlastungsbetrag in Höhe von 125,- Euro monatlich, der u. a. bei anerkannten Angeboten für Betreuungsleistungen und für Entlastungsleistungen zur Unterstützung bei alltäglichen Aufgaben in der häuslichen Umgebung eingesetzt werden kann.

Pflegesensorin Dilek Kalayci: „Die Pflege zuhause ist weiterhin der Normalfall und der Wunsch der meisten Menschen. In Berlin werden ca. 75 Prozent aller Pflegebedürftigen zu Hause gepflegt – meist durch Angehörige, die häufig durch Freund*innen oder Nachbar*innen unterstützt werden.“

Die Nachbarschaftshelfer*innen müssen folgende Voraussetzungen erfüllen:

Sie müssen volljährig sein, in enger Nachbarschaft zu dem/der Pflegebedürftigen leben und dürfen nicht bis zum zweiten Grad mit diesem verwandt oder verschwägert und nicht als Pflegeperson bei der unterstützten Person tätig sein. Monatlich können bis zu zwei Pflegebedürftige unterstützt werden. Für die Registrierung bei der zuständigen Pflegekasse des Pflegebedürftigen ist durch die Nachbarschaftshelferin oder dem Nachbarschaftshelfer eine kostenfreie obligatorische Schulung von sechs Stunden als Grundkurs zu absolvieren. Danach können sich die Nachbarschaftshelferinnen und -helfer bei der zuständigen Pflegekasse des oder der Pflegebedürftigen registrieren lassen und dort die Leistungen für maximal acht Euro die Stunde bis zur Höhe des Entlastungsbetrages abrechnen.

Hauskrankenpflege Spandau

☎ 333 40 13

**Ihr Partner seit
über 30 Jahren**

**Übernahme von Verrichtungen
des täglichen Lebens**



- **Pflegen: im Rahmen der Pflegeversicherung**
- **Behandlungspflege nach ärztlicher Anordnung**
- **Kostenübernahme durch Krankenkassen, Pflegekassen, Bezirksamt oder Privat**
- **Zusätzliche Betreuungsleistungen nach § 45 b SGB XI**

Hauskrankenpflege Spandau · Streitstraße 13 im Carossa Quartier · 13587 Berlin

Tel. 333 40 13 · Fax 35 50 88 29

E-Mail: hkp-spandau@t-online.de · www.hauskrankenpflege-spandau.de

Wir sind für Sie da: von 8 bis 16 Uhr im Büro – telefonisch rund um die Uhr

Überforderung vermeiden im Pflegefall

Mit einem Pflegefall in der Familie muss plötzlich alles neu gedacht werden. Die Zuhilfenahme von professioneller Beratung durch einen erfahrenen Pflegedienst ist unerlässlich, um sich im Beantragungswirrwarr der verschiedenen Kostenträger zurechtzufinden. Die Begutachtung der Wohnung mit allen möglichen Anpassungen und die entsprechende Beantragung von Pflegehilfsmitteln sind bares Geld wert: Bis zu viertausend Euro lassen sich von der Pflegekasse beantragen, um so genannte „wohnumfeldverbessernde Maßnahmen“ durchzuführen. Das Ziel dabei ist immer: Die Pflegebedürftigen und die Pflegenden sollen so unabhängig wie möglich im eigenen Wohnraum zurechtkommen.

Grundvoraussetzung ist ein Pflegegrad, das heißt, dass der MDK (oder bei privat Versicherten des medic proof) die Hilfebedürftigkeit durch einen Gutachter feststellen lässt. Auch hier gilt es, sich gut auf den Begutachtungstermin vorzubereiten, Tagebuch zu führen z.B. aufzuschreiben, was nicht mehr gut klappt. Mithilfe einer Pflegeberatung gelingt es, alle relevanten Informationen so aufzubereiten, dass der Begutachter sich ein umfassendes und zutreffendes Bild der notwendigen Unterstützung machen kann. Es fällt den Pflegebedürftigen fast immer schwer, ihre Hilfebedürftigkeit klar und offen zugeben, denn die Aussicht auf die vielen Veränderungen, gar „fremde“ Hilfe, bildet eine große Hemmschwelle für die Betroffenen. Daher ist es ein Vorteil, wenn Angehörige und die PflegeberaterInnen die Begutachtungstermine einfühlsam mitbegleiten. Es nützt wenig, wenn aus falschem Stolz hier etwas verschwiegen wird; das führt zu vermeidbaren Gefahren und schlimmstenfalls auch Unfällen.

Neben den wohnumfeldverbessernden Maßnahmen steht die Frage im Raum, wie die Pflege geleistet werden kann und soll. Viele denken, dass es zwischen der Laien- und der Fachpflege ein Entweder-Oder gibt; das ist aber gar nicht der Fall! Die Betroffenen und ihre Angehörigen entscheiden ganz individuell, wie sie sich das als Familie einrichten möchten. Erfahrene PflegemitarbeiterInnen können die Pflegesituation „nur“ beratend begleiten oder aber sie übernehmen, ganz so, wie die Familie das braucht. Sehr hilfreich ist in diesem Zusam-

menhang auch die Möglichkeit der stundenweisen Entlastung durch BetreuungsmitarbeiterInnen nach §45b SGB XI. Jedem Pflegebedürftigen ab Pflegetherad 1 stehen 125 € im Monat zur Verfügung, die frei einzusetzen sind für „qualitätsgesicherte Leistungen zur Entlastung pflegender Angehöriger und vergleichbar Nahestehender in ihrer Eigenschaft als Pflegenden sowie zur Förderung der Selbstständigkeit und Selbstbestimmtheit der Pflegebedürftigen bei der Gestaltung ihres Alltags“ – einfacher ausgedrückt: Sie können diese 125€ einsetzen, wie Sie es für richtig erachten, wenn Sie nur einen anerkannten Betreuungsdienst beauftragen. Wenn etwas von den 125€ übrig bleibt, kann der Restbetrag in den nächsten Monat übertragen werden. Wichtig ist: auch wenn es um „lästige“ Hausarbeiten geht, sollen Fertigkeiten erhalten bleiben. Erwarten Sie also keine Putzkolonne, sondern kompetente BetreuungsmitarbeiterInnen, die sich auf den Kunden konzentrieren und ihn auch im Rahmen seiner Möglichkeiten anregen, sich einzubringen in die Alltagstätigkeiten. So bleiben auch die grauen Zellen auf Trab.

Alle Ihre weiteren Fragen beantworten wir Ihnen gern! Sichern Sie sich jetzt eine kostenfreie Beratung bei RENAFAN, Ihrem freundlichen Pflegedienst für alle Wechselfälle des Lebens: 030-438190-0

Pflegedienste und Sozialstationen

Pflegedienste und Sozialstationen unterstützen Sie bei der selbstständigen Haushaltsführung, wenn Sie sich aus altersbedingten oder gesundheitlichen Gründen nicht mehr selbst versorgen können. Durch diese häusliche Betreuung kann eine Krankenhaus- oder Heimunterbringung vermieden werden. Leistungen und Angebote sind häusliche Krankenpflege, Hauswirtschaftliche Hilfe, Hilfe für Angehörige, soziale Beratung, fahrbarer Mittagstisch und Familienpflege. Jede/r Bürger*in kann die ambulante Pflege seiner Wahl in Anspruch nehmen. Hier eine Auswahl (Anzeigen):

- **albatros Gesundheit und Pflege gGmbH** siehe Seite 97
 Lindenstraße 76, 10969 Berlin, Tel. 6185081
 ☎ www.albatrosgrup.de
- **Ambulanter Pflegedienst Nachbarschaftszentrum ufafabrik** siehe Seite 122
 Viktoriastr. 13, 12105 Berlin, Tel. 7516706
 ☎ www.nusz.de
- **Ambulante Pflege Reha-Steglitz** siehe Seite 113
 Bergstraße 1, 12169 Berlin, Tel. 319805050
 ☎ www.reha-steglitz.de
- **Ambulantes Pflegeteam Berliner Spatzen** siehe Seite 116
 Hönower Straße 12, 12623 Berlin, Tel. 86 320 86 0
 ☎ www.pflegewohnzentrum.de/standorte/ambulantes-pflegeteam-berliner-spatzen
- **Diakonie-Station Spandau** siehe Seite 120
 Jüdenstraße 33, 13597 Berlin, Tel. 353917-0
 ☎ www.diakoniespandau.de
- **Diakonie-Stationen** siehe Seite 118
BRITZ / BUCKOW / RUDOW
 Martin-Luther-King-Weg 6, 12351 Berlin, Tel. 7430333
KÖPENICK
 Radickestr. 48, 12489 Berlin, Tel. 65472010
NEUKÖLLN
 Kirchgasse 62, 12043 Berlin, Tel. 6859051
TEMPELHOF
 Götzstr. 24e, 12099 Berlin, Tel. 75750100
MARIENFELDE
 Weskammstr. 18, 12279 Berlin, Tel. 7200830
 ☎ www.diakoniewerk-simeon.de
- **EJF Diakonie-Pflege gGmbH** siehe Seite 119
DIAKONIE-STATION ALT-WITTENAU
 Alt-Wittenau 32a, 13437 Berlin, Tel. 40 99 93-33
DIAKONIE-STATION CESUNDBRUNNEN-WEDDING
 Otawistraße 13, 13351 Berlin, Tel. 46 77 68 10

DIAKONIE-STATION HEILIGENSEE

Ruppiner Chaussee 181, 13503 Berlin, Tel. 43 60 24-30

DIAKONIE-STATION HERMSDORF-FROHNAU

Fellbacher Straße 17, 13467 Berlin, Tel. 40 50 90-40

DIAKONIE-STATION MÄRKISCHES VIERTEL

Wilhelmsruher Damm 116, 13439 Berlin, Tel. 40 72 86-70

DIAKONIE-STATION ZEHLENDORF / MITTE

Clayallee 341, 14169 Berlin, Tel. 81 05 44 37

☎ www.ejf-diakonie-pflege.de

• Johannesstift Diakonie Pflege & Wohnen

siehe Seite 101

DIAKONIESTATION FALKENHAGENHACENER FELD

Stadtstrandstraße 555, 13589 Berlin, Tel. 370227300

DIAKONIESTATION JOHANNESSTIFT

Schönwalder Allee 26, 13587 Berlin, Tel. 22609466

DIAKONIESTATION MARIENDORF

Riegerzeile 1, 12105 Berlin, Tel. 70200999

☎ www.jsd.de

• Intensivpflege am Schloßpark GmbH Seite 100

Dietzgenstraße 28, 13156 Berlin, Tel. 28 665 111

☎ www.intensivpflege-am-schlosspark.de



Montessori & Friends

Selbstbestimmt leben wie in einer Familie

- Familiäres und vielseitiges Zusammenleben in gepflegter Atmosphäre nach den Grundsätzen der Montessori-Pädagogik
- Betreuung aller Pflegestufen rund um die Uhr (auch über Sozialhilfeträger möglich) durch speziell geschulte Mitarbeiter

Montessori & Friends Pflegedienst GmbH

Telefon 030 79 74 27 370
 pflegedienst@montessori-friends.de
www.montessori-friends.de

Sprechen Sie uns an! Wir sind gerne für Sie da.

- **Hauskrankenpflege Berlin Mitte HS GmbH** Seite 111
Finowstr. 25, 10247 Berlin, Tel. 39104564
🌐 www.hkp-berlin-mitte.de
- **Hauskrankenpflege Spandau** siehe Seite 109
Streitstraße 13, 13587 Berlin, Tel. 3334013
🌐 www.hauskrankenpflege-spandau.de
- **Medicus Ambulanter Dienst** siehe Seite 129
Kurfürstendamm 100, 10709 Berlin, Tel. 89063700
🌐 www.pro-seniore.de
- **Montessori & Friends Pflegedienst GmbH** Seite 111
Südendstr. 31, 12169 Berlin, Tel. 7974273-70
🌐 www.montessori-friends.de
- **Pflege-Vital Beate Langer GmbH** siehe Seite 107
Ambulanter Pflegedienst
Florian-Geyer-Straße 97, 12489 Berlin, Tel. 6780606
🌐 www.pflege-vital.com
- **Pflegewerk Berlin** siehe 2. Umschlagseite
SOZIALSTATION FRIEDRICHSHAIN
Matthiasstraße 7, 10249 Berlin, Tel. 42108-960
SOZIALSTATION CHARLOTTENBURG
Kurfürstendamm 126/127, 10711 Berlin
Tel. 8906401301
SOZIALSTATION NEUKÖLLN
Moosrosenstraße 25, 12347 Berlin, Tel. 6062054
SOZIALSTATION REINICKENDORF
Senftenberger Ring 5a, 13439 Berlin, Tel. 4077970
SOZIALSTATION TEMPELHOF
M.-v.-Richthofen-Str. 10, 12101 Berlin, Tel. 7857001
SOZIALSTATION WEDDING
Osloer Str. 106/107, 13359 Berlin, Tel. 4547830
🌐 www.pflegewerk.info

- **ProCurand Ambulante Pflege** siehe Seite 85
LICHTENBERG
Einbecker Str. 64, 10315 Berlin, Tel. 51061091
SPRINGBORNSTRASSE (JOHANNESTHAL)
Springbornstr. 36a, 12487 Berlin, Tel. 632227188
🌐 www.procurand.de
- **RENAFAN Pflege & Betreuen** siehe Seiten 3 + 110
AMBULANTE PFLEGE BERLIN-BUCH
Walter-Friedrich-Str. 6, 13125 Berlin, Tel. 85620178
AMBULANTE PFLEGE CHARLOTTENBURG/WILMERSDORF
Berliner Straße 39, 10715 Berlin, Tel. 30102120
AMBULANTE PFLEGE KÖPENICK
Bölschestraße 125, 12587 Berlin, Tel. 65475174
AMBULANTE PFLEGE MOABIT
Alt-Moabit 81, 10555 Berlin, Tel. 3935625
AMBULANTE PFLEGE NEUKÖLLN
Rudower Straße 27-29, 12351 Berlin, Tel. 60109372
AMBULANTE PFLEGE PANKOW
Berliner Straße 2, 13187 Berlin, Tel. 43738803
AMBULANTE PFLEGE SPANDAU
Klosterstraße 34-35, 13581 Berlin, Tel. 35131100
AMBULANTE PFLEGE STEGLITZ/ZEHNLENDORF
Clayallee 349, 14169 Berlin, Tel. 76805588
AMBULANTE PFLEGE TEGEL
Berliner Straße 89-90, 13507 Berlin, Tel. 43566376
AMBULANTE PFLEGE TEMPELHOF
Tempelhofer Damm 179, 12099 Berlin, Tel. 75652023
RENAFAN NETZWERK FÜR AMBULANTE PFLEGE CMBH
Welsersstraße 24, 10777 Berlin, Tel. 521357373
🌐 www.renafan.de
- **Sozialstation Woltmannweg** siehe Seite 121
Woltmannweg 31, 12209 Berlin, Tel. 713912-0
🌐 www.woltmannweg.de

Der etwas andere Pflegedienst



Hauskrankenpflege

Berlin Mitte HS GmbH

Wir bieten Ihnen Betreuung und Pflege in Senioren-Wohngemeinschaften mit 24-Stunden-Betreuung

- ✓ in Friedrichshain und Mitte ✓ mit guter personeller Besetzung
- ✓ sowie Spaziergänge und Begleitung bei Einkäufen und Einbeziehung in die täglichen Hausarbeiten



Hauskrankenpflege Berlin Mitte HS GmbH · Finowstr. 25 · 10247 Berlin · Tel. 39104564 · Fax 39740602
Bürozeiten: Montag bis Freitag von 8.00 bis 17.00 Uhr
www.hkp-berlin-mitte.de

Echte Hilfe für Privatversicherte, Beamte und ihre Angehörigen

Wer hilft den Helfenden?

Gerade pflegende Angehörige können ein Lied davon singen: Wenn ein Familienangehöriger plötzlich ausfällt, ob nun durch äußere Geschehnisse wie Unfall, Sturz o. Ä. oder durch innere wie Schlaganfall oder Herzinfarkt – das Ergebnis ist stets niederschmetternd. Und fast immer müssen die Folgen durch den „größten Pflegedienst Deutschlands“, die Angehörigen, aufgefangen werden. Als Angehörige eines Pflegebedürftigen sind Sie täglich gefordert. Und Aussicht auf Besserung gibt es nur in ganz seltenen Fällen. Zur eigentlichen Pflege kommt speziell für Beihilfeberechtigte noch der bürokratische Aufwand mit den Abrechnungen hinzu. Beihilfestelle, private Krankenversicherung, Pflegekasse – wer sortiert die Flut an Belegen, wer prüft die Abrechnungen und Bescheide, wer kennt sich mit Heilmittelverordnungen und Sozialgesetzbüchern aus?

Für Privatversicherte, Beamte und deren Angehörige gibt es eine Institution, die für Betroffene genau das alles übernimmt – den Beihilfeberater! Der Beihilfeberater erledigt für seine Mandanten sämtliche Tätig-



keiten rund um deren Krankenkosten. Die Mandanten schicken schlicht alle Unterlagen, ihre Kranken- und Pflegekosten betreffend, an den Beihilfeberater – denn dieser übernimmt alles Weitere.

Die Fachleute von Medirenta widmen sich seit rund 40 Jahren dieser anspruchsvollen Aufgabe. Medirenta ist als Rechtsdienstleister gerichtlich zugelassen und bundesweit tätig.

Nähere Informationen unter www.medirenta.de oder rufen Sie einfach an: **030 27 00 00**

Ambulant betreute Senioren-Wohngemeinschaften

Bei ambulant betreuten Senioren-Wohngemeinschaften geht es darum, im Alter nicht allein und gemeinsam aktiv zu sein sowie sich manchen Service besser leisten zu können. Mehrere Pflegedienste bieten so etwas an. In der Regel leben dann sechs bis zehn Menschen mit Hilfebedarf als Mieter in einer großzügigen Wohnung zusammen. Die Bewohner haben eigene Zimmer, die individuell mit persönlichem Mobiliar gestaltet werden können (aber auch ein von Kranken- und Pflegekasse zur Verfügung gestelltes Pflegebett enthalten). Und sie nutzen gemeinsam einen zentralen Wohn- und Essbereich sowie eine wohnliche Küche. In den Gemeinschaftsräumen können auch Besucher empfangen werden. Die WG-Mitglieder versorgen sich teils hauswirtschaftlich selbst, legen zusammen mit ihren Angehörigen den Tagesablauf fest, sind gemeinsam im Haushalt aktiv. Bei intensiv Pflegebedürftigen, insbesondere bei Menschen mit Demenz, ist rund um die Uhr ein Pflegeteam vor Ort. Die Mitarbeiter übernehmen auch Tätigkeiten im Alltag, die von den Bewohnern nicht mehr selbstständig ausgeführt werden können. Über ambulant betreute WGs in Berlin kann man sich im Internet auf den Seiten des Hauptstadtportals informieren. Man erfährt auch, dass es inzwischen in Berlin über 500 ambulant betreute Wohngemeinschaften gibt.

🌐 www.berlin.de/sen/soziales/themen/pflege-und-rehabilitation/wohngemeinschaften



RehaSteglitz

GEMEINNÜTZIGE GMBH

Bergstraße 1 · 12169 Berlin

Tel. 319 80 50 50

kontakt@reha-steglitz.de

www.reha-steglitz.de

AMBULANTE PFLEGE

Zuhause gut versorgt

- Medizinische Behandlungspflege
- Psychiatrische Hauskrankenpflege
- Leistungen der Pflegeversicherung/
Beratung

Wir bieten qualifizierte Pflege, die Ihnen ein selbstbestimmtes Leben in Ihren eigenen vier Wänden ermöglicht.



Tagespflege

Tagespflege stellt in der Betreuung älterer und erkrankter Menschen ein wichtiges Bindeglied zwischen dem Verbleib in der eigenen Häuslichkeit, der Unterstützung durch einen ambulanten Pflegedienst sowie der Entlastung der Angehörigen dar. Mit dem Besuch der Tagespflege können stationäre Aufnahmen oft vermieden oder hinausgezögert werden, da die Tagesgäste individuell und an ihren üblichen Lebensgewohnheiten orientiert betreut werden. Tagespflegen verknüpfen mit ihrer Möblierung und Einrichtung die aus dem häuslichen Umfeld vertraute Wohnatmosphäre mit gleichzeitiger rollstuhlgerechter und barrierefreier Ausstattung. Eine feste Tagesstrukturierung ermöglicht speziell demenziell erkrankten Menschen Orientierung und damit Sicherheit im gesamten Tagesablauf. Feste Orientierungspunkte sind dabei gemeinsame Mahlzeiten und kontinuierlich wiederkehrende Betreuungsangebote.

Charlottenburg-Wilmersdorf

- **Tagespflege Haus Zille**
Zillestraße 104, 10585 Berlin
Tel. 75 45 60 90
✉ info@haus-zille.de
- **Caritas Tagespflege Kardinal Bensch**
Iburger Ufer 12, 10587 Berlin
Tel. 34 00 10
✉ bensch@caritas-altenhilfe.de
- **Tagespflege Gesellschaft für Alten - und Behindertenhilfe mbH gemeinnützig (GfA)**
Loschmidtstraße 17, 10587 Berlin
Tel. 311 68 33 00
✉ malgorzata.bal@gfa-berlin.de
- **Tagespflege Jacob & Adele im Werner-Bockelmann- Haus**
Bundesallee 48b – 50, 10715 Berlin
Tel. 863 91 69 42
✉ tagespflege@werner-bockelmann.de
- **Tagespflege Die Aue**
Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin
Tel. 86 09 97 21
✉ tagespflege@diakonie-wilmersdorf.de
- **Tagespflege Emser Adlena GmbH**
Emser Straße 5, 10719 Berlin
Tel. 86 39 51 06
✉ info@adlena.de
- **Geriatrische Tagespflege Vita e. V. Berlin**
Heerstraße 12 – 14, 14052 Berlin
Tel. 45 47 57 01
✉ s.makowsky@vita-ev.de
- **Tagespflegestätte Haus Tannenbergallee**
Tannenbergallee 16, 14055 Berlin
Tel. 30 30 61 71
✉ info@haus-tannenbergallee.de

- **TAL Tagesstätte am Lietzensee**
Herbartstraße 24, 14057 Berlin
Tel. 33 00 73 67
- **Tagespflege Vier Jahreszeiten Kura Plus**
Mollwitzstraße 9 – 10, 14059 Berlin
Tel. 29 68 33 38
✉ info@kura-plus.de

Friedrichshain-Kreuzberg

- **Tagespflege Lebensblick**
Warschauer Straße 14/15, 10243 Berlin
Tel. 293 43 00
✉ tagespflege-Friedrichshain-Kreuzberg@volkssolidaritaet.de
- **Tagespflege advita Haus Matthiasgärten**
Landsberger Allee 32, 10249 Berlin
Tel. 70 23 99 60
✉ matthiasgaerten@advita.de
- **Tagespflege Am Park**
Platz der Vereinten Nationen 1, 10249 Berlin
Tel. 294 52 98
✉ am-park@awo-spree-wuhle.de
- **Tagespflege St. Johannes Berlin**
Wilhelmstraße 122, 10963 Berlin
Tel. 263 93 20
✉ johannesberlin@caritas-altenhilfe.de
- **Tagespflege AGAPLESION BETHANIE TABEA**
Böckhstraße 22/23, 10967 Berlin
Tel. 690 00 23 50
✉ tabea@bethanien-diakonie.de
- **Tagespflege Day Care Center Kreuzberg**
Wiener Straße 56, 10999 Berlin
Tel. 611 23 85
✉ dcc-kreuzberg@domino-world.de
- **ELIF Tagespflege**
Reichenberger Straße 3 – 4, 10999 Berlin
Tel. 80 10 61 16
✉ info@elif-tagespflege.de

Lichtenberg

- **Tagespflegestätte Wohn- und Pflegezentrum am Landschaftspark Herzberge**
Allee der Kosmonauten 23 b, 10315 Berlin
Tel. 53 02 93 50
✉ lbd@lbd.berlin
- **Seniorentagesstätte Friedrichsfelder Kiez**
Alt-Friedrichsfelde 21, 10315 Berlin, Tel. 51 06 15 81
✉ tagesstaette@schwester-maria.de
- **Tagespflege im Verbund Lichtenberger Seniorenheime** siehe Seite 37
Einbecker Straße 85, 10315 Berlin, Tel. 51 59 21 15
✉ j.lube@vls-berlin.de
- **mevanta Tagespflege Weitlingkiez**
Rupprechtstraße 35 10317 Berlin
Tel. 40 04 80 50
✉ weitlingkiez@mevanta.de
- **Mevanta: Tagespflege - Dolgenseestraße 33**
Dolgenseestraße 33, 10319 Berlin, Tel. 40 04 80 70
✉ dolgenseekiez@mevanta.de
- **Tagespflegestätte EL-Rosa**
Volkradstraße 24, 10319 Berlin, Tel. 51 58 81 82
✉ info@erfuelltesleben.de
- **Tagespflegestätte EL-Friede**
Volkradstraße 28, 10319 Berlin, Tel. 51 58 81 81
- **mevanta Tagespflege am Nibelungenkiez**
Ruschestraße 103, 10365 Berlin
Tel. 40 04 80 60
✉ nibelungenkiez@mevanta.de
- **Volkssolidarität: Tagespflege - Lebensbaum**
Alfred-Jung-Straße 17, 10367 Berlin, Tel. 403 66 16 10
✉ tagespflege-lebensbaum@volkssolidaritaet.de
- **Tagespflege für Geriatrie und Gerontopsychiatrie im Seniorenzentrum Prof. Dr. Kurt Winter**
Josef-Orlopp-Straße 13, 10367 Berlin
Tel. 55 15 51 66
✉ loster@gsf-seniorenheime.de

Tagespflege



*Pflege von
besonderer Güte*

im Seniorenzentrum Lichtenberg „Prof. Dr. Kurt Winter“



Josef-Orlopp-Straße 13
10367 Berlin-Lichtenberg
Kontakt: Doreen Loster
Telefon 55155-166
E-Mail: loster@gsf-seniorenheime.de

Familiäre Atmosphäre, sinnvoll erlebte Tagesgestaltung, persönliche Förderung und das Gemeinschaftserlebnis bietet unsere Tagespflege wochentags all ihren Gästen. Sehr gern vereinbaren wir einen „Schnuppertermin“ und beraten Sie und Ihre Angehörigen ganz individuell.

- **Tagespflege Am Fennpfuhl**
Franz-Jacob-Straße 16 – 18, 10369 Berlin
Tel. 30 34 01 10
✉ service@HU-MA.de
- **GFA-Senioren-Tagespflege Lichtenberg**
Storkower Str. 207, 10369 Berlin
Tel. 311 68 33 20
✉ peter.friedrich@gfa-berlin.de
- **Tagespflegestätte St. Albertus**
Degnerstraße 22, 13053 Berlin
Tel. 97 99 70
✉ albertus@caritas-altenhilfe.de
- **GFA Senioren-Tagespflege in Hohenschönhausen**
Prennder Straße 30, 13053 Berlin
Tel. 311 68 33 10
✉ linda.winter@gfa-berlin.de
- **Tagespflege Lebensfreude Volkssolidarität Berlin**
Demminer Straße 38, 13059 Berlin
Tel. 403 66 15 96
✉ tagespflege-lebensfreude@volkssolidaritaet.de



Wohn- und Pflegezentrum am Landschaftspark Herzberge Die spezialisierte Pflege für Menschen mit Demenz

Vollstationäre Pflege in 5 Wohngemeinschaften mit je 9 Bewohnern

- Einzelzimmer mit Duschbad
- individuelle Atmosphäre
- großer Garten
- gemütliche Wohnküchen mit Kamin in allen 5 Wohntagen
- Musikzimmer
- Therapie- und Betreuungsangebote

www.lbd.berlin

Tagespflege: stundenweise und ganztägige
Pflege & Betreuung

LBD - Lichtenberger Betreuungsdienste gGmbH
Allee der Kosmonauten 23 B, 10315 Berlin
lbd@lbd.berlin, Tel. 530 29 35-0



Marzahn-Hellersdorf

- **Tagespflegestätte Evergreen im Pflegewohnzentrum Kaulsdorf-Nord gGmbH**
Bansiner Straße 21, 12619 Berlin
Tel. 56 04 91 13
✉ tagespflege@pflegewohnzentrum.de
- **Tagespflege Carina Tagespflegestätte für Menschen mit Demenz**
Carola-Neher-Straße 70, 12619 Berlin
Tel. 89 20 99 96
✉ tagespflege@hpcarina.de
- **Tagespflege Eichenhof**
Hönower Straße 10, 12623 Berlin
Tel. 863 20 86 86
✉ eichenhof-tp@pflegewohnzentrum.de
- **Tagespflege Lebenslust**
Stollbergerstraße 41, 12627 Berlin
Tel. 68 00 65 44
✉ post@tagespflege-lebenslust.de
- **Tagespflege Haus am Beerenpfuhl**
Tangermünder Straße 30, 12627 Berlin
Tel. 979 92 28 117
✉ beerenpfuhl-tp@pflegewohnzentrum.de
- **Seniorentagesstätte Carina Tagespflege**
Tangermünder Straße 51, 12627 Berlin
Tel. 99 27 51 13
✉ tagesstaette@hpcarina.de
- **Haus der Betreuung und Pflege Dr. Arno Philippsthal / Tagespflege**
Weißenhöher Straße 64, 12683 Berlin
Tel. 51 58 91 99
✉ tp.grabensprung@alpenland-berlin.de
- **Tages-/ Nachtpflegestätte EL-Jana**
Wulkower Str. 4, 12683 Berlin
Tel. 51 58 81 83
✉ info@erfuelltesleben.de



Pflegewohnzentrum Kaulsdorf-Nord gGmbH

Für pflegebedürftige Senior*innen sind wir seit mehr als 25 Jahren aktiv: Wir bieten Ihnen mehrere **Tagespflegen** (teilstationäre Pflege und Betreuung) an – gleich in Ihrer Nähe, direkt in Hellersdorf und Mahlsdorf. Hier sind Sie in guten Händen und Ihre pflegenden Angehörigen werden entlastet. Wollen Sie zusätzlich unsere **ambulanten Angebote** in Anspruch nehmen? Dann freuen wir uns sehr, Sie kennenzulernen.

Ihr Weg zu uns beginnt hier:
www.pflegewohnzentrum.de
info@pflegewohnzentrum.de



Was sieht dein Herz?



Pankow

- **Komplexe Pflegeeinrichtung GmbH Tagespflegestätte**
Greifswalder Straße 91, 10409 Berlin, Tel. 42 10 40
✉ schoene@krankenpflege-buettner.de
- **Tagespflegestätte Prenzlauer Berg**
Schönfließer Straße 18, 10439 Berlin, Tel. 44 65 03 91
✉ tagespflege@kolinski.info
- **Tagespflege Haus Ingrid**
Romain-Rolland-Straße 40 – 42, 13089 Berlin
Tel. 47 90 99 61
✉ tagespflege@pflege-hausingrid.de
- **Manu's Tagespflege Alt Buch UG**
Wiltbergstraße 36, 13125 Berlin
✉ info@tagespflege-altbuch.de
- **RENAFAN ServiceLeben LudwigPark, Zentrum für Menschen mit Demenz/ Tagespflege Haus 4**
Zepernicker Straße 2, 13125 Berlin, Tel. 297 73 00
✉ serviceleben-ludwigpark@renafan.de
- **Tagespflegestätte für Senior*innen Goldener Herbst**
Bahnhofstraße 33, 13129 Berlin, Tel. 49 90 66 50
✉ pdl@seniorenbetreuung-berlin.de
- **Tagespflegestätte Schwester Martina**
Friedrich-Engels-Str. 91, 13156 Berlin
Tel. 47 48 86 95
✉ tagesstaette@schwwestermartina.de
- **Tagespflege Heidegarten**
Leonhard-Frank-Str. 8, 13156 Berlin, Tel. 94 79 77 12
✉ j.jaepel@tagespflege-heidegarten.de
- **Tagespflege Pankow AlexA Seniorendienste**
Zeiler Weg 15, 13189 Berlin, Tel. 45 97 67 69
✉ tagespflege-pankow@alex-a-seniorendienste.de

Haus am Park

Senioren- & Therapiezentrum

*Solange man neugierig ist,
kann einem das Alter nichts anhaben.*



- tägliche Zeitungsschau
- Back- und Kochgruppe
- Gedächtnistraining ▪ Sport und Spiel
- Musik- und Hundetherapie
- Ausflüge u.v.m.

Tagespflege im Haus am Park
Schonensche Straße 25-26 · 13189 Berlin
Eingang Kurze Str. 9
Frau Schmidt/Frau Lehmann · Tel. 479988252
tagespflege@haus-am-park-berlin.de

- **Stephanus Wohnen und Pflege Elisabeth Diakoniewerk Niederschönhausen Tagesbetreuungsstätte im Haus Immanuel**
Pfarrer-Lenzel-Str. 1 – 5, 13156 Berlin, Tel. 47 60 23 50
✉ edwn@stepanus.org
- **Tagespflege für Menschen mit Demenz Alzheimer Angehörigen-Initiative gGmbH**
Hauptstraße 29, 13158 Berlin, Tel. 26 30 13 79
✉ aai-tagespflege-no@alzheimer.berlin
- **Tagespflege im Senioren- und Therapiezentrum Haus am Park GmbH**
Schonensche Str. 25, 13189 Berlin, Tel. 479 98 82 52
✉ tagespflege@haus-am-park-berlin.de



Bahnhofstraße 33
13129 Berlin
Tel.: 030. 499 066 50

www.seniorenbetreuung-berlin.de

»Goldener Herbst«

Tagespflegestätte für Senioren

- Tagsüber liebevoll gepflegt und betreut in netter Gesellschaft, abends in den eigenen vier Wänden.
- Verschiedene Beschäftigungen erwarten Sie.
- Ihre pflegenden Angehörigen werden entlastet, eine Verhinderungspflege ist möglich.
- Fahrdienst zur Tagesstätte und nach Hause.
- Frühstück, Mittag sowie Kaffee und Kuchen gehören zum täglichen Angebot.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Stiftung
*Sinnvolle
Lebensgestaltung
im Alter*
GmbH

Ein Unternehmen der
**Albert
Schweitzer
Stiftung**
Wohnen & Betreuen

Neukölln

- **Geriatrische Tagespflege VIA-Pflege gGmbH**
Bruno-Bauer-Straße 10, 12051 Berlin
Tel. 62 60 74 21
✉ info@via-berlin.de
- **Geriatrische Tagespflege Neukölln, VITA e. V.**
Werbellinstraße 42, 12053 Berlin
Tel. 68 08 62 62
✉ leitung-tp-neukoelln@vita-ev.de
- **Diakonie-Tagespflege Neukölln**
Sonnenallee 298, 12057 Berlin
Tel. 63 22 54 74
✉ tp-neukoelln@diakoniewerk-simeon.de
- **Geriatrisch-Gerontopsychiatrische Tagespflege VIA Pflege gGmbH**
Britzer Damm 72, 12347 Berlin
Tel. 32 53 76 26
✉ s.ostermann@via-berlin.de
- **Katharinenhof - Tagespflege Alt-Britz**
Britzer Damm 146, 12347 Berlin
Tel. 921 08 51 00
✉ alt-britz@katharinenhof.net
- **PRO LIFE GmbH Tagesstätte**
Mohriner Allee 67, 12347 Berlin
Tel. 62 20 05 30
✉ info@prolife-tagesstaette.de
- **Tagespflegestätte in der Alloheim Senioren-Residenz, Kurt-Exner-Haus**
Wutzkyallee 65 – 67, 12353 Berlin
Tel. 62 72 40
✉ berlin-kurt-exner-haus@alloheim.de



Wir bieten ein durchgängiges Angebot an Pflege- und Betreuungsleistungen und beraten Sie oder Ihre Angehörigen in schwierigen Lebensumbrüchen wie einem Umzug ins Heim oder beim Umgang mit Demenz. In Neukölln, Tempelhof-Schöneberg und Treptow-Köpenick finden Sie bei uns Unterstützung und empathische Menschen zu den Themen:

- Hilfe und Entlastung im Alltag ▪ Pflege zu Hause ▪ Hilfe bei Demenz ▪ Tagespflege ▪ Leben in einer Wohngemeinschaft ▪ Pflege im Heim ▪ Unterstützung für Angehörige

KONTAKT

T: 030 347489113 • **E-Mail:** pflege@diakoniewerk-simeon.de
www.diakoniewerk-simeon.de

Mitte

- **Julias Tagespflege**
Stephanstraße 26, 10559 Berlin
Tel. 39 88 19 60
✉ kontakt@julias-pflegeteam.de
- **DETA MED Kulturspezifische Tagespflege**
Turmstrasse 21, 10559 Berlin
Tel. 36 75 15 27
- **Ev. Geriatriezentrum Berlin gGmbH Tagespflege**
Reinickendorfer Straße 61, 13347 Berlin
Tel. 45 94 18 34
- **Tagespflege Sommergarten AWO Kreisverband Mitte e. V.**
Reinickendorfer Straße 58a, 13347 Berlin
Tel. 45 60 60 50
✉ tpe-sommergarten@awo-mitte.de
- **Paptyam Tagespflege GmbH**
Koloniastraße 2A, 13357 Berlin
Tel. 41 71 90 12
✉ paptyam.tagespflege@web.de

Reinickendorf

- **Tagespflege Alt-Wittenau**
Alt-Wittenau 33, 13437 Berlin
Tel. 353 86 18 62
✉ tp-altwittenau@ejf.de
- **Tagespflegestätte Frohnau**
Speerweg 7, 13465 Berlin
Tel. 401 62 05
✉ villa-frohnau@tagesstaette-berlin.de
- **Impuls Tagespflege am Tegeler Fließ**
Zabel-Krüger-Damm 11, 13469 Berlin
Tel. 577 14 49 80
✉ tagespflege@sozialstation-impuls.de
- **Tagespflege im Diakoniezentrum Heiligensee**
Erich-Anger-Weg 11, 13503 Berlin
Tel. 430 62 13
✉ tagespflege@ejf.de
- **Tagespflege Tegeler See**
Eisenhammerweg 10, 13507 Berlin
Tel. 43 74 41 07
✉ tp-tegelersee@ejf.de

Wohnen und Pflege im Alter – Unsere Leistungsangebote für Sie:

in Reinickendorf, Steglitz-Zehlendorf, Marienfelde



Diakonie-Pflege gGmbH

• Ambulante Versorgung, Betreuung und Beratung

- Behandlungspflege nach ärztl. Verordnung
- Körperbezogene Pflegemaßnahmen und hauswirtschaftliche Verrichtungen
- Häusliche Betreuungs- und Beschäftigungsangebote sowie Entlastungsleistungen für pflegende Angehörige
- Betreuung in Wohngemeinschaften

• Tagespflegen

• Service Wohnen und Beratung rund ums Alter

• Hausnotruf



Sie möchten
unsere Arbeit
unterstützen?
personal-dp@ejf.de

Sie möchten mehr erfahren?

www.ejf-diakonie-pflege.de | www.ejf.de

Spandau

- **Tagespflege Marielle**
Seeburger Straße 8, 13581 Berlin
Tel. 33 77 59 30
- **Tagespflege Lebenstraum**
Seegefelder Straße 216, 13583 Berlin
Tel. 64 07 90 67
- **Katharinenhof Tagespflege im Uferpalais**
Brauereihof 19, 13585 Berlin
Tel. 847 15 19 02
✉ info@katharinenhof.net
- **Tagespflege im Haus Havelblick**
Havelschanze 5, 13587 Berlin
Tel. 35 53 07 41
✉ tapf@haus-havelblick.de
- **Tagespflege Haus Hanna**
Schönwalder Allee 26, 13587 Berlin
Tel. 33 60 94 84
✉ mandy.richter@jsd.de
- **VSI-Tagespflege in der Radelandstraße**
Radelandstraße 40, 13589 Berlin
Tel. 37 59 55 62
✉ tgradeland@googlemail.com
- **Diakonie Tagespflege Spandau**
Stadtstrandstraße 477, 13589 Berlin
Tel. 605 91 20 10
✉ tagespflege@diakoniespandau.de
- **Tagespflege der FÖV Pflege Gesundheit und soziale Dienste gGmbH**
Obstallee 27 – 29, 13593 Berlin
Tel. 34 74 02 08
✉ tagespflege@foev-pflege.de
- **Tagespflege der AWO**
Grimnitzstraße 6C, 13595 Berlin
Tel. 36 80 13 74
✉ tagespflege@awo-spandau.de
- **Tagespflege Ma Maison**
Galenstraße 25A, 13597 Berlin
Tel. 30 20 70 71
✉ info@mamaison-tagespflege.de



Ihre Diakonie-Station Spandau

Seit über 35 Jahren ein verlässlicher Partner in der Häuslichen Pflege und Krankenpflege

- Versorgung nach SGB V: Behandlungspflege
- Versorgung nach SGB XI: Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung
- Urlaubspflege / Verhinderungspflege
- Betreuungsangebote und Wohngemeinschaft für demenziell veränderte Menschen
- Selbsthilfegruppe für krebserkrankte Frauen
- Soziale Beratung
- Begleit- und Servicedienste uvm.

Diakonie-Station Spandau gGmbH

Jüdenstraße 33, 13597 Berlin, Tel. 353917-0
nach telefonischer Vereinbarung auch in unserem barrierefreien Beratungszentrum in der Marktstraße 3, 13597 Berlin, Tel. 688 392 1816

Tagespflege VSI gGmbH

Einen schönen Tag in
Gemeinschaft erleben.
Radelandstraße 40, 13589 Berlin
Tel. 375 95 562
Mo-Fr 8.00-16.30 Uhr

Diakonie 
VSI gGmbH

Diakonie Tagespflege Spandau gGmbH

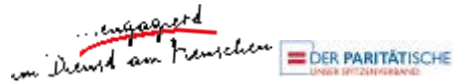
Den Tag mit Leben füllen.
Stadtstrandstraße 477, 13589 Berlin
Tel. 60 59 120 10,
Mo-Fr 8.00-16.30 Uhr

Diakonie 
**Tagespflege
Spandau**

Steglitz-Zehlendorf

- **Aurum Tagespflege**
Gritznerstraße 70, 12163 Berlin
Tel. 82 00 13 88
✉ info@aurum-ambulanz.de
- **Agaplesion Bethanien Senientagesstätte**
Paulsenstraße 5 – 6, 12163 Berlin
Tel. 897 91 24 38
✉ tagesstaette@bethanien-diakonie.de
- **Gerontopsychiatrische Tagespflegestätte im Evangelischen Lutherstift**
Lutherstraße 7A, 12167 Berlin
Tel. 766 87 89 06
✉ harper@pflegeheim-lutherstift.de
- **pro Comitas Tagespflege Steglitz**
Plantagenstraße 5, 12169 Berlin
Tel. 79 30 29 79
- **Tagespflege Reha - Steglitz**
Selerweg 37 – 39, 12169 Berlin
Tel. 319 80 51 00
✉ tagespflege@reha-steglitz.de
- **pro Comitas Tagespflege Lichterfelde**
Wormbacher Weg 16, 12207 Berlin
Tel. 79 30 29 79
- **Gerontopsychiatrische Tagespflegestätte Anna - Charlotte**
Lange Straße 1, 12209 Berlin
Tel. 76 80 64 68
✉ gpt-anna-charlotte@diakonie-lankwitz.de
- **Mana Häusliche Pflege GmbH Tagespflege**
Wedellstraße 80, 12249 Berlin
Tel. 768 90 38 18
✉ kontakt@mana.berlin

SOZIALSTATION WOLTMANNWEG Lichterfelde Ost und Süd



Häusliche Pflege

Unterstützung bei der Körperpflege und hauswirtschaftlicher Versorgung (Einkaufen, Kochen)

Häusliche Krankenpflege

(u.a. zertifiziertes Wundmanagement, Katheter-, Sonden-, Stomapflege, Portversorgung)

Soziale Beratung

und Unterstützung bei Antragstellungen

Beratungsbesuche

im Rahmen der Pflegeversicherung

Pflegehilfsmittelverleih Projekte und Gruppen:

Hockergymnastik mit Yogaelementen

Besuchsdienst „Hallo, Nachbar“

Pflegewohnungsgemeinschaft

Wohnungsgemeinschaft für an Demenz Erkrankte in Zehlendorf

Betreuung und Pflege zu Hause

☎ 71 39 12-0 · www.woltmannweg.de
Woltmannweg 31 · 12209 Berlin

- **Senientagespflegestätte der Hildegard Gräfin von Königsmarck-Stiftung**
Limastraße 32, 14163 Berlin
Tel. 802 57 96
✉ info@senientagespflegestaette.de
- **Tagespflege Haus Sonnenschein**
Teltower Damm 193, 14167 Berlin
Tel. 81 00 71 99
✉ gabriele.schulz@gsf-seniorenheime.de
- **AYANO Club Tagespflege in der Seniorenresidenz Villa Clay**
Clayallee 225d, 14195 Berlin
Tel. 21 30 02 70
✉ kontakt@villaclay.berlin



RehaSteglitz

GEMEINNÜTZIGE GMBH

Selerweg 37-39 · 12169 Berlin
Tel. 81 82 71 07
kontakt@reha-steglitz.de

www.reha-steglitz.de

TAGESPFLEGE

**Zuhause wohnen – den Tag
in Gemeinschaft verbringen**

In unserer Tagespflege bieten wir
wochentags von 9.00 - 16.00 Uhr:

- Professionelle Pflege
- Fürsorgliche Betreuung
- Anregende Beschäftigung
- Fahrdienst
- gemeinsame Mahlzeiten



Tempelhof-Schöneberg

- **Elif Tagespflege**
Potsdamer Straße 53, 10785 Berlin
- **Tagespflegestelle Can Vital Pflegedienst**
Hauptstraße 107, 10827 Berlin, Tel. 40 10 86 38
✉ info@can-vital-tagespflege.de
- **Tagespflege Immanuel Seniorenzentrum Schöneberg**
Hauptstr. 121a, 10827 Berlin, Tel. 78 00 40
✉ schoeneberg@immanuel.de
- **Tagespflege auf der Schöneberger Insel**
Cheruskerstraße 28 – 29, 10829 Berlin
Tel. 855 02 80
✉ tagespflege@nbhs.de
- **Diakonie-Pflege Tempelhof-Schöneberg Tagespflege Tempelhof**
Götzstraße 22, 12099 Berlin, Tel. 75 75 01 30
✉ tp-tempelhof@diakoniewerk-simeon.de
- **Gerontopsychiatrische Tagesstätte des Diakonischen Werks Tempelhof e. V.**
Loewenhardttdamm 41, 12101 Berlin
Tel. 789 18 47
✉ tp-loewenhardttdamm@diakoniewerk-simeon.de
- **Geriatrische Tagespflege Villa Albrecht**
Albrechtstr. 103 – 104, 12103 Berlin, Tel. 750 08 92 89
✉ villa-albrecht@drk-berlin.de
- **Tagespflegestelle Gardé GmbH**
Friedenstraße 29, 12107 Berlin, Tel. 705 50 29 40
✉ mail@garde-tagesstaetten.de
- **Aycapima Tagespflege I am Mariendorfer Damm**
Mariendorfer Damm 296, 12107 Berlin
Tel. 84 51 75 55
✉ tagespflege@aycapima.de

- **Aycapima Tagespflege II Eisenacher Straße Mariendorf**
Eisenacher Straße 49 – 50, 12109 Berlin
Tel. 62 72 50 04
✉ tagespflege2@aycapima.de
- **Tagespflege Stierstraße Diakoniestation Schöneberg**
Stierstraße 18, 12159 Berlin, Tel. 34 33 44 99
✉ tapf-stierstrasse@ds-sgb.de
- **Hoffmannsgarten Tagespflege, Kultur- und Begegnungsstätte**
Schmiljanstraße 21, 12161 Berlin
Tel. 577 01 59 057
✉ kontakt@hoffmannsgarten.de
- **AlexA Tagespflege Lichtenrade**
Geibelstraße 60, 12305 Berlin, Tel. 74 00 36 26
✉ tagespflege-lichtenrade@alex-a-pflege.de

Treptow-Köpenick

- **Tagespflege im Seniorenzentrum Sankt Konrad**
Antoniuskirchstraße 3 – 5, 12459 Berlin
Tel. 53 82 82 03
✉ konrad@caritas-altenhilfe.de
- **Tagespflege für ältere Menschen c/o VIA Pflege gGmbH**
Wattstraße 2 – 4, 12459 Berlin
Tel. 22 19 94 70
✉ u.guenther@via-berlin.de
- **Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. Regionalverband Berlin Johanniter-Tagespflege Berlin-Johannisthal**
Eisenhutweg 95, 12487 Berlin
Tel. 816 90 14 470
✉ andreas.martens@johanniter.de
- **Tagespflege für Senioren am Seddinsee**
Am Seddinsee 43 – 45, 12527 Berlin
Tel. 67 89 42 38
✉ info@tagespflege-am-seddinsee.de
- **Stephanus gGmbH Tagespflege im Haus Zur Brücke Wendenschloßstraße**
Wendenschloßstraße 35, 12559 Berlin
Tel. 654 84 80
✉ zur-bruecke@stephanus.org
- **Geriatrische und Gerontopsychiatrische Tagespflegestelle VITA e. V. Köpenick**
Myliusgarten 1 – 3, 12587 Berlin
Tel. 290 27 80 20
✉ leitung-tp-koepenick@vita-ev.de
- **NEUERÖFFNUNG: August 2022**
AGAPLESION BETHANIE TAGESPFLEGE RIVIERA
Regattastr. 161-168, 12527 Berlin
Tel. 897 912 - 438

Zuhause wohlfühlen

Ambulanter Pflegedienst

→ Pflegeberatung

→ Grundpflege

→ Behandlungspflege

→ Familienpflege

→ Verhinderungspflege

→ Haushaltsorganisationsberatung

→ 24 Std. Rufbereitschaft



nusz.de

Tel. 7516706
pflege@nusz.de



AGAPLESION
BETHANIE DIAKONIE

ABWECHSLUNG IM ALLTAG

Unsere Senioren-Tagesstätten sind ein Ort für ältere Menschen, die in der eigenen Wohnung leben, aber tagsüber in Gesellschaft verbringen wollen.

AGAPLESION BETHANIE TAGESSTÄTTE
Paulsenstr. 5-6, 12163 Berlin (Steglitz)
T (030) 897 912 - 438

AGAPLESION BETHANIE TABEA
Böckhstraße 22/23, 10967 Berlin (Kreuzberg)
T (030) 690 00 - 23 50

Neueröffnung voraussichtlich August 2022

AGAPLESION BETHANIE TAGESPFLEGE RIVIERA
Regattastraße 161-168, 12527 Berlin (Grünau)
T (030) 897 912 - 438

www.bethanien-diakonie.de



Pflegewerk Senioren Centrum Haus Pappelhof gGmbH



Senioren Centrum

- Sie leben in familiären und überschaubaren, stationären Wohngemeinschaften, die an Ihren Bedürfnissen orientiert sind.
- Freundliche und kompetente Mitarbeiter begleiten Sie durch den Alltag und stehen Ihnen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.
- Qualifizierte Pflegekräfte sichern die Pflege in den Pflegegraden 1-5 ab.
- Alle Bewohner werden durch Alltagsbegleiter nach § 43b SGB XI betreut.



– Geborgenheit und Sicherheit ist unser Leitsatz –

Wir sind für Pflege- und Hauswirtschaftskräfte AUSBILDUNGSBETRIEB.

Umfangreiche Freizeit- und Therapieangebote stehen allen Bewohnern unseres Hauses offen.
Partner aller Kranken- und Sozialkassen
Vollstationäre Pflege · Verhinderungspflege

**Ketschendorfer Weg 33, 12683 Berlin · Tel. (030) 540079-0 · Fax (030) 540079-555
E-Mail: sib@medinet-berlin.de**

Kurzzeitpflege

Friedrichshain-Kreuzberg

- **Stephanus Wohnen und Pflege**
Dr. Harnisch Haus - Kurzzeitpflege
Liebigstraße 39, 10247 Berlin
Tel. 422 19 30
✉ harnisch-haus@stephanus.org

Lichtenberg

- **Vivantes Kurzzeitpflege im Haus Rhinstraße**
Rhinstraße 105, 10315 Berlin
Tel. 319 89 17 71

Marzahn-Hellersdorf

- **Haus am Beerenpfuhl / Kurzzeitpflege**
Tangermünder Str. 30, 12627 Berlin
Tel. 979 92 28 126

Mitte

- **Goldenherz Gesundheits-und Pflegezentrum Kurzzeitpflege**
Maxstraße 2 – 4, 13347 Berlin, Tel. 460 60 51 04
✉ info@goldenherz.de
- **Kurzzeitpflege im Seniorenzentrum Schwyzer Straße**
Schwyzer Straße 7, 13349 Berlin, Tel. 457 97 80

Neukölln

- **Vivantes Kurzzeitpflege im Haus Ida Wolff - zurzeit im Auguste-Viktoria Klinikum**
Juchaczweg 21, 12351 Berlin, Tel. 130 14 98 87
✉ hauptstadtpflege@vivantes.de

Pankow

- **Kurzzeitpflege im St. Elisabeth-Stift**
Eberswalder Straße 17/18, 10437 Berlin
Tel. 440 20 42 35
✉ elisabeth-stift@stephanus.org
- **Stephanus Wohnen und Pflege gGmbH Elisabeth Diakoniewerk in Berlin- Niederschönhausen Kurzzeit- und Verhinderungspflege im Haus Immanuel**
Pfarrer-Lenzel-Straße 1/3 13156 Berlin
Tel. 47 60 24 61
✉ sd.edwn@stephanus.org

Reinickendorf

- **Vivantes Kurzzeitpflege im Haus Sommerstraße**
Sommerstraße 25c, 13409 Berlin
Tel. 497 69 03 2587
✉ angela.nielbock@vivantes.de

Spandau

- **Seniorenzentrum Johannastift Kurzzeitpflege**
Sotzmannstraße 3, 13581 Berlin
Tel. 311 77 91 02
- **Pro Seniore Residenz Wasserstadt Kurzzeitpflege**
An der Havelspitze 3, 13587 Berlin
Tel. 336 08 29 00
✉ berlin.wasserstadt@pro-seniore.com

Steglitz-Zehlendorf

- **Kurzzeitpflege Haus Sonnenschein**
Teltower Damm 193, 14167 Berlin
Tel. 81 00 72 71
✉ heike.schulz@gsf-seniorenheime.de

Tempelhof-Schöneberg

- **G&G Kurzzeitpflege GmbH**
Ringbahnstraße 76 – 80, 12103 Berlin
Tel. 72 01 26 50
✉ goertzungdraef@aol.com

Treptow-Köpenick

- **Kurzzeitpflege im Seniorenzentrum Sankt Konrad**
Antoniuskirchstraße 3 – 5, 12459 Berlin
Tel. 53 82 82 01
✉ m.hintze@caritas-altenhilfe.de
- **Herz + Hand Kurzzeitpflege REHBEIN GmbH**
Wendenschloßstraße 16, 12559 Berlin
Tel. 767 64 90
✉ info@pflege-herz-und-hand.de
- **Kurzzeitpflege Werlseestraße**
Werlseestraße 37, 12587 Berlin
Tel. 644 21 04
🌐 www.sozialstiftung-koepenick.de

Land Brandenburg

- **Evangelisches Seniorenzentrum Bethesda Kurzzeitpflege**
Mahlower Straße 148b, 14513 Teltow
- **ProCurand Seniorenwohnpark Nächst Neuendorf Kurzzeitpflege**
Ernst-Hencke-Ring 58, 15806 Nächst Neuendorf
- **ProCurand Gesundheits- und Pflegezentrum Dahme Am Schlosspark Kurzzeitpflege**
Am Schloss 3, 15936 Dahme
- **Kurzzeitpflege im Seniorenzentrum**
Emmaus Scharfswertstraße 44, 16540 Hohen Neuendorf

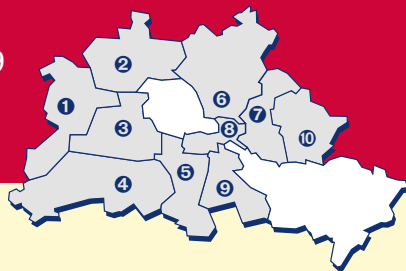
Stationäre Altenpflege für ganz Berlin

Pflegeplatzanfrage

Information & Beratung: Tel. 030 130 111 809

hauptstadtpflege@vivantes.de

www.vivantes-hauptstadtpflege.de



1 Spandau

- Haus Dr. Hermann Kantorowicz
Schönwalder Str. 50-52
- Haus Ernst Hoppe
Lanzendorfer Weg 30
- Haus Seebrücke
Am Maselakepark 20

2 Reinickendorf

- Haus Sommerstraße
(inkl. Kurzzeitpflege)
Sommerstraße 25c
- Haus Teichstraße
Teichstraße 44
- Haus John F. Kennedy
Alt-Wittenau 90-90a

3 Charlottenburg-Wilmersdorf

- Haus Jungfernheide
Schweiggerweg 2-12
- Haus Wilmersdorf
Berkaer Straße 31-35

4 Steglitz-Zehlendorf

- Haus Leonore
Leonorenstr. 17-33

5 Tempelhof-Schöneberg

- Haus Franckepark
Götzstraße 20a

6 Pankow

- Haus Danziger Straße
Danziger Str. 245

7 Lichtenberg

- Haus Rhinstraße
(inkl. Kurzzeitpflege)
Rhinstraße 105

8 Friedrichshain-Kreuzberg

- Haus Weidenweg
Weidenweg 42
- Haus Jahreszeiten
Büschingstraße 29

9 Neukölln

- Haus Ida Wolff
(inkl. Kurzzeitpflege)
Juchaczweg 21
- Haus Britz
Buschkrugallee 139
- Haus St. Richard
Schudomastraße 16

10 Marzahn-Hellersdorf

- Haus Kaulsdorf
Münsterberger Weg 5

Bewerben Sie sich bei uns!

**Komm ins Team
Altenpflege!**

www.hier-geht-das.de



Wenn die Pflege zu Hause nicht mehr ausreicht

Stationäre Pflege

Vollstationäre Pflege ist die Pflege in einem Pflegeheim. Je nach Pflegegrad zahlt die Pflegekasse 770,- bis 2.005,- € für die Kosten der **Pflege und Betreuung** dazu.

Für Unterkunft und Verpflegung, Investitionskosten, Ausbildungskosten und gegebenenfalls Zusatzleistungen müssen Pflegebedürftige selbst aufkommen.

Neu ab 2022: Um die finanzielle Belastung abzumildern, wird für die Pflegegrade 2 bis 5 ein Leistungszuschlag zu den Pflege- und Ausbildungskosten gewährt. Im ersten Jahr sind dies fünf Prozent des Eigenanteils bei den Pflegegraden 2–5. Danach steigt der Zuschlag jährlich. Übersichtliche Informationen, eine telefonische und persönliche Beratung zu vertragsrechtlichen Fragen in der Pflege bieten die Verbraucherzentralen. Zusätzlich können diese außergerichtliche Rechtsvertretungen übernehmen und Sie so bei der Durchsetzung Ihrer Verbraucherrechte unterstützen. Für Berlin erreichen Sie diese unter: pflegerecht@vz-blm.de

Besondere Betreuungskonzepte in stationären Pflegeeinrichtungen

Jede Pflegeeinrichtung hat ein Betreuungskonzept, indem beschrieben ist, mit welchen Maßnahmen die Versorgung, Pflege und Betreuung der dort lebenden Menschen erfolgen wird. Grob lassen sich zwei unterschiedliche Konzepte benennen:

- Integratives Betreuungskonzept heißt: Alle Bewohner*innen leben gemeinsam in den Wohnbereichen – unabhängig vom Gesundheitszustand.
- Segregatives Betreuungskonzept heißt: Bewohner*innen mit vergleichbaren Krankheitsbildern leben gemeinsam, aber getrennt von Personen mit andersartigen Erkrankungen. Zum Beispiel Menschen mit Demenz leben zwar in einer stationären Pflegeeinrichtung, aber in kleineren Gruppen zusammen. Oft wird hier mehr Personal eingesetzt und die Kosten sind gegebenenfalls höher.

Pflege-Wohngemeinschaften (Pflege-WGs)

Pflegebedürftige und insbesondere Menschen mit Demenz können in familiärer Atmosphäre und bei relativer Selbstständigkeit pflegerisch versorgt werden. Pflege und Betreuung muss rund um die Uhr gewährleistet sein.

Näheres regelt für Berlin das Gesetz über Selbstbestimmung und Teilhabe in betreuten gemeinschaftlichen Wohnformen (Wohnteilhabegesetz – WTG). **Neu ab 1.12.2021** wird für Berlin die Unterscheidung in Anbieterverantwortete Pflege-Wohngemeinschaften und Selbstverantwortete Wohngemeinschaften sein. Weitere Informationen zum Thema Pflege-Wohngemeinschaften erhalten Sie bei den Pflegestützpunkten und dem Verein Selbstbestimmtes Wohnen im Alter unter: www.swa-berlin.de

Tipps für die Auswahl einer stationären Pflegeeinrichtung (Pflegeheim)

- **Welchen Eindruck machen die Bewohner*innen?**
Machen diese einen aufgeweckten oder teilnahmslosen Eindruck? „Falsch“ angezogen sein, kann auch ein Ausdruck von Selbstbestimmtheit sein und deutet nicht unbedingt auf einen Pflegefehler hin!
- **Wie riecht es im Haus?**
Geruch nach Urin muss heute nicht mehr sein!
- **Welcher Umgangston ist zu hören?**
Ist dieser höflich, wertschätzend und verständnisvoll? Sowohl im Kontakt untereinander als auch zu den Bewohner*innen?
- **Ausstattung und Einrichtung**
Wirkt das Haus freundlich und hell? Wie kann man sich orientieren? Welche Gemeinschaftsräume gibt es, sehen diese so aus, als ob sie genutzt werden? Wie groß oder klein sind die persönlichen Zimmer, wie können diese eingerichtet werden? Wie sieht das Umfeld aus, gepflegt und übersichtlich oder wurde dort schon lange nichts mehr getan? Wichtig ist aber auch, dass nicht nur die äußere Erscheinung etwas über gute Pflege und Betreuung aussagt, sondern mehrere Aspekte zum Wohlfühlen beitragen.
- **Fragen Sie nach den Betreuungs- und Beschäftigungsangeboten**
Die Pläne hängen meist in den Wohnbereichen aus. Wie viele Bewohner*innen können tatsächlich teilnehmen? Gibt es Angebote für verschiedene Interessen und Fähigkeiten? Findet auch etwas „draußen“ statt, wie verhält es sich mit der Teilhabe am „normalen“ Leben. Was ist mit den Wochenenden?

- **Essen hält Leib und Seele zusammen.**

Aufgrund der nachlassenden Geschmacksempfindungen im Alter ist schmackhaftes Essen entscheidend für ein gutes Lebensgefühl. Die wenigsten stationären Pflegeeinrichtungen kochen selbst innerhalb der Häuser. Speisepläne präsentieren sich häufig abwechslungsreich und weisen Wahlmöglichkeiten aus. Wie stellt sich dies in der Praxis dar? Erhalten die Bewohner*innen z. B. eine Kopie ihres ausgewählten Speiseplans, sodass sie sich daran orientieren können? Gibt es die Mahlzeiten als Buffet oder bereits fertig portioniert? Wie flexibel sind die Essenszeiten?

- **Sprechen Sie mit Betroffenen, also Bewohner*innen und Angehörigen**

Sprechen Sie spontan Bewohner*innen an. Vielleicht ergibt sich ein Gespräch auch ohne Mitarbeitende. Gut hinhören und auch Fragen nach guten oder weniger guten Dingen können helfen.

- **Wie präsentiert sich das Heim im Internet?**

Sich im Internet zu präsentieren, ist heute üblich und die Website wird meist von professionell arbeitenden Firmen erstellt. Sie sollte etwas über den Alltag aussagen, übersichtlich sein, gut zu bedienen und alle wichtigen Informationen enthalten. Kontaktdaten und Kosten sollten gut ersichtlich sein.

- **Das Informationsmaterial**

Das gleiche gilt für das Informationsmaterial. Vollständig, also Mustervertrag, Kosten, Hausordnung, Grundriss der Zimmer etc. sollten daraus hervorgehen. Kooperierende Ärzt*innen, Apotheken, Wäscherei und andere Dienste sollten aufgelistet sein. Broschüren, in denen der „Himmel auf Erden“ versprochen wird, wecken hohe Erwartungen, die dem Alltag nicht immer gerecht werden können.

- **Hygiene-Konzept / Corona**

Alle vollstationären Einrichtungen der Pflege haben Maßnahmen zu ergreifen, um das Eindringen von Coronaviren in die Einrichtung zu erschweren und Bewohner*innen und Personal zu schützen. Dies betrifft das Leben in der Einrichtung, das Beisammensein aber auch Regelungen für Besuche. Das Hygienekonzept sollte umfassend und verständlich für alle zugänglich sein.

Beate Wollersheim



Trotz Pflege selbstbestimmt leben



- Die Pflegeverfügung
- Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz
- Checkliste Pflegeheim finden

Broschüren kostenfrei unter www.biva.de/rpa22

BIVA-Pflegeschutzbund
 Bundesinteressenvertretung für alte & pflegebetroffene Menschen
 Tel. 0228/909048-0 | Siebenmorgenweg 6-8 | 53229 Bonn
 Rechtsberatung – Aufklärung – Lobbyarbeit



Unsere Mission
Wir sind für Menschen da, die Pflege, Betreuung, Unterstützung und Begleitung benötigen.

Ambulanter Hospizdienst Friedrichshagen
 Haus Ahornallee • Haus Mentzelstraße
 ServiceWohnen Niebergallstraße
 Kurzzeitpflege Werlseestraße
 SpreeTakt - BFB Spindlersfeld
 Seniorenzentrum Köpenick
 BEW Rudower Straße

Telefon
 030 6442
 211

25 Jahre Sozialstiftung Köpenick
 mittendrin - jetzt und in Zukunft

www.sozialstiftung.de

Die Tücken mit Selbstbestimmung und Teilhabe in der Pflege

„Bei uns liegt die Unterwäsche im Kleiderschrank unten links.“

Es ist der erste Tag im neuen Zuhause meiner Mutter, in einer stationären Pflegeeinrichtung. Das Zimmer wurde mit wenigen persönlichen Möbeln eingerichtet, die Kleidung und Erinnerungsstücke in den Schrank sortiert, die Kommode und die Vitrine eingeräumt. „So wie zu Hause“ wollte es meine Mutter haben, deshalb hatte sie die Unterwäsche neu gefaltet und nach Gewohnheit in die oberste Schublade der Kommode verstaut. Dass sie das überhaupt konnte, war bemerkenswert. Durch ihre Parkinson-Erkrankung hatte sie vor dem Umzug so gut wie nichts mehr alleine machen können. Jetzt wirkten die Medikamente und sie war glücklich, viele Fähigkeiten zurückerhalten zu haben. Wir machen eine Pause, erfreuen uns an den altbekannten Dingen. Es klopft, eine Pflegekraft kommt ins Zimmer. Wir, noch ganz glücklich über das Erreichte, wollen alles zeigen. Die Mitarbeitende scheint sich nur bedingt mit uns zu freuen, dann sagt Sie sehr bestimmt: „Bei uns kommen die Unterwäsche und die Windeln immer im Kleiderschrank unten links rein, sonst dauert das Herausnehmen für uns zu lange.“ Meine Mutter schaut perplex, sie schweigt, ich schweige. Gedanken purzeln durch meinen Kopf wie: „Aber sie kann doch ihre Sachen selbst aussuchen und aus dem Schrank nehmen, sie benötigt doch noch gar keine Windeln“ und ganz hinten eine leise Angst, ob diese Aussage das Ankommen meiner Mutter in der neuen Umgebung erschweren könnte. Sie war immer sehr selbstständig, hat unter der zunehmenden Unselbstständigkeit gelitten und das ursprüngliche Zuhause nur aus Vernunftgründen verlassen. Irgendwie bekomme ich es hin, auf einen späteren Zeitpunkt zu verweisen, an dem wir das ja neu sortieren könnten. Als die Mitarbeiterin das Zimmer verlassen hatte, kam es zwischen mir und meiner Mutter zu einer Debatte darüber, die Wäsche so einzuräumen wie es in der Einrichtung üblich sei oder alles zu belassen. Meine Mutter mochte sich nicht streiten, sie fühlte sich hilflos, bemerkte, dass sie ja schließlich dort leben müsse und die MitarbeiterInnen nicht gegen sich aufbringen wolle. Ich wurde immer ungehaltener, fragte mich, wo die Freiheit eigene Entscheidungen zu treffen und die individuellen Wünsche Berücksichtigung fänden. Zwei Frauen aus unterschiedlichen Generationen, mit völlig anderen Erfahrungen und Erlebnissen und dem daraus resultierenden Umgang mit Dingen und Konflikten. Für dieses Mal einigten wir uns darauf, dem eigenen

Wunsch nachzugeben und zu der eigenen Entscheidung zu stehen. Vielleicht ein banales Beispiel, dem aber weitere Erfahrungen folgten. Einmal waren es die Wünsche nach mehr Körperpflege, der geforderten Teilnahme an ungeliebten Gesellschafts-

spielen, dem manchmal nicht schmackhaften Essen, der Sitzordnung bei den Mahlzeiten oder der Wäschepflege. Alles Dinge, die dort entstehen, wo Menschen zusammenleben. Und es sich um ein System handelt, in dem eben nicht immer alles so reibungslos läuft, wie es in Leitbildern oder Pflegekonzepten geschrieben steht, Personalmangel oder persönliche und soziale Kompetenzen eine Rolle spielen. Immer wieder stellt sich die Frage, wie es gelingt, die Wünsche oder Unzufriedenheiten anzusprechen, sich einzubringen oder sich auch zufrieden zu geben.

Für mich bedeutete diese Zeit ein stetes Lernen. Meine Mutter dabei zu begleiten, die eigenen Bedürfnisse zu benennen, dabei aber nicht meine Vorstellungen in den Vordergrund zu stellen und auch ab und zu meine Kritik zurück zu halten, wenn es meiner Mutter wichtig war. Gleichzeitig aber auch Dinge wahrzunehmen und anzusprechen, die in einer guten Pflege unabdingbar sind. Eben immer wieder zu versuchen, die Selbstständigkeit und Selbstbestimmung meiner Mutter zu unterstützen ohne das Wohl der anderen Beteiligten aus dem Auge zu verlieren - manchmal eine Mammutaufgabe. Mein Fazit: Es scheint nicht so sehr von der psychischen und physischen Verfassung eines Menschen abhängig zu sein, selbstständige Entscheidungen zu treffen, sondern vielmehr von den Bedingungen, unter denen sie getroffen werden sollen und müssen. Hier würde ich mir noch geeignetere Bedingungen wünschen. Es wird wohl noch einiger Anstrengungen aller Beteiligten bedürfen, Teilhabe, Selbstbestimmung und Würde in Pflegebeziehungen voran zu bringen.



Schön, wenn die Lieblingsvitrine Platz im neuen Pflegeheim-Zuhause findet.

Beate Wollersheim, Angehörige



Unsere zentrale
Service-Rufnummer:
030 21 22 23 417
Wir verbinden Sie schnell
mit dem richtigen
Ansprechpartner am
richtigen Standort.

IMMER NAH, WENN ES DRAUF ANKOMMT.

Pflege braucht Nähe. Vor allem menschlich, aber auch räumlich. Denn im Bedarfsfall ist es wichtig, sich auf schnelle Hilfe verlassen zu können. Deshalb sind Pro Seniore, Residenz Ambiente und Medicus Ambulante Dienste insgesamt gleich zehnmal in Berlin vertreten. Ob in der Langzeitpflege, der Kurzzeitpflege, im Betreuten Wohnen oder beim Ambulanten Dienst: Vertrauen Sie auf individuelle Pflege und Betreuung mit Herz und Hand – rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr. Und garantiert in Ihrer Nähe!

10 × VOR ORT IN BERLIN:

Pro Seniore Residenz Am Märchenbrunnen · Berlin-Friedrichshain
Pro Seniore Krankenhaus Eichborndamm · Berlin-Reinickendorf
Betreutes Einzelwohnen · Berlin-Reinickendorf
Pro Seniore Residenz Wasserstadt · Berlin-Spandau
Pro Seniore Residenz Kurfürstendamm · Berlin-Wilmersdorf
Pro Seniore Krankenhaus Meinekestraße · Berlin-Wilmersdorf
Pro Seniore Krankenhaus Genthiner Straße · Berlin-Tiergarten
Pro Seniore Sozialtherapeutisches Wohnprojekt · Berlin-Wilmersdorf
Medicus Ambulanter Dienst Berlin · Berlin-Wilmersdorf
Residenz Ambiente Berlin · Berlin-Prenzlauer Berg


AMBIENTE
RESIDENZ

www.residenz-ambiente.de


pro seniore

www.pro-seniore.de


medicus

www.medicus-pflege.de

Gudula Wolf berichtet über ihre Erfahrungen als Angehörige im Heimbeirat

Wer kann im Heimbeirat mitmachen, wie wird gewählt?

Im November 2019 zog meine 89-jährige stark sehbehinderte und herzkrankte Tante in eine stationäre Pflegeeinrichtung um. Ich war in Berlin ihre einzige Verwandte und hatte sie zuvor schon zu Hause als Pflegeperson versorgt und ihre Interessen wahrgenommen. In der Pflegeeinrichtung blühte sie wieder auf, konnte in einer gesicherten Umgebung an Veranstaltungen teilnehmen und interessierte sich für die Belange in der Einrichtung. Im Februar 2020 wurde ein neuer Heimbeirat gewählt. Dazu wurden zu Beginn des Jahres Personen gesucht, die sich für den Heimbeirat aufstellen lassen wollten. Da meine Tante selbst nicht dazu in der Lage war, fragte sie, ob ich nicht Interesse hätte, mich als Mitglied aufzustellen zu lassen. Das war der Moment, wo ich mich mit dem Thema „Heimbeirat“ beschäftigte:

Die Aufgaben des Heimbeirates

Laut des BIVA Pflegeschutzbundes hat der Heimbeirat folgende Aufgaben: Der Beirat ist Vermittler und Bindeglied zwischen Einrichtungsleitung und Bewohner*innenschaft. Der Bewohner*innenbeirat wird für zwei Jahre gewählt und nimmt die Interessen der Bewohner*innen gegenüber dem Einrichtungsträger wahr, wie:

- Erstellung von Speise- und Getränkeplänen,
- Planung und Durchführung der Alltags- und Freizeitgestaltung,
- Gestaltung der Gemeinschaftsräume
- Aufstellung und Gestaltung der Hausordnung.

Er ist bei allen Entscheidungen einzuschalten, bei denen ein Mitwirkungsrecht besteht, zum Beispiel bei Kostenerhöhungen oder baulichen Veränderungen. Gewählt werden können Bewohner*innen, Angehörige, Vertrauenspersonen der Bewohner*innen oder auch Mitglieder der bezirklichen Senior*innenvertretung. Einrichtungsträger und Einrichtungsleitung sind verpflichtet, den Beirat vor ihren Entscheidungen anzuhören. Die Mitwirkungsaufgaben werden in Berlin im Wohnteilhabegesetz geregelt.

Wie wurde der Heimbeirat gewählt?

Die Einrichtungsleitung und der Sozialdienst initiierten für Februar 2020 eine neue Wahl des Heimbeirats. Dazu wurden von der gesamten Bewohner*innenschaft verschiedene personelle Vorschläge für interessierte Mitglieder eingeholt. Ich hatte mich als Angehörige für

eine Wahl-Teilnahme entschieden. Damit alle Bewohner*innen mich auch ohne persönlichen Kontakt kennenlernen konnten, wurde ein Foto und eine kleine Bewerbungsoffensive von mir auf alle Etagen aufgehängt. Letztendlich kamen acht interessierte Personen für die Wahl zusammen, sieben Bewohner*innen und eine weitere Angehörige. Für die Pflegeeinrichtung wurden sieben Mitglieder benötigt.

Die Wahl erfolgte geheim und durch die Abgabe von Stimmzetteln, die in eine Wahlurne geworfen wurden. Auf den Stimmzetteln sind sämtliche Kandidat*innen aufgeführt gewesen. Jede wahlberechtigte Person konnte nur eine Stimme abgeben. Gewählt sind die Kandidat*innen, die die meisten Stimmen bekommen. Ich wurde als achte Person gewählt und kam als Nachrückerin in den Heimbeirat, da die siebte Person nicht mehr teilnehmen wollte.

Am 19. Februar 2020 von 10.30 bis 12.00 Uhr fand unser erstes Mitgliedertreffen in der Pflegeeinrichtung statt. Wichtig zu wissen, der Einrichtungsträger muss die Bildung und Tätigkeit des Bewohner*innenbeirates mit seinen Personal- und Sachmitteln unterstützen, d. h., er muss z. B. einen Raum zur Verfügung stellen, wo die Wahl, Sitzungen oder Bewohner*innen-Sprechstunden stattfinden können. Bei der ersten Sitzung war eine verantwortliche Person vom Sozialdienst anwesend, sie handigte uns Informationen zu den Heimbeiratsaufgaben aus und dirigierte uns durch die erste Sitzung. Zuerst wurde eine Vorsitzende und eine Stellvertretung des Beirats aus der Bewohner*innenschaft gewählt, ebenso wurden alle Mitglieder gefragt, ob sie die Wahl annehmen würden und uns wurde gesagt, dass wir als gewählte Mitglieder ausgebildet auf jeder Etage zu finden sind, damit die Bewohner*innen über ihre Beiratsmitglieder Bescheid wissen. Die Sitzung wurde anschließend von mir als Protokollführerin festgehalten.

Die/der Vorsitzende des Heimbeirats hat besondere Aufgaben:

- Die Einberufung der Beiratssitzung. Mindestens einmal jährlich sollte der Heimbeirat tagen.
- Die Festlegung der Tagesordnung für die Beiratssitzung.
- Die Eröffnung, Leitung und Schließung der Sitzungen.
- Die Vertretung der mehrheitlich gefassten Beschlüsse im Namen des Beirats.



Engagierte sich im Heimbeirat: Gudula Wolf (r.) mit ihrer inzwischen verstorbenen Tante

In unserer ersten Sitzung lernte ich so die Bewohner*innen und ihre Probleme und Wünsche kennen. Wichtige Themen waren die Speiseversorgung, die zeitweise Schließung der Cafeteria und die pflegerische Versorgung auf den Etagen. Wir hatten beschlossen, uns schriftlich an die Einrichtungsleitung zu wenden und sie zum nächsten Treffen im Herbst 2020 einzuladen. Meine Tante verstarb im August 2020 und ich konnte trotzdem noch als Heimbeiratsmitglied meine Tätigkeit fortsetzen. Ich hatte mich mittlerweile mit einer Bewohnerin angefreundet, die auch im Beirat mitwirkte und mir machte meine ehrenamtliche Arbeit Spaß.

Arbeit des Heimbeirats in der Pandemie

Leider machte uns die Corona-Pandemie einen Strich durch die Rechnung. Ein persönliches Treffen mit allen Mitgliedern des Bewohner*innenbeirats zur Problemlösung fand erst wieder unter besonderen hygienischen Bedingungen im April 2021 statt. Auch konnten keine Sprechstunden für Bewohner*innen angeboten werden. Etagenübergreifende Kontakte waren größtenteils untersagt. In der Hauptpandemie-Zeit konnte ich mich nur auf digitalem und telefonischem Weg mit der anderen Angehörigen und den Bewohner*innen zu Problemen in der Pflegeeinrichtung austauschen. Da sich mittlerweile die Speiseversorgung und die Wohnraum-

reinigung durch einen Anbieterwechsel verschlechtert hatten, unterstützte ich den Beiratsvorstand beim Austausch und Vermitteln zwischen Einrichtungsleitung und Bewohner*innen. Im Oktober 2021 konnten wir uns mit der Einrichtungsleitung wiederholt treffen und die Problemunkte durchgehen. Auch dieses Treffen wurde protokolliert und ebenfalls an die verantwortlichen Stellen in der Einrichtung geschickt. Wir erhielten auf unsere Fragen schnelle Antworten und verbindliche Zusagen.

Ein neuer Heimbeirat wird gewählt

Am 19. Februar 2022 endet meine zweijährige Mitgliedsperiode. Der Heimbeirat muss neu gewählt werden. Dafür wurde ein Wahlausschuss im Beirat aufgestellt, der sich ca. zwei Monate zuvor um neue Mitglieder bemüht. Alle bisherigen Mitglieder können sich wieder aufstellen lassen. Ob ich weitermache? Ich weiß es noch nicht. Die andere Angehörige möchte aufhören. Wir haben über die Einrichtungsleitung einen digitalen Brief versandt, um weitere Angehörige und Interessierte anzuwerben. Die Bewohner*innenschaft wird durch den Sozialdienst über die Wahl informiert. Ich finde eine Heimbeiratsbesetzung von Bewohner*innen und Angehörigen oder Interessierten ist sinnvoll, nur so können die Interessen von allen Beteiligten wahrgenommen werden.



 Senioren- und Therapiezentrum
Haus an der Spree

Senioren- und Therapiezentrum
„Haus an der Spree“

 heimleitung@haus-an-der-spree.de



- Wir sind Partner aller Pflegekassen und Sozialämter
- 24 Stunden qualifizierte Rundumbetreuung
- Alle Zimmer mit Balkon und Blick auf die Spree

Bootsbauerstr. 17 · 10245 Berlin
Tel. 26 39 59-0 · Fax 26 39 59-115

www.haus-an-der-spree.de



HAUS RIXDORF

Seniorenheim am Lietzensee GmbH

Delbrückstraße 25
12051 Berlin-Neukölln
Tel. 628 84-0

Sozialdienst
Tel. 628 84-507 / -508 / -509

Physiotherapiepraxis
Tel. 628 84-588

www.haus-rixdorf.de



KÄTHE-DORSCH-HAUS

GmbH

Tharauer Allee 15
14055 Berlin-Charlottenburg
Tel. 315 11-100

Sozialdienst
Tel. 315 11-244

Physiotherapiepraxis
Tel. 315 11-311

www.kaethe-dorsch-haus.de

- Vollstationäre Pflege und Verhinderungspflege
- Aktivierende Pflege durch qualifiziertes Pflegepersonal
- Umfassende Ergotherapieangebote
- Physiotherapiepraxen (alle Kassen)
- Hauseigene Küche



Verwaltung: SaL-Dienstleistungs GmbH

Welfenallee 19 · 13465 Berlin
Tel. 40 60 55-0 · Fax 40 60 55-11
verwaltung@sal-pflegeheime.de

Pflegewohnheime

- **Agaplesion Bethanien Diakonie** siehe Seite 27, 123
 - **Bethesda Seniorenzentrum**
Dieffenbachstr. 40, 10967 Berlin, Tel. 690020
 - **Bethanien Havelstrand**
Rohrweißstr. 15, 13505 Berlin, Tel. 43557861
 - **Bethanien Havelgarten**
Spandauer Burgwall 27/29, 13581 Berlin
Tel. 355308400
 - **Bethanien Radeland**
Radelandstr. 199-203, 13589 Berlin, Tel. 3703-0
 - **Bethanien Sophienhaus**
Paulsenstr. 5-6, 12163 Berlin, Tel. 897912-0
 www.bethanien-diakonie.de
- **ALLOHEIM** siehe Seite 5
 - Senioren- und Pflegeeinrichtungen
 - **Senioren-Residenz „Ullsteinstraße“**
Ullsteinstraße 159, 12105 Berlin, Tel. 70 25-0
 - **Senioren-Residenz „Hildburghäuser Straße“**
Hildburghäuser Str. 31, 12279 Berlin, Tel. 921 02-0
 - **Senioren-Residenz „Polimar“**
Ludwig-Renn-Str. 66-72, 12687 Berlin, Tel. 78 95 97-0
 - **Senioren-Residenz „Kurt-Exner-Haus“**
Wutzkyallee 65, 12353 Berlin, Tel. 627 24-0
 - **Senioren-Residenz „Märkisches Viertel“**
Senftenberger Ring 2a, 13439 Berlin, Tel. 40 99 94-0
 - **Senioren-Residenz „Lichterfelder Ring“**
Lichterfelder Ring 197, 12209 Berlin, Tel. 710 95-0
 - **Sozialpsychiatrisches Pflegezentrum „Am Körnerpark“**
Rübelandstraße 13, 12051 Berlin, Tel. 68 08 28-3
 - **Senioren-Residenz „Schwyzer Straße“**
Schwyzer Straße 7, 13349 Berlin, Tel. 45 79 78-0
 - **Senterra Pflegezentrum Berlin**
Schieritzstraße 30, 10409 Berlin, Tel. 45 30 57-0
 www.alloheim.de
- **Diakoniewerk Simeon** siehe Seite 118
Pflege und Betreuung
 - **Hermann-Radtke-Haus und Haus Simeon**
Buckower Damm 31, 12349 Berlin, Tel. 609716400
 - **Erich-Raddatz Haus**
Sonnenallee 298, 12057 Berlin, Tel. 6322540
 - **Haus Elisabeth**
Treskowallee 220, 12489 Berlin, Tel. 300251510
 www.diakonie-station.de
- **Haus am Park** siehe Seite 117
Senioren- und Therapiezentrum GmbH
Schonensche Str. 25 – 26, 13189 Berlin, Tel. 4799880
 www.haus-am-park-berlin.de
- **Fürsorge im Alter Seniorenresidenzen** Seite 104
 - **Seniorenresidenz Haus Bavaria**
Alt-Tempelhof 10-12, 12099 Berlin, Tel. 72 00 60-181
 - **Seniorenresidenz Haus Pankow**
Schulzestr. 10, 13187 Berlin, Tel. 49 40 04-720
 - **Seniorenresidenz Haus Steglitz**
Klingsorstraße 121, 12203 Berlin, Tel. 31 93-0
 - **Seniorenresidenz Biesdorfer Höhe**
Apollofalterallee 37, 12683 Berlin, Tel. 76 80 80-0
 - **Seniorenresidenz Weißensee**
Gustav-Adolf-Str. 126 – 128, 13086 Berlin
Tel. 453 06 27-110
 www.fuersorge-im-alter.de
- **Haus Rixdorf**
Seniorenheim am Lietzensee GmbH siehe Seite 132
Delbrückstr. 25, 12051 Berlin, Tel. 62884-0
 www.haus-rixdorf.de
- **Käthe-Dorsch-Haus** siehe Seite 132
Tharauer Allee 15, 14055 Berlin, Tel. 31511-100
 www.kaethe-dorsch-haus.de
- **Kursana Domizile** siehe Seite 135
 - **Haus Landsberger Tor**
Hirschfelder Weg 14, 12679 Berlin, Tel. 549 67-11 11
 - **Berlin-Marzahn**
Märkische Allee 68, 12681 Berlin, Tel. 54 79 07-0
 - **Berlin-Lichtenberg**
Gensinger Str. 103, 10315 Berlin, Tel. 52 67 80-0
 www.kursana.de
- **KATHARINENHOF Pflegewohnanlagen** siehe Seite 8
 - **KATHARINENHOF ALT-BRITZ**
Britzer Damm 140, 12347 Berlin, Tel. 921085 20
 - **KATHARINENHOF AM PREUßENPARK**
Sächsische Str. 46, 10707 Berlin, Tel. 847151-0
 - **KATHARINENHOF AM SPREEUFER**
Bruno-Bürgel-Weg 1-5, 12439 Berlin, Tel. 66654920
 - **KATHARINENHOF CITY WEST**
Schlüterstraße 62, 10625 Berlin, Tel. 66642420
 - **KATHARINENHOF IM UFERPALAIS**
Brauereihof 19, 13585 Berlin, Tel. 33307-0
 - **KATHARINENHOF IN FRIEDENAU**
Bennigsenstr. 23/24, 12159 Berlin, Tel. 92108620
 www.katharinenhof.net
- **Pflegewerk Senioren Centren** 2. Umschlagseite
 - **Kurfürstendamm**
Kurfürstendamm 126, 10711 Berlin, Tel. 890640-0
 - **Haus Michaelkirchstraße**
Michaelkirchstr. 18-19, 10179 Berlin, Tel. 275608-40

- **Haus Turmstraße**
Turmstraße 21, 10559 Berlin, Tel. 397631-23
- **Haus Wisbyer Straße**
Wisbyer Straße 16/17, 10439 Berlin, Tel. 446771-0
- **Haus Pappelhof gGmbH** siehe Seite 123
Ketschendorfer Weg 33, 12683 Berlin, Tel. 540079-0
www.pflegewerk.info
www.pflegewerk-senioren-centrum.de
- **Pflegewohnzentrum** siehe Seite 116
 - **Kaulsdorf-Nord gGmbH**
 - **Pflegewohnzentrum Wuhlepark**
Bansiner Straße 21, 12619 Berlin, Tel. 56 049 -0
 - **Wohnpark am Cecilienplatz**
Lily-Braun-Straße 54, 12619 Berlin, Tel. 54 71 20 80
 - **Wohnpark am Rohrpfuhl**
Florastraße 1, 12623 Berlin, Tel. 54 70 70 70
www.pflegewohnzentrum.de
- **Pflege & Wohnen** siehe Seite 101
 - **Anna Maria Gerhardt**
Stadtstrandstr. 555, 13589 Berlin, Tel. 302-29003
www.jsd.de/anna-maria
 - **Sunpark**
Mariendorfer Weg 22, 12051 Berlin, Tel. 62987-0
www.jsd.de/sunpark
 - **Elisabeth**
Lützowstr. 24, 10785 Berlin, Tel. 2506-4400
www.jsd.de/pflege-elisabeth
 - **Hubertus**
Spanische Allee 10-12, 14129 Berlin, Tel. 81008-806
www.jsd.de/pflege-hubertus
 - **Schillerpark**
Müllerstr. 56-58, 13349 Berlin, Tel. 45198815
www.jsd.de/schillerpark
- **Pflege & Wohnen im Johannesstift** siehe Seite 101
 - **Seniorenzentrum Caroline Bertheau**
Schönwalder Allee 26, 13587 Berlin, Tel. 33609-466
 - **Theodor-Fliedner-Haus**
Schönwalder Allee 26, 13587 Berlin, Tel. 33609-466
 - **Kurt-Scharf-Haus**
Schönwalder Allee 26, 13587 Berlin, Tel. 33609-466
 - **Amalie-Sieveling-Haus**
Schönwalder Allee 26, 13587 Berlin, Tel. 33609-466
www.jsd.de/im-Johannesstift
- **ProCurand** siehe Seite 85
 - **Seniorenresidenz Bölschestraße**
Bölschestr. 37, 12587 Berlin, Tel. 430959400
 - **Seniorenheim Wilhelm-Stift**
Ernst-Bumm-Weg 6, 14059 Berlin, Tel. 364101400
www.procurand.de
- **Pro Seniore Pflegenetz** siehe Seite 129
 - **Residenz Am Märchenbrunnen**
Barnimstr. 18, 10249 Berlin, Tel. 24395-09
 - **Krankenheim Eichborndamm**
Eichborndamm 176, 13403 Berlin, Tel. 40801-0
 - **Krankenheim Genthiner Straße**
Genthiner Str. 24 – 28, 10785 Berlin, Tel. 25446-0
 - **Krankenheim Meinekestraße und Sozialtherapeutisches Wohnprojekt**
Meinekestraße 15, 10719 Berlin, Tel. 88027-0
 - **Residenz Wasserstadt**
An der Havelspitze 3, 13587 Berlin, Tel. 33608-2900
 - **Residenz Kurfürstendamm**
Kurfürstendamm 100, 10709 Berlin, Tel. 89063-100
www.pro-seniore.de
- **Residenz Ambiente – Berlin** siehe Seite 129
Am Friedrichshain 18, 10407 Berlin, Tel. 756580
www.berlin.residenz-ambiente.de/
- **Seniorenstiftung Prenzlauer Berg** siehe Seite 29
 - Gürtelstr. 32, 10409 Berlin, Tel. 428447-6000
 - Gürtelstr. 32a, 10409 Berlin, Tel. 428447-4000
 - Gürtelstr. 33, 10409 Berlin, Tel. 428447-2000
 - Stavangerstr. 26, 10439 Berlin, Tel. 428447-8000
www.seniorenstiftung.org
- **Senioren- und Therapiezentrum „Haus an der Spree“** siehe Seite 131
Bootsbauerstr. 17, 10245 Berlin, Tel. 26 39 59-0
www.haus-an-der-spree.de
- **Seniorenzentrum Köpenick** siehe Seite 127
Werlseestr. 37-39a, 12587 Berlin, Tel. 6442231
www.sozialstiftung-koepenick.de
- **Seniorenzentrum Lichtenberg** siehe Seite 115
„Prof. Dr. Kurt Winter“
Josef-Orlopp-Str. 13, 10367 Berlin, Tel. 551550
www.gsf-seniorenheime.de/einrichtung-jos/
- **Theodor-Wenzel-Werk e. V.** siehe Seite 103
 - **Haus Friedenshöhe**
Sigismundkorso 68 – 70, 13465 Berlin
Tel. (030) 40 60 72-0
 - **Fischer-Dittmer-Heim**
Hohenzollernring 119, 13585 Berlin, Tel. 375 05-0
 - **Haus Rüsternallee**
Rüsternallee 4 – 6, 14050 Berlin, Tel. 30 11 75-0
 - **Theodor-Wenzel-Haus**
Sachtlebenstr. 18 a, 14165 Berlin, Tel. 8109-1023
 - **réverie – Leben im Augenblick**
Pfeddersheimer Weg 61-67, 14129 Berlin
Tel. 8109-1019
www.tw-berlin.de

- **Wohn- und Pflegezentrum am Landschaftspark Herzberge** siehe Seite 115
Allee der Kosmonauten 23b, 10315 Berlin
Tel. 5302935-0
🌐 www.lbd.berlin
- **Verbund Lichtenberger Seniorenheime** siehe S. 37
 - **Seniorenheim „Judith Auer“**
Judith-Auer-Str. 8, 10369 Berlin, Tel. 97980083
 - **Seniorenheim „Am Tierpark“**
Sewanstr. 235, 10319 Berlin, Tel. 51598436
🌐 www.vls-berlin.de
- **Vivantes Hauptstadtpflege** siehe Seite 125
Pflegeplatzanfrage & Beratung: Tel. 130111809
 - **Haus Jungfernheide,**
Schweiggerweg 2 – 12 (Charlottenburg)
 - **Haus Wilmersdorf**
Berkaer Straße 31 – 35 (Wilmersdorf)
 - **Haus Weidenweg**
Weidenweg 42 (Friedrichshain)
 - **Haus Jahreszeiten**
Büschingstraße 29 (Friedrichshain)
 - **Haus Dr. Hermann Kantorowicz**
Schönwalder Straße 50 – 52 (Spandau)
 - **Haus Ernst Hoppe**
Lanzendorfer Weg 30 (Spandau)

- **Haus Seebrücke**
Am Maselakepark 20 (Spandau)
- **Haus Sommerstraße** *inkl. Kurzzeitpflege*
Sommerstraße 25c (Reinickendorf)
- **Haus Teichstraße**
Teichstraße 44 (Reinickendorf)
- **Haus John F. Kennedy**
Alt-Wittenau 90 – 90a (Reinickendorf)
- **Haus Leonore**
Leonorenstr. 17-33 (Steglitz)
- **Haus Franckepark**
Götzstraße 20a (Tempelhof)
- **Haus Rhinstraße** *inkl. Kurzzeitpflege*
Rhinstraße 105 (Lichtenberg)
- **Haus Ida Wolff** *inkl. Kurzzeitpflege*
Juchaczweg 21 (Neukölln)
- **Haus Britz**
Buschkrugallee 139 (Neukölln)
- **Haus St. Richard**
Schudomastraße 16 (Neukölln)
- **Haus Danziger Straße**
Danziger Str. 245 (Prenzlauer Berg)
- **Haus Kaulsdorf** *(Kaulsdorf)*
Münsterberger Weg 5, 12621 Berlin
🌐 www.vivantes-hauptstadtpflege.de



Wir bieten Ihnen ein sicheres Zuhause

Die Kursana Domizile Berlin in Marzahn, Lichtenberg und am Landsberger Tor verbinden anspruchsvollen Wohnkomfort mit modernsten Pflegemethoden, die durch umfangreiche Therapie-maßnahmen ergänzt werden. Wir bieten Ihnen ein sicheres Zuhause mit individueller Betreuung. Gerne stehen wir Ihnen für eine persönliche Beratung zur Verfügung. Wir freuen uns auf Sie.

- Stationäre Langzeitpflege
- Verhinderungspflege
- Betreutes Wohnen
- Ambulanter Dienst
- TÜV-zertifiziert

Kursana Domizil Berlin-Marzahn
Märkische Allee 68, 12681 Berlin
Tel: 0 30. 54 79 07-0

Kursana Domizil Berlin-Lichtenberg
Gensinger Straße 103, 10315 Berlin
Tel: 0 30. 52 67 80-0

Kursana Domizil Berlin - Haus Landsberger Tor
Hirschfelder Weg 14, 12679 Berlin
Tel: 0 30. 5 49 67- 11 11

Zentrale Anlaufstelle Hospiz

Unionhilfswerk Senioren-Einrichtungen gGmbH
Richard-Sorge-Str. 21a, 10249 Berlin
Tel. 030 40 71 11 13; Mo, Di, Fr 9.00 – 13.00 Uhr
✉ post@hospiz-aktuell.de
🌐 www.hospiz-aktuell.de

Wir informieren und beraten:

- Schwerkranke, Sterbende und trauernde Menschen sowie deren Angehörige und Institutionen, die für Sterbende und Trauernde tätig sind
- zu Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung, Sterbegleitung, Schmerztherapie, Hospiz- und Trauerangeboten
- zur Unterstützung und Verbesserung der Pflege- und Lebenssituation

Hospiz- und Palliativverband Berlin e. V.

Brabanter Str. 21, 10713 Berlin, Tel. 030 41 20 28 75
✉ hpv@hospiz-berlin.de
🌐 www.hospiz-berlin.de

Deutscher Hospiz- u. Palliativverband e. V.

Aachener Str. 5, 10713 Berlin, Tel. 030 820 07 58-0
✉ info@dhpv.de
🌐 www.dhpv.de



Für eine Zeit voller Leben

Professionelle Versorgung und Begleitung unheilbar kranker Kinder und ihrer Familien

Wenn ein Kind schwer erkrankt, ist immer die ganze Familie betroffen – Nichts ist mehr so, wie es war. Die Familien benötigen eine umfassende Unterstützung, die weit über die medizinische Versorgung hinausgeht. Seit über 25 Jahren begleitet, entlastet und stärkt die Björn Schulz Stiftung erkrankte Kinder und ihre Familien: ab Diagnosestellung, während des Krankheitsverlaufs und über den Tod des Kindes hinaus.

Der Sonnenhof – Hospiz für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene – ermöglicht Familien, die verbleibende Lebenszeit gemeinsam in Geborgenheit und mit professioneller Unterstützung zu verbringen. Nach dem Tod des Kindes bieten wir umfassende Hilfe für den Trauerprozess. Unsere Erwachsenen- und Kindertrauerangebote sind auf die Bedürfnisse der Familien ausgerichtet und werden von erfahrenen Fachkräften geleitet.

Die Björn Schulz Stiftung gründete 1997 einen der ersten ambulanten Kinderhospizdienste in Deutschland. Ausgebildete ehrenamtliche Familienbegleiter:innen unterstützen die Familien zuhause. Im Laufe der Jahre wurde ein breites Netzwerk ambulanter Dienste in Berlin und Brandenburg etabliert. In einem multiprofessionellen Team arbeiten alle Bereiche eng zusammen, um Familien ganzheitlich zu betreuen.

Viele Angebote der Björn Schulz Stiftung werden über Spenden finanziert.

- Weitere Infos: www.bjoern-schulz-stiftung.de



UNSER NETZWERK DER HILFE

- Sonnenhof - Hospiz für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene
- Ambulante Dienste in Berlin und Brandenburg
- Akademie
- Nachsorge- und Erholungshaus Irmengard-Hof in Bayern



Spendenkonto

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE34 1002 0500 0001 1456 00
BIC: BFSWDE33BER
Stichwort: aperc2022

Wilhelm-Wolff-Str. 38 • 13156 Berlin
030 / 398 998 50 • info@bjoern-schulz-stiftung.de
www.bjoern-schulz-stiftung.de

Vorsorgehandbuch

Das Vorsorgehandbuch der Verbraucherzentrale hat eine weitere Aktualisierung erfahren. Es ist mehr als ein Ratgeber: Vordrucke auf juristisch abgesicherter Grundlage sowie Textbausteine zur Verwendung für den praktischen Gebrauch, jeweils mit Formularen zum Ausfüllen, machen den Zugang zu den gern vermiedenen Themen Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Digitaler Nachlass, Betreuungsverfügung und Testament leichter. Dabei steht der Anspruch im Vordergrund, klare Regelungen für sich und Angehörige zu schaffen. Der erste Teil der Publikation geht darauf ein, was welches Dokument genau regelt und warum es gebraucht wird. Im zweiten Teil finden Interessierte Musterbeispiele, rechtssichere Textbausteine und Formulare zum Ankreuzen und Abheften. Informationen zum Erbrecht und Antworten auf die Frage, wie ein Testament abzufassen ist, inklusive Mustertestamenten, gehören dazu. Im Falle des Falles hilft es ganz wesentlich, wenn wichtige Fragen im Vorfeld klar geregelt wurden: Wer darf fällige Rechnungen überweisen, das Paket in der Postfiliale abholen oder Versicherungsangelegenheiten regeln? Einfache Beispiele, die zeigen, dass nicht nur die Patientenverfügung, sondern auch Alltagsfragen wichtig sein können. Deshalb ist es gut, frühzeitig die persönlichen Wünsche und Vorstellungen festzuschreiben: für die medizinische Versorgung und für alle rechtlichen und finanziellen Angelegenheiten. Dafür ist das Vorsorge-Handbuch eine sehr nützliche Handreichung.

Das Vorsorge-Handbuch. Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Digitaler Nachlass, Betreuungsverfügung, Testament. 200 Seiten, Preis 14,90 Euro zzgl. Versandkosten. ISBN 978-3-86336-145-7
Bestellmöglichkeiten: Im Online-Shop unter www.ratgeber-verbraucherzentrale.de



Vom Glück und Schmerz sich um andere zu kümmern
von Gertrud Teusen

Wie pflegende Angehörige es schaffen, auch für sich selbst zu sorgen – ganz ohne schlechtes Gewissen

mvg Verlag
ISBN: 978-3-7474-0172-9
Preis: 16,99 €

Für pflegende Angehörige: Ein Buch, das Mut macht

„Die Liebe wird nicht weniger, wenn man sich kümmert, aber sie wird anders“, schreibt Gertrud Teusen in ihrem Buch *Vom Glück und Schmerz sich um andere zu kümmern*, das den Leser einfühlsam durch die Höhen und Tiefen im Leben eines pflegenden Angehörigen begleitet: dem Diagnose-Schock, dem Umgang mit Veränderungen und neuen Verantwortungen, die Bereitschaft zur Pflege, die eigene Erschöpfung und die Arbeit an der Beziehung zum Pflegebedürftigen. Dabei spielt es keine Rolle, um welche Krankheit oder welchen Schicksalsschlag es sich handelt; das Augenmerk ist auf die Gedanken- und Gefühlswelt des Pflegenden und des Pflegebedürftigen gerichtet und gibt hilfreiche Tipps, wie sich beide Seiten trotz großer Belastung weiterhin mit Liebe und Verständnis begegnen können.

Ein Buch, das Mut macht, auch im Angesicht von Schicksalsschlägen nicht die Hoffnung zu verlieren und die Scham nimmt, auch mal „egoistisch“ zu sein.

SCHMIDT & CO.

Bestattungen

Ihre helfende Hand im Trauerfall:

- Individuelle Beratung
- Abschied nach Ihren Vorstellungen
- Transparente Preise

Tel: 030.461 70 73 (24h erreichbar)

Gerichtstraße 34 | 13347 Berlin-Wedding



Webseiten zum Weitersagen

- **www.raga-berlin.de**

Informationen zur Arbeit der Regionalen Arbeitsgemeinschaft Alten- und Angehörigenberatung Berlin, die diese Broschüre gemeinsam mit der aperçu Verlagsgesellschaft mbH herausgibt. Sie finden sie als kostenfreie App unter Berlin-Broschüren und im Internet zum Blättern unter www.verlag-apercu.de/ebroschueren

- **www.woche-der-pflegenden-angehoerigen.de**

Die unmittelbare Zielgruppe der „Woche für pflegende Angehörige“ sind Menschen in Pflegesituationen jeglicher Art – unabhängig von Alter, Diagnose, Herkunft und persönlicher Situation.

Notlagen und Krisen

- **www.pflege-in-not.de**

Beratungs- und Beschwerdestelle bei Konflikt und Gewalt in der Pflege älterer Menschen. Angehörige, professionell Pflegende und Pflegeeinrichtungen finden hier telefonische und persönliche Unterstützung.

- **www.berliner-krisendienst.de**

Flächendeckende Krisenversorgung in akuten Not-situationen für Berlin; Hilfe rund um die Uhr z. B. bei familiären Konflikten, Panikzuständen, Suizid-Gedanken, psychischen Erkrankungen

- **www.telefonseelsorge-berlin.de**

Ehrenamtliche stehen am Telefon Menschen in Not an jedem Tag im Jahr rund um die Uhr zur Verfügung.

- **www.silbernetz.org**

Über 60 und niemand da zum Reden? Silbernetz verbindet. Kostenlos. Anonym. Täglich von 8 bis 22 Uhr.

Angehörigenorganisationen

- **www.diakonie-stadtmitte.de**

Informationsangebot der Fachstelle für pflegende Angehörige in Berlin. Die Fachstelle hat die Aufgabe der Förderung, Beratung und Koordinierung von Maßnahmen, die pflegende Angehörige entlasten sollen.

- **www.apk-berlin.de**

Verein für Angehörige psychisch erkrankter Menschen

- **www.deutsche-alzheimer.de**

Infos der Deutschen Alzheimergesellschaft zum Thema Demenz und Alzheimer-Krankheit, hilfreiche Tipps und Adressen für Angehörige

- **www.alzheimer-berlin.de**

Alzheimer Gesellschaft Berlin e. V. bietet psychosoziale Beratung, Angehörigengruppen, Betreuungsbörse, Seminare für Angehörige und Fachkräfte, Demenz Partner Schulungen, Museumsbesuche.

- **www.alzheimerforum.de**

Beiträge zu allen Aspekten der Alzheimerkrankheit und Hilfsangeboten der Alzheimer Angehörigen-Initiative; Expertenteam beantwortet individuelle Anfragen; Internet-Selbsthilfegruppen

- **www.hpt-stiftung.weebly.com**

Die Dr. med. Heide Paul-Toebelmann Stiftung unterstützt bedürftige pflegende Angehörige. So können z. B. Mittel zur Finanzierung einer Kur oder Erholungsmaßnahme zur Verfügung gestellt werden, sofern die Kassen die Kosten dafür nicht tragen und die Pflegebedürftigen dieses aus eigenen Mitteln nicht leisten können.

- **www.wir-pflegen.net**

Interessenvertretung pflegender und begleitender Angehöriger und Freunde in Deutschland

Beratung und Austausch

- **www.awo-pflegeberatung.de**

Online-Beratung zu Fragen der Pflege-/Krankenversicherungen und der Sozialhilfe sowie zu Fachthemen wie Demenz, Vorsorge oder Fragen am Lebensende

- **www.caritas.de/hilfeundberatung/onlineberatung/leben-im-alter**

Kostenfreie, schriftliche Onlineberatung zu Pflegefragen, Hilfen im Haushalt und Wohnen im Alter

- **www.pflegezeit-berlin.de**

Persönliches, telefonisches und digitales Beratungsangebot zur Vereinbarkeit von Pflege und Beruf für Pflegende, Unternehmen und Fachkräfte

- **www.echt-unersetzlich.de**

Onlineberatung und Informationsangebot für Jugendliche und junge Erwachsene, die in die Pflege, Betreuung oder Versorgung von hilfe- und pflegebedürftigen Menschen eingebunden sind

- **www.pflegestuetzpunkteberlin.de**

Unabhängige Beratung für pflegende Angehörige; Übersicht über Veranstaltungen, Standorte und Öffnungszeiten aller Berliner Pflegestützpunkte

- www.malteser-berlin.de/angebote-und-leistungen/berliner-hausbesuche
Piloprojekt einer kostenlosen Beratung für Menschen ab 70 Jahren in Charlottenburg-Nord und Neu-Hohenschönhausen
- www.pflegen-und-leben.de
Psychologische Online-Beratung für pflegende Angehörige bei seelischer Belastung: anonym, kostenfrei und datensicher.
- www.schwulenberatungberlin.de/wir-helfen/fachstelle-lsbti-altern-und-pflege
Unter anderem Beratung für lesbische Frauen, schwule Männer, bisexuelle Menschen, Trans* und Inter* mit diversen ethnisch-kulturellen Hintergründen sowie deren Angehörige bzw. Wahlfamilien bei Fragen rund ums Alter und bei Pflegebedarf

Internetbasierte Selbsthilfe für pflegende Angehörige

- www.in-kontakt.online
in.Kontakt ist eine App für pflegende Angehörige. Sie bietet Informationen, Erfahrungsaustausch, Vernetzung und gegenseitige Hilfe. Auf Facebook finden Sie unter „Pflegende Angehörige“ und unter „Pflegegrade (SHG)“ öffentliche Gruppen, die dem gegenseitigen Austausch dienen (nicht datensicher!).

Allgemeine Informationen

- www.berlin.de/sen/pflege
Breites Informationsportal des Landes Berlin mit Übersicht über rechtliche Grundlagen, Beratungsangebote und Pflegedienstleistungen
- www.bundesgesundheitsministerium.de
Seite des Bundesgesundheitsministeriums mit aktuellen Informationen zum Thema Pflege



www.mobidat.net

Mobidat bietet eine Online-Datenbank mit Informationen zur Zugänglichkeit von öffentlichen Einrichtungen, ein Internetportal und einen Infoservice. Zuarbeit zur Vergabe des Signets „Berlin Barrierefrei“, Beratung in den Bereichen Bauen, Wohnen und Tourismus, sowie Sensibilisierung im Umgang mit Mobilitätseingeschränkten Menschen.

Infoservice
Tel. 74 777 115



Hilfelotse Berlin
Ihr direkter Weg zu Hilfsangeboten in Berlin

www.hilfelotse-berlin.de

Der Hilfelotse unterstützt bei der Suche nach gesundheitlichen und sozialen Hilfsangeboten in Berlin. Diese Angebote umfassen die Themenbereiche Gesundheit, Freizeit, Pflege, Wohnen und Alltagshilfen in Berlin mit Informationen u.a. zu Haushaltshilfen, Freizeitstätten, Mittagstisch, Hausnotruf, Besuchs- und Begleitedienste, Seniorenwohnen, Pflegediensten, Beratungsstellen, Tagespflegen, Pflegeheimen, Hospiz u.v.m.



ALBATROS gemeinnützige Gesellschaft für soziale und gesundheitliche Dienstleistungen mbH
Berliner Str. 14 · 13507 Berlin · Tel. 319831-0
kontakt@albatrosggmbh.de · www.albatrosggmbh.de

- **www.bmfsfj.de**
Seite des Bundesfamilienministeriums mit Informationen zur Vereinbarkeit von Pflege und Beruf
- **www.hilfelotse-berlin.de**
Datenbank der Pflegestützpunkte mit Adressen zu vielen Dienstleistern, Wohn- und Pflegeeinrichtungen
- **www.sekis.de**
Selbsthilfe Kontakt- und Informationsstelle mit Datenbanksuche
- **www.kinderversorgungsnetz-berlin.de**
Überblick über das Berliner Hilfe- und Versorgungssystem für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene von 0 bis 27 Jahren
- **www.senioren-ratgeber.de**
Kostenfreie Pflege- und Gesundheitsinfos für Menschen 50+
- **www.hospiz-aktuell.de**
Der Informationsdienst der Zentralen Anlaufstelle Hospiz (ZAH) bietet Beratung zum Thema Sterben, Tod und Trauer, zu ambulanten und stationären Hospizen, palliative Pflege, Schulungen in der Sterbegleitung usw.
- **www.pflegevertraege.de**
Die Verbraucherzentrale informiert unabhängig und vertraulich zu Verbraucherrechten und vertragsrechtlichen Fragen und Problemen in der ambulanten Pflege.
- **www.lebenpflegedigital.de**
Anlaufstelle für alle Fragen rund um die digitale Unterstützung der Pflege
- **www.berlin.de/polizei/aufgaben/praevention/paris**
Forschungsprojekt zum Thema Gewalt in der Pflege
- **www.bkk-pflegefinder.de**
BKK-Pflegedatenbank PAULA® – Suche nach und Bewertungen von Pflegeeinrichtungen hinsichtlich Leistungen und Qualität (Transparenzberichte nach § 115 SGB XI)
- **www.pflegelotse.de**
Verzeichnis des Vdek über ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen mit Informationen zu Kosten, Qualität und Lage der Einrichtungen
- **www.weisse-liste.de**
Unabhängiger Wegweiser im Gesundheitswesen für die Suche nach einem passenden Arzt oder einer Ärztin, einem Krankenhaus und bei der Auswahl der geeigneten Pflegeleistung. Der „Pflegeplaner“ erlaubt eine erste Kosteneinschätzung von Pflegeleistungen.
- **www.aok-pfiff.de**
PfiFF-Angebote umfassen Projekte zum Thema Pflege in Familien, Pflegekurse zur praktischen Anleitung und Auseinandersetzung mit Pflege Themen sowie Pflegefilme
- **www.dgspj.de/institution**
Eltern mit pflegebedürftigen Kindern finden auf den Seiten der Dt. Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin e. V. (DGSPJ) sozialpädiatrische Zentren und Kliniken, Reha-Kliniken und den Kinder- und Jugendärztlichen Dienst im öffentlichen Gesundheitswesen.
- **www.berlin.de/sen/soziales/buergerschaftliches-engagement/besuchsdienste/**
Internetseite des Landes Berlins mit vielen Infos zu Besuchsdiensten und Verweisen zu lokalen Angeboten
- **www.diakonie-portal.de/diakonie-haltestelle**
Informationen und Übersicht der Berliner Haltestellen Diakonie, die Betreuung und Besuchsdienste durch qualifizierte Ehrenamtliche anbieten
- **www.pflegeunterstuetzung-berlin.de**
Die Internetseite listet die Berliner Kontaktstellen PflegeEngagement auf, die Selbsthilfegruppen und ehrenamtliche Besuchsdienste koordinieren. Auch die Berliner Angebote zur Unterstützung im Alltag können auf der Internetseite gefunden werden.
- **www.famev.de**
Der Verein „Freunde alter Menschen“ bietet u. a. Besuchsdienste für demenzerkrankte und einsame alte Menschen.
- **www.pflegeselbsthilfe-berlin.de**
Die Seite führt direkt zu den Selbsthilfe-Angeboten der Berliner Kontaktstellen PflegeEngagement.

Adressenverzeichnis Einrichtungen und Dienste SGB XI

- **www.heimverzeichnis.de**
Online-Datenbank zur bundesweiten Suche nach Altenheimen, Pflegeeinrichtungen und Seniorenresidenzen mit Lebensqualität
- **www.aok-gesundheitsnavi.de**
Der AOK-Gesundheitsnavigator bietet Adressen von passenden Ärztinnen und Ärzten, geeigneten Krankenhäusern und qualifizierten Pflegeeinrichtungen in der Nähe.

Rechtsfragen, Verbraucherberatung, Interessenvertretungen

- **www.bmj.de**
Das Justizministerium bietet Informationen u. a. zum Betreuungsrecht, zu Vorsorge und Patientenverfügung.
- **www.berliner-betreuungsvereine.de**
Angebote, Leistungen und Adressen der Berliner Betreuungsvereine
- **www.caritas.de/hilfeundberatung/onlineberatung/rechtliche-betreuung**
Kostenfreie, schriftliche Onlineberatung der Caritas zur rechtlichen Betreuung, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
- **www.diakonie-portal.de/altenarbeit-pflege**
Der Evangelischen Verband für Altenarbeit und pflegerische Dienste (EVAP) informiert über das Engagement diakonischer Einrichtungen in Berlin und Brandenburg, auch über Hospizarbeit und offene Altenarbeit.
- **www.patientenverfuegung.de**
Die Zentralstelle Patientenverfügung des HVD bietet Informationen zu Patientenverfügung, Vollmachten, Betreuung und Humanem Sterben, Formulare und Beratung zur persönlichen Erstellung einer Vollmacht.
- **www.verbraucherzentrale-berlin.de**
Beratung unter Verbraucherschutzaspekten zu Themen Rund um Alter und Pflege des Bundesverbands der Verbraucherzentralen
- **www.vdk.de/berlin-brandenburg**
Der Sozialverband VdK vertritt die gesellschaftlichen, politischen und rechtlichen Interessen seiner Mitglieder gegenüber dem Staat und der Regierung.
- **www.biva.de**
Bundesinteressenvertretung der Nutzer*innen von Wohn- und Betreuungsangeboten im Alter und bei Behinderung e. V. (BIVA)

Berliner Portal zur

VEREINBARKEIT VON BERUF UND PFLEGE



www.pflegezeit-berlin.de



BERUF
FAMILIE / PFLEGE
VEREINBAREN

KOBRA
Kottbusser Damm 79
10967 Berlin
Tel.: 030 695 923 0
E-Mail: info@kobra-berlin.de

www.kobra-berlin.de

Das **Berliner Portal zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege** wendet sich an drei Zielgruppen: an Pflegenden Angehörige, an Unternehmen sowie an Fachkräfte. Die dort bereitgestellten Informationen bieten einen ersten Überblick. Direkt auf der Webseite kann ein Termin vereinbart werden. Die Beratungsstelle KOBRA ist vom Senat gefördert und bietet kostenfreie, individuelle Beratungen sowie Veranstaltungen

in Gruppen per Video oder im Büro vor Ort an. Die Themen sind vielfältig wie die Bedürfnisse der Ratsuchenden - von (Familien)pflgezeit über Versicherung bis hin zu zinslosen Darlehen oder Freistellmöglichkeiten für Erwerbstätige. Individuell werden Lösungen zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege gesucht oder der Weg zur Rückkehr in den Job nach einer Pflegezeit geplant.

Behinderung, Wohnen, Mobilität

- **www.berlin.de/lageso**
Landesgesundheitsamt (LAGeSo) bietet Leistungen aus dem sozialen oder gesundheitlichen Bereich.
- **www.berliner-mobilitaetshilfedienste.de**
Die Berliner Mobilitätshilfsdienste informieren über ihr Angebot zu Begleit- und Rollstuhlschiebedienst, Blindenführung und Treppentransporten.
- **www.berlin.de/lb/psychiatrie/in-den-bezirken/sozialpsychiatrischer-dienst/**
Die Sozialpsychiatrischen Dienste in den Bezirken bieten Hilfe und Unterstützung für erwachsene Menschen mit einer psychischen Erkrankung, einer Suchterkrankung oder geistigen Behinderung.
- **www.mobidat.de**
Barrierefrei leben in Berlin – Datenbank mit Informationen zur Zugänglichkeit von rund 21.000 Gebäuden und Einrichtungen sowie Überblick über freie Rollstuhlbenutzer-Wohnungen in Berlin des LAGeSo
- **www.bvg.de/service**
Kundenservice der BVG zum barrierefreien Nahverkehr in Berlin, auch mit Audioguide für blinde Menschen und Link zum VBB-Begleitservice
- **www.online-wohn-beratung.de**
Der Verein Barrierefrei Leben e. V. bietet detaillierte Informationen zum barrierefreien Umbau der eigenen Wohnung. Außerdem gibt es viele Beispiele zu Hilfsmitteln und eine kostenfreie Online Beratung.
- **www.swa-berlin.de**
Der Verein für Selbstbestimmtes Wohnen im Alter e. V. informiert über Qualitätskriterien für ambulant betreute Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz, Projekte, Wohn- und Betreuungsformen.
- **www.bbv-ev.de**
Berliner Behindertenverband e. V. (BBV e. V.)

- **www.interaktiv-berlin.de**
InterAktiv e. V., die Landesselbsthilfeorganisation für Menschen mit Behinderung und mit Migrationshintergrund, begleitet interkulturelle Selbsthilfegruppen, initiiert neue Gruppen und stellt Räumlichkeiten, Fachpersonal und Netzwerke zur Verfügung.
- **www.nullbarriere.de**
Webseite zum barrierefreien Planen, Bauen und Wohnen
- **www.lotse-berlin.de**
Beratung, Orientierung und Vermittlung von betreuten Wohnformen für Menschen mit Behinderung

Besondere Erkrankungen

- **www.als-charite.de**
Informationen der ALS-Ambulanz der Charité mit der Möglichkeit zur Sprechstundenvereinbarung
- **www.berlinerbuendnisgegendepression.de**
Berliner Bündnis gegen Depression setzt sich ein für die Verbesserung der gesundheitlichen Situation depressiver Menschen, für die Erweiterung des Wissens über die Krankheit in der Bevölkerung und für Aufklärung, Enttabuisierung und Entängstigung
- **www.berliner-krebsgesellschaft.de**
Informationen der Berliner Krebsgesellschaft zu aktuellen Veranstaltungen, Forschung, Beratung
- **www.berlin-parkinson.de**
Infos zum Krankheitsbild, Behandlungsmöglichkeiten, Kliniken, Hilfsmitteln, Selbsthilfegruppen
- **www.parkinsonberlin.de**
Parkinson Gruppe Berlin, die Selbsthilfe Alternative für Jungerkrankte und Angehörige
- **www.diabetikerbund.de**
Internetseite des Dt. Diabetiker Bunds mit Infothek

Die Online-Zimmervermittlung für ambulant betreute Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz

mein
neues
Zuhause

www.faw-zimmerbörse.de



Foto: Michael Uhlmann

- **www.dmsg-berlin.de**
Webseite der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft Berlin e. V. mit Tipps zur Krankheitsbewältigung sowie Adressen von Fachärzten, Kliniken, Selbsthilfegruppen und Stammtischen
- **www.herzwegweiser.de**
Online-Portal für die Nachsorge des Herzinfarktes und der Koronaren Herzkrankheit (KHK) für die Region Berlin-Brandenburg
- **www.inkontinenz-selbsthilfe.com**
Inkontinenz Selbsthilfe e. V. ist ein Verein, der sich als offenes Angebot und gemeinsames Anliegen vieler Menschen versteht.
- **www.krebsberatung-berlin.de**
Website der Psychosozialen Beratungsstelle für Krebskranke und Angehörige Selbsthilfe Krebs e. V.
- **www.onkorat-berlin.de**
OnkoRat Berlin e. V. bietet Menschen mit Krebserkrankung und ihren Angehörigen ein umfangreiches Beratungsangebot, Kurse und Workshops
- **www.psy-care.de**
PSY-CARE ist eine Versorgungsinitiative zur Unterstützung älterer Pflegebedürftiger mit Depression im Großraum Berlin durch psychologische Beratung und Therapie.
- **www.rheuma-liga-berlin.de**
Deutsche Rheuma-Liga Berlin e. V. – Infoportal, Hilfe- und Selbsthilfe, für Menschen mit chronisch rheumatischen Erkrankungen
- **www.schlaganfallallianz.de**
Die Berliner Schlaganfall-Allianz informiert und berät auch telefonisch.
- **www.schlaganfall-selbsthilfe-berlin.de**
Selbsthilfverband mit Angeboten, Ansprechpartnern, Selbsthilfegruppen, Informationsveranstaltungen, Sport und Freizeitveranstaltungen
- **www.wegweiser-demenz.de**
Portal des Bundesfamilienministeriums mit vielfältigen Informationen rund um das

Albatros-Direkt: Deine Videoberatung aus einer Hand!

Von der Altenpflege über das Jobcoaching bis hin zur muttersprachlichen psycho-sozialen Beratung für Geflüchtete, hilft dieser niedrigschwellige digitale Zugangskanal, Distanzen zu reduzieren und Menschen zu erreichen, die vorher gar nicht oder nur sehr schlecht erreichbar waren.



Willkommen bei Albatros

Albatros Direkt ist Ihre vertrauliche und einfache Zugangsmöglichkeit zu einer Videoberatung. Wir unterstützen Sie und Ihre Familien in allen Lebenslagen. Kontaktieren Sie uns. Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen.

www.albatros-direkt.de



Betreuung · Pflege

→ ad: ambulante dienste e.V.	23
→ AGAPLESION BETHANIE DIAKONIE	26 – 27, 123
→ albatros Gesundheit und Pflege gGmbH	97, 143
→ Alloheim Senioren-Residenzen Berlin	5
→ Ambulanter Pflegedienst nusz ufafabrik	122
→ Diakonie-Station Spandau	120
→ Diakoniewerk Simeon gGmbH	118
→ EJF gemeinnützige AG	119
→ Fürsorge im Alter Seniorenresidenzen	104
→ Haus am Park Senioren- und Therapiezentrum	117
→ Hauskrankenpflege Berlin Mitte HS GmbH	112
→ Hauskrankenpflege Spandau	109
→ Haus Rixdorf Seniorenheim am Lietzensee GmbH	132
→ Intensivpflege am Schloßpark GmbH	100
→ Johannesstift Diakonie Pflege & Wohnen	101
→ Käthe-Dorsch-Haus GmbH	132
→ KATHARINENHOF® Seniorenwohn- und Pflegeanlagen Betriebs-GmbH	8
→ Kursana Domizile	135
→ LBD – Lichtenberger Betreuungsdienste gGmbH	115
→ Montessori & Friends Pflegedienst GmbH	111
→ Pflege Vital Beate Langer GmbH	107
→ Pflegewerk Berlin	2. USS
→ Pflegewerk Senioren Centrum Haus Pappelhof gGmbH	123
→ Pflegewohnzentrum Kaulsdorf-Nord gGmbH	116
→ Pro Seniore Consulting + Conception für Senioreneinrichtungen AG	129
→ REHA Steglitz gGmbH	113, 121
→ RENAFAN GmbH	3, 110
→ Seniorenstiftung Prenzlauer Berg	29
→ Senioren- und Therapiezentrum "Haus an der Spree" ...	131
→ Seniorenzentrum „Prof. Dr. Kurt Winter“	115
→ Sozialstation Woltmannweg	121
→ Sozialstiftung Köpenick	127
→ Stiftung Sinnvolle Lebensgestaltung im Alter GmbH	117
→ Theodor-Wenzel-Werk e.V.	103
→ Verbund Lichtenberger Seniorenheime	37
→ Vivantes Forum für Senioren GmbH	125

Mobilität · Hilfsmittel · Einkaufen

→ OTB GmbH – Ihre Gesundheitsprofis	89
→ trivida Rollstuhlrad	81
→ Fleisch- und Wurstwaren Manufaktur NAEsert	61

Ausbildung · Coaching

→ Forum Berufsbildung	31
→ beta gGmbH	31

Beratung · Hilfen

→ Allg. Blinden- und Sehbehindertenverein Berlin	96
→ Albatros gGmbH (mobidat / Hilfelotse)	139
→ Alzheimer Gesellschaft Berlin e.V.	4
→ Berliner Krisendienst	11
→ BIVA Pflegegeschützband	127
→ Diakonie Haltestelle	56 – 57
→ DuNa-Abrechnungen, Inh. Thomas Sven Hitz	13
→ Geschäftsstelle der Pflegestützpunkte Berlin	18
→ Haus der Zukunft am UKB	2, 9
→ Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. (Menüservice)	91
→ KOBRA Beruf. Bildung.Arbeit	141
→ Kompetenzzentrum des Ev. Kirchenkreises Tempelh.-Schöneb. und der Johannesstift Diakonie	95
→ Kontaktstellen Pflegeengagement	18
→ MEDIRENTA Krankenkostenabrechnungs GmbH	113, 3. USS
→ Menütaxi der apatito AG	90
→ Pflege in Not (Diakon. Werk Berlin Stadtmitte e.V.)	4. USS
→ Quartierszentren Am Tierpark + Springbornstraße	85
→ Sozialverband VdK Berlin-Brandenburg e.V.	12
→ Windschatten Berlin (Ernst Freiberger Stiftung)	87
→ Woche der pflegenden Angehörigen	108
→ Zentrum Überleben gGmbH	23

Gesundheit

→ Anja Muhs, Heilpraktikerin für Psychotherapie	97
→ AOK Nordost – Die Gesundheitskasse	25
→ MAGISA Wundmanagement GmbH	13, 95
→ Curatio & Care Wundmanagement	92
→ Kurando (Medikamenten-Lieferdienst)	89
→ Unfallkasse Berlin	19

Abschied

→ Björn Schulz Stiftung	136
→ Schmidt & Co. Bestattungen	137

Wohnen

→ FaW gGmbH (Zimmerbörse)	142
→ HausplusRente	83
→ Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. (Hausnotruf)	91
→ Roth GmbH (MOBELI-Haltegriffe)	83
→ SOPHIA Berlin GmbH (Hausnotruf)	84

USS = Umschlagseiten

Impressum

Herausgeber: RAGA Regionale Arbeits Gemeinschaft Alten- und Angehörigenberatung Berlin (siehe auch S. 6 – 7) und apercu® Verlagsgesellschaft mbH, Gubener Str. 47, 10243 Berlin, www.verlag-apercu.de | **Auflage:** 20.000 Exemplare

Gestaltung + Anzeigen: apercu® Verlagsgesellschaft mbH, Tel. 29371400 | **Druck:** PIEREG Druckcenter Berlin GmbH

Titelfoto: Fachstelle für pflegende Angehörige, © Katharina Kühnel | **Redaktionsschluss:** 31. Januar 2022

Hinweis: Die Herausgeber der Broschüre erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit der Daten. Es konnten nur Infos verarbeitet werden, die durch eigene Recherchen ermittelt oder den Autoren zugesandt worden sind. Nachdruck einzelner Textbeiträge nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Verfasser*innen. Für die Anzeigeninhalte sind die inserierenden Unternehmen verantwortlich.



MEDIRENTA

CLASSIC

Beamte aufgepasst!

Plötzlich Pflegefall – von Formalitäten überfordert?

Eine Familie, in der ein Angehöriger zum Pflegefall geworden ist, hat mit der täglichen Pflege schon genug um die Ohren.

Wenn dann zum sich Rund-um-die-Uhr-Kümmern noch der ganze Schriftverkehr mit der Beihilfestelle, der privaten Krankenversicherung und der Pflegekasse kommt, ist schnell Land unter.

Dann ist Fachwissen gefragt!

Für Privatversicherte, Beamte und deren Angehörige gibt es eine Institution, die von allen Formalitäten entlastet, fachlich berät und echte Hilfe bietet: MEDIRENTA.

Seit rund 40 Jahren übernehmen die Fachleute aus Berlin-Brandenburg sämtliche Abrechnungsvorgänge rund um die Krankenkosten ihrer Mandanten. Ob Prüfung der Arzt- und Apothekerrechnungen auf sachliche Richtigkeit, die Zuordnung der Belege, Kontrolle der Bescheide und die gesamte dafür nötige Korrespondenz bis hin zu außergerichtlichen Widersprüchen – die Spezialisten von MEDIRENTA sind für Sie da, kümmern sich umfassend und beraten Sie kompetent.

Medirenta ist als Rechtsdienstleister gerichtlich zugelassen und bundesweit tätig.

Informieren Sie sich! Rufen Sie uns an!

030 / 27 00 00

MEDIRENTA Krankenkostenabrechnungs GmbH
info@medirenta.de





*Beratung bei Gewalt und Konflikt
in der Pflege älterer Menschen*

**verzweifelt
wütend
resigniert
hilflos
ausgebrannt**



Dann sprechen Sie mit uns:

030 . 69 59 89 89

Gefördert durch:

Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit, Pflege und Gleichstellung

AOK Nordost – Die Gesundheitskasse

Diakonie 

**Diakonisches Werk
Berlin Stadtmitte e.V.**

